

## Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 14.11.2019, 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus Sitzungssaal groß RL023, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

---

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Kultur- und Nutzungsplan für den Stadtwald 2020
- 3 Finanzbericht zum 30.09.2019
- 4 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg
  1. Bericht des Rechnungsprüfungsamts über die Durchführung der örtlichen Prüfung
  2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018
- 5 LEO Energie GmbH & Co. KG und LEO Energie Verwaltungs GmbH
  - Wirtschaftsplan 2020
  - Einhaltung der regulierungsoptimalen EK/FK-Quote
  - Bestellung eines Jahresabschlussprüfers
- 6 Unternehmensbefragung 2019
  - Vorstellung der Ergebnisse und eines Maßnahmenkatalogs
- 7 Annahme von Spenden, Schenkungen und Geldern von Sponsoren
- 8 Anfragen
- 9 Verschiedenes



**2019/237**

öffentlich



Dezernat B  
Abteilung Steuern, Grundstücksverkehr und Forst

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung)	Ö
Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung)	Ö
Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung)	Ö
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

## Kultur- und Nutzungsplan für den Stadtwald 2020

### Beschlussvorschlag

1. Dem Nutzungsplan für die Wälder der Stadt Leonberg mit einem vorgesehenen Einschlag von 4.000 Erntefestmetern und einer Durchforstungsfläche von ca. 69,9 ha wird zugestimmt.
2. Dem Kulturplan für die Wälder der Stadt Leonberg mit Neupflanzungen von ca. 3.800 Nadelbäumen und 600 Laubbäumen sowie Kultursicherungen auf ca. 6,2 ha, vorgesehenen Wildschutzmaßnahmen auf ca. 1,7 ha und Jungbestandspflege auf ca. 28,4 ha wird zugestimmt.
3. Vom Bericht der Forstverwaltung zur Situation in den Wäldern der Stadt Leonberg wird Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtwald entsprechend dieser Vorgaben zu bewirtschaften.

### Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN 

Der Bereich Forst weist im Entwurf des Ergebnishaushalts 2020 (Teilhaushalt 06, Produktgruppe 5550) folgendes Ergebnis aus:

Erträge	418.000 EUR
Aufwendungen	434.725 EUR
Ergebnis	- 16.725 EUR

## Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

### 1. Bericht der Forstverwaltung zur Situation in den Wäldern der Stadt Leonberg

#### 1.1 Rückblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2019

Als Folge des Trockenjahres 2018 wurden bereits im vergangenen Winter an vielen Baumarten, vor allem aber an der Buche, Trockenschäden in Form absterbender Kronen sichtbar, so dass im Frühjahr insgesamt rund 600 Fm Schadholz aufgearbeitet werden mussten. Insgesamt wurden im vergangenen Forstwirtschaftsjahr rund 7.400 Fm Holz eingeschlagen und damit, wie geplant, rund 100 Fm mehr als der regelmäßige Hiebssatz mit 7.300 Fm vorsieht, um Mindereinschläge der letzten Jahre auszugleichen.

#### 1.2 Situation am Holzmarkt

Die Situation am Holzmarkt war erwartungsgemäß uneinheitlich. Während die Eichen, sowohl bei der Wertholzsubmission als auch freihändig zu guten Preisen verkauft werden konnten, sank der Preis für Nadelhölzer aufgrund der immensen Schadholzmengen um rund 40 Prozent. Die Preise für Buchenholz stagnierten auf weiterhin niedrigem Niveau.

#### 1.3 Ausblick auf das Forstwirtschaftsjahr 2020

In der kommenden Saison wird zunächst die weitere Aufarbeitung des Schadholzes v.a. an verkehrssicherungspflichtigen Waldorten im Vordergrund stehen. Borkenkäferbefall, zum Teil auch am Laubholz, Trockenschäden und der verstreute Schadholzanfall führen dabei zu geringeren Holzerlösen bei gleichzeitig erhöhten Aufarbeitungskosten.

Die landes- und bundesweiten Waldschäden der Jahre 2018 und 2019 führen zwangsläufig zu einem höheren Schadholzaufkommen, das die Industrie nur sukzessive und zu reduzierten Preisen aufnimmt, so dass die Entwicklung am Holzmarkt weiterhin ungewiss bleibt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, ist in der Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2020 kein regulärer Einschlag von Nadelholz vorgesehen. Auch beim Laubholz lassen sich vor allem geringwertige Sortimente nur unter Preiseinbußen vermarkten. Um den Bedarf an Brennholz für die Bürger und den Handel zu bedienen sowie einer zu erwartenden Nachfrage der Laubholzsäger nach Frischholz gerecht zu werden, ist im Laubholz ein reduzierter Holzeinschlag von 4.000 Fm geplant. Als Grundlage für die Finanzplanung wurde eine Schadholzmenge von 2.000 Fm angesetzt.

Wie in den Vorjahren sollen im Frühjahr kleinere Kahlfelder, die bei der Räumung von hiebsreifen Buchen über vorhandener Naturverjüngung entstanden sind, aufgeforstet werden. Auch erste Sturm- und Käferholzflächen sollen neu mit Douglasien und Kirschen bepflanzt werden. Beide Baumarten gelten, soweit das derzeit beurteilt werden kann, als für die Folgen des Klimawandels geeignet.

Kultursicherungsarbeiten sollen im Jahr 2020 auf 6,2 ha und Wildschutzmaßnahmen auf 1,7 ha durchgeführt werden. Jungbestandspflege ist auf 28,4 ha geplant.

### 2. Nutzungsplan

Aufbauend auf dem vom Gemeinderat beschlossenen 10-jährigen Forsteinrichtungswerk hat der städtische Forstbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Kreisforstamt in Böblingen den Entwurf für den jährlich zu erstellenden Kultur- und Nutzungsplan gefertigt und vorgelegt. Der Hiebssatz hat sich nach der Neueinrichtung des Stadtwaldes von 7.800 Fm/a auf 7.300 Fm/a verringert. Hierin sind auch nicht verwertbare Holz mengen in Jungbeständen enthalten, sodass für die tatsächliche Holzernte 6.900 Fm verbleiben. Witterungsbedingt konnten dieser Hiebssatz meist nicht vollends ausgeschöpft werden.

Durch die Folgen des Trockenjahres 2018 muss sich der tatsächliche Holzeinschlag noch mehr als in der Vergangenheit an der Holzmarktlage, sowie natürlich an der Witterung, der Windwurf- und Borkenkäfersituation orientieren. Daher wurde die reguläre Nutzung mit 4.000 Fm kalkuliert und die Schadholzmenge mit 2000 Fm angesetzt.

Die Planzahlen des Jahres 2019 für den gesamten Stadtwald sind zum Vergleich in Klammern angegeben.

## 2.1 Aufteilung nach Teilorten und Nutzungsarten

Werte in Festmeter	Vornutzung	Hauptnutzung	Geplanter Einschlag (Summe Vornutzung und Hauptnutzung)	Jungbestandspflege gesamter Stadtwald	Gesamtnutzung
Leonberg	1.255	1.305	2.560	200	2.760
Warmbronn	100	610	710	40	750
Höfingen	160	180	340	190	530
Gebersheim	240	150	390	20	410
<b>Gesamter Stadtwald (Werte 2019 in Klammer)</b>	1.755 (3.915)	2.245 (3.285)	4.000 (7.200)	450 (200)	4.450 (7.400)

Vornutzung: Nutzung von Holz zur Pflege vorwiegend jüngerer Bestände

Hauptnutzung: Nutzung von erntereifem Holz im Rahmen der Verjüngung des Waldes

## 2.2 Aufteilung nach Holzarten

(nur geplanter Einschlag, Werte in Festmeter)

(Derbholz = Holz, das für Flächenlose verbleibt)

Werte in Festmeter	<u>Nadelholz</u>		<u>Laubholz</u>			Derbholz
	Stammholz	Industrieholz	Stammholz	Industrieholz	Brennholz	
<b>Gesamter Stadtwald</b>	0 (395)	0 (215)	1.000 (1.465)	555 (635)	1.045 (1675)	1.400 (2815)

Durchforstungsfläche **69,9 ha** (ca. 4,8 % der Gesamtwaldfläche)

(136 ha) (ca. 9,4 % der Gesamtwaldfläche)

## 3. Kulturplan

Die Forsteinrichtung hat auf verschiedenen Flächen im Stadtwald Waldverjüngungsmaßnahmen geplant. Im kommenden Forstwirtschaftsjahr sollen auf Flächen, die durch den Orkan Lothar, Borkenkäferbefall und der Räumung von Althölzern entstanden sind, Bäume gepflanzt werden:

### 3.1 Neupflanzungen (geplante Neupflanzungen des Vorjahrs in Klammern)

Stück	Leonberg	Warmbronn	Höfingen	Gebersheim	Summe
Eiche	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Linde	0 (0)	(0) (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Kirsche	600 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	600 (0)
Speierling	0 (200)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (200)
Elsbeere	0 (400)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (400)
	0	0	0	0	0
<b>Summe Laubholz</b>	<b>600 (600)</b>	<b>0 (0)</b>	<b>0 (0)</b>	<b>0 (0)</b>	<b>600 (600)</b>
Fichte	0 (1.200)	0 (0)	0 (1.650)	0 (600)	0 (3.450)
Douglasie	3.800 (400)	0 (0)	0 (550)	0 (200)	3.800 (1.150)
<b>Summe Nadelholz</b>	<b>3.800 (1.600)</b>	<b>0 (0)</b>	<b>0 (2.200)</b>	<b>0 (800)</b>	<b>3.800 (4.600)</b>
<b>gesamt</b>	<b>4.400</b>				<b>4.400</b>

### 3.2 Nachbesserung

In Kulturen, die in den vergangenen Jahren gepflanzt wurden, gab es witterungs- und schädlingsbedingt nennenswerte Ausfälle. Für die Nachbesserung werden rund 300 junge Bäume benötigt.

### 3.3 Jungwüchse aus abgedeckten Naturverjüngungen

Auf den unten aufgeführten Flächen sind mittlerweile so viele junge Bäume nachgewachsen, dass die darüberstehenden alten Bäume genutzt werden können.

Waldort	ha
III, 10 Blutbuche, Leonberg	0,2
IIX, 11 Spitzacker, Höfingen	0,1
X, 4 Mittelstück, Gebersheim	0,1

### 3.4 Kultursicherung, Waldschutz und Jungbestandspflege

Um den frisch gepflanzten Bäumen ein gutes Wachstum zu ermöglichen, müssen diese Pflanzflächen mehrere Jahre gemäht werden (Kultursicherung).

Verschiedene Baumarten müssen zusätzlich durch Zäune (Flächenschutz) oder durch Wuchshüllen, Drahtlosen und dergleichen (Einzelschutz) vor dem Wild geschützt werden.

Bei der Jungbestandspflege werden v.a. schlechtwüchsige und unerwünschte Bäume beseitigt.

	Planung FWJ 2020 (01.10.2019- 30.09.2020)	Planung FWJ 2019 (01.10.2018- 30.09.2019)	Vollzug FWJ 2019
Kultursicherung	6,2 ha	6,6 ha	6,5 ha
Wald-/Wildschutz			
a) Zaunabbau : Umzäunte Fläche Zaunabbau Länge		0,5 ha 300 lfm	1,4 ha 900 lfm
b) Zaunneubau Umzäunte Fläche Zaunneubau Länge	0 0		
c) Baum-Einzelschutz	1,7 ha	0,4 ha	0,4 ha
Jungbestandspflege	28,4 ha	23,1 ha	30,1 ha

### 4. Fazit

Eine Verringerung des Holzeinschlages führt zu geringeren Erträgen und Pflege-defiziten. Eine Erhöhung ist aufgrund der Waldschadenslage und des dadurch gestörten Holzmarktes nicht sinnvoll. Die geplanten Wiederaufforstungen sind im Rahmen einer nachhaltigen Forstwirtschaft gesetzlich vorgeschrieben.

### Anlage/n

Keine



**2019/049**

öffentlich

Dezernat B  
Kämmerei

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

## Finanzbericht zum 30.09.2019

### Beschlussvorschlag

1. Von der Entwicklung des Haushaltsjahres 2019 zum Stichtag 30.09.2019 und der Hochrechnung zum 31.12.2019 wird Kenntnis genommen.
2. Von der Abplanung der im Sachverhalt dargestellten und in der Anlage 6 im Detail aufgeführten Investitionen wird Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN 

Die finanziellen Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2019 werden nachfolgend erläutert.

### Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

#### 1. Zusammenfassung des Sachverhalts

Zum Stichtag 30.09. wird sich das Gesamtergebnis in der Hochrechnung zum 31.12.2019 um 992 TEUR auf rund 563 TEUR verschlechtern.

Im Berichtszeitraum (01.01.2019 bis 30.09.2019) verringert sich die Verschuldung um 4,77 Mio. EUR von 84,34 Mio. EUR auf 79,57 Mio. EUR.

Die Gesamtverschuldung im Kernhaushalt wird – sofern keine weiteren Projekte abgeplant werden - zum 31.12.2019 auf rund 78,48 Mio. EUR prognostiziert und damit um 27 Mio. EUR weniger als im Haushaltsplan 2019 vorgesehen.

#### 2. Ziele der Maßnahme

Zeitnahe Information der Gremien über die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres.

### 3. Sachverhalt/Sachstand

Mit dem vorliegenden Finanzbericht zum 30.09.2019 informiert die Verwaltung zum einen über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2019. Zum anderen erfolgt unter Berücksichtigung der bereits bekannten wesentlichen Veränderungen eine Hochrechnung zum 31.12.2019 und damit eine vorläufige Prognose über die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2019.

Insgesamt ist in der **Ergebnisrechnung** unter Berücksichtigung der derzeit bekannten und zu erwartenden Veränderungen von einer leichten Ergebnisverschlechterung beim **ordentlichen Ergebnis** zum Jahresende um rund 992 TEUR auszugehen. Im Haushaltsplan ist ein Fehlbetrag von -253 TEUR veranschlagt, dieser erhöht sich auf -1.245 TEUR. Der Fehlbetrag liegt bei unter 1 % der ordentlichen Aufwendungen.

Beim **Gesamtergebnis** (ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis) ist trotz der Verschlechterung um rund 992 TEUR ein positives Ergebnis von rund 563 TEUR zu erwarten.

Gründe für die Ergebnisverschlechterung sind zum einen die in der Hochrechnung um 1,3 Mio. EUR geringeren Erträge aus der Gewerbesteuer. Im letzten Quartal sind die Ergebnisse von weit zurückreichenden Betriebsprüfungen eingegangen. Bei einigen Betrieben wurden die Vorauszahlungen an die aktuelle Ergebnisentwicklung angepasst. Des Weiteren fallen auf Grund der Mai-Steuerschätzung Zuweisungen aus Steuern und Finanzausgleichszahlungen geringer aus. Ein Ergebnis der Herbst-Steuerschätzung liegt noch nicht vor.

Die Entwicklung der Ergebnisrechnung wirkt sich nicht vollständig auf die **Finanzrechnung** aus, da die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen auf Forderungen nicht zahlungswirksam sind. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung fällt um rund 342 TEUR geringer aus.

Bei den Investitionsmaßnahmen finden auch in 2019 hohe Abplanungen statt. Bei den Investitionseinzahlungen werden von den mit fast 21,1 Mio. EUR veranschlagten Einzahlungen rund 16,8 Mio. EUR nicht vereinnahmt werden können. Bei den Investitionsauszahlungen werden Auszahlungen von rund 25,5 Mio. EUR nicht getätigt und damit in der Hochrechnung mit 26,1 Mio. EUR unter dem Ansatz von 51,6 Mio. EUR liegen.

#### 3.1.1 Gesamtergebnisrechnung zum 30.09.2019 und Hochrechnung zum 31.12.2019

In Tausend Euro*	Plan anteilig 01.01.-30.09.2019	Ergebnis zum 30.09.2019	Hochrechnung zum 31.12.2019
<b>Ordentliche Erträge</b>	108.896	97.994	142.852
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	-109.085	-98.142	-144.097
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-190</b>	<b>-148</b>	<b>-1.245</b>
<b>Sonderergebnis</b>	1.356	6	1.808
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.166</b>	<b>-142</b>	<b>563</b>

\*Rundungsdifferenzen bei Rundung auf Tausend Euro sind in den Tabellen möglich.

Die Entwicklung der **Gesamtergebnisrechnung** zum Stichtag 30.09.2019 ist in der Übersicht „Ergebnisrechnung zum 30.09.2019“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 1). Des Weiteren ist ein Vergleich der noch vorläufigen Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2018 und 2019, jeweils zum Stichtag 30.09., enthalten.

Insgesamt liegen die ordentlichen Erträge und Aufwendungen in der Zeit vom 01.01. bis 30.09. zwar jeweils mit fast 11 Mio. EUR unter Plan, jedoch fällt das ordentliche Ergebnis mit -148 EUR um 41 TEUR besser aus als geplant.

Die voraussichtliche Entwicklung der **Gesamtergebnisrechnung** zum 31.12.2019 ist in der Übersicht „Ergebnisrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2019“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 3). Die detaillierte Aufstellung der einzelnen voraussichtlichen Änderungen zum Jahresende ist der Anlage 5 „Ergebnisrechnung, voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019“ zu entnehmen.

In der Prognose ist von einer Verschlechterung der Erträge um rund 2.342 TEUR und geringeren Aufwendungen um rund 1.350 TEUR auszugehen. Das ordentliche Ergebnis sinkt um 992 TEUR auf -1.245 TEUR, das Gesamtergebnis auf 563 TEUR. Im Vergleich zum Finanzhaushalt belasten die Änderungen im Ergebnishaushalt hauptsächlich das Jahr 2019 und führen nicht zusätzlich zu hohen Neuveranschlagungen im Jahr 2020.

### 3.1.2 Gesamtfinanzrechnung zum 30.09.2019 und Hochrechnung zum 31.12.2019

In Tausend Euro	Plan anteilig 01.01.-30.09.2019	Ergebnis zum 30.09.2019	Hochrechnung zum 31.12.2019
<b>Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	107.493	99.485	140.982
<b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	-100.618	-91.931	-132.157
<b>Zahlungsmittel- Überschuss/-bedarf</b>	<b>6.875</b>	<b>7.554</b>	<b>8.825</b>
<b>Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit</b>	15.815	1.461	5.665
<b>Auszahlungen aus In- vestitionstätigkeit</b>	-38.699	-12.104	-26.142
<b>Saldo aus Investiti- onstätigkeit</b>	<b>-22.884</b>	<b>-10.643</b>	<b>-20.476</b>
<b>Einzahlungen aus Kreditaufnahme</b>	20.003	0	-26.760
Einzahlungen aus kurzfristigen Darlehen	0	1.080	2.322
<b>Auszahlungen für Kredittilgung</b>	<b>-4.145</b>	<b>-4.773</b>	<b>-5.865</b>
Auszahlungen für kurz- fristige Darlehen	0	0	-1.000
<b>Saldo aus Finan- zierungstätigkeit</b>	<b>15.858</b>	<b>-3.693</b>	<b>-4.543</b>

Die Entwicklung der **Gesamtfinanzrechnung** zum Stichtag 30.09.2019 ist in der Übersicht „Finanzrechnung zum 30.09.2019“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 2). Des Weiteren ist ein Vergleich der noch vorläufigen Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2018 und 2019, jeweils zum Stichtag 30.09., enthalten.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verringern sich im Berichtszeitraum um rund 8 Mio. EUR, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit fallen um rund 8,7 Mio. EUR geringer aus. Dadurch erhöht sich der Zahlungsmittelüberschuss um 679 TEUR auf 7.554 TEUR.

Die voraussichtliche Entwicklung der **Gesamtfinanzrechnung** zum 31.12.2019 ist in der Übersicht „Finanzrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2019“ dargestellt und die Abweichungen sind zusammenfassend erläutert (Anlage 4).

In der Finanzrechnung wirken sich zum einen die Änderungen der zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung aus. Die Veränderungen führen zu einem höheren oder geringeren Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung. Die vorliegende Hochrechnung geht von einer Reduzierung des Zahlungsmittelüberschusses um 342 TEUR von 9.167 TEUR auf 8.825 TEUR aus.

Zum anderen wirken sich Änderungen bei den veranschlagten Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen auf die Finanzrechnung aus. Hier setzt sich die in den beiden ersten Finanzberichten bereits angekündigte Entwicklung fort. Die Verwaltung geht bei den Investitionsmaßnahmen davon aus, dass die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 16.753 TEUR sinken und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um rund 25.457 TEUR geringer ausfallen werden (vgl. Anlage 6 „Investitionen, voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019“). Hierbei handelt es sich um fast die Hälfte der im Jahr 2019 mit 51,6 Mio. EUR veranschlagten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Insgesamt sind 145 Änderungen bei den Investitionsein- und Investitionsauszahlungen in der Liste aufgeführt. Sofern bereits eine Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020 erfolgt ist, ist dies in der Liste mit den voraussichtlichen Änderungen vermerkt, dies sind über 80 % der aufgelisteten Investitionsaufträge.

Die Ein- und Auszahlungen für kurzfristige Darlehen an die Eigenbetriebe und Gesellschaften der Stadt werden zum Jahresende unter der lfd. Nr. 33 „Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen“ und lfd. Nr. 34 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“ geführt. Für die Buchung von kurzfristigen Darlehen wird diese Vorgehensweise inzwischen empfohlen.

Die Änderung des Saldo aus Investitionstätigkeit wirkt sich auf die Höhe der Kreditaufnahme aus. Die Liquidität ist nach wie vor gut. Die vorliegende Hochrechnung geht deshalb von keiner Kreditaufnahme aus.

### 3.1.3 Entwicklung der Liquidität

➤ Stand der Liquididen Mittel zum 01.01.2019	22.225.683 EUR
➤ Stand der Liquididen Mittel zum 30.09.2019	16.467.651 EUR
➤ Voraussichtlicher Stand der Liquididen Mittel zum 31.12.2019	6.031.035 EUR

Die Entnahme aus der Liquidität fällt in der Hochrechnung mit 16.195 TEUR um 15.994 TEUR höher aus als geplant. Hierbei ist zum einen zu berücksichtigen, dass der Stand der Liquidität zum Jahresanfang 2019 um rund 3,2 Mio. EUR höher war als geplant.

Zum anderen sind noch Festgeldanlagen von insgesamt 1.000 TEUR vorhanden, die in der Bilanz nicht bei den Liquididen Mitteln, sondern bei den Wertpapieren geführt werden. Dieser Betrag ist bei Bedarf der Liquidität zuzuführen. Des Weiteren gilt der Tag der Ein- oder Auszahlung. Der letzte Zahllauf findet bereits vor Weihnachten statt. Es ist davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr Zahlungen erst nach dem Jahreswechsel erfolgen werden.

Eine aktualisierte Hochrechnung wird nach Vorliegen der Mitteilungen über den weiteren Mittelabfluss im Jahr 2019 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020 erstellt. In den Sitzungen am 14.11.2019 und 19.11.2019 wird hierzu mündlich berichtet.

### 3.1.4 Entwicklung des Schuldenstandes

Stand der Schulden zum 01.01.2019	84.345.287 EUR
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	0 EUR
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten (IST)	-4.772.792 EUR
Schuldenstand zum 30.09.2019	79.572.495 EUR

Die Auszahlungen für Kredite sind Teil der Finanzrechnung und in Anlage 2, lfd. Nr. 34 „Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen“ dargestellt.

Für Kreditzinsen wurden bis 30.09. insgesamt 1.231 TEUR aufgewendet. Die Zinsen für Darlehen sind Teil der Ergebnisrechnung und in Anlage 1, lfd. Nr. 16 „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

Stand der Schulden zum 01.01.2019	84.345.287 EUR
voraussichtliche Einzahlungen aus Kreditaufnahme	0 EUR
Rückzahlung KfW-Kredit*	- 339.090 EUR
voraussichtliche Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	- 5.526.000 EUR
<b>Voraussichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2019</b>	<b>78.480.197 EUR</b>
Voraussichtliche Veränderung (Entschuldung)	- 5.865.090 EUR

\*Ein projektbezogener KfW-Kredit wurde im Jahr 2019 abgerechnet. D.h. der Verwendungsnachweis wurde von der KfW geprüft. Ein Teil des Kredits wurde zu hoch abgerufen, weshalb eine Rückzahlung erfolgen musste.

Die ausreichende Liquidität reicht aus, um auch in 2019 auf eine Kreditaufnahme zu verzichten. Eine Nachfinanzierung über die Kreditermächtigung 2019 kann noch im Jahr 2020 erfolgen, falls die Liquidität zum Jahresende geringer ausfallen wird.

### 4. Fazit

Die Abweichungen im **Finanzhaushalt** von rund 50 % sind durchaus als dramatisch zu bewerten. Bereits bei Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2020 wurden viele Investitionsmaßnahmen erneut veranschlagt, da diese nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden. Im vorliegenden Finanzbericht wird noch einmal deutlich, dass auch im Jahr 2019 der über Jahre kumulierte Investitionsstau weiter anwächst. Dem gegenüber steht, dass im Gegensatz zur geplanten Nettoneuverschuldung von 21,14 Mio. EUR in 2019 kein neues Darlehen aufgenommen wird und der Schuldenstand bis Ende 2019 sich durch entsprechende Tilgungsleistung sogar auf 78,48 Mio. EUR reduziert.

Der **Ergebnishaushalt** schließt mit einem prognostizierten Fehlbetrag von weniger als 1 % der ordentlichen Aufwendungen ab.

### Anlage/n

- 1 Anlage 1 Ergebnisrechnung zum 30.09.2019 (öffentlich)
- 2 Anlage 2 Finanzrechnung zum 30.09.2019 (öffentlich)
- 3 Anlage 3 Ergebnisrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2019 (öffentlich)
- 4 Anlage 4 Finanzrechnung mit Hochrechnung zum 31.12.2019 (öffentlich)
- 5 Anlage 5 Ergebnisrechnung, voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019 (öffentlich)
- 6 Anlage 6 Investitionen, voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019 (öffentlich)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	53.375.488	3.245	62.509.500	53.378.733	-9.130.767	Grundsteuer (+900 T€): nicht alle Grundsteuerzahlungen sind halbjährlich fällig, zum 01.07. sind Einmalzahlungen von insgesamt 3.371 T€ fällig. Gewerbesteuer (-1.160 T€). Anteil an der Einkommensteuer (-9.544 T€): Zahlung 3. Quartal 2019 wird erst im Oktober ausgezahlt und der Anteil sinkt in der Hochrechnung zum 31.12. um -1.450 T€. Anteil Umsatzsteuer (+364 T€), Vergnügungssteuer (+286 T€), Hundesteuer (+54 T€ anteilig und + 3 T€ zum Jahresansatz), Familienleistungsausgleich (-32 T€).	
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.131.555	2.297.411	26.569.969	25.428.966	-1.141.003	Schlüsselzuweisungen (-184 T€), allgemeine Zuweisungen Land (+28 T€), allgemeine Zuweisungen Bund (+6 T€), laufende Zuweisungen Land (-974 T€), laufende Zuweisungen Gemeinden (+15 T€), Zuweisungen Sonstige (-3 T€).	
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.338.528	460.727	1.402.658	1.799.255	396.597	Die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen und -beiträgen werden seit 2019 monatlich gebucht.	
4	+ Sonstige Transfererträge	40.567	-20.697	38.400	19.870	-18.530		
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	11.082.349	545.850	12.874.275	11.628.199	-1.246.076	Verwaltungsgebühren (+337 T€), Benutzungsgebühren und Teilnahmegebühren (-1.496 T€), Elternbeiträge Kinder 0 bis 3 (-88 T€)	
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.997.285	-446.917	2.231.378	2.550.368	318.990	Mieten und Pachten (+184 T€), Erträge aus Verkauf (+126 T€), Sonstige (+8 T€).	
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	415.713	249.245	649.650	664.957	15.307	Erstattungen vom Bund (-15 T€), vom Land (-64 T€), von Gemeinden/Gemeindeverbänden (+95 T€), von gesetzl. Sozialversich. (+163 T€), von verbundenen Unternehmen (-145 T€), von Sonstigen (-19 T€)	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	43.518	-7.690	36.825	35.828	-997	
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3.869	-2.443	0	1.426	1.426	
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.873.806	-387.664	2.583.000	2.486.142	-96.858	Konzessionsabgaben (-4 T€), Erstattungen von Steuern (+4 T€), Bußgelder (+7 T€), Säumniszuschläge/Zinsen (-106 T€), Sonstiges (+2 T€)
<b>11</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>95.302.678</b>	<b>2.691.065</b>	<b>108.895.654</b>	<b>97.993.743</b>	<b>-10.901.910</b>	
12	- Personalaufwendungen	-25.349.366	1.700.466	-30.591.482	-27.049.831	-3.541.650	Für die Zeit vom 01.01.-30.09. wird 3/4 des Ansatzes für das gesamte Jahr angesetzt. Darin sind auch die erst Ende des Jahres fälligen Sonderzahlungen bei den Beschäftigten berücksichtigt, dadurch ergibt sich (noch) eine Differenz zwischen Ansatz und gezahlten Personalkosten.
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.802.077	2.284.917	-23.890.013	-19.086.993	-4.803.019	Hier sind u.a. die Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden, Straßen etc. veranschlagt (9.297 T€/Jahr, 6.950 T€/anteilig bis 30.09.), Abweichung (-1.042 T€). Erwerb und Unterhaltung bewegl. Vermögen (-225 T€), Unterhaltung bewegl. Vermögen (-217 T€), Aus- und Fortbildung (-113 T€), Bewirtschaftung der Gebäude (-437 T€), Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (-1.060 T€), lfd. EDV-Aufwand ohne Beschaffungen (-587 T€), Lehr- und Unterrichtsmittel (-87 T€), Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen (-538 T€), Honorare VHS (-218 T€), Sonstiges (-279 T€)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
15	- Abschreibungen	-8.385.356	-51.630	-8.458.823	-8.333.726	-125.097	Davon entfallen auf Abschreibungen auf das Anlagevermögen (8.257 T€) und Abschreibungen auf Forderungen (61 T€) und sonstige Abschreibungen (16 T€).	
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.434.652	-193.391	-1.318.125	-1.241.261	-76.864		
17	- Transferaufwendungen	-39.948.558	603.894	-42.212.288	-40.552.452	-1.659.836	Zuweisungen an Zweckverbände (-89 T€), Gewerbesteuerumlage (-1.205 T€) wird erst im nächsten Quartal fällig, Bescheid liegt noch nicht vor. Zuschüsse an Unternehmen (+162 T€), Zuschüsse an übrige Bereiche - 64 T€), Kreisumlage (-350 T€), Umlage Region Stuttgart (-81 T€), Sonstige (-33 T€).	
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.790.591	87.314	-2.614.474	-1.877.904	-736.569	Versicherungsbeiträge bereits für gesamtes Jahr fällig (+79 T€), Erstattungen an verbundene Unternehmen (-431 T€), Erstattungszinsen (-150 T€), Sonstige (-166 T€), Sonstiges (-69 T€).	
19	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-93.710.599</b>	<b>4.431.568</b>	<b>-109.085.203</b>	<b>-98.142.168</b>	<b>-10.943.035</b>		
20	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.592.078</b>	<b>-1.740.503</b>	<b>-189.549</b>	<b>-148.424</b>	<b>41.125</b>		
21	+ Außerordentliche Erträge	26.779	-20.610	1.356.000	6.169	-1.349.831	Bei den veranschlagten außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge, die im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen stehen, die noch nicht getätigt wurden.	
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-2.188	-2.188	0	0	0		

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	9
23	= Sonderergebnis	24.591	-18.422	1.356.000	6.169	-1.349.831	
24	= Gesamtergebnis	1.616.669	-1.758.925	1.166.451	-142.255	-1.308.706	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	53.758.324	1.712.602	62.509.500	55.470.926	-7.038.574	Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich im Finanzhaushalt u.a. aus den nachfolgenden Gründen. Im Haushaltsplan wird davon ausgegangen, dass Ertrag und Einzahlung bei zahlungswirksamen Erträgen gleichzeitig erfolgen. Daher gibt es im Haushaltsplan bei den zahlungswirksamen Erträgen keine Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt. Mit Festsetzung einer Forderung wird der Ertrag gebucht, die Einzahlungen auf die Forderungen erfolgen nicht zeitgleich. Des Weiteren können Ertrag und Einzahlung in unterschiedlichen Haushaltsjahren erfolgen. Im Laufe des Haushaltsjahrs reduzieren sich die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung (Differenz zur Ergebnisrechnung ohne Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beträgt zum Stichtag 30.09.2019 +2.826 T€).	
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.070.922	2.398.220	26.569.969	25.469.142	-1.100.827		
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	50.781	-27.167	38.400	23.615	-14.785		
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	11.486.715	1.060.255	12.874.275	12.546.970	-327.305		
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.987.532	-302.775	2.231.378	2.684.757	453.380		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	543.115	329.101	649.650	872.215	222.565		
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43.982	-7.791	36.825	36.191	-634		
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.845.266	-464.193	2.583.000	2.381.074	-201.926		
9	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>94.786.638</b>	<b>4.698.252</b>	<b>107.492.996</b>	<b>99.484.889</b>	<b>-8.008.107</b>		

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
10	- Personalauszahlungen	-25.343.589	1.507.277	-30.583.039	-26.850.865	-3.732.173	Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich im Finanzhaushalt u.a. aus den nachfolgenden Gründen. Im Haushaltsplan wird davon ausgegangen, dass Aufwand und Auszahlung bei zahlungswirksamen Aufwendungen gleichzeitig erfolgen. Daher gibt es im Haushaltsplan bei den zahlungswirksamen Aufwendungen keine Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt. Zahlungen erfolgen jeweils zu ihrer Fälligkeit und nicht mit Erfassung der Rechnung und Buchung des Aufwands im System. Des Weiteren können Aufwand und Auszahlung in unterschiedlichen Haushaltsjahren erfolgen. Im Laufe des Haushaltsjahrs reduzieren sich die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung (Differenz zur Ergebnisrechnung ohne Abschreibungen auf das Anlagevermögen beträgt zum Stichtag 30.09.2019 +2.122 T€).	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.174.601	1.846.135	-23.890.013	-20.020.736	-3.869.277		
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.413.895	128.626	-1.318.125	-1.542.521	224.396		
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-40.900.361	431.296	-42.212.288	-41.331.657	-880.631		
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.010.873	174.189	-2.614.474	-2.185.062	-429.412		
16	= <b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-87.843.319</b>	<b>4.087.522</b>	<b>-100.617.938</b>	<b>-91.930.841</b>	<b>-8.687.097</b>		
17	= <b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>6.943.319</b>	<b>610.730</b>	<b>6.875.059</b>	<b>7.554.049</b>	<b>678.990</b>	<b>Der Zahlungsmittelüberschuss errechnet sich aus der lfd. Nr. 9 abzüglich der lfd. Nr. 16.</b>	
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	260.571	711.085	4.771.815	971.656	-3.800.159	Die Abrechnung von Investitionszuwendungen hängt von der Ausführung der Maßnahmen sowie dem Zeitpunkt der Bewilligung und Auszahlung der Zuwendungen ab.	
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.218.506	-2.058.548	1.133.325	159.958	-973.367	Die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen hängt von der Ausführung, Fertigstellung und Abrechnung der Erschließungsmaßnahmen ab.	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.469.506	-7.147.137	9.748.500	322.368	-9.426.132	Die Grundstücksverkäufe wurden nicht im geplanten Umfang durchgeführt, Fahrzeugverkäufe werden erst nach Lieferung der Neuanschaffungen getätigt.	
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.314	-1.314	0	0	0		
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.980	3.545	161.250	6.525	-154.725	Die Einzahlungen aus der Abwicklung des Erbe Beck ist hier veranschlagt und hängt von der Ausführung der geplanten Maßnahmen ab.	
<b>23</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.952.877</b>	<b>-8.492.369</b>	<b>15.814.890</b>	<b>1.460.508</b>	<b>-14.354.382</b>		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.079.589	-375.462	-7.613.925	-2.704.128	-4.909.797	Die Auszahlungen sind u.a. für das Baugebiet "TSG/ Jahnstraße" sowie für "Leonberg Mitte" und den Kauf des Arbeitsamts angefallen.	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.778.640	283.726	-26.039.890	-7.062.365	-18.977.524		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-576.428	742.659	-3.035.355	-1.319.087	-1.716.268		
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.357.640	-294.375	-154.125	-1.063.265	909.140	Auszahlung Darlehen an Pflegeverbund Strohgäu-Glems gGmbH in Höhe von 1.000 T€, vgl. Vorlage 2019/002, wird zum Jahresende auf lfd. Nr. 33 umgebucht.	
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-141.425	-209.919	-1.836.188	68.494	-1.904.682		

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-47.561	-23.908	-19.050	-23.653	4.603		
30	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.981.283</b>	<b>122.720</b>	<b>-38.698.532</b>	<b>-12.104.004</b>	<b>-26.594.529</b>		
31	= <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.028.406</b>	<b>8.615.089</b>	<b>-22.883.642</b>	<b>-10.643.496</b>	<b>-12.240.147</b>		
32	= <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>4.914.912</b>	<b>-8.004.359</b>	<b>-16.008.584</b>	<b>-3.089.447</b>	<b>12.919.136</b>	<b>Die Reduzierung des Finanzierungsmittelbedarfs ergibt sich aus der Summe von lfd. Nr. 17 und lfd. Nr. 31.</b>	
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0	1.080.000	20.002.500	1.080.000	-18.922.500	Rückfluss Darlehen an Pflegeverbund Strohgäu-Glems gGmbH (800 T€) und an Eigenbetrieb Stadthalle (280 T€)	
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-4.570.410	202.383	-4.144.500	-4.772.792	628.292	Der Betrag entspricht der Höhe der Tilgungszahlungen für die Zeit vom 01.01.-30.09.2019.	
35	= <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.570.410</b>	<b>-877.617</b>	<b>15.858.000</b>	<b>-3.692.792</b>	<b>-19.550.792</b>		
36	= <b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>344.502</b>	<b>-7.126.742</b>	<b>-150.584</b>	<b>-6.782.240</b>	<b>-6.631.656</b>		

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 01.01. - 30.09.2018	Vergleich Ergebnis 2018 - 2019	01.01. - 30.09.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 30.09.2019	
				Ansatz	Ergebnis	Abweichung in EUR		
1	2	3	4	8	5	6	7	9
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	6.231.980	-4.658.267	wird nicht geplant	1.573.713	1.573.713		
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-2.270.527	1.220.543	wird nicht geplant	-550.776	-550.776		
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	3.961.452	-2.938.515	wird nicht geplant	1.022.938	1.022.938		
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	16.379.626	5.840.907		22.220.533		Entspricht dem Stand der Liquididen Mittel in der Bilanz zum 31.12.2018/01.01.2019 ohne Handvorschüsse	
41	- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	4.305.955	10.065.257		-5.759.302			
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	20.685.581	-4.224.350		16.461.231		Entspricht dem Stand der Liquididen Mittel zum 30.09.2019 ohne Handvorschüsse	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	01.01.2019 - 31.12.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2019
		Ansatz 2019	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	83.346.000	81.249.425	-2.096.575	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 1-6
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.426.625	35.432.867	6.242	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 7-11
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.870.210	1.870.210	0	
4	+ Sonstige Transfererträge	51.200	51.200	0	
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.165.700	16.941.450	-224.250	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 12-15
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.975.170	2.975.170	0	
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	866.200	866.200	0	
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	49.100	44.600	-4.500	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 16 und 20
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.444.000	3.421.000	-23.000	Summe der Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 17-19
<b>11</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>145.194.205</b>	<b>142.852.122</b>	<b>-2.342.083</b>	
12	- Personalaufwendungen	-40.788.642	-40.288.642	-500.000	Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 21
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.853.350	-31.060.950	-792.400	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 22-33
15	- Abschreibungen	-11.278.430	-11.928.430	650.000	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 43-44
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.757.500	-1.718.500	-39.000	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 34-35
17	- Transferaufwendungen	-56.283.050	-55.769.341	-513.709	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 36-39
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.485.965	-3.330.965	-155.000	Summe der Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 40-42
<b>19</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-145.446.937</b>	<b>-144.096.828</b>	<b>-1.350.109</b>	
<b>20</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-252.732</b>	<b>-1.244.706</b>	<b>-991.974</b>	
21	+ Außerordentliche Erträge	1.808.000	1.808.000	0	
<b>23</b>	<b>= Sonderergebnis</b>	<b>1.808.000</b>	<b>1.808.000</b>	<b>0</b>	
<b>24</b>	<b>= Gesamtergebnis</b>	<b>1.555.268</b>	<b>563.294</b>	<b>-991.974</b>	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	01.01.2019 - 31.12.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2019
		Ansatz 2019	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	83.346.000	81.249.425	-2.096.575	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. Nr. 1-6
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.426.625	35.432.867	6.242	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 7-11
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	51.200	51.200	0	
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	17.165.700	16.941.450	-224.250	Summe der zahlungswirksamen Erträge aus Anlage 5, lfd. Nr. 12-15
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.975.170	2.975.170	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	866.200	866.200	0	
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	49.100	44.600	-4.500	Zahlungswirksame Erträge aus Anlage 5, lfd. 16 und 20
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.444.000	3.421.000	-23.000	Zahlungswirksame Erträge aus Anlage 5, lfd. 17-19
9	= <b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>143.323.995</b>	<b>140.981.912</b>	<b>-2.342.083</b>	
10	- Personalauszahlungen	-40.777.385	-40.277.385	-500.000	Zahlungswirksame Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 21
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.853.350	-31.060.950	-792.400	Summe der zahlungswirksamen Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 22-33
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.757.500	-1.718.500	-39.000	Summe der zahlungswirksamen Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 34-35
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-56.283.050	-55.769.341	-513.709	Summe der zahlungswirksamen Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 36-39
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.485.965	-3.330.965	-155.000	Summe der zahlungswirksamen Aufwendungen aus Anlage 5, lfd. Nr. 40-42
16	= <b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-134.157.250</b>	<b>-132.157.141</b>	<b>-2.000.109</b>	
17	= <b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>9.166.745</b>	<b>8.824.771</b>	<b>-341.974</b>	<b>Der Zahlungsmittelüberschuss errechnet sich aus der lfd. Nr. 9 abzüglich der lfd. Nr. 16.</b>

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	01.01.2019 - 31.12.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2019
		Ansatz 2019	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.362.420	3.595.084	-2.767.336	Summe der Einzahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 1-2, 7-15, 17, 22-26
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.511.100	1.511.100	-1.331.200	Summe der Einzahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 18-21
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	12.998.000	344.000	-12.654.000	Summe der Einzahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 3-6, 16, 20
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	215.000	215.000	0	
23	= <b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.086.520</b>	<b>5.665.184</b>	<b>-16.752.536</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.151.900	-2.876.900	-7.275.000	Summe der Auszahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 36-41, 42, 93
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.719.853	-18.498.561	-16.221.292	Summe der Auszahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 28-29, 31-32, 34, 43-50, 52-62, 67-75, 80-81, 83-86, 88-92, 94-96, 98-100, 103-141, 143-144
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.047.140	-3.322.052	-725.088	Summe der Auszahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 30, 33, 35, 51, 79, 87, 97, 101, 102, 142
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-205.500	-205.500		
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.448.250	-1.213.100	-1.235.150	Summe der Auszahlungen aus Anlage 6, lfd. Nr. 63-66, 75-78, 145
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-25.400	-25.400	0	
30	= <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-51.598.043</b>	<b>-26.141.513</b>	<b>-25.456.530</b>	
31	= <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30.511.523</b>	<b>-20.476.329</b>	<b>-8.703.994</b>	<b>Der Finanzierungsmittelbedarf sinkt auf Grund geringerer Investitionsauszahlungen.</b>
32	= <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-21.344.778</b>	<b>-11.651.558</b>	<b>-8.362.020</b>	<b>Die Veränderung des Finanzierungsmittelbedarfs ergibt sich aus der Summe von lfd. Nr. 17 und lfd. Nr. 31.</b>
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	26.670.000	0	-26.670.000	Kreditaufnahme
		0	2.322.000	2.322.000	Rückzahlung der an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften gewährten kurzfristigen Darlehen, wird nicht geplant.
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-5.526.000	-5.865.090	339.090	Kredittilgung. Erhöhung auf Grund Rückzahlung eines Teils eines KfW-Darlehens nach Prüfung des Verwendungsnachweises.
		0	-1.000.000	1.000.000	Auszahlung kurzfristiger Darlehen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wird nicht geplant.
35	= <b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21.144.000</b>	<b>-4.543.090</b>	<b>-25.687.090</b>	

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	01.01.2019 - 31.12.2019			Hinweise zu den Abweichungen zum Stichtag 31.12.2019
		Ansatz 2019	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR (+mehr/-weniger)	
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-200.778	-16.194.648	-15.993.870	Auf Grund des höheren Stands des Finanzierungsmittelbestands zum Jahresbeginn (22,2 Mio. € statt geplant 19 Mio. €) ist eine um höhere Entnahme aus der Liquidität möglich.

## Ergebnisrechnung voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019

lfd. Nr.	Kontierung			Plan 2019	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Sachkonto	Kostenstelle	Beschreibung				
1	30130000	61100000	Gewerbesteuer	28.500.000	27.200.000	-1.300.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand. Gründe: höhere Abgänge im 3. Quartal 2019 (weit zurückreichende Betriebsprüfungen, Anpassung Vorauszahlungen an aktuelle Ergebnisse)
2	30210000	61100000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	36.327.000	34.876.916	-1.450.084	Grund: Reduzierung Anteil von 6.983 Mio. € auf 6.759 Mio. €. Anpassung auf Bescheid 3. Quart.
3	30220000	61100000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.808.000	4.298.145	490.145	Grund: Erhöhung Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 1.012 Mio. € auf 1.142 Mio. €.
4	30310000	61100000	Vergnügungssteuer	1.700.000	1.900.000	200.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
5	30320000	61100000	Hundesteuer	205.000	211.000	6.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
6	30510000	61100000	Familienleistungsausgleich	2.666.000	2.623.364	-42.636	Hochrechnung aus 3. Teilzahlung
7	31110000	61100000	Schlüsselzuweisungen vom Land	22.891.000	22.644.071	-246.929	Hochrechnung aus 3. Teilzahlung, Einwohnerzahl gestiegen, Kopfbetrag u. Invest.pauschale sinken.
8	31310000	61100000	Sonstige allgemeine Zuweisungen v. Land	481.000	554.000	73.000	Hochrechnung aus 3. Teilzahlung, u.a. Einwohnerzahl höher.
9	31310000	56100001	Umweltschutzmaßnahmen, Zuweisungen v. Land	36.500	0	-36.500	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
10	31410000	2110*	Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke	207.550	250.341	42.791	Zuweisungen Digitalisierung Schulen, Erhöhung Betrag je Schüler.
11	31410000	3650*	Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke	6.523.170	6.697.050	173.880	Höhere FAG-Zuweisungen für Kleinkinder u. Kindergartenkinder.
12	33110000	52110000	Baugenehmigungsgebühren	560.000	710.000	150.000	Hochrechnung
13	33210000	2110*	Erträge Schulkindbetreuung	521.700	538.600	16.900	Hochrechnung
14	33210000	55300000	Bestattungsgebühren	1.100.000	930.000	-170.000	Ansatz wird auf Grund aktueller Hochrechnung nicht erreicht.
15	332*	3650*	Erträge Kinderbetreuung	2.886.350	2.665.200	-221.150	Hochrechnung
16	34820000	11130000	Erstattung Personalaufwendungen	41.000	23.500	-17.500	Erstattung für 2018 in 2019 abgerechnet, fällt geringer aus, da Stelle nur 6 Monate besetzt war.
17	35110000	53100000	Elektrizitätsversorgung, Konzessionsabgaben	1.391.000	1.382.000	-9.000	Anpassung an Abschlagszahlungen
18	35620000	11220000	Finanzverwaltung, Kasse, Säumniszuschläge, Zinsen	350.000	343.000	-7.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
19	36510000	53100000	Elektrizitätsversorgung, Erträge aus Gewinnanteilen	18.000	11.000	-7.000	Planung der Ausschüttung basiert auf Vorjahreswerten, nach Rücksprache mit NEV aktualisiert.
20	36940000	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Erträge	30.000	43.000	13.000	Erträge aus Finanzderivatgeschäften, Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
<b>Abweichung der Erträge insgesamt</b>						<b>-2.342.083</b>	

**Ergebnisrechnung**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

lfd. Nr.	Kontierung			Plan 2019	Hochrechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Sachkonto	Kostenstelle	Beschreibung				
21	40*	alle	Querbudget Personal	40.444.642	39.944.642	-500.000	Geringere Personalaufwendungen auf Grund unbesetzter Stellen.
22	42120000	56100001	Umweltschutzmaßnahmen, Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	61.500	0	-61.500	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
23	42220000	21100017	Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände	6.500	13.000	6.500	Schellingschule: Ausstattung weiterer Räume Schulkindbetreuung.
24	42220000	12600000	Feuerwehr, geringwertige Vermögensgegenstände	110.000	78.100	-31.900	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
25	42710000	11200000	Organisation und EDV, Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwend.	1.342.400	1.272.400	-70.000	Scannen von Bauakten: Ausschreibung hat sich verzögert. Höhere Umsetzung in 2020.
26	42710000	31800001	Sonstige Soziale Hilfen, Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwend.	8.650	17.150	8.500	Aufwendungen Projekt Quartiersarbeit, Vorlage 2019/043.
27	42710000	36500002	Besond. Verwaltungs- u. Betriebsaufwend., Tagesmütter	1.305.000	905.000	-400.000	Weniger Kinder in der Betreuung und geringere Anzahl Betreuungsstunden.
28	42710000	36500003	Besond. Verwaltungs- u. Betriebsaufwend., Honorare Tagesmütter	501.500	400.000	-101.500	Weniger Kinder in der Betreuung und geringere Anzahl Betreuungsstunden.
29	42710000	51110000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwend.	0	30.000	30.000	Fremdvergabe Gutachten für Gutachterausschuss, Deckung durch Einsparung Personalaufwendungen und Mehrerträgen.
30	42710000	11200010	Organisation und EDV, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	618.000	418.000	-200.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
31	42710000	12200010	Jagd- und Fischereipacht, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend.	18.000	0	-18.000	In 2019 hat keine Jagdgenossenschaftssitzung statt gefunden. Es fallen keine Ersatzzahlungen bzw. Maßnahmen an
32	42710000	1130000	Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Besond. Verwaltungs- und Betriebsaufwend.	7.500	3.000	-4.500	Mittel fließen auf Grund Neustrukturierung nicht ab.
33	42710000	57100000	Wirtschaftsförderung, Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwend.	83.000	133.000	50.000	Beteiligung Stadt an Altstadtgarten und Gratis-Parken in den Parkhäusern (2h)
34	43410000	61100000	Gewerbesteuerumlage	5.065.000	4.587.291	-477.709	Anpassung auf Grund Bescheid für das 3. Quartal.
35	43720002	61100000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Umlage Verband Region Stuttgart	343.000	307.000	-36.000	Verbuchung des investiven Teils der Verbandsumlage im Finanzhaushalt.
36	44294000	11320000	Abgabewesen, Rechts- und Beratungskosten	30.000	0	-30.000	Es sind aktuell keine Verfahren anhängig, der Anteil für die Globalberechnung ist in 2020 neu veranschlagt.
37	44310000	11220000	Finanzverwaltung, Kasse, Geschäftsaufwendungen	65.000	25.000	-40.000	Die GPA hat sich bislang nicht zur Prüfung angekündigt.
38	44410000	11330000	Grundstücksmanagement, Steuern	25.000	14.000	-11.000	Grundsteueraufwand, Hochrechnung

**Ergebnisrechnung**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

Ifd. Nr.	Kontierung			Plan 2019	Hoch- rechnung zum 31.12.	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Sachkonto	Kostenstelle	Beschreibung				
39	44820010	61100000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Erstattungs- und Prozesszinsen	200.000	126.000	-74.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
40	45170000	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Zinsaufwendungen	1.756.000	1.706.000	-50.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
41	45990000	11220000	Finanzverwaltung, Kasse, Sonstige Finanzaufwendungen	0	5.000	5.000	Verwahrtgelt
42	45990000	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Sonstige Finanzaufwendungen	0	6.000	6.000	Vorfälligkeitsentschädigung und Zinsen auf rückgezahlte Fördermittel (KfW)
43	47221000	11220000	Finanzverwaltung, Kasse, Afa auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	0	20.000	20.000	Erlässe, Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand
44	47223000	11220000	Finanzverwaltung, Kasse, Afa auf Forderungen wegen Niederschlagung	40.000	670.000	630.000	Hochrechnung auf Grund aktuellem Stand und noch nicht erledigter Niederschlagungen.
<b>Abweichung der Aufwendungen insgesamt</b>						<b>-1.350.109</b>	

\* = mehrere Sachkonten oder Kostenstellen einer Produktgruppe

**Investitionen**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hochrechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
1	711200043002	Altes Rathaus Leonberg, Zuweisung Ladestation	8.000	0	-8.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
2	711200043003	Altes Rathaus Leonberg, Zuweisung E-Fahrzeuge	11.400	0	-11.400	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
3	711250031002	Baubetriebshof, Veräußerung Fahrzeuge	5.000	0	-5.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
4	711330016020	Grundstücksumsatzfonds	4.247.000	284.000	-3.963.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020 erfolgt, Nachveranschlagung Änderungsliste
5	711330171001	Baugebiet TSG/ Jahnstraße Grundstückserlöse	8.400.000	0	-8.400.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
6	712600011001	Feuerwehr Leonberg, Veräußerung bewegl. Vermögen	15.000	3.000	-12.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
7	712600013001	Feuerwehr Leonberg, Investitionszuschuss vom Land	246.400	141.800	-104.600	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
8	712600013005	Feuerwehr Leonberg, Investitionszuschuss vom Landkreis	433.020	91.420	-341.600	Ersatzfahrzeug AB Gefahrgut wird erst 2020 geliefert, Neuveranschlagung des Zuschusses in 2020.
9	721100303001	GHR CO2-Zuschuss	30.000	0	-30.000	Wird nicht beantragt, da Förderung i.H.v 1,4 Mio. € aus Schulsanierungsprogramm bewilligt wurden.
10	736500153001	TAPIR Zuschuss	14.000	0	-14.000	In 2019 wird kein TAPIR eingerichtet, Zuschussantrag wird nicht gestellt
11	736500403001	Kita Nord, Investitionszuschuss vom Land	247.000	0	-247.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
12	751100203001	Verbundprojekt LINOx, Zuschuss vom Bund	170.000	0	-170.000	Projekt findet nur im privaten Bereich statt, städtisches Projekt (TSG-Gelände) noch nicht planungsreif.
13	751100203003	Verkehrsrechner Zuschuss Bund	141.000	95.800	-45.200	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
14	751100203004	Dynamisches Parkleitsystem Zuschuss Bund	260.000	0	-260.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
15	751100203006	E-Fahrzeuge, Zuwendung	141.000	0	-141.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
16	751100204007	E-Fahrzeuge Sozialstation, Verlaufserslös	269.000	0	-269.000	Die Fahrzeuge werden nicht verkauft, sondern vermietet.
17	751100303001	Sanierungsgebiet Stadtpark/ Reiterstadion, Zuschuss	1.060.000	220.000	-840.000	Programmaufnahme im April 2019 erfolgt, Beschlussfassung über Maßnahmen in 09/2019 vorgesehen, Neuveranschlagungen 2020 ff.
18	753800012001	Abwasser Beiträge Einzelfälle	215.000	50.000	-165.000	Neuveranschlagung frühestens für 2021, evtl. erst im Haushaltsplanentwurf für 2021
19	754100022001	Krähwinkel Nord, Erschließungsbeitr.	320.200	0	-320.200	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
20	754100022002	Krähwinkel Süd, Erschließungsbeitr.	726.000	0	-726.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
21	754100112201	Goldäcker Ulmenstraße Beiträge	120.000	0	-120.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
22	754100163001	Regionale Mobilitätspunkte, Zuschuss	153.000	0	-153.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
23	754100163002	Radabstellanlagen Kindergärten, Zuschuss vom Land	28.500	0	-28.500	Maßnahme kommt nicht zur Ausführung. laut Planungsamt.
24	754100203002	Straßenbeleuchtung, Zuweisungen	21.000	34.964	13.964	Erhöhung auf Grund Abrechnung Vorjahresmaßnahme.

**Investitionen**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hoch- rechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
25	754100703001	Regionale Mobilitätsplattform RMP, Zuschuss	177.000	0	-177.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
26	755100063001	Alte Autobahntrasse, Zuschuss Region	210.000	0	-210.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
27	755300011001	Waldfriedhof, Veräußerung bewegliche Sachen	5.000	0	-5.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
<b>Abweichung der Einzahlungen insgesamt</b>					<b>-16.752.536</b>	

## Investitionen voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hochrechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
28	711200027004	EDV-Vernetzung RS Raum Feuerwache	225.000	55.000	-170.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020, Nachveranschlagung in Höhe von 48 T€
29	711200036030	Rathaus, Neubau, Innenbegrünung	95.000	35.000	-60.000	Umsetzung in 2019 nicht in vollem Umfang, evtl. Neuplanung in 2021
30	711200046005	Altes Rathaus Leonberg, Kauf E-Fahrzeuge	26.900	0	-26.900	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
31	711200047001	Historisches Rathaus - Sanierung	100.000	0	-100.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
32	711200047002	Altes Rathaus Leonberg, E-Ladestation	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
33	711250036005	Baubetriebshof, Ersatzbeschaffung LKW	195.000	530	-194.470	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
34	711250077001	Baubetriebshof, Unterstellhalle	48.000	30.000	-18.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
35	711300016020	Aufbau elektronisches Infosystem	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
36	711330016020	Grundstücksumsatzfonds	824.400	281.400	-543.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020, Nachveranschlagung Änderungsliste
37	711330116320	Baugebiet Hinter den Gärten, Grunderwerb	2.696.000	0	-2.696.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
38	711330176020	Baugebiet TSG/ Jahnstraße Grunderwerb	5.151.000	846.000	-4.305.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
39	711330186220	Westl- Albert-Schweitzer-Straße, Grunderwerb	50.000	0	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
40	711331016020	Erwerb ehemaliges Arbeitsamt	0	475.000	475.000	Außerplanmäßige Auszahlung
41	711331026020	Erwerb Bahnhofstr. 70	0	0	0	Außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 810.000 EUR bewilligt, Neuveranschlagung über Änderungsliste
42	712600016301	Feuerwehr Warmbronn, Grunderwerb	100.000	0	-100.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
43	712600017006	Feuerwehr, Investitionskonzept	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
44	712600017101	Feuerwehr Gebersheim, Hochbaumaßnahmen	10.000	0	-10.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
45	712600017301	Feuerwehr Höfingen, Hochbaumaßnahmen	10.000	0	-10.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
46	712600017301	Feuerwehr Warmbronn, Hochbaumaßnahmen	20.000	0	-20.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
47	721100117001	Spitalschule, Sanierung Fassade	900.000	670.000	-230.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
48	721100117005	Spitalschule - Tartanbelag für Bolzplatzfläche	80.000	0	-80.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
49	721100147303	Grundschule Warmbronn - Anbau und Sanierung	645.000	145.000	-500.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
50	721100157201	Grundschule Höfingen - Energetische Sanierung	400.000	0	-400.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
51	721100306004	GHR - Ausstattung GM	15.000	0	-15.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020

**Investitionen**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hochrechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
52	721100307004	GHR - Fassadensanierung	1.950.000	950.000	-1.000.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
53	721100307005	GHR - Technikraum	70.000	0	-70.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
54	721100317006	Ostertagrealschule EDV-Vernetzung	42.000	18.000	-24.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
55	721100407007	ASG Sanierung Computerräume	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
56	721100407008	ASG Sanierung Biologie	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
57	721100417002	JKG - Umbau Naturwissenschaftsbereich, Fachräume	215.000	0	-215.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
58	721100417008	JKG - Umbau Naturwissenschaftsbereich, Vorbereit.	70.000	80.000	10.000	Deckung über geringere Auszahlungen Ifd. Nr. 17 Spitalschule Tartanbelag, Vorlage 2019/075.
59	721100507004	ALS Einbau eines BHKW	260.000	75.000	-185.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
60	721109997001	Brandmeldeanlagen - alle Schulen	150.000	0	-150.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
61	721109997002	Barrierefreie Zugänge - alle Schulen	150.000	0	-150.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
62	721500027001	Schulzentrum Stromverteilung	300.000	100.000	-200.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
63	728100078002	Zuschuss an Jazzclub	86.000	0	-86.000	Zuschussantrag wurde zurückgezogen.
64	729100018103	Kirchturm Gebersheim, Zuschuss	125.250	100.250	-25.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
65	729100018304	Kirchturm Warmbronn, Zuschuss	70.000	0	-70.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
66	736500056304	Kinderhaus Warmbronn	50.000	0	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
67	736500106004	Kinderhaus Stadtpark	65.000	15.000	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
68	736500207004	Martha-Johanna- Haus, Brandschutz	40.000	0	-40.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
69	736500307001	Kinderhaus Spitalhof - Fassadensanierung	550.000	420.000	-130.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
70	736500357201	Kinderhaus Kunterbunt - Anbau für 3 Gruppen	300.000	100.000	-200.000	Maßnahme verschiebt sich. Neuveranschlagung in 2020.
71	736500407001	Neubau Kindertageseinrichtung Nord	1.000.000	500.000	-500.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
72	736500557301	Kindertageseinrichtung Binsengeweg Warmbronn	100.000	50.000	-50.000	Standortprüfung läuft noch, so dass die Planungsleistungen nicht in voller Höhe abfließen. Neuveranschlagung in 2020.
73	736500607001	Neubau Kindertageseinrichtung West	1.010.000	510.000	-500.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
74	736501007002	Ezach-/ Schopflochneubau / Umbau ÖZE	150.000	80.000	-70.000	Maßnahme verschiebt sich, da noch verschiedene Varianten geprüft wurden. In 2019 nur VgV Verfahren.
75	736501107002	Oberlinhaus, Generalsanierung	100.000	250.000	150.000	überplanmäßige Auszahlungen, Gemeinderatsbeschluss liegt vor

**Investitionen**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hochrechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
76	736502038001	Wald- und Tierkindergarten Seehaus, Zuschuss	67.350	0	-67.350	Einrichtung 2. Gruppe baurechtlich nicht möglich
77	742100018002	SV Leonberg-Eltingen, Förderung	1.135.300	480.000	-655.300	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
78	742100018003	Tennisclub Leonberg, Förderung	167.000	57.000	-110.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
79	742400036003	Leobad, Ausstattung	95.000	85.000	-10.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
80	742410027004	Sportzentrum / Hallenbad - Sanierung Parkdeck	100.000	50.000	-50.000	Die Maßnahme verschiebt sich. Keine Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020.
81	742410047301	Staigwaldhalle - Generalsanierung	150.000	0	-150.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
82	742410138201	Schützengilde Höfingen, Investitionszuschuss	308.000	86.500	-221.500	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
83	751100017007	Leonberg Mitte, Abbruch Gebäude	550.000	0	-550.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
84	751100017010	Leonberg Mitte, weitere Vorbereitung	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
85	751100017011	Leonberg Mitte, Ordnungsmaßn. Abbrüche	479.000	0	-479.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
86	751100017012	Leonberg Mitte, Stadtachse	540.000	0	-540.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
87	751100206007	E-Fahrzeuge Sozialstation, Beschaffung	269.000	0	-269.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
88	751100207001	Verbundprojekt LINOx	340.000	0	-340.000	Projekt findet nur im privaten Bereich statt, städtisches Projekt (TSG-Gelände) noch nicht planungsreif.
89	751100207002	Dynamisches Fahrgastinformationssystem	266.000	126.000	-140.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
90	751100207003	Verkehrsrechner	283.000	195.000	-88.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
91	751100207004	Dynamisches Parkleitsystem	520.000	0	-520.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
92	751100307001	Sanierungsgebiet Stadtpark/ Reiterstadion	1.700.000	300.000	-1.400.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
93	751110016022	Umlegung "Krähwinkel" Mitte	56.000	0	-56.000	Verfahrensdurchführung der Umlegung verschiebt sich.
94	752200027010	Flüchtlingsunterkünfte Neubau	1.000.000	0	-1.000.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
95	752200027019	Eltinger Straße 11 (ehemalige Schuhfabrik)	50.000	0	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
96	753600017302	Glasfaseranbindung Warmbronn	145.000	30.000	-115.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
97	753800016003	Abwasser, Ausstattung	70.000	0	-70.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
98	753800017008	Abwasser, Kapazitätserhöhung Schlammfäulung	150.000	110.000	-40.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
99	753800017011	Abwasser, Energieoptimierung Belebungsanlagen	80.000	0	-80.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020

**Investitionen**  
**voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019**

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hochrechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
100	753800017301	Abwasser, Siebanlage RÜB Warmbronn	337.014	87.014	-250.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
101	753800026003	Abwasser Kläranlage Ausstattung	215.000	145.000	-70.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
102	753800027004	Kläranlage, Maschinen und Elektrotechnik	31.718	0	-31.718	Neuveranschlagung über Änderungsliste
103	753800027005	Kläranlage, Abflusssystem biolog. Anlagen	229.000	0	-229.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
104	753800027006	Kläranlage, Erdung und Blitzschutz	180.000	0	-180.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
105	753800027007	Kläranlage, Spurenstoffelimination	970.000	354.639	-615.361	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
106	753800027008	Kläranlage, Ersatzlösung Biologie	100.000	0	-100.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
107	753800027009	Kläranlage, Ertüchtigung Zufahrt	100.000	0	-100.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
108	753800027010	Kläranlage, Ertüchtigung Phosphorelimination	15.000	68.331	53.331	Für Förderantrag ist ein höherer Planungsaufwand erforderlich.
109	753800047004	Krähwinkel Nord, Entwässerung	13.084	0	-13.084	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
110	753800047006	Krähwinkel Mitte, Entwässerung	78.572	0	-78.572	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
111	753800072011	Kläranlage, Stauraumkanal vor Kläranlage	50.000	0	-50.000	Planung erfolgt zusammen mit Ersatzlösung Biologie
112	753800107001	Entwässerung Kanalerneuerung Stohrerstraße	45.000	0	-45.000	Planungsrate wird erst zum Zeitpunkt der Straßenbaumaßnahme benötigt
113	753800137301	Hinter den Gärten, Entwässerung	80.000	0	-80.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
114	753800157002	Jahnstraße, Äußere Erschließung, Entwässerung	10.000	0	-10.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
115	754100027003	Krähwinkel Mitte, Erschließung	100.000	0	-100.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
116	754100037001	Gewerbegebiet Leo West, Tiefbaumaßnahmen	120.000	100.000	-20.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
117	754100127301	Hinter den Gärten, Erschließung	150.000	0	-150.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
118	754100167001	Ausbau Radwegenetz	160.000	0	-160.000	Teilweise Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
119	754100167002	Radabstellanlagen Kindergärten	57.000	0	-57.000	Maßnahme kommt nicht zur Ausführung, laut Planungsamt.
120	754100167003	Regionaler Mobilitätspunkt Bahnhof Leonberg	278.500	12.500	-266.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
121	754100167004	Radwegenetz, Anschluss B295	30.000	0	-30.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
122	754100197002	Treppe Gerlingerstr./ Neue Ramtelstraße	122.426	0	-122.426	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
123	754100207003	Straßenbeleuchtung, Umrüstung	300.000	100.000	-200.000	Stadtspark wird im Rahmen Grünvernetzung umgesetzt

## Investitionen voraussichtliche Änderungen zum 31.12.2019

Ifd. Nr.	Kontierung		Plan 2019	Hochrechnung	Abweichung in EUR	Erläuterung
	Investitionsauftrag	Beschreibung				
124	754100277001	Fußweg Silberberg	120.000	1.116	-118.884	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
125	754100317001	Carl-Schmincke-Str., Neugestaltung Querstraßen	250.000	0	-250.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020, Ausschreibung Herbst 2019
126	754100377001	Jahnstraße, Äußere Erschließung, Straßenbau	40.000	0	-40.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
127	754100417001	Gehweg Lindenstraße	190.000	0	-190.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
128	754100497001	Bürgerplatz, Neugestaltung	98.100	0	-98.100	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
129	754100557101	Alte Dorfstraße Gebersheim	300.000	0	-300.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
130	754100707001	Regionale Mobilitätsplattform	300.000	0	-300.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
131	754200037002	Bahnhofstraße (Grabenstraße bis Lindenstraße) Tiefbau	50.000	0	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
132	754300017001	Stuttgarter Straße Querungshilfe	20.000	0	-20.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
133	754600027001	Park-/Verkehrs- und Fußgängerleitsystem	70.000	0	-70.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
134	754600057001	Stellplätze E-Fahrzeuge Sozialstation	50.000	0	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
135	755100017001	Spielplatz Esslinger Straße	125.000	0	-125.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
136	755100017002	Spielplatz Markkröninger Straße	100.000	0	-100.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
137	755100017007	Spielplatz Tiroler Straße	120.000	18.604	-101.396	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
138	755100017201	Spielplatz Pfad III Höfingen	75.000	0	-75.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
139	755100067001	Alte Autobahntrasse, Neustrukturierung	725.000	0	-725.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
140	755200017003	Gewässer, Entwicklung, Gutachten	20.000	0	-20.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
141	755200017101	Vorbeugender Hochwasserschutz Gebersheim	52.000	0	-52.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
142	755300016003	Waldfriedhof Leonberg, Ausstattung	14.500	6.500	-8.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
143	755300017015	Waldfriedhof, Fahrzeugunterstellhalle	15.000	0	-15.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
144	755400017003	Jahnstraße, Ausgleichsmaßnahmen	50.000	0	-50.000	Neuveranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2020
145	755400028001	Umlage VRS Landschaftsparkinv.	0	46.200	46.200	Veranschlagung der Umlage erfolgte insgesamt im Ergebnishaushalt
<b>Abweichung der Auszahlungen insgesamt</b>					<b>-25.456.530</b>	

**2019/242**

öffentlich



 Dezernat B  
 Beteiligungsmanagement

 Stadtwerke Leonberg -  
 kaufmännisch

*Bezugsvorlagen:*

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

## **Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg**

### **1. Bericht des Rechnungsprüfungsamts über die Durchführung der örtlichen Prüfung**

### **2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Stadtwerke Leonberg.
2. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2018 wie folgt fest:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>42.639.876,93 EUR</b>
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	40.031.414,62 EUR
- das Umlaufvermögen	2.604.112,40 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.349,91 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	18.605.199,88 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.106.345,62 EUR
- die Rückstellungen	361.843,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	21.566.488,43 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
<b>Jahresverlust</b>	<b>665.845,34 EUR</b>
Summe der Erträge	8.235.439,96 EUR
Summe der Aufwendungen	8.901.285,30 EUR

#### **Verwendung des Jahresverlustes:**

Der Jahresverlust i.H.v. 665.845,34 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Vom Bericht zum 31.12.2018 wird Kenntnis genommen.
4. Der Gemeinderat erteilt der Betriebsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2018.

**Finanzielle Auswirkungen:**JA NEIN **Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung**

Der Sachverhalt ist dem Jahresabschluss 2018 mit Lagebericht sowie dem Bericht des Rechnungsprüfungsamts über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zu entnehmen, die als Anlagen 1 bis 4 beigelegt sind.

Der Jahresverlust i. H. v. 665.845,34 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Darüber hinaus wurden die bereits für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2017 für die Betriebssparten Wasserversorgung und Parken entwickelten Kennzahlensysteme fortgeschrieben. Die entsprechenden Übersichten sind als Anlagen 3 und 4 beigelegt.

**Wirtschaftsplan**

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurden veranschlagt:

<b>Festsetzungen</b>	<b>Wirtschaftsplan</b>	<b>Jahresergebnis</b>
<b>Erfolgsplan</b>		
Erträge	8.313.156 EUR	8.235.439,96 EUR
Aufwendungen	8.949.189 EUR	8.901.285,30 EUR
ein Jahresergebnis von	-636.033 EUR	-665.845,34 EUR
Gesamtbetrag der <b>Kreditaufnahmen</b>	3.050.000 EUR	0,00 EUR
Gesamtbetrag der <b>Tilgungen</b>	974.313 EUR	824.313,40 EUR
<b>Konzessionsabgabe</b>	634.000 EUR	618.498,00 EUR
		-0,11 EUR
		Korrektur Vorjahr

**Erfolgsplanabwicklung/Investitionsplanabwicklung**

In den nachfolgenden Tabellen sind die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Investitionsplanung zum 31.12.2018 den jeweiligen Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2018 gegenübergestellt und die daraus entstehenden Differenzen sowie die jeweilige prozentuale Planerfüllung dargestellt.

<b>Erfolgsplan Stadtwerke Leonberg zum 31.12.2018</b>				
<b>Berichtsjahr 2018</b>	<b>Plan 2018 [EUR]</b>	<b>IST 12/2018 [EUR]</b>	<b>Delta</b>	<b>Plan- erfüllung [%]</b>
<b>Umsatzerlöse</b>				
Wasser	5.400.000	5.440.271	40.271	100,75
Verkehrsbetrieb - Parken	759.056	638.778	-120.278	84,15
Verkehrsbetrieb - ÖPNV	1.020.000	1.048.308	28.308	102,78
BHKW	250.000	136.587	-113.413	54,63
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>7.429.056</b>	<b>7.263.944</b>	<b>-165.112</b>	<b>97,78</b>
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	91.600	109.244	17.644	119,26
Andere aktivierte Eigenleistungen	79.000	70.974	-8.026	89,84
Sonstige betriebliche Erträge	55.200	56.939	1.739	103,15
<b>Betriebliche Erträge insgesamt</b>	<b>7.654.856</b>	<b>7.501.101</b>	<b>-153.755</b>	<b>97,99</b>
<b>Materialaufw. und Aufwend. für bezogene Leistungen</b>				
Materialaufwand	100.000	84.914	-15.086	84,91
Wasserbezug	1.260.000	1.315.792	55.792	104,43
Strom und Gas	271.500	267.452	-4.048	98,51
Fremdleistungen Wasser	715.000	558.598	-156.402	78,13
Fahrleistungen Busbetriebe	2.400.000	2.536.277	136.277	105,68
Parkhäuser und Parkplätze	260.000	348.342	88.342	133,98
Instandhaltung u. Betrieb BHKW	30.000	11.230	-18.770	37,43
<b>Materialaufwand insgesamt</b>	<b>5.036.500</b>	<b>5.122.606</b>	<b>86.106</b>	<b>101,71</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne und Gehälter	798.500	686.452	-112.048	85,97
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	232.300	217.794	-14.506	93,76
<b>Personalaufwand insgesamt</b>	<b>1.030.800</b>	<b>904.246</b>	<b>-126.554</b>	<b>87,72</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und Sachanl.	1.220.000	1.195.090	-24.910	97,96
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des UV	0	0	0	
<b>Abschreibungen insgesamt</b>	<b>1.220.000</b>	<b>1.195.090</b>	<b>-24.910</b>	<b>97,96</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
Konzessionsabgabe	634.000	618.498	-15.502	97,55
Konzessionsabgaben Korrektur Vorjahr	0	0	0	
Forderungsausfälle/Verlust aus Anlagenabgang	135.356	11.674	-123.682	8,62
Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten	25.000	21.444	-3.556	85,77
Gebühren und Beiträge	6.800	15.459	8.659	227,34
Versicherungen	45.000	44.699	-301	99,33
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	3.600	2.323	-1.277	64,53
Porto, Telefon, Frachten u.ä.	7.300	16.046	8.746	219,81
Öffentlichkeitsarbeit	15.000	20.696	5.696	137,97
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	30.000	26.501	-3.499	88,34
Aus- und Weiterbildung	5.000	730	-4.270	14,60
EDV-Service	65.000	42.195	-22.805	64,91
Verwaltungskostenbeitrag	138.050	160.000	21.950	115,90
Übrige sonstige Aufwendungen	40.000	25.377	-14.624	63,44
Periodenfremder Aufwand	2.500	199.609	197.109	7984,34
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.152.606</b>	<b>1.205.249</b>	<b>52.643</b>	<b>104,57</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>8.439.906</b>	<b>8.427.191</b>	<b>-12.715</b>	<b>99,85</b>
<b>Ertäge aus Beteiligungen</b>	<b>300.000</b>	<b>379.267</b>	<b>79.267</b>	<b>126,42</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>358.300</b>	<b>355.072</b>	<b>-3.228</b>	<b>99,10</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>474.283</b>	<b>424.630</b>	<b>-49.653</b>	<b>89,53</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-601.033</b>	<b>-616.382</b>	<b>-15.349</b>	<b>102,55</b>
<b>Steuern vom Einkommen/Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>123</b>	<b>123</b>	
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>35.000</b>	<b>49.587</b>	<b>14.587</b>	<b>141,68</b>
<b>Jahresgewinn +/Jahresverlust-</b>	<b>-636.033</b>	<b>-665.845</b>	<b>-29.812</b>	<b>104,69</b>

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Erfolgsplan und GuV lassen sich wie folgt erläutern:

Position	Abweichung [EUR]	Erläuterung
Umsatzerlöse Wasser	+ 40.271	Planansatz zu niedrig. Abrechnung der Zählerstände am Ablesetag, keine Hochrechnung auf den 31.12.2018.
Umsatzerlöse Verkehrsbetrieb Parken	./. 120.278	Planansatz zu hoch.
Umsatzerlöse ÖPNV	+ 28.308	Davon 965.735,53 EUR Verbuchung in der Rücklage, d. h. die tatsächliche Differenz beträgt + 994.044 EUR (siehe Erläuterung im Lagebericht). Planansatz zu niedrig.
Umsatzerlöse BHKW	./. 113.413	Planansatz zu niedrig. Neue Sparte erst übernommen, daher keine Vergleichszahlen zur Planung vorhanden gewesen.
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	+ 17.644	im Wesentlichen WVVB für das Baugebiet LEO West, war bei Planung noch nicht sicher wann die gesamte Erschließung stattfindet.
Andere aktivierte Eigenleistungen	./. 8.026	Planansatz zu hoch, Orientierung an den Vorjahren.
Aufwand Wasserbezug	+ 55.792	Höhere Wasserabnahme durch die Endverbraucher
Fremdleistungen Wasser	./. 156.402	Planansatz zu hoch. Orientierung an den Vorjahren.
Fahrleistungen Busbetriebe	+ 136.277	Planansatz zu niedrig.
Fremdleistungen Parkhäuser	+ 88.342	Planansatz zu niedrig.
Instandhaltung und Betrieb BHKW	+ 18.770	Betrieb BHKW erst in 2018, Planung ohne Vergleichszahlen gemacht.
Löhne und Gehälter	./. 126.554	Planung von Fremdunternehmen angesetzt.
Abschreibungen	./. 24.910	Planansatz zu hoch. Der Investitionsplan wurde nicht vollständig umgesetzt.
Konzessionsabgabe Korrektur Vorjahr	./. 15.502	Planansatz zu hoch
Restliche sonstige betriebliche Aufwendungen	+ 68.146	Durch konsequente Forderungseintreibung konnten die Forderungsausfälle sehr stark reduziert werden. Der sehr starke Anstieg der periodenfremden Aufwendungen beläuft sich im Wesentlichen auf die Nachforderung der Reinigung des Busbahnhofs im Jahr 2017.
Jahresergebnis insgesamt, bereinigt um die Rücklagenbuchung von ÖPNV-Einnahmen	+ 935.924	Bereinigtes Jahresergebnis: + 299.891 EUR

Ohne den Sondereffekt in der Verbuchung von ÖPNV-Einnahmen hätten die SWL mit einem Jahresgewinn von 299.890,19 EUR abgeschlossen.

Investitionsplan Stadtwerke Leonberg zum 31.12.2018					
Berichtsjahr 2018	Plan 2018 [EUR]	VE	IST 12/2018	% Plan- erfüllung	Bemerkungen
<b>Investitionen Wasserversorgung</b>					
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
<b>Speicher- und Verteilungsanlagen</b>					
Erneuerung der SPS Schaltanlage LEAK CONTROL div.Behälter und Zählerschächte	20.000			0,00	
Blosenberg Umbau	0		46.561		fertig
Schachtbauwerke allgemein #70398	80.000			0,00	
Chloranlagen Behälter	0		35.884		fertig
<b>Summe Speicherung</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>82.445</b>	<b>82,44</b>	
<b>Verteilungsanlagen</b>					
<b>Versorgungsleitungen - Erweiterungen</b>					
Wasserbachstraße	60.000				verschoben
Diverse Ringleitungen :	40.000				
<b>Summe Erweiterungen</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>Versorgungsleitungen - Erneuerungen</b>					
Römerstraße Ost (Fichtestr.-Ahornweg)	120.000		134.181	111,82	SR fehlt
Tunnelstraße	80.000			0,00	verschoben
Arndtstraße	80.000		64.763	80,95	
Rutesheimer Straße	100.000		111.827	111,83	
Hindenburgstraße	120.000			0,00	verschoben
Salzburger Straße	60.000			0,00	verschoben
Hainbuchenweg	80.000		34.076	42,59	
Friedenstraße			45.105		
sonstige BV mit externen Versorgern TBA	60.000			0,00	
Neuköllner Platz (Leo Kreuzung)			41.352		
Rutesheimer Straße Kreisell			31.761		SR fehlt
Lohlenbachweg			35.952		
Mollenbachstr.			20.814		
Allensteiner Str. Wasserschacht			16.609		
Schleiermacherstraße			-6.933		
<b>Summe Erneuerungen</b>	<b>700.000</b>	<b>0</b>	<b>529.506</b>	<b>75,64</b>	
<b>Hausanschlussleitungen</b>					
Konto 45300 (AIB=70399)	<b>60.000</b>		<b>21.989</b>	<b>36,65</b>	
davon als AIB 2018 noch offen			21.989		
Ende 2017 angefangene HA's			357		
<b>Wasserzähler</b>					
	<b>30.000</b>		<b>24.429</b>	<b>81,43</b>	laufend
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>					
Fahrzeugbeschaffung	35.000		2.705	7,73	
Werkzeug und Geräte	15.000		3.697	24,64	laufend
<b>Summe Betriebs- u. Gesch.ausstattung</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>6.402</b>	<b>12,80</b>	
<b>Summe Wasserversorgung</b>	<b>1.040.000</b>	<b>0</b>	<b>664.771</b>	<b>64</b>	
<b>Summe Brunnen</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionen Verkehrsbetrieb</b>					
Parkhaus Altstadt, Betonsanierung	800.000			0,00	verschoben
Erneuerung vier Aufzüge	350.000			0,00	verschoben
Erneuerung Brandmeldeanlage	0				in Arbeit
Erneuerung CO Gaswarnanlage	0		44.920		
Installation Videoüberwachung P1-4 u. HG	140.000			0,00	verschoben
Erneuerung Eingänge/Beschilderung/Beleuchtung	120.000		7.714	6,43	
Ausstattung	30.000		26.072	86,91	
Videoüberwachung in Aufzügen	10.000			0,00	verschoben
Ausstattung PH Bahnhof	20.000			0,00	
Neubau WC Anlage Bahnhofvorplatz	120.000			0,00	verschoben
Ausstattung Haltestellen	30.000		1.750	5,83	
Ausbau Haltestellen Barrierefreiheit	200.000			0,00	verschoben
<b>Summe Verkehrsbetrieb</b>	<b>1.820.000</b>	<b>0</b>	<b>80.456</b>	<b>4,42</b>	
<b>Beteiligungen</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>25.500</b>	<b>51,00</b>	
<b>Investitionen BHKW</b>					
BHKW Stadtmitte (GHR)	800.000	0	524.952	65,62	
BHKW Leobad			32.115	4,01	
<b>Summe BHKW</b>	<b>800.000</b>	<b>0</b>	<b>557.067</b>	<b>70</b>	
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>	<b>3.715.000</b>	<b>0</b>	<b>1.327.794</b>	<b>36</b>	

**Bericht zum 31.12.2018****Kennzahlen Wasserversorgung**

Die Kennzahlen sind in der als Anlage 3 beigefügten Tabelle dargestellt.

**Produktivität:**

Die Beschaffungsmenge ist insgesamt um 43.376 cbm gestiegen, wobei der Anteil Wassergewinnung um 0,33 Prozentpunkte gesunken und der Anteil Fremdbezug um 0,33 Prozentpunkte gestiegen ist. Die Wasserabgabe ist je Einwohner um 6,01 Liter/Tag gestiegen. Der Netzverlust ist mit 0,07 m<sup>3</sup>/h\*km um 0,05 m<sup>3</sup>/h\*km gesunken. Die Zahl der Wasserzähler ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 13 Stück gestiegen.

**Wirtschaftlichkeit:**

Die spezifischen Gewinnungskosten sind mit 0,24 €/cbm im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die spezifischen Bezugskosten haben sich um 0,01 EUR/cbm auf 0,60 EUR/cbm erhöht.

Die Betriebskosten Netz pro Netzkilometer können von Jahr zu Jahr stark schwanken, da sich hier die Betriebs- und Unterhaltungsmaßnahmen wiederfinden, die teilweise nicht planbar sind oder aus verschiedenen Gründen verschoben oder vorgezogen werden. Im Jahr 2018 haben sich die Betriebskosten um 155,93 EUR/km auf 1.171,38 EUR/km erhöht.

Die Erneuerungsrate des Wassernetzes blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Im Bereich Hausanschlüsse beläuft sich die Rate auf 1 %. Im Bereich Versorgungsleitungen liegt die Rate unverändert bei 0,75%.

**Qualität:**

Die Anzahl der Leitungsschäden je 100 km Leitungsnetz ist um 0,78 Schäden je 100 km Leitungsnetz gesunken. Im Jahr 2018 waren 65 Rohrbrüche zu verzeichnen. Davon 48 Stück in Versorgungsleitungen.

**Kennzahlen Gesamtbetrieb****Sicherheit der Einnahmerealisierung:**

Die Abbucherquote ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie hat sich um 2,46 Prozentpunkte auf 96,88 % erhöht.

**Bilanz:**

Die Eigenkapitalquote ist um 1,40 Prozentpunkte auf 43,63 % gestiegen. Die Investitionsquote ist im Vergleich zum Vorjahr (1,11 %) um 0,55 Prozentpunkte auf 1,66 % gestiegen.

**Personaldaten:**

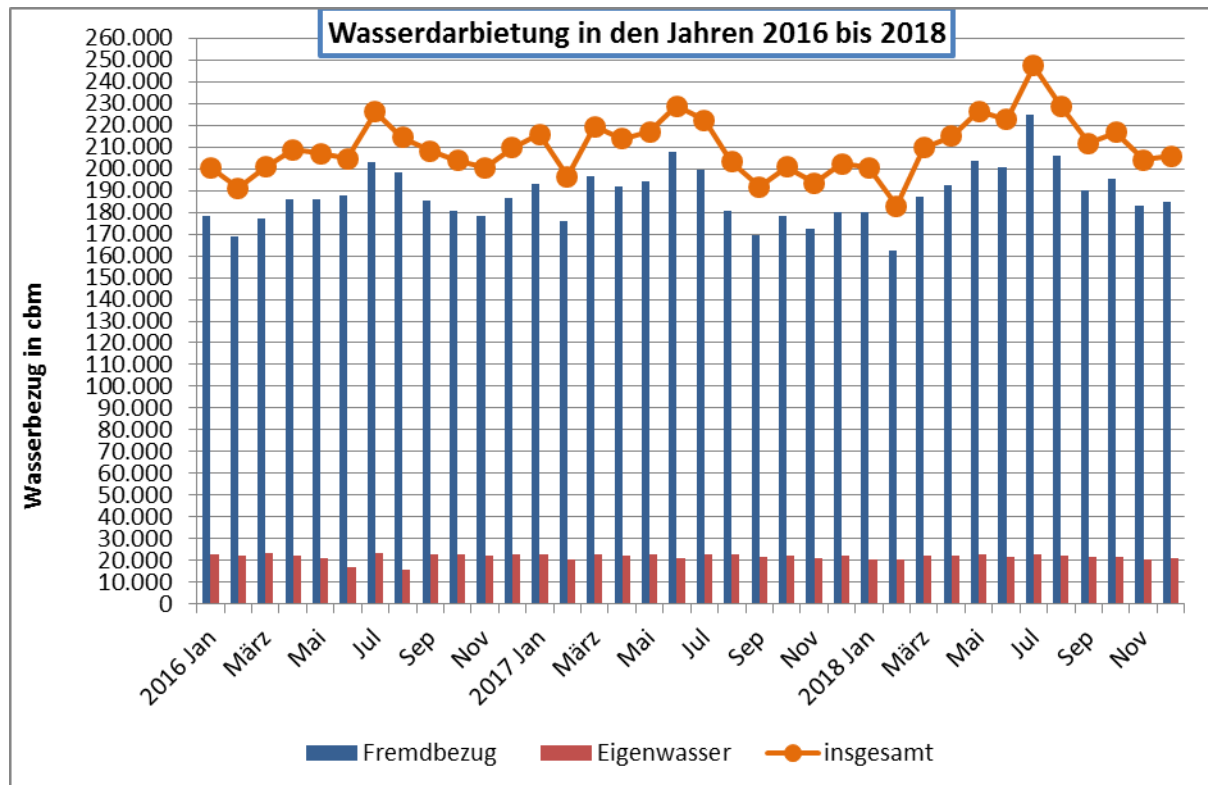
Die Gesamtlohnkosten sind je Mitarbeiter um 1.425,93 Euro auf 56.515,38 Euro je Mitarbeiter gesunken.

**Gewinn- und Verlustrechnung:**

Der Umsatz je Mitarbeiter ist um 23.271,42 EUR gestiegen. Die Personalaufwandsquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,00 Prozentpunkte auf 12,45 % reduziert.

### Wasserdarbietung in den Jahren 2016 bis 2018

Das folgende Schaubild zeigt den Verlauf der Wasserdarbietung, aufgeteilt in Fremdbezug (BWV) und Eigenwasser, sowie die Gesamtkurve im Vergleich der Wirtschaftsjahre 2016 bis 2018.



### Qualitätsdaten

Die Beschaffenheit des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die Werte liegen sämtlich unterhalb der von der TrinkwV vorgegebenen Grenzwerte und entsprechen denen des Bodenseewassers.

Parameter	Einheit	Prüfverfahren	Grenzwert TrinkwV 2001	Messwert SWL Jahresmittel- werte 2018	Messwert BWV Jahresmittel- werte 2018
<b>Mikrobiologische Parameter</b>					
Escherichia coli (E. coli)	Anzahl/100ml	DIN EN ISO 9308-1(K 12)	0	n.n.	n.n.
Enterokokken	Anzahl/100ml	DIN EN ISO 7899-2(K 15)	0	n.n.	n.n.
<b>Chemische Parameter</b>					
Nitrat	mg/l	DIN EN ISO 10304-1(D 20)	50	4,2 - 8,1	4,2
Fluorid	mg/l	DIN EN ISO 10304-1(D 20)	1,5	0,07 - 0,10	0,07
<b>Indikatorparameter</b>					
Koloniezahl bei 22° C	Anzahl/ml	TrinkwV 1990, Anlage 1	20/ml	n.n.	n.n.
Koloniezahl bei 36° C	Anzahl/ml	TrinkwV 1990, Anlage 1	100/ml	n.n.	n.n.

Coliforme Bakterien	Anzahl/100ml	DIN EN ISO 9308-1(K 15)	0	n.n.	n.n.
Natrium	mg/l	DIN 38406 (E 14) DIN EN ISO 17294-2(E 29)	200	5,4 - 6,0	5,4

#### Zu untersuchende Parameter gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 29.04.2007

Calciumcarbonat	mmol/L	DIN 38409 (H 6)		1,6 - 2,57	1,6
(Gesamthärte)	°dh	DIN 38406(E 3-3)		8,9 - 14,4	9
Härtebereich				mittel	mittel

#### Sonstige Parameter

Calcium	mg/l	DIN EN ISO 7980 (E 3a) EN ISO 17294-2(E 29)		48 - 61	48
Magnesium	mg/l	DIN EN ISO 7980 (E 3a) EN ISO 17294-2(E 29)		8,1 - 16	8,1

n.n. nicht nachweisbar

Bei den Messwerten SWL handelt es sich um einen Querschnitt aller umfassenden Trinkwasseruntersuchungen aus dem Jahr 2018. Insgesamt werden 29 Entnahmestellen beprobt.

### Kennzahlen Verkehrsbetrieb

Die Kennzahlen zur Betriebssparte Parken sind der als Anlage 4 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

#### Gesamtzahl der Stellplätze:

Die Gesamtzahl der Stellplätze beläuft sich auf 1.147 Stellplätze.

#### Anzahl an Dauerbelegungsrechten:

Im Parkhaus Altstadt ist die Anzahl der Dauerparker im Vergleich zum Vorjahr um 16 gestiegen. Die Anzahl Dauernutzer im Parkhaus Altstadt hat sich im Vergleich zum Vorjahr verändert. Von den vorhandenen 328 Stellplätzen sind 275 vergeben. Auf Parkdeck 4 sind 45 Stellplätze gesperrt und auf Parkdeck 3 sind 8 nicht vergeben.

#### Anzahl an Einfahrten durch Kurzparker:

Im Parkhaus Altstadt wurden in 2018 69.595 Parkscheine verkauft (Vorjahr: 61.413). Das sind 8.182 Parkscheine mehr als im Vorjahr. Diese können aber auch Monats- bzw. Wochentickets betreffen.

Die Anzahl der verkauften Parkscheine im Parkhaus Bahnhof beläuft sich im Jahr 2018 auf 13.438 Parkscheine (Vorjahr: 12.093).

#### Umsatz gesamt:

Der Gesamtumsatz ist bei den vier Parkierungsbetrieben im Vergleich zum Vorjahr um 34.447 Euro gestiegen. Im Parkhaus Bahnhof ist eine Einnahmensteigerung in Höhe von 13.106 € zu verzeichnen.

Im Parkhaus Altstadt konnten im Jahr 2018 324.077 € Umsatz erzielt werden. Im Vorjahr wurden 302.736 € eingenommen.

Die Umsatzerlöse der Tiefgarage Höfingen (2.857 €) und des Parkplatzes Glemseckstr. West (26.880 €) sind konstant geblieben.

#### Umsatz Dauerparker:

Der Umsatz für 2018 beträgt 103.608 € (2017: 89.528 €). Im Parkhaus Bahnhof wurden durch die Dauerparker Umsätze in Höhe von 225.442 € erzielt.

#### Umsatz Kurzparker:

Insgesamt belaufen sich die Umsätze für Kurzparker für die Parkhäuser Altstadt und Bahnhof auf 201.709 EUR. Hierbei ist eine Einnahmensteigerung in Höhe von 8.687 € zu verzeichnen.

Die Umsätze durch Kurzparker im Parkhaus Altstadt belaufen sich auf 143.017 €, im Parkhaus Bahnhof auf 58.692€.

Hier ist noch zu beachten, dass durch den Betrieb von Parkscheinautomaten nicht nur Kurzparkscheine, sondern auch Monats- bzw. Wochentickets gelöst werden können.

#### **Weiteres Vorgehen**

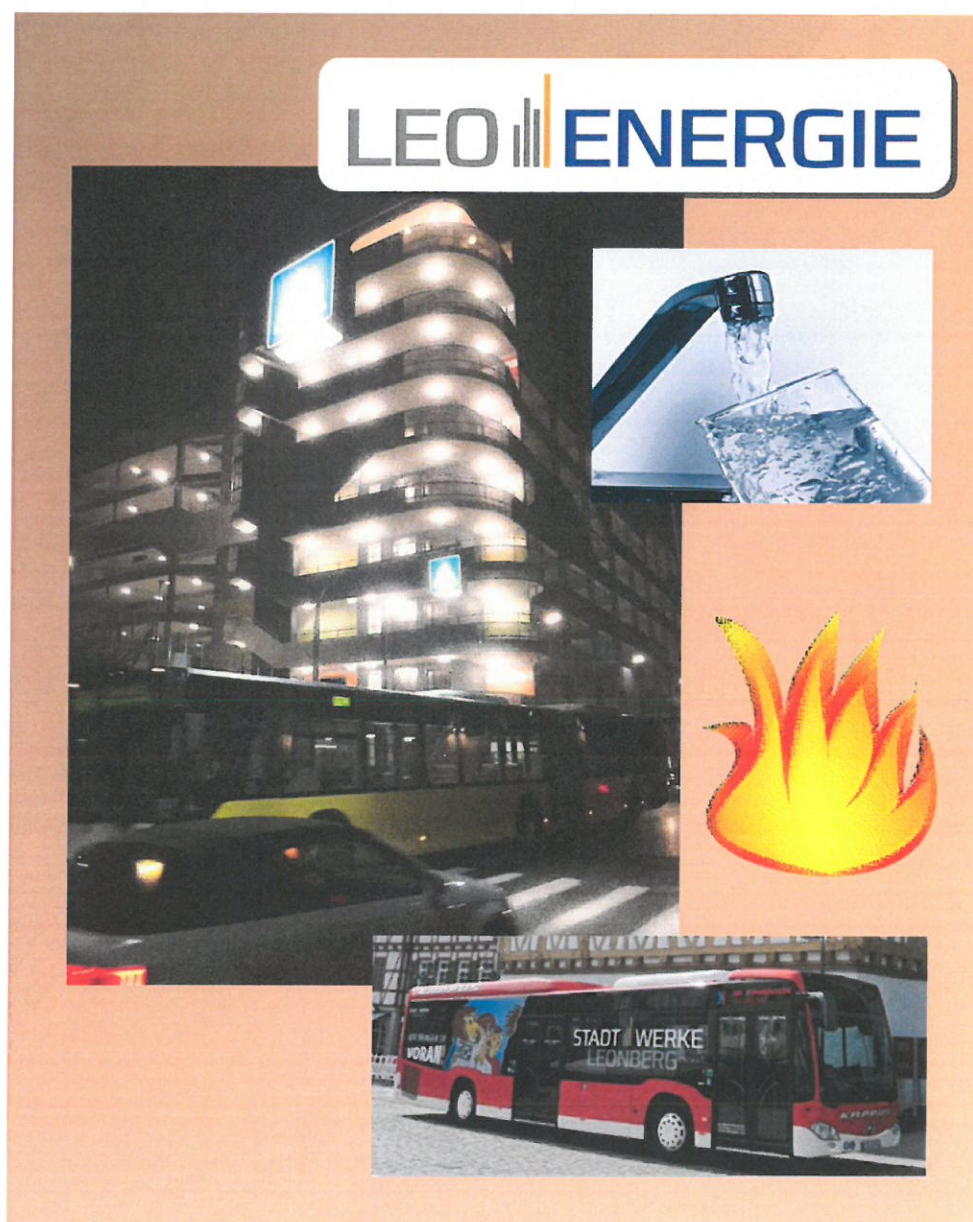
Nach dem Gemeinderatsbeschluss ist der Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen.

#### **Anlage/n**

- 1 Anlage 1\_JA inkl. Lagebericht 2018 (öffentlich)
- 2 Anlage 2\_Prüfbericht RPA 2018 (öffentlich)
- 3 Anlage 3\_Kennzahlen 2018 \_Wasserversorgung und Gesamt (öffentlich)
- 4 Anlage 4\_Kennzahlen 2018\_Verkehrsbetrieb (öffentlich)

# STADT WERKE LEONBERG

**Wasser \* Beteiligungen\***  
**Parken \* ÖPNV\* Brunnen \* BHKW**



**Jahresabschluss 2018**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	<b>3</b>
<b>2. Rechtliche Grundlagen</b>	<b>3</b>
<b>3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz</b>	<b>5</b>
<b>4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>11</b>
<b>5. Anlagen</b>	
1. Bilanz zum 31.12.2018	19
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018	23
3. Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2018	25
4. Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse 01.01. bis 31.12.2018	31
5. Erfolgsübersicht gesamt	33
6. Erfolgsübersicht Verkehrsbetrieb	34
7. Entwicklung der Fremddarlehen	35
8. Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2018	36
9. Anhang	37
10. Lagebericht	41

## 1. Grundlagen des Jahresabschlusses

Für die Stadtwerke Leonberg besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht. Die Buchführung und die Anlagenbuchhaltung werden auf eigenen EDV-Systemen erstellt. Zum Einsatz kommt die Software Rechnungswesen kommunal pro der DATEV eG, die die Voraussetzungen für die ordnungsgemäße Buchführung erfüllt. Aus den Zahlen der Buchführung wird der Jahresabschluss entwickelt. Der Jahresabschluss wurde vom eigenen Personal der Stadtwerke Leonberg in Verbindung mit dem Steuerberaterbüro Kill & Siemund erstellt.

Das Vorratsvermögen wurde bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Gestaltungsmöglichkeiten, wie Ansatz- und Bewertungswahlrechte, wurden wie in der Vergangenheit beibehalten. Die Saldenvorträge zum 01.01.2018 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2017.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden in den Erläuterungen ausführlich dargestellt.

Der Eigenbetrieb arbeitet ohne die Absicht der Gewinnerzielung.

## 2. Rechtliche Grundlagen

Firma:	Stadtwerke Leonberg
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Leonberg, KdöR
Sitz:	Leonberg
Anschrift:	In der Au 14, 71229 Leonberg
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Zuständiges Finanzamt:	Leonberg
Steuernummer:	70074/60790

Aufgrund ihrer Tätigkeit unterliegen die Stadtwerke Leonberg der Körperschaft- und Umsatzsteuer (Regelbesteuerung gem. §§ 16 – 18 UStG).

Die letzte steuerliche Betriebsprüfung war 2015 und erstreckte sich auf die Veranlagungszeiträume 2011 bis einschließlich 2013. Die entsprechenden Anpassungen wurden 2015 und 2016 vorgenommen.

## 3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>erworbene gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen</b>			
135 00	EDV-Software		1.555,00	2.592,00
	<b>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</b>			
200 00	Behältergrundstücke, Rechte und Bauten	217.625,00		217.625,00
201 00	Grundstück/Dienstbarkeit PH Altstadt	158.216,00		158.216,00
202 00	Grundstücksanteil TG Höfingen	40.865,00		40.865,00
203 00	Grundstück PP Glemseckstr. West	247.000,00		247.000,00
204 00	Grundstück PH Bahnhof	375.200,00		375.200,00
205 00	Grundstück ZOB ÖPNV	39.432,60		39.432,60
230 00	Pumpstationsgebäude	69.610,00		31.585,00
231 00	BBH Werkstatt/Lagergebäude	1,00		1,00
232 00	Gebäude PH Bahnhof Neubau 2016	4.968.594,00		5.099.897,00
261 00	bauliche Anlagen PH Altstadt	8.254.794,00		8.520.163,00
262 00	bauliche Anlagen TG Höfingen	88.377,00		91.691,00
263 00	bauliche Anlagen PP Glemseckstr. W	128.648,00		134.021,00
265 00	bauliche Anlagen PH Bahnhof Neubau 2016	11.046,00		12.520,00
280 00	Außenanlage Pumpstationen/Behälter	1.659,00		2.372,00
281 00	Außenanlagen PH Altstadt	6.418,00		7.200,00
339 00	bauliche Anlagen Brunnen	108.951,00		123.585,00
371 00	BHKW Tiroler Str.	126.924,00		131.847,00
372 00	Wartehallen ÖPNV auf fremden Grundstücke	48.257,00		50.632,00
373 00	ZOB Tiefbauarbeiten ÖPNV	284.170,00		307.987,00
392 00	Anzeigetafeln/Beschilderungen ÖPNV	<u>13.854,00</u>		<u>15.383,00</u>
			15.189.641,60	15.607.222,60
	<b>Grundstücke ohne Bauten</b>			
215 00	Grundstück Hofgarten Schutzzone		24.717,00	24.717,00
	<b>Bauten auf fremden Grundstücken</b>			
398 00	Umbau BBH SWL Büros		645,00	1.647,00
	<b>Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>			
424 00	technische Anlagen Behälter	47.383,00		18.406,00
450 00	Quellzuleitungen Transport	<u>2,00</u>		<u>2,00</u>
			47.385,00	18.408,00
	<b>Speicher- und Verteilungs anlagen</b>			
260 00	bauliche Anlagen Behälter	794.587,00		880.602,00
425 00	Fernmeldeanlage (technisch)	192.126,00		207.039,00
452 00	Versorgungsleitungen	5.274.957,00		5.143.242,00
453 00	Hausanschlussleitungen	774.342,00		789.535,00
510 00	Wasserzähler	120.574,00		130.437,00
511 00	Hydranten und Schächte	<u>184.199,00</u>		<u>191.194,00</u>
			7.340.785,00	7.342.049,00
Übertrag			22.604.728,60	22.996.635,60

Handelsrecht

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			22.604.728,60	22.996.635,60
	<b>technische Anlagen und Maschinen</b>			
421 00	technische Anlagen PH Altstadt	381.533,00		383.894,00
422 00	technische Anlagen TG Höfingen	852,00		1.279,00
423 00	technische Anlagen PP Glemseckstr. W	2.941,00		3.693,00
426 00	technische Anlagen PH Bahnhof	115.357,00		122.022,00
429 00	technische Anlagen Brunnen	1,00		805,00
439 00	BHKW Stadtmitte	<u>698.981,00</u>		<u>403.608,00</u>
			1.199.665,00	915.301,00
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
520 00	Fuhrpark	43.843,00		56.453,00
620 00	Werkzeuge und Geräte	9.315,00		9.503,00
630 00	Betriebsausstattung langlebig	2,00		115,00
631 00	Betriebs-/Geschäftsaust. PH Altstadt	12.197,00		14.069,00
634 00	Betriebs-/Geschäftsaust. PH Bahnhof	1,00		5,00
635 00	Geschäftsausstattung langlebig	20.017,00		23.969,00
670 00	GWG Werkzeuge/Geräte bis 150 €	4,00		4,00
670 01	GWG Werkzeuge/Geräte ND1 250-800€	3,00		1,00
671 00	GWG Betriebsausstattung bis 150 €	2,00		2,00
672 00	GWG Geschäftsausstattung bis 150 €	5,00		5,00
675 00	GWG Werkzeuge/Geräte 151-1000 €	1.970,00		3.014,00
676 00	GWG Betriebsausstatt. bis 1.000 € (5 Jah	106,00		211,00
677 00	GWG Geschäftsausstattung 151-1000 €	270,00		487,00
690 00	Sonstige Betriebs-u. Gesch. ausstattung	<u>444,00</u>		<u>1.038,00</u>
			88.179,00	108.876,00
	<b>geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>			
700 04	AIB Auswechslung Schleiermacherstr.	0,00		96.281,89
700 13	AIB Römer-/Fichtestr. Ahornweg	134.181,22		0,00
700 19	AIB BHKW Leobad	32.114,50		0,00
700 22	AIB Mollenbachstr. Auswechslung	0,00		6.665,67
700 33	AIB Rutesheimer Str. Invest.	0,00		654,57
703 99	AIB HA's aktivieren (Dauerauftrag)	<u>3.500,45</u>		<u>4.297,51</u>
			169.796,17	107.899,64
	<b>Beteiligungen</b>			
820 00	Beteiligung BWV	1.770.900,00		1.770.900,00
829 00	Beteiligung Leo Energie GmbH & Co KG	<u>4.587.977,03</u>		<u>4.562.477,03</u>
			6.358.877,03	6.333.377,03
	<b>Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht</b>			
880 00	Forderung Darlehn Netz KG		9.610.168,82	9.610.168,82
	<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>			
1000 00	Lagermaterial		76.384,84	81.068,21
Übertrag			40.107.799,46	40.153.326,30
				Handelsrecht

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			40.107.799,46	40.153.326,30
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
1200 00	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	1.304.938,91		1.406.452,82
1200 01	Korrekturkonto Ford. a. L+L	170.411,68-		861.990,30-
1200 02	Ford. aus Hochrechnung	141.522,83		137.336,88
1247 00	Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)	15.519,00-		6.878,00-
1249 00	Pauschalwertberichtigung Forderg./g.1J	<u>3.985,00-</u>		<u>4.516,00-</u>
			1.256.546,06	670.405,40
	<b>Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe</b>			
1260 00	Forderungen an die Stadt	0,00		1.117.637,86
3401 00	Verbdl. an Stadt sonstige (kurzfristig)	0,00		152.143,48-
3401 01	Verbindlichkeiten aus Abwasser	0,00		254.361,35
3401 02	Verbdl. an Stadt NiederschlWA steuerfrei	0,00		4.891,41-
3402 01	Verbdl. an Stadt Abwasser steuerfrei VJ	0,00		55.695,81
3402 02	Verbdl. an Stadt NSW steuerfrei VJ	<u>0,00</u>		<u>10.937,83</u>
			0,00	1.281.597,96
	<b>Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht</b>			
1290 00	Forderungen LeoEnergie Beteiligung		379.266,75	375.005,29
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1300 01	sonstige Forderung / Abgrenzung	8.564,20		6.986,71
1370 00	Durchlaufende Posten	0,00		110.604,84
1401 00	Abziehbare Vorsteuer 7%	84.980,59		84.022,55
1404 00	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	9,42		0,00
1406 00	Abziehbare Vorsteuer 19%	891.736,99		766.854,63
1434 00	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	137.271,33		148.111,84
1450 00	Körperschaftsteuerrückforderung	123,42		57.949,04
3300 00	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	687,91		0,00
3801 00	Umsatzsteuer 7%	440.471,22-		478.425,48-
3804 00	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	9,42-		0,00
3806 00	Umsatzsteuer 19%	177.565,55-		140.462,64-
3820 00	USt-Regulierung lfd. Mon. (Vorauszahlung)	388.456,37-		0,00
3840 00	Umsatzsteuer laufendes Jahr	67.104,23		0,00
3860 00	Umsatzsteuer Transitkonto	<u>37.328,67-</u>		<u>231.989,06-</u>
			146.646,86	323.652,43
	<b>Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
1800 00	Kreissparkasse 81112	620.236,30		34.144,70
1810 00	Kreissparkasse 53930	9.126,52		4.247,81
1860 00	KSK 132765 ÖPNV	<u>115.905,07</u>		<u>90.764,09</u>
			745.267,89	129.156,60
Übertrag			42.635.527,02	42.933.143,98

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			42.635.527,02	42.933.143,98
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1900 00	Aktive Rechnungsabgrenzung		4.349,91	6.025,33
	Summe Aktiva		<u>42.639.876,93</u>	<u>42.939.169,31</u>

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Stammkapital</b>				
2000 00	Stammkapital (EK)		3.323.397,20	3.323.397,20
<b>Allgemeine Rücklagen</b>				
2920 00	Rücklage WASSER	6.005.688,71		6.005.688,71
2921 00	Rücklage Verkehrsbetriebe	7.126.637,43		7.126.637,43
2921 10	Rücklage ÖPNV	3.948.352,38		2.982.616,85
2922 00	Rücklage Brunnen	92.335,22		92.335,22
2923 00	Rücklage BHKW	147.016,24		0,00
2924 00	Rücklage Beteiligung	<u>25.500,00</u>		<u>0,00</u>
			17.345.529,98	16.207.278,21
<b>Verlust der Vorjahre</b>				
2978 00	Verlustvortrag vor Verwendung		1.397.881,96-	1.065.956,02-
<b>Jahresverlust</b>				
	Jahresverlust		665.845,34-	331.925,94-
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>				
2999 01	Empfangene Ertragszuschüsse Karten alt	38.203,01		72.667,01
2999 02	Zuschüsse 2002-2013 KIRP AnBu-Reduzierng	670.851,00		696.469,00
2999 03	Zuschüsse ab 2014 Wasser	1.140.052,00		1.109.623,00
2999 04	Empfangene Zuschüsse ÖPNV alt manuell	243.848,59		263.280,60
2999 05	Zuschüsse ÖPNV 2002-2013	10.228,00		11.363,00
2999 99	AIB BKZ ab 2018	<u>3.163,02</u>		<u>0,00</u>
			2.106.345,62	2.153.402,61
<b>sonstige Rückstellungen</b>				
3070 00	Sonstige Rückstellungen	334.200,00		174.900,00
3095 00	Rückstellungen für Prüfung + Beratung	17.400,00		40.800,00
3096 00	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	<u>10.243,00</u>		<u>10.069,00</u>
			361.843,00	225.769,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
3150 01	Darl. HypoVB 15152807	1.080.000,00		1.140.000,00
3150 03	Darl. L-Bank 9100236989	100.305,00		113.465,00
3150 06	Darl. LBBW 611414228	394.166,78		412.500,10
3150 07	Darl. LBBW/KSK 740341/718578	200.000,00		280.000,00
3150 08	Darl. LBBW/KSK 1043368/876324	1.759.259,20		1.882.716,00
3150 09	Darl. LBBW/KSK 1087476/935904	4.900.000,00		4.900.000,00
3150 10	Darl. DG Hyp 3018831205	112.500,00		142.500,00
3150 13	Darl. KSK 6001022270	431.250,00		506.250,00
3150 17	Darl. KSK 6000922539	0,00		45.000,00
3150 19	Darl. KSK 6001115895/1751468 PR/WA	4.197.530,80		4.444.444,40
3150 20	Darl. LBBW/KSK 1226996/829474	1.679.135,74		1.794.938,22
3150 21	Darl. LBBW/KSK 1227005/829467	4.716.600,00		4.716.600,00
3151 00	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(b.1J)	<u>134.656,69</u>		<u>25.038,45</u>
			19.705.404,21	20.403.452,17
Übertrag			40.778.792,71	40.915.417,23

## KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			40.778.792,71	40.915.417,23
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>				
3300 00	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	1.419.701,30		950.335,33
3300 01	Korrekturkonto Vbl. a. Lief. u. Leistung	<u>422.198,46-</u>		<u>48.478,17-</u>
			997.502,84	901.857,16
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben</b>				
1260 00	Forderungen an die Stadt	439.729,41-		0,00
3150 04	Darl. Stadthalle	4.235,43		9.882,63
3150 18	Darl. Dexia 4008319 PR an Stadt	162.750,00		173.750,00
3401 00	Verbdl. an Stadt sonstige (kurzfristig)	406.696,35		0,00
3401 01	Verbindlichkeiten aus Abwasser	259.949,17		0,00
3401 02	Verbdl. an Stadt NiederschlWA steuerfrei	2.172,61		0,00
3402 01	Verbdl. an Stadt Abwasser steuerfrei VJ	467,54		0,00
3402 02	Verbdl. an Stadt NSW steuerfrei VJ	<u>169,36</u>		<u>0,00</u>
			396.711,05	183.632,63
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>				
1200 00	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	454.781,63		924.162,17
3500 00	Sonstige Verbindlichkeiten/Abgrenz.	22,31		260,70
3725 00	Verbindlichk. Einbehaltung Arbeitnehmer	0,00		99,00
3730 00	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	12.048,39		13.499,96
9961 04	Verr.Kto Stundungszinsen öff. Recht	<u>18,00</u>		<u>106,00</u>
			466.870,33	938.127,83
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
3900 00	Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	134,46
			<u>                    </u>	<u>                    </u>
	Summe Passiva		42.639.876,93	42.939.169,31
			<u>                    </u>	<u>                    </u>

## 4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
4019 00	Ertrag BKZ/WVB	26.608,40		657.519,87
4019 01	Erlöse BKZ/WVB ab 2014	26.608,40-		657.519,87-
4050 00	Erlöse ÖPNV	1.018.870,92		1.004.760,69
4110 00	Erlöse Wasser 0% USt	83.565,40		84.017,35
4111 00	Erlöse Wasser 0% Vorjahre	0,00		501,60
4112 00	Erlöse Zählergrundgebühr 0% USt	7.404,78		4.168,66
4112 05	Erlöse Zählergrundgebühr Garten 0%	5.376,00		5.432,00
4300 00	Erlöse Wasser 7% USt	4.736.123,13		4.581.947,81
4301 00	Erlöse Wasser 7% USt Vorjahre	4.616,37-		309,80
4302 00	Erlöse Zählergrundgebühr 7% USt	429.406,55		430.892,98
4305 00	Erlöse Bauwasser 7% USt	7.958,10		11.482,05
4306 00	Erlöse Standrohr+Festplatz 7% USt	4.545,10		6.668,25
4306 01	Erlöse Standrohr Gebühren 7%	6.358,85		6.243,00
4308 00	Erlöse Arbeiten für Dritte 7% USt BKZ HA	31.230,59		47.646,26
4308 01	Erlös BKZ HA ab 2014 7%	35.578,58-		54.747,89-
4309 01	Einnahmen §148 SGB IX 7%	21.936,65		21.267,00
4400 00	Erlös BHKW GHR 19% USt	136.587,42		0,00
4407 00	Erlöse Stromeinspeisung 19% USt	34.407,05		4,72
4408 00	Erlöse Arbeiten für Dritte 19% USt	9.739,93		10.485,31
4500 00	Erlös PH Altstadt 19% USt	308.806,97		285.755,71
4500 01	Erlöse Verstöße PH Altstadt 19% USt	16.620,84		18.465,60
4501 00	Erlös P Glemseckstr. West	23.880,00		26.880,00
4503 00	Erlöse PH Bahnhof 19% USt	274.966,36		258.562,31
4503 01	Erlöse Verstöße PH Bahnhof 19% USt	9.617,01		13.494,92
4504 00	Erlös TG	2.856,60		2.856,60
4736 00	Gewährte Skonti 19% USt	0,78-		0,00
4833 00	Erlöse Nebengeschäfte alles	<u>133.881,84</u>		<u>120.891,42</u>
			7.263.944,36	6.887.986,15
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>				
4820 00	aktivierte Eigenleistungen		70.974,24	97.890,22
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>				
4830 00	Sonstige betriebliche Erträge 0%-7%	70,00		1.432,46
4831 00	sonst. betr. Ertrag 19%	0,00		4.534,40
4831 01	Nebenerlöse Verwaltungsgebühren 19% USt	7.143,49		8.235,95
4839 00	Sonstige Erträge unregelmäßig	110,69		409,18
4862 00	Erlöse Vermietung u. Verpachtung 19% USt	3.888,00		3.888,00
4900 00	Erträge aus Abgang von AV-Gegenständen	0,00		5.289,07
4920 00	Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford	531,00		0,00
4930 00	Erträge Auflösung von Rückstellungen	78,25		2.140,22
4960 00	Periodenfremde Erträge	43.121,32		93.750,18
4970 00	Versich.entschädigung, Schadenersatz	1.995,75		2.813,83
4981 00	Stfreie Erträge Auflösung Zuschüsse alle	55.347,96		37.762,64
4981 01	Auflös. WVB/BKZ Karten alt	<u>53.896,01</u>		<u>57.432,01</u>
			166.182,47	217.687,94
Übertrag			7.501.101,07	7.203.564,31

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			7.501.101,07	7.203.564,31
	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>			
5100 00	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	73.913,76-		92.551,75-
5100 01	Materialaufwand Verkehr	7.331,24-		0,00
5100 34	Strombezug Brunnenbrutto=netto	17.950,10-		16.093,11-
5101 00	Wasserentnahmeentgelt steuerfrei	21.156,07-		21.460,79-
5110 00	Wasserbezug BWV7% VSt	1.269.543,36-		1.237.050,84-
5130 00	Strombezug für Pumpenantrieb 19%	46.740,69-		47.611,50-
5131 00	Wasseruntersuchungen 19% VSt	25.093,00-		28.824,00-
5132 00	Strombezug für Parkhäuser 19%	69.286,49-		72.453,16-
5133 00	Gasbezug für BHKW 19%	133.475,19-		0,00
5425 00	EU-Erwerb 19% Vorsteuer und 19% USt	49,57-		0,00
5736 00	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	1.064,35		1.192,63
5880 00	Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	<u>4.683,37-</u>		<u>1.272,57-</u>
			1.668.158,49-	1.516.125,09-
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
5890 00	Material GMK Verrechnungskonto S	34.241,85-		48.711,52-
5890 01	Material GMK Verrechnungskonto H	34.241,85		48.711,52
5900 00	Fremdleistungen Wasser	549.428,27-		498.544,52-
5901 00	Fremdleistungen - Parkhäuser	348.342,49-		357.492,72-
5902 00	Fremdleistung Brunnen	9.169,42-		203,60-
5903 00	Fremdleistungen ÖPNV	2.536.277,36-		2.309.962,22-
5904 00	Fremdleistung BHKW	11.229,65-		0,00
5990 00	Fremdl. GMK Verrechnungskonto S	776,78-		446,95-
5990 01	Fremdl. GMK Verrechnungskonto H	<u>776,78</u>		<u>446,95</u>
			3.454.447,19-	3.166.203,06-
	<b>Löhne und Gehälter</b>			
6000 00	Löhne und Gehälter	686.451,99-		713.405,19-
6090 01	Lohn Einzelkosten S	293.564,91-		320.661,84-
6090 02	Lohn Gemeinkosten S	55.984,50-		59.244,57-
6090 03	Lohn Einzelkosten H	293.564,91		320.661,84
6090 04	Lohn Gemeinkosten H	<u>55.984,50</u>		<u>59.244,57</u>
			686.451,99-	713.405,19-
	<b>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>			
6100 00	Soziale Abgaben, Altersversorgung	128.457,61-		128.825,91-
6120 00	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	7.000,00-		4.100,00-
6130 00	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	237,35-		0,00
6140 00	ZVK-Beiträge -Altersversorgung	79.019,07-		77.711,75-
6160 00	Aufwand für Unterstützung/Beihilfe	<u>3.080,00-</u>		<u>3.018,00-</u>
			217.794,03-	213.655,66-
Übertrag			1.474.249,37	1.594.175,31

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.474.249,37	1.594.175,31
<b>Abschreibungen</b>				
<b>auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen</b>				
6200 00	Abschreibung immaterielle VermG	1.037,00-		1.037,00-
6220 00	AfA - Wasserversorgung	474.288,31-		495.164,52-
6220 01	AfA - Parkhäuser	64.715,16-		7.961,84-
6220 02	Afa BHKW	57.084,62-		3.392,00-
6220 03	AfA - Brunnen	804,00-		878,00-
6220 04	Afa ÖPNV Sachanlagen	23.817,00-		0,00
6221 00	AfA - Gebäude Wasserversorgung	96.265,53-		92.965,37-
6221 01	AfA - Gebäude Parkhäuser	433.687,20-		494.270,77-
6221 02	AfA - Gebäude BHKW Tiroler Str.	4.923,00-		4.923,00-
6221 03	AfA - Gebäude Brunnen	14.634,00-		14.634,00-
6221 04	AfA - Gebäude ÖPNV	5.652,88-		29.361,70-
6222 00	Abschreibungen auf Kfz	15.315,00-		12.736,34-
6260 00	Sofortabschreibung GWG	906,64-		573,46-
6262 00	Abschreibungen auf aktivierte GWG	1.960,00-		2.438,73-
			1.195.090,34-	1.160.336,73-
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
6300 00	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.974,52-		9.272,76-
6300 01	Rücklastgebühren Bank PH Kartenzahlung	126,24-		133,71-
6301 00	sonstiger Personalaufwand	25,50-		200,00-
6310 00	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	10.512,00-		10.554,00-
6315 00	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	460,07-		292,07-
6318 00	Miet- und Pachtnebenkosten	8.102,22-		7.218,93-
6325 00	Nebenkosten Eigentum Gas, Strom, Wasser	844,25-		1.341,18-
6393 00	Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	0,00		500,00-
6400 00	Versicherungen	18.585,35-		19.370,30-
6405 00	Versicherung für Gebäude	22.149,28-		21.537,50-
6420 00	Beiträge	5.590,13-		5.776,26-
6430 00	Sonstige Abgaben (Gebühren)	963,40-		1.539,40-
6431 00	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	160.000,00-		83.000,00-
6495 00	EDV Service(Wartung und Lizenz)	42.194,70-		79.849,61-
6500 00	Fahrzeugkosten - gesamt	10.857,47-		8.861,71-
6520 00	Kfz-Versicherungen	3.964,48-		4.158,87-
6600 00	Werbekosten/Öffentlichkeitsarbeit	20.695,72-		20.710,43-
6630 00	Repräsentationskosten	50,00-		0,00
6640 00	Bewirtungskosten	3,60-		44,14-
6644 00	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	1,54-		2,81-
6645 00	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	226,80-		226,80-
6650 00	Reisekosten Arbeitnehmer	75,29-		44,77-
6770 00	Verkaufsprovisionen	1.910,52-		1.665,71-
6800 00	Porto	2.371,11-		4.783,89-
6805 00	Telefon	4.550,21-		3.341,88-
6810 00	Telefax und Internetkosten	9.124,83-		1.862,63-
6815 00	Bürobedarf	1.874,54-		2.962,75-
6820 00	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	448,55-		196,56-
Übertrag		333.682,32-	279.159,03	289.448,67- 144.389,91
				Handelsrecht

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		333.682,32-	279.159,03	144.389,91 289.448,67-
	<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
6821 00	Fortbildungskosten	730,00-		355,00-
6825 00	Rechts- und Beratungskosten	11.522,09-		11.184,62-
6827 00	Abschluss- und Prüfungskosten	14.979,00-		31.400,00-
6835 00	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	1.525,00-		0,00
6837 00	Konzessionsabgabe / Lizenzen laufend	618.498,00-		600.218,11-
6837 01	KA nachholbar/nicht erwirtschaftet/VJ	0,11		53.447,20-
6845 00	Werkzeuge und Kleingeräte	4.180,69-		4.048,98-
6850 00	Sonstiger Betriebsbedarf	0,00		234,07-
6855 00	NK Geldverkehr/Bankgebühren	8.779,45-		8.794,85-
6895 00	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	1.052,00-		7,00-
6900 00	Verluste aus Anlagenabgang	0,00		2.747,00-
6920 00	Einstellung in die PWB auf Forderungen	0,00		2.545,61-
6923 00	Einstellung in die EWB auf Forderungen	8.641,00-		6.878,00-
6930 00	Forderungsverluste	181,79-		479,61-
6936 00	Forderungsverluste Parkhäuser 19%	1.799,03-		2.514,05-
6960 00	Periodenfremde Aufwendungen	199.608,62-		7.588,98-
6969 00	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig	<u>70,57-</u>		<u>6.932,86-</u>
			1.205.249,45-	1.028.824,61-
	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>			
7000 00	Erträge aus Beteiligungen		379.266,75	375.005,29
	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
7100 00	Sonst. Zinsen/Erträge Mahng./Säumnisz.	4.300,94		7.088,16
7103 00	Zinsertrag aus Darlehn an Netz KG	350.771,20		350.771,20
7106 00	Zinserträge § 233a AO, Anlage A KSt, stf	<u>0,00</u>		<u>478,94</u>
			355.072,14	358.338,30
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
7310 00	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	23,59-		59,83-
7320 00	Zinsaufwendungen f.Darlehn allg.	107.303,70-		117.135,76-
7321 00	Zinsaufwand Darl. Leo Energie	317.128,74-		322.165,11-
7362 00	Zinsaufwand Abzinsung Rückstellungen	<u>174,00-</u>		<u>148,00-</u>
			424.630,03-	439.508,70-
	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
7603 00	Körperschaftsteuer für Vorjahre	0,00		123,00-
7604 00	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	0,00		2.779,00
7607 00	Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,00		152,85
7609 00	Solidaritätszuschlag für Vorjahre	0,00		6,73-
7630 00	Kapitalertragsteuer 25%	<u>123,42</u>		<u>123,23-</u>
			123,42	2.678,89
Übertrag			616.258,14-	298.472,25-

## KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			616.258,14-	298.472,25-
	<b>sonstige Steuern</b>			
7680 00	Grundsteuer	48.681,20-		32.409,69-
7685 00	Kfz-Steuern	<u>906,00-</u>		<u>1.044,00-</u>
			49.587,20-	33.453,69-
			<u>                    </u>	<u>                    </u>
	<b>Jahresverlust</b>			
	Jahresverlust		665.845,34-	331.925,94-
			<u>                    </u>	<u>                    </u>

**5. Anlagen**

1. Bilanz zum 31.12.2018	19
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018	23
3. Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2018	25
4. Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse 01.01. bis 31.12.2018	31
5. Erfolgsübersicht gesamt	33
6. Erfolgsübersicht Verkehrsbetrieb	34
7. Entwicklung der Fremddarlehen	35
8. Vermögensplanabrechnung zum 31.12.2018	36
9. Anhang	37
10. Lagebericht	41

## Anlage 1

## BILANZ

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

zum

## AKTIVA

31. Dezember 2018

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	3.323.397,20	3.323.397,20
1. erworbene gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen		1.555,00	2.592,00	II. Allgemeine Rücklagen	17.345.529,98	16.207.278,21
II. Sachanlagen				III. Gewinn/Verlust	1.397.881,96-	1.065.956,02-
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	15.189.641,60		15.607.222,60	Verlust der Vorjahre	0,00	0,00
2. Grundstücke ohne Bauten	24.717,00		24.717,00	Ausgleich durch Rücklagen-	1.397.881,96-	1.065.956,02-
3. Bauten auf fremden Grundstücken	645,00		1.647,00	entnahme	665.845,34-	331.925,94-
4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	47.385,00		18.408,00	Jahresverlust	2.063.727,30-	1.397.881,96-
5. Speicher- und Verteilungsanlagen	7.340.785,00		7.342.049,00	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.106.345,62	2.153.402,61
6. technische Anlagen und Maschinen	1.199.665,00		915.301,00	<b>C. Rückstellungen</b>		
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.179,00		108.876,00	1. sonstige Rückstellungen	361.843,00	225.769,00
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	169.796,17	24.060.813,77	107.899,64	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
III. Finanzanlagen			24.126.120,24	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.705.404,21	20.403.452,17
1. Beteiligungen	6.358.877,03		6.333.377,03	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben	997.502,84	901.857,16
				4. sonstige Verbindlichkeiten	396.711,05	183.632,63
					466.870,33	938.127,83
Übertrag	6.358.877,03	24.062.368,77	30.462.089,27		21.566.488,43	22.427.069,79
				Übertrag	42.639.876,93	42.939.034,85
						Handelsrecht

**Anlage 1**

**BILANZ**  
**Stadtwerke Leonberg**  
**Leonberg**

zum

31. Dezember 2018

**PASSIVA**

**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	6.358.877,03	24.062.368,77	30.462.089,27	Übertrag		42.639.876,93	42.939.034,85
	<u>9.610.168,82</u>	15.969.045,85	<u>9.610.168,82</u>			0,00	134,46
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht			15.943.545,85				
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		76.384,84	81.068,21				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.256.546,06		670.405,40				
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	0,00		1.281.597,96				
3. Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	379.266,75		375.005,29				
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>146.646,86</u>	1.782.459,67	<u>323.652,43</u>				
			2.650.661,08				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks							
		745.267,89	129.156,60	Übertrag			
Übertrag		42.635.527,02	42.933.143,98	Übertrag		42.639.876,93	42.939.169,31
							Handelsrecht

**BILANZ**  
**Stadtwerke Leonberg**  
**Leonberg**

zum

31. Dezember 2018

**PASSIVA**

**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		42.635.527,02	42.933.143,98			42.639.876,93	42.939.169,31			42.639.876,93	42.939.169,31
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.349,91	6.025,33			42.639.876,93	42.939.169,31			42.639.876,93	42.939.169,31

## Anlage 2

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Stadtwerke Leonberg  
Leonberg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		7.263.944,36	6.887.986,15
2. andere aktivierte Eigenleistungen		70.974,24	97.890,22
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>166.182,47</u>	<u>217.687,94</u>
		7.501.101,07	7.203.564,31
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.668.158,49		1.516.125,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.454.447,19</u>		<u>3.166.203,06</u>
		5.122.605,68	4.682.328,15
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	686.451,99		713.405,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>217.794,03</u>		<u>213.655,66</u>
		904.246,02	927.060,85
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.195.090,34	1.160.336,73
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.205.249,45</u>	<u>1.028.824,61</u>
		926.090,42-	594.986,03-
8. Erträge aus Beteiligungen		379.266,75	375.005,29
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		355.072,14	358.338,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		424.630,03	439.508,70
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>123,42-</u>	<u>2.678,89-</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		616.258,14-	298.472,25-
13. sonstige Steuern		49.587,20	33.453,69
<b>14. Jahresverlust</b>		<u>665.845,34</u>	<u>331.925,94</u>

Handelsrecht

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK	AHK	AHK	AHK	AFA	AFA	AFA	AFA	AFA	AFA	Buchwert	Buchwert	durchschnittl.	
		01.01.2018	31.12.2018	Umbuchungen	31.12.2018	01.01.2018	31.12.2018	Umb.	31.12.2018	Umb.	31.12.2018	Umb.	01.01.2018	31.12.2018	AFA
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
<b>A. Wasserversorgung</b>															
I Immaterielle Vermögensgegenstände															
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.185,00	5.185,00		5.185,00	2.593,00	2.593,00	1.037,00	1.037,00		3.630,00	1.555,00	1.555,00	20,0	30,0
	EDV Software	5.185,00	5.185,00		5.185,00	2.593,00	2.593,00	1.037,00	1.037,00		3.630,00	1.555,00	1.555,00	20,0	30,0
	<b>Summe</b>														
	<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.185,00</b>	<b>5.185,00</b>		<b>5.185,00</b>	<b>2.593,00</b>	<b>2.593,00</b>	<b>1.037,00</b>	<b>1.037,00</b>		<b>3.630,00</b>	<b>1.555,00</b>	<b>1.555,00</b>	<b>20,0</b>	<b>30,0</b>

II Sachanlagen

1.	Lizenzen an solchen														
0200 00	Rechten und Werten	217.625,00	217.625,00		217.625,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	217.625,00	217.625,00	0,0	100,0
0230 00	Pumpstationsgebäude	265.495,00	312.055,53		312.055,53	233.910,00	8.535,53	0,00	0,00		242.445,53	69.610,00	31.585,00	2,7	22,3
0231 00	BBH Werkstatt/Lagergebäude	493.219,00	493.219,00		493.219,00	493.218,00	0,00	0,00	0,00		493.218,00	1,00	1,00	0,0	0,0
0280 00	Außenanlage Pumpstationen/Behälter	76.042,00	76.042,00		76.042,00	73.670,00	713,00				74.383,00	1.659,00	2.372,00	0,9	2,2
	<b>Summe</b>	<b>1.052.381,00</b>	<b>1.098.941,53</b>		<b>1.098.941,53</b>	<b>800.798,00</b>	<b>9.248,53</b>				<b>810.046,53</b>	<b>288.895,00</b>	<b>251.583,00</b>		
2.	Grundstücke ohne Bauten														
0215 00	Grundstück Hofgarten Schutzzone	24.717,00	24.717,00		24.717,00	0,00	0,00				0,00	24.717,00	24.717,00	0,0	100,0
	<b>Summe</b>	<b>24.717,00</b>	<b>24.717,00</b>		<b>24.717,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>	<b>24.717,00</b>	<b>24.717,00</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>
3.	Bauten auf fremden Grundstücken														
0398 00	Umbau BBH SWL Büros	82.664,00	82.664,00		82.664,00	81.017,00	1.002,00				82.019,00	645,00	645,00	1,2	0,8
	<b>Summe</b>	<b>82.664,00</b>	<b>82.664,00</b>		<b>82.664,00</b>	<b>81.017,00</b>	<b>1.002,00</b>				<b>82.019,00</b>	<b>645,00</b>	<b>645,00</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>
4.	Gewinnungs- und Bezugsanlagen														
0424 00	technische Anlagen Behälter	1.135.784,45	1.171.668,48		1.171.668,48	1.117.378,45	6.907,03				1.124.285,48	47.383,00	18.406,00	0,6	4,0
0450 00	Quellzuleitungen Transport	586.272,00	586.272,00		586.272,00	586.270,00	2,00				586.270,00	2,00	2,00	0,0	0,0
0451 00	Druckleitungen Transport	129.410,00	129.410,00		129.410,00	129.410,00	0,00				129.410,00	0,00	0,00	0,0	0,0
	<b>Summe</b>	<b>1.851.466,45</b>	<b>1.887.350,48</b>		<b>1.887.350,48</b>	<b>1.833.058,45</b>	<b>6.907,03</b>				<b>1.839.965,48</b>	<b>47.385,00</b>	<b>18.408,00</b>		
5.	Speicher- und Verteilungsanlagen														
0260 00	bauliche Anlagen Behälter	4.581.416,08	4.581.416,08		4.581.416,08	3.700.814,08	86.015,00				3.786.829,08	794.587,00	880.602,00	1,9	17,3
0425 00	Fernmeldeanlage (technisch)	576.805,93	576.805,93		576.805,93	369.766,93	14.913,00				384.679,93	192.126,00	207.039,00	2,6	33,3
0452 00	Versorgungsleitungen	22.521.050,18	23.003.368,38		23.003.368,38	17.377.808,18	350.603,20				17.728.411,38	5.274.957,00	5.143.242,00	1,5	22,9
0453 00	Hausanschlussleitungen	4.150.971,55	4.190.366,65		4.190.366,65	3.361.436,55	54.588,10				3.416.024,65	774.342,00	789.535,00	1,3	18,5
0510 00	Wasserzähler	243.335,62	238.567,31		238.567,31	112.898,62	34.289,88				117.993,31	120.574,00	130.437,00	14,4	50,5
0511 00	Hydranten und Schächte	369.041,27	389.041,27		389.041,27	197.847,27	6.995,00				204.842,27	184.199,00	191.194,00	1,8	47,3
	<b>Summe</b>	<b>32.462.620,63</b>	<b>32.979.565,62</b>		<b>32.979.565,62</b>	<b>25.120.571,63</b>	<b>547.404,18</b>				<b>25.638.780,62</b>	<b>7.340.785,00</b>	<b>7.342.049,00</b>		

**Anlage 3**

**Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK		Umbuchungen		AHK		AFA		AFA		Afa		Buchwert		durchschnittl.		
		01.01.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2018 EUR	Abgang EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	31.12.2018 EUR	Abgang EUR	01.01.2018 EUR	31.12.2018 EUR	Umb. EUR	01.01.2018 EUR	31.12.2018 EUR	AFA %	RBW %
<b>A. Wasserversorgung</b>																		
<b>II. Sachanlagen</b>																		
<b>6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>																		
0520 00	Fuhrpark	147.017,50	2.705,00			149.722,50	90.564,50	15.315,00		105.879,50	43.843,00	56.453,00			10,2	29,3		
0620 00	Werkzeuge und Geräte	55.206,85	2.788,10		1.813,00	56.181,95	45.703,85	1.927,10	764,00	46.866,95	9.315,00	9.503,00			3,4	16,6		
0630 00	Betriebsausstattung langliebig	8.155,00				8.155,00	8.040,00	113,00		8.153,00	2,00	115,00			1,4	0,0		
0635 00	Geschäftsausstattung langliebig	121.359,00				121.359,00	97.390,00	3.952,00		101.342,00	20.017,00	23.969,00			3,3	16,5		
0670 00	GWG Werkzeuge/Geräte bis 150 €	1.954,93				1.954,93	1.950,93			1.950,93	4,00	4,00			0,0	0,2		
0670 01	GWG Werkzeuge/Geräte ND1 150-410€ Sofortabschreibung	336,46	565,00			901,46	335,46	564,00		899,46	2,00	1,00			62,6	0,2		
0671 00	GWG Betriebsausstattung bis 150 €	529,40				529,40	527,40	0,00		527,40	2,00	2,00			0,0	0,4		
0672 00	GWG Geschäftsausstattung bis 150 €	1.101,00				1.101,00	1.096,00			1.096,00	5,00	5,00			0,0	0,5		
0675 00	GWG Werkzeuge/Geräte 151-1000 €	7.835,28				7.835,28	4.821,28	1.044,00		5.865,28	1.970,00	3.014,00			13,3	25,1		
0676 00	GWG Betriebsausstatt. 151-1000 €	998,32				998,32	997,32			997,32	1,00	1,00			0,0	0,1		
0677 00	GWG Geschäftsausstattung 151-1000 €	942,33				942,33	611,33	177,00		788,33	154,00	331,00			18,8	16,3		
0690 00	GWG Geschäftsausstattung 151-1000 €	1.533,73				1.533,73	495,73	594,00		1.089,73	444,00	1.038,00			38,7	28,9		
0690 00	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	346.969,80	6.058,10	1.813,00	0,00	351.214,90	252.533,80	23.686,10	764,00	275.455,90	75.759,00	94.436,00						
<b>Summe</b>		<b>35.820.818,88</b>	<b>88.502,66</b>	<b>31.010,19</b>	<b>546.142,18</b>	<b>36.424.453,53</b>	<b>28.087.978,88</b>	<b>588.247,84</b>	<b>29.959,19</b>	<b>28.646.267,53</b>	<b>7.778.186,00</b>	<b>7.732.840,00</b>	<b>1,61</b>	<b>21,35</b>				

<b>Wasserversorgung insgesamt</b>		<b>35.820.818,88</b>	<b>88.502,66</b>	<b>31.010,19</b>	<b>546.142,18</b>	<b>36.424.453,53</b>	<b>28.087.978,88</b>	<b>588.247,84</b>	<b>29.959,19</b>	<b>28.646.267,53</b>	<b>7.778.186,00</b>	<b>7.732.840,00</b>	<b>1,61</b>	<b>21,35</b>				
-----------------------------------	--	----------------------	------------------	------------------	-------------------	----------------------	----------------------	-------------------	------------------	----------------------	---------------------	---------------------	-------------	--------------	--	--	--	--

**B. Wärmeversorgung**

**II. Sachanlagen**

<b>1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</b>																		
0371 00	BHKW Tiroler Str.	246.146,00				246.146,00	114.299,00	4.923,00		119.222,00	126.924,00	131.847,00			2,0	51,6		
0390 00	Außenanlag. BHKW auf fremd. Grundstück	24.300,00				24.300,00	24.300,00			24.300,00	0,00	0,00			0,0	0,0		
<b>Summe</b>		<b>270.446,00</b>				<b>270.446,00</b>	<b>138.599,00</b>	<b>4.923,00</b>		<b>143.522,00</b>	<b>126.924,00</b>	<b>131.847,00</b>	<b>1,82</b>	<b>46,93</b>				

<b>Wärmeversorgung insgesamt</b>		<b>270.446,00</b>				<b>270.446,00</b>	<b>138.599,00</b>	<b>4.923,00</b>		<b>143.522,00</b>	<b>126.924,00</b>	<b>131.847,00</b>	<b>1,82</b>	<b>46,93</b>				
----------------------------------	--	-------------------	--	--	--	-------------------	-------------------	-----------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------	--------------	--	--	--	--

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2018 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2018 EUR	AFA 01.01.2018 EUR	AFA Zugang EUR	AFA Abgang EUR	Afa Umb. EUR	AFA 31.12.2018 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR	Buchwert 01.01.2018 EUR	durchschnittl. AFA %	RBW %
<b>C. Verkehrsbetriebe</b>															
<b>II. Sachanlagen</b>															
<b>1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</b>															
0201 00	Grundstück/Dienstbarkeit PH Marktplatz	158.216,00				158.216,00	0,00				0,00	158.216,00	158.216,00	0,0	100,0
0202 00	Grundstücksanteil TG Höfingen	40.865,00				40.865,00	0,00				0,00	40.865,00	40.865,00	0,0	100,0
0203 00	Grundstück PP Glemseckstr. West	247.000,00				247.000,00	0,00				0,00	247.000,00	247.000,00	0,0	100,0
0204 00	Grundstück PR Bahnhof	375.200,00				375.200,00	0,00				0,00	375.200,00	375.200,00	0,0	100,0
0205 00	Grundstück ZOB	39.432,60				39.432,60	0,00				0,00	39.432,60	39.432,60	0,0	100,0
0232 00	Gebäude PH Bahnhof Neubau 2016	5.242.076,67				5.242.076,67	131.303,00				273.482,67	4.968.594,00	5.098.897,00	2,5	94,8
0261 00	bauliche Anlagen PH Marktplatz	14.363.660,01	26.072,20			14.389.732,21	5.843.497,01				6.134.938,21	8.254.794,00	8.520.163,00	2,0	57,4
0262 00	bauliche Anlagen TG Höfingen	129.442,00				129.442,00	3.314,00				41.065,00	88.377,00	91.691,00	2,6	68,3
0263 00	bauliche Anlagen PP Glemseckstr. W	161.339,04				161.339,04	27.318,04				32.691,04	128.648,00	134.021,00	3,3	79,7
0265 00	bauliche Anlagen PH Bahnhof Neubau 2016	14.563,80				14.563,80	1.474,00				3.517,80	11.046,00	12.520,00	10,1	75,8
0281 00	Außenanlagen PH Marktplatz	174.003,05				174.003,05	166.803,05				167.585,05	6.418,00	7.200,00	0,4	3,7
0282 00	Außenanlagen TG Höfingen	10.210,00				10.210,00	10.210,00				10.210,00	0,00	0,00	0,0	0,0
0372 00	Wartehallen ÖPNV auf fremden Grundstück	181.223,61	1.749,88	15.725,80		167.247,69	130.591,61	4.123,88	15.724,80		118.990,69	48.257,00	50.632,00	2,5	28,9
0373 00	ZOB Tiebauarbeiten	946.385,67				946.385,67	638.398,67	23.817,00			662.215,67	284.170,00	307.987,00	2,5	30,0
0392 00	Anzeigetafel/Beschilderung ÖPNV	21.752,12				21.752,12	6.369,12	1.529,00			7.898,13	13.854,00	15.383,00	7,0	63,7
<b>Summe</b>		<b>22.105.369,57</b>	<b>27.822,08</b>	<b>15.725,80</b>	<b>0,00</b>	<b>22.117.465,85</b>	<b>7.005.161,97</b>	<b>463.157,08</b>	<b>15.724,80</b>		<b>7.452.594,26</b>	<b>14.664.871,60</b>	<b>15.100.207,60</b>		
<b>2. Maschinen und maschinelle Anlagen</b>															
0421 00	technische Anlagen PH Marktplatz	1.749.411,80	44.920,30		7.713,86	1.802.045,96	1.365.517,80	54.995,16			1.420.512,96	381.533,00	383.894,00	3,1	21,2
0422 00	technische Anlagen TG Höfingen	7.257,00				7.257,00	5.978,00	427,00			6.405,00	852,00	1.279,00	5,9	11,7
0423 00	technische Anlagen PP Glemseckstr. W	7.516,80				7.516,80	3.823,80	752,00			4.575,80	2.941,00	3.693,00	10,0	39,1
0426 00	technische Anlagen Parkhaus Bahnhof	133.067,25				133.067,25	11.045,25	6.665,00			17.710,25	115.357,00	122.022,00	5,0	86,7
<b>Summe</b>		<b>1.897.252,85</b>	<b>44.920,30</b>	<b>0,00</b>	<b>7.713,86</b>	<b>1.949.887,01</b>	<b>1.386.364,85</b>	<b>62.839,16</b>	<b>0,00</b>		<b>1.449.204,01</b>	<b>500.683,00</b>	<b>510.888,00</b>		
<b>3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>															
0631 00	Betriebs-/Geschäftsausst. PH Marktplatz	163.455,17				163.455,17	149.386,17	1.872,00			151.258,17	12.197,00	14.069,00	1,1	7,5
0634 00	Betriebs-/Geschäftsausst. P&R	293,00				293,00	288,00	4,00			292,00	1,00	5,00	1,4	0,3
0670 01	GWG Werkzeuge/Geräte ND1 150-410€ Sofortabschreibung	0,00	343,64			343,64	0,00	342,64			4.575,80	1,00	3.693,00	99,7	0,3
0676 00	Betriebs-/Geschäftsausst. ÖPNV bis 1000 €	525,54				525,54	315,54	105,00			420,54	105,00	210,00	20,0	20,0
0677 00	Betriebs-/Geschäftsausst. Parkhäuser T51- 1000 €	200,84				200,84	44,84	40,00			84,84	116,00	156,00	19,9	57,8
<b>Summe</b>		<b>164.474,55</b>	<b>343,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>164.818,19</b>	<b>150.034,55</b>	<b>2.363,64</b>	<b>0,00</b>		<b>152.398,19</b>	<b>12.420,00</b>	<b>14.440,00</b>		
<b>Verkehrsbetriebe insgesamt</b>		<b>24.167.096,97</b>	<b>73.086,02</b>	<b>15.725,80</b>	<b>7.713,86</b>	<b>24.232.171,05</b>	<b>8.541.561,37</b>	<b>528.359,88</b>	<b>15.724,80</b>		<b>9.054.196,46</b>	<b>15.177.974,60</b>	<b>15.625.535,60</b>	<b>2,2</b>	<b>62,6</b>

**Anlage 3**

**Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK 01.01.2018 EUR	AHK Zugang EUR	AHK Abgang EUR	Umbuchungen +/- EUR	AHK 31.12.2018 EUR	AFA 01.01.2018 EUR	AFA Zugang EUR	AFA Abgang EUR	Afa Umb. EUR	AFA 31.12.2018 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR	Buchwert 01.01.2018 EUR	durchschnittl. AFA RBW %
<b>D. Brunnen</b>														
II. Sachanlagen														
1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten													
0339 00	bauliche Anlagen Brunnen	299.754,60				299.754,60	176.169,60	14.634,00			190.803,60	108.951,00	123.585,00	4,9
<b>Summe</b>		<b>299.754,60</b>				<b>299.754,60</b>	<b>176.169,60</b>	<b>14.634,00</b>			<b>190.803,60</b>	<b>108.951,00</b>	<b>123.585,00</b>	<b>36,3</b>
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen													
0429 00	technische Anlagen Brunnen	9.056,02				9.056,02	8.251,02	804,00			9.055,02	1,00	805,00	8,9
<b>Summe</b>		<b>9.056,02</b>				<b>9.056,02</b>	<b>8.251,02</b>	<b>804,00</b>			<b>9.055,02</b>	<b>1,00</b>	<b>805,00</b>	<b>0,0</b>
<b>Brunnen insgesamt</b>		<b>308.810,62</b>				<b>308.810,62</b>	<b>184.420,62</b>	<b>15.438,00</b>			<b>199.858,62</b>	<b>108.952,00</b>	<b>124.390,00</b>	<b>5,0</b>
<b>E. BHKW</b>														
II. Sachanlagen														
2.	Maschinen und maschinelle Anlagen													
0439 00	technische Anlagen BHKW	407.000,00	524.952,26			931.952,26	3.392,00	57.084,62 (1)			232.971,26	698.981,00	403.608,00	6,1
<b>BHKW insgesamt</b>		<b>407.000,00</b>	<b>524.952,26</b>		<b>0,00</b>	<b>931.952,26</b>	<b>3.392,00</b>	<b>172.494,64 (2)</b>			<b>232.971,26</b>	<b>698.981,00</b>	<b>403.608,00</b>	<b>75,0</b>
<b>F. Anlagen im Bau</b>														
II. Sachanlagen														
1.	Wasserversorgung	107.899,64	575.924,21		-546.142,18	137.681,67						137.681,67	107.899,64	0,0
2.	Verkehrsbetriebe	0,00	7.713,86		-7.713,86	0,00						0,00	0,00	0,00
3.	BHKW	0,00	32.114,50			32.114,50						32.114,50	0,00	0,00
<b>Anlagen im Bau insgesamt</b>		<b>107.899,64</b>	<b>615.752,57</b>		<b>-553.856,04</b>	<b>169.796,17</b>						<b>169.796,17</b>	<b>107.899,64</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe Sachanlagen</b>		<b>61.082.072,11</b>	<b>1.302.293,51</b>	<b>46.735,99</b>	<b>553.856,04</b>	<b>62.337.629,64</b>	<b>36.955.951,88</b>	<b>1.194.053,34 (1)</b>	<b>45.683,99</b>	<b>38.276.815,87</b>	<b>24.060.813,77</b>	<b>24.126.120,24</b>		

**Anlage 3**

**Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK		Umbuchungen		AHK		AFA		Afa		Buchwert		durchschnittl.	
		01.01.2018 EUR	31.12.2018 EUR	AHK Abgang EUR	AHK Zugang EUR	01.01.2018 EUR	31.12.2018 EUR	AFA Abgang EUR	AFA Zugang EUR	Umb. EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	31.12.2018 EUR	AFA %	RBW %
<b>G. Finanzanlagen</b>															
<b>iii. Finanzanlagen</b>															
<b>1. Beteiligungen</b>															
0820 00	Beteiligung BWV	1.770.900,00													
0829 00	Beteiligung Leo Energie GmbH & Co KG	4.562.477,03	25.500,00												
<b>Beteiligungen insgesamt</b>		<b>6.333.377,03</b>	<b>25.500,00</b>												
<b>2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>															
0880 00	Forderung Darlehn Netz KG	9.610.168,82													
<b>Ausleihungen insgesamt</b>		<b>9.610.168,82</b>													
<b>Summe Finanzanlagen</b>		<b>15.943.545,85</b>	<b>25.500,00</b>												
<b>Gesamtsumme</b>		<b>77.030.802,96</b>	<b>1.327.793,51</b>	<b>46.735,99</b>	<b>0,00</b>	<b>78.311.860,48</b>	<b>36.958.544,87</b>	<b>1.195.090,34 (1)</b>	<b>172.494,64 (2)</b>	<b>45.683,99</b>	<b>38.280.445,86</b>	<b>40.031.414,62</b>	<b>40.072.268,09</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>

(1) Zugang Abschreibung Geschäftsjahr

(2) Zugang Abschreibung durch Übernahme von Stadt

Anlage 4

Entwicklung der empfangenen Ertragszuschüsse vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Bilanzposten	Bezeichnung	AHK		Umbuchungen		AHK		kumulierte Abschreibung		Abschreibung		Umbuchung		Abschreibung		kumulierte Abschreibung		Buchwert		
		01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	+/- EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	01.01.2018 EUR	Zugang EUR
<b>Zuschüsse Wasser</b>																				
2999 01	Zuschüsse bis 2002 Karten	9.612.261,84	0,00	0,00	0,00	9.612.261,84	34.464,00	0,00	9.539.594,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.574.058,83	72.667,01	0,00	9.574.058,83	72.667,01	38.203,01
2999 02	Zuschüsse 2002-2013 KIRP-AnBu-Reduzierung	1.024.748,00	0,00	0,00	0,00	1.024.748,00	25.618,00	0,00	328.279,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	353.897,00	696.469,00	0,00	353.897,00	696.469,00	670.851,00
2999 03	Zuschüsse ab 2014	1.134.497,09	59.023,96	0,00	0,00	1.193.521,05	28.594,96	0,00	24.874,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.469,05	1.109.623,00	0,00	53.469,05	1.109.623,00	1.140.052,00
<b>Summe Wasser</b>		<b>11.771.506,93</b>	<b>59.023,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.830.530,89</b>	<b>88.676,96</b>	<b>0,00</b>	<b>9.892.747,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.981.424,88</b>	<b>1.878.759,01</b>	<b>0,00</b>	<b>9.981.424,88</b>	<b>1.878.759,01</b>	<b>1.849.106,01</b>
<b>Zuschüsse ÖPNV</b>																				
2999 04	Zuschüsse ÖPNV bis 2002	956.897,31	0,00	0,00	0,00	956.897,31	19.432,01	0,00	716.110,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	735.542,31	240.787,01	0,00	735.542,31	240.787,01	221.355,00
	Zuschuss ZOB Grundstück o. Afa	22.493,59	0,00	0,00	0,00	22.493,59	19.432,01	0,00	716.110,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	735.542,31	263.280,60	0,00	735.542,31	263.280,60	243.848,59
2999 05	Zuschüsse ÖPNV 2002-2013	15.821,10	0,00	0,00	0,00	15.821,10	1.135,00	0,00	4.458,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.593,10	11.363,00	0,00	5.593,10	11.363,00	10.228,00
<b>Summe ÖPNV</b>		<b>995.212,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>995.212,00</b>	<b>20.567,01</b>	<b>0,00</b>	<b>720.568,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>741.135,41</b>	<b>274.643,60</b>	<b>0,00</b>	<b>741.135,41</b>	<b>274.643,60</b>	<b>254.076,59</b>
<b>Zuschüsse im Bau</b>																				
2999 99	AIB Zuschüsse ab 2018 o. Afa	0,00	3.163,02	0,00	0,00	3.163,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.163,02
<b>Summe im Bau</b>		<b>0,00</b>	<b>3.163,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.163,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.163,02</b>
<b>Gesamtsumme Zuschüsse</b>		<b>12.766.718,93</b>	<b>62.186,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.828.905,91</b>	<b>109.243,97</b>	<b>0,00</b>	<b>10.613.316,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.722.560,29</b>	<b>2.153.402,61</b>	<b>0,00</b>	<b>10.722.560,29</b>	<b>2.153.402,61</b>	<b>2.106.345,62</b>

**Anlage 5**

**Erfolgsübersicht gesamt**

Auswertungszeitraum: Jan 2018 - Dez 2018

Währung: EUR

BAB-Zeilen \ Kst./Kons. Elem.	3 Leonberg ges		10 Verw+Vertr		20 Wasser		30 Brunnen		40 Verkehr		50 ÖPNV		60 Wärmevers.		70 aktiv. Eigen		80 BHKW		90 Beteiligung		
	Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		
1. Materialaufwand	5.122.605,68		43,66		1.989.202,85		27.555,45		424.643,53		2.536.455,35							144.704,84			
2. Löhne u. Gehälter	686.451,99		67.403,57		524.012,34				41.060,00		53.976,08										
3. Soziale Abgaben	138.774,96		25.648,35		101.857,83				5.743,05		5.525,73										
4. Altersversorgung	79.019,07		8.525,57		48.512,27				6.704,82		15.276,41										
5. Abschreibungen	1.197.071,16		5.725,00		583.371,43		15.438,00		500.954,23		29.574,88		4.923,00					57.084,62			317.128,74
6. Zinsen u. Aufw.	424.630,03		26.416,88		35.424,95				45.659,46												
7. Steuern	49.587,20				1.604,01				47.655,89				327,30					1.143,91			655,16
8. Konzessions/Wegee	618.497,89				618.497,89				74.420,88		183.385,23							202.933,37			317.783,90
9. and. betr. Aufw.	584.770,74		276.417,41		48.748,15		42.993,45		1.146.841,86		2.824.193,68		5.250,30								
10. Summe 1-9	8.901.408,72		410.180,44		3.951.231,72																
verr. Aufwand	383.791,26		13.746,56		288.778,82		10.218,52		73,12												
verr. Erträge	-383.791,26		-13.746,56		-359.753,06		-10.218,52		-73,12												
Summe verr. Aufwand	0,00		0,00		-70.974,24		0,00		0,00												
Summe Leistungsausgl	8.901.408,72		410.180,44		3.880.257,48		42.993,45		1.146.841,86		2.824.193,68		5.250,30					202.933,37			317.783,90
12. Leistungsausgl.	0,00		-410.180,44		330.851,54		1.230,54		26.251,54		36.670,12		164,06					5.865,58			9.147,06
13. Aufw. 1-12	8.901.408,72		0,00		4.211.109,02		44.223,99		1.173.093,40		2.860.863,80		5.414,36					208.798,95			326.930,96
14. Betriebserträge	-7.501.101,07		0,00		-5.524.021,19		-2,02		-646.305,40		-1.084.890,78		-3.888,27					-171.004,12			-15,05
15. Betriebsert. ges	-7.501.101,07		0,00		-5.524.021,19		-2,02		-646.305,40		-1.084.890,78		-3.888,27					-171.004,12			-15,05
16. Betriebsergebnis	1.400.307,65		0,00		-1.312.912,17		44.221,97		526.788,00		1.775.973,02		1.526,09					37.794,83			326.915,91
17. Finanzerträge	-734.338,89		0,00		-4.058,16				-242,78												-730.037,95
19. Steuern Eink./Er	-123,42				58.004,01				-28.458,19		-95.976,38		-536,50								66.843,64
20. Unternehmenserg.	665.845,34		0,00		-1.258.966,32		44.221,97		498.087,03		1.679.996,64		989,59					37.794,83			-336.278,40

- = Jahresgewinn  
+ = Jahresverlust

Formblatt 5 für Eigenbetriebe  
(gem. EIGBVO von 1992)

Anlage 6

Erfolgsübersicht Verkehrsbetriebe

Auswertungszeitraum: Jan 2018 - Dez 2018

Währung: EUR

BAB-zeilen \ Kst./Kons.Elem.	40 Verkehr		4000 Verkehr allg		4010 PH Altstadt		4020 PH Bahnhof		4030 TG Höfinaen		4040 PP Glemsecks	
	Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert		Ist-Wert	
1. Materialaufwand	424.643,53		468,13		298.018,67		119.407,98		2.655,35		4.093,40	
2. Löhne u. Gehälter	41.060,00				28.471,28		10.299,86		1.144,43		1.144,43	
3. Soziale Abgaben	5.743,05				4.480,72		1.032,81		114,76		114,76	
4. Altersversorgung	6.704,82				3.103,95		2.946,17		327,35		327,35	
5. Abschreibungen	500.954,23		382,64		350.811,09		139.894,50		3.741,00		6.125,00	
6. Zinsen u. Aufw.	45.659,46						45.659,46					
7. Steuern	47.655,89				30.131,75		17.524,14					
9. and. betr. Aufw.	74.420,88		10.939,42		28.261,41		33.949,18		1.020,89		249,98	
10. Summe 1-9	1.146.841,86		11.790,19		743.278,87		370.714,10		9.003,78		12.054,92	
verr. Aufwand		73,12										
verr. Erträge		-73,12										
Summe verr. Aufwand		0,00										
Summe Leistungsausgl	1.146.841,86		11.790,19		743.278,87		370.714,10		9.003,78		12.054,92	
12. Leistungsausgl.	26.251,54		26.251,54									
13. Aufw. 1-12	1.173.093,40		38.041,73		743.278,87		370.714,10		9.003,78		12.054,92	
14. Betriebserträge	-646.305,40		-79,13		-332.539,97		-286.923,17		-2.856,60		-23.906,53	
15. Betriebsert. ges	-646.305,40		-79,13		-332.539,97		-286.923,17		-2.856,60		-23.906,53	
16. Betriebsergebnis	526.788,00		37.962,60		410.738,90		83.790,93		6.147,18		-11.851,61	
17. Finanzerträge	-242,78		-241,82		-0,96							
19. Steuern Eink./Er	-28.458,19		-28.458,19									
20. Unternehmenserg.	498.087,03		9.262,59		410.737,94		83.790,93		6.147,18		-11.851,61	

Formblatt 5 für Eigenbetriebe  
(gem. EIGBVO von 1992)

- = Jahresgewinn  
+ = Jahresverlust

## Anlage 7

Übersicht über die Entwicklung der Fremddarlehen der Stadtwerke Leonberg  
im Wirtschaftsjahr 2018 (01.01.-31.12.)

Konto	Lfd. Darlehens-Nr. geber	Darlehensnummer	Jahr der Aufnahme	Laufzeit	Ursprungsbetrag	Stand 01.01.2018	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.2018	Zinsbetrag	Zinssatz	Bemerkungen	
					EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%		
315001	1	Hypo Vereinsbank	PH BfH 17%/WA 83%	15152807	2016	2036	1.200.000	1.140.000,00	60.000,00	1.080.000,00	14.080,50	1,260	
315003	3	L-Bank		5577002938	2006	2026	250.000	113.465,00	13.160,00	100.305,00	3.635,78	3,3	anteilig abgegrenzt
315004	4	Stadthalle			2010	2019	52.237	9.882,63	5.647,20	4.235,43	232,94	3	Zahlung an Stadthalle
315006	6	LBBW			2010	2040	550.000	412.500,10	18.333,32	394.166,78	12.574,37	3,1	
315007	7	KSK/LBBW			2011	2021	800.000	280.000,00	80.000,00	200.000,00	7.315,81	2,92	
315008	8	LBBW/KSK	Strom		2012	2033	2.500.000	1.882.716,00	123.456,80	1.759.259,20	41.174,72	2,24	
315009	9	LBBW/KSK	Strom		2012	2033	4.900.000	4.900.000,00	0,00	4.900.000,00	124.053,16	2,53	
315010	10	DG Hyp			2012	2022	300.000	142.500,00	30.000,00	112.500,00	2.165,63	1,65	
315013	13	KSK BB	PH BfH		2014	2024	750.000	506.250,00	75.000,00	431.250,00	4.064,06	0,85	
315017	17	KSK BB			2013	2018	300.000	45.000,00	45.000,00	0,00	294,76	1,31	
315018	18	DEXIA	P+R alt		2003	2033	330.500	173.750,00	11.000,00	162.750,00	7.734,90	4,56	Zahlung an Stadt
315019	19	KSK/LBBW	PH BfH 57% / WA 43%		2015	2035	5.000.000	4.444.444,40	246.913,60	4.197.530,80	55.204,95	1,27	
315020	20	LBBW/KSK	Gas		2013	2033	2.345.000	1.794.938,22	115.802,48	1.679.135,74	34.364,36	1,96	
315021	21	LBBW/KSK	Gas		2013	2033	4.716.600	4.716.600,00	0,00	4.716.600,00	117.536,50	2,49	
<b>Gesamt</b>							<b>20.562.046,35</b>	<b>824.313,40</b>	<b>19.737.732,95</b>	<b>424.432,44</b>			
davon													
- Wasserversorgung								348.113,37		61.644,23			
- Verkehrsbetrieb								236.940,75		45.659,47			
- Beteiligung								239.259,28		317.128,74			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:</b>													
3151 00		Verbindlichkeiten Kreditinstitut					25.038,45		134.656,69				Abgrenzung Darlehen
1840 00		Kurzfristiger Kassenkredit					0,00		0,00	18,71			
<b>Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>							<b>20.587.084,80</b>		<b>19.872.389,64</b>				
<b>Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2017:</b>													
		KSK Böblingen					34.144,70		620.236,30				
		KSK Böblingen					4.247,81		9.126,52				
		KSK Böblingen					90.764,09		115.905,07				
		KSK Böblingen					0,00		0,00				
		KSK Böblingen					0,00		0,00				
		KSK Böblingen					0,00		0,00				
		KSK Böblingen					0,00		0,00				
<b>Summe Guthaben bei Kreditinstituten</b>							<b>129.156,60</b>		<b>745.267,89</b>				

**Anlage 8**
**Vermögensplanabrechnung 2018**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz	Ergebnis	Veränderung
Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Rücklagenzuführung	1.100.000,00	1.138.251,77	38.251,77
Jahresgewinn WV	1.044.288,00	1.258.966,32	214.678,32
Jahresgewinn Beteiligungen	329.753,00	336.278,40	6.525,40
Jahresgewinn Wärme	6.339,00	-989,59	-7.328,59
Vorräte (Abgang)	0,00	68.447,83	68.447,83
Zuführ. langfr. Rückstellungen	0,00	174,00	174,00
Beiträge u. ähnliche Entgelte	190.743,00	62.186,98	-128.556,02
Kreditaufnahmen v. Kreditmarkt	3.038.758,00	0,00	-3.038.758,00
Abschreibungen u. Anl.Abgänge	1.220.000,00	1.368.636,98	148.636,98
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	-260.466,23	-260.466,23
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>6.929.882,00</b>	<b>3.971.486,46</b>	<b>-2.958.395,54</b>

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz	Ergebnis	Veränderung
Sachanl. u. imm. Anlagewerte	3.715.000,00	1.302.293,51	-2.412.706,49
Finanzanlagen	0,00	25.500,00	25.500,00
Rückzahlung Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Jahresverlust Verkehr	484.013,00	498.087,03	14.074,03
Jahresverlust Brunnen	34.551,00	44.221,97	9.670,97
Jahresverlust ÖPNV	1.497.850,00	1.679.996,64	182.146,64
Jahresverlust BHKW	0,00	37.794,83	37.794,83
Vorräte (Zugang)	0,00	63.764,46	63.764,46
Auflösung Ertragszuschüsse	91.600,00	109.243,97	17.643,97
Entn. langfr. Rückstellungen	132.556,00	0,00	-132.556,00
Tilgung von Krediten	974.313,00	824.313,40	-149.999,60
Übergabe freier Mittel ans FJ	0,00	-613.729,35	-613.729,35
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>6.929.882,00</b>	<b>3.971.486,46</b>	<b>-2.958.395,54</b>

## Anlage 9

ANHANG ZUR BILANZ zum 31.12.2018

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Leonberg sind als Eigenbetrieb der Stadt Leonberg zur Bilanzierung verpflichtet. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Leonberg wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

#### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens wurden wie folgt abgeschrieben:

Bis 2016 wurde bei selbstständig nutzbaren Wirtschaftsgütern, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 EUR – 1000 EUR lagen die Poolabschreibung (Sammelposten) gewählt. Diese Wirtschaftsgüter, werden über einen Sammelposten gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben.

Ab dem Jahr 2017 wurde dieses Verfahren auf die Sofortabschreibung umgestellt. Dies bedeutet, dass selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 EUR – 800 EUR (bis 2017: 150 EUR - 410 EUR) liegen, in einem besonderen Verzeichnis aufgenommen und sofort als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die unter den Vorräten erfassten Beständen an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen werden mit den Anschaffungskosten gemäß der Methode des fortgeschriebenen Durchschnitts oder mit den niedrigeren Tagespreis bewertet.

---

## Anlage 9

Die Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

## Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und der Entwicklung ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zum 31.12.2018 sind innerhalb eines Jahres fällig.

### Allgemeine Rücklage

	<b>Gesamt €</b>	<b>Wasser- versorgung €</b>	<b>Verkehrs- betriebe €</b>	<b>ÖPNV €</b>	<b>Brunnen €</b>	<b>BHKW €</b>	<b>Beteiligung €</b>
Stand 01.01.2018	16.207.278,21	6.005.688,71	7.126.637,43	2.982.616,85	92.335,22	0,00	0,00
Zuführung/ Auflösung	1.138.251,77	0,00	0,00	965.735,53	0,00	147.016,24	25.500,00
Stand 31.12.2018	17.345.529,98	6.005.688,71	7.126.637,43	3.948.352,38	92.335,22	147.016,24	25.500,00

Die Zuführung der Rücklage im Bereich ÖPNV beinhaltet nicht umsatzsteuerpflichtige Zuschüsse und wird wie in den Vorjahren mit Zustimmung des Finanzamts erfolgswirksam als Rücklage gebucht. Bei der Rücklagenzuführung Bereich BHKW handelt es sich um die Übernahme der Heizkessel sowie der Gebäudeleittechnik der Heizzentrale in der Gerhart-Hauptmann-Realschule aus dem Vermögen der Stadt Leonberg. Außerdem wurden der Sparte Beteiligung 25.500,00 € zugeführt, zur anteiligen Finanzierung des Masterplans „Breitbandausbau“ in Leonberg.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie noch vorhandenen Resturlaubs- und Überstundenanspruch der Mitarbeiter. Die Zuführung der Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 160 betrifft den Verwaltungskostenbeitrag den die Stadt gegenüber den Stadtwerken erhebt. Davon betreffen T€ 20 das Jahr 2017.

**Anlage 9**
**Verbindlichkeitspiegel**

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit von:			davon ohne Tilgung €
		bis 1 Jahr €	2-5 Jahre €	über 5 Jahre €	
geg. Kreditinstituten	19.705.404,21	134.656,69	312.500,00	19.258.247,52	9.616.600,00
Lieferung/Leistung ggü. Stadt/andere Eigenbetriebe	997.502,84	997.502,84		162.750,00	
sonst. Verbindlichkeiten	396.711,05	233.961,05			
	466.870,33	466.870,33			
<b>Summe</b>	<b>21.566.488,43</b>	<b>1.832.990,91</b>	<b>312.500,00</b>	<b>19.420.997,52</b>	<b>9.616.600,00</b>

Bei den Verbindlichkeiten ohne Tilgung handelt es sich um die Darlehen 9 und 21. Diese werden an die Leo Energie GmbH & Co KG weitergereicht. Hier entstehen lediglich Zinserlöse für die Stadtwerke Leonberg.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen betreffen Personalaufwendungen einschließlich anteiliger Gemeinkosten des für die Erstellung von Anlagegütern eingesetzten eigenen Personals.

**Anlage 9****Ergänzende Angaben****Wahrnehmung der Organfunktionen**

Die Aufgaben der Betriebsleitung wurden im Jahre 2018 von Herrn Ersten Bürgermeister Dr. Ulrich Vonderheid (Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter) und Herrn Bürgermeister Klaus Brenner (Technischer Betriebsleiter) wahrgenommen.

Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Leonberg. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor.

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke Leonberg ist identisch mit dem Verwaltungsausschuss der Stadt Leonberg und bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern:

Oberbürgermeister Martin Georg Cohn (Vorsitzender)

Ahlborn, Cordula – Juristin

Pfitzenmaier, Ottmar – Dipl.-Betriebswirt (BA)

Dr. Röckle, Axel – Rechtsanwalt

Dr. Pfeiffer, Georg – Klavierbauer

Staubach, Elke – Bankfachwirtin

Wankmüller, Klaus – Dipl.-Ing. (BA) Elektrotechnik

Zander, Oliver – Prokurist

Wendel, Willi – Kfz-Mechaniker-Meister

Widmaier, Birgit – Geschäftsführerin

Dr. Flegl, Jochen – Rechtsanwalt

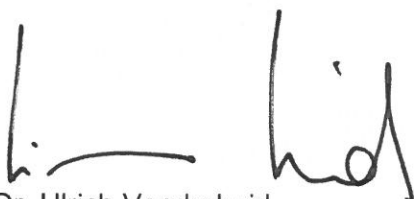
Wesentliche, sonstige finanzielle Verpflichtungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Im Jahr 2018 beschäftigten die Stadtwerke Leonberg durchschnittlich 16 Mitarbeiter.

**Unterschrift der Betriebsleitung**

Leonberg, 10.07.2019



Dr. Ulrich Vonderheid

Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter



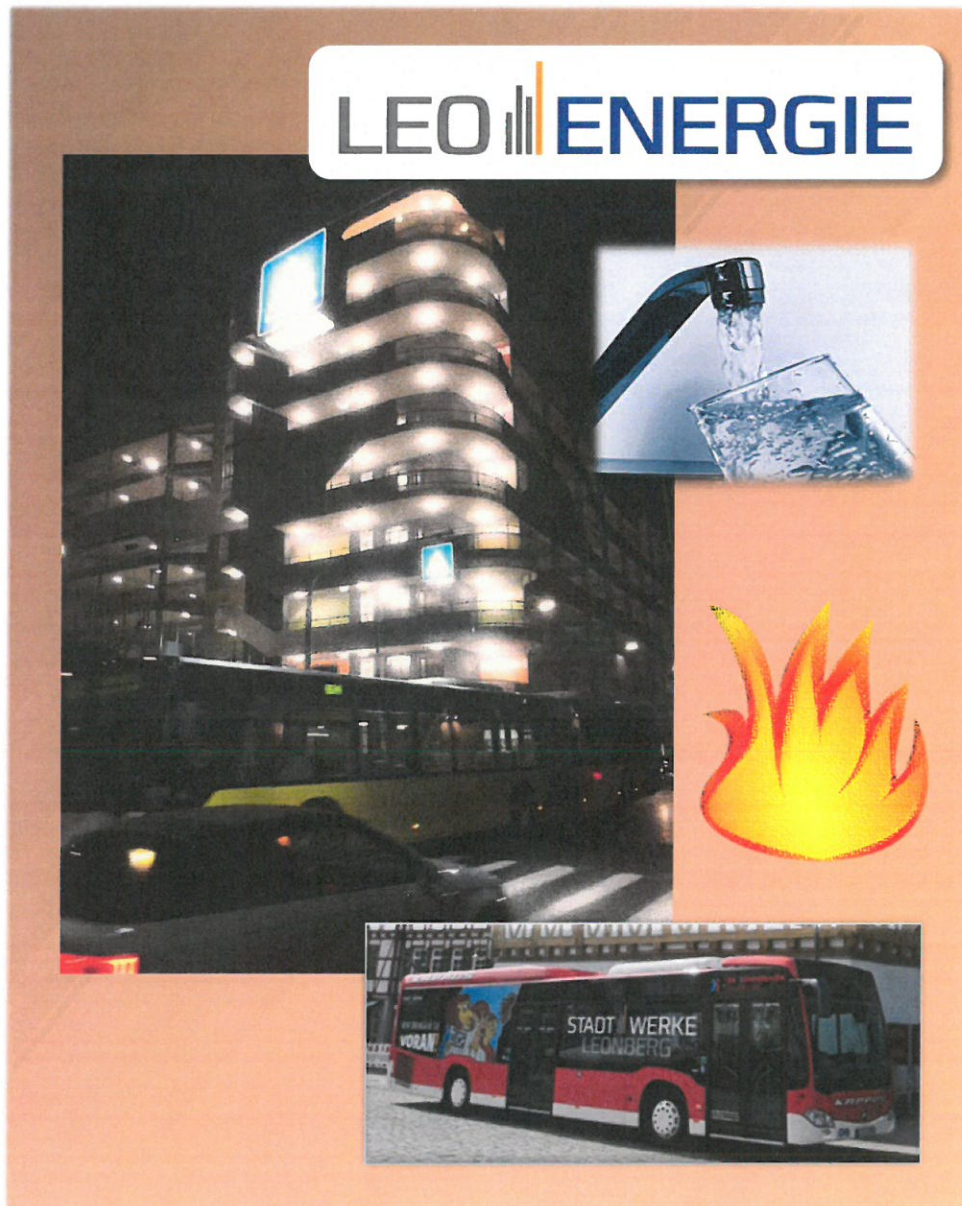
Klaus Brenner

Technischer Betriebsleiter

Anlage 10

# Stadtwerke Leonberg

Wasser \* Beteiligungen \*  
Parken \* ÖPNV \* Brunnen \* BHKW



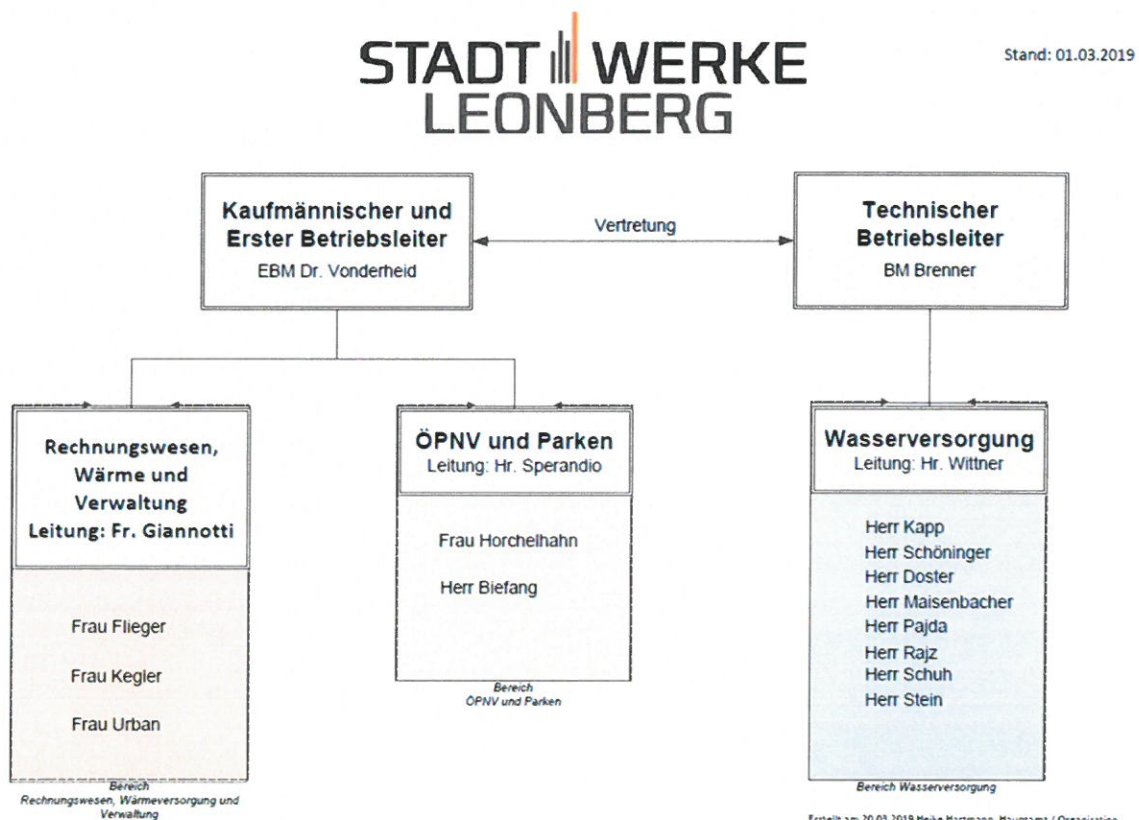
**Jahresabschluss 2018**  
**Lagebericht der Betriebsleitung**

**Anlage 10**
**1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Förderung, der Bezug und die Verteilung von Wasser, der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Brunnen, der Betrieb des Parkhauses Altstadt mit Hanggarage, des Parkhauses am Bahnhof Leonberg, der Tiefgarage Höfingen und des Parkplatzes „Glemseckstraße West“, sowie der öffentliche Personennahverkehr mit den Linien 631/632 und 651. Neu hinzugekommen ist der Betrieb des Blockheizkraftwerks Stadtmitte (GHR). Dieses beliefert das Gebäudemanagement der Stadtverwaltung und die Stadtwerke Sindelfingen mit Wärme. Außerdem ist der Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg an der Leo Energie GmbH & Co.KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH mit jeweils 51% beteiligt, deren Geschäftszweck der Betrieb von Strom- und Gasnetzen und von Verteilanlagen ist. Darüber hinaus hat sich der Eigenbetrieb für eine sparsame und umweltschonende Verwendung von Wasser, Wärme und Strom einzusetzen. Der Eigenbetrieb arbeitet ohne die Absicht der Gewinnerzielung.

**2. Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft**

Der Eigenbetrieb ist mit seiner Verwaltung, dem Materiallager, der Werkstatt und Garagen auf dem Gelände des Baubetriebshofs der Stadt Leonberg untergebracht. Der Werkleitung gehören der Erste Bürgermeister (Finanzbürgermeister) als Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter und der Baubürgermeister der Stadt Leonberg als Technischer Betriebsleiter an. Die Leitungsstruktur ist im nachfolgenden Organigramm abgebildet.



## Anlage 10

### 3. Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der am 19.12.2017 vom Gemeinderat beschlossen und im Anschluss vom Regierungspräsidium genehmigt wurde. Als herausragende Einzelposition ist der Neubau des BHKW Stadtmitte (GHR) zu nennen, mit dem im Jahr 2017 begonnen wurde und das in 2018 fertiggestellt wurde.

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 665.845,34 ab (Fehlbetrag 2017: € 331.925,94). Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung für 2019 vorge tragen. Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Konzessionsabgabe 2018 in Höhe von € 618.498,00 steuerlich vollständig erwirtschaftet werden. Aus dem Jahr 2017 ergibt sich eine Forderung gegenüber der Stadt von 0,11 €, da die zulässige Konzessionsabgabe um diesen Betrag überschritten wurde.

Der Wasserpreis zum 01.01.2018 mit € 2,05 je m<sup>3</sup>, sowie der zum 01.01.2013 eingeführte Grundpreis blieben unverändert. In 2018 beträgt der Überschuss der Sparte Wasserversorgung € 1.258.966,32. (Vorjahr € 1.147.336,13).

Die Sparten Verkehrsbetrieb (Parken) und ÖPNV schließen mit einem Verlust in Höhe von € 498.087,03 (Vorjahr € 503.437,23) bzw. € 1.679.996,64 (Vorjahr € 1.257.805,07) ab. Der erhöhte Verlust der Sparte ÖPNV resultiert aus Rechnungen des Baubetriebshofs für die Reinigung der Haltestellen, die bisher nicht weiter verrechnet wurde. Die Sparten Brunnen und Wärmeversorgung schließen mit Verlusten in Höhe von € 44.221,97 (Vorjahr € 34.169,81) bzw. € 989,59 (Vorjahr € 1.041,26) ab. Die neu hinzugekommene Sparte BHKW weist einen Verlust in Höhe von € 37.794,83 (Vorjahr € 8.559,42) aus.

Der in der GuV ausgewiesene Verlust des ÖPNV wird durch Zuschussleistungen in den Rücklagen in Höhe von € 965.735,53 (57,48 %) teilweise ausgeglichen. Mit Zustimmung des Finanzamts werden die nicht umsatzsteuerpflichtigen Zuschüsse nicht erfolgswirksam als Rücklagen gebucht. Eine finanzwirtschaftliche und liquiditätswirksame Änderung des Ergebnisses ergibt sich dadurch nicht.

Das Ergebnis aus der Beteiligung an der Leo Energie GmbH & Co. KG beläuft sich im Geschäftsjahr auf € 336.278,40 (Vorjahr € 325.750,72), inklusive eines Zinsüberschusses in Höhe von € 33.642,46.

### 4. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Gegenüber 2017 ergab sich im Jahr 2018 keine Änderung im Bestand der Grundstücke, die zum Eigenbetrieb gehören.

## Anlage 10

## 5. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Leitungsnetz:</b>		
Versorgungsleitungen (km)	191,40	192,21
Anschlussleitungen (km)	207,32	205,11
<b>Stellplätze:</b>	1147	1147
Parkhaus Altstadt nutzbar	566	566
davon per Jahresende langfristig vermietet P 3+4, HG B+C	328	328
davon per Jahresende 1/2 jährlich vermietet P 1+2, HG A	149	122
Parkhaus Bahnhof	461	461
davon per Jahresende langfristig vermietet	305	305
davon 1/2 Jahres-Parker zum Jahresende vermietet	35	14
Tiefgarage Höfingen	19	19
davon sind langfristig vermietet	9	9
Parkplatz Glemseckstraße West	56	56
davon per Jahresende langfristig vermietet	56	56

Das Parkhaus Altstadt umfasst 4 Parkdecks, von denen Teile (45 Stellplätze) der 4. Ebene seit 2005 nicht mehr genutzt werden.

## 6. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen unfertigen Bauten (Anlagen im Bau € 169.796,17) betreffen im Wesentlichen die Auswechslung der Versorgungsleitungen in der Römer-/Fichtestraße (€ 134.181,22). Hinzu kommen noch Planungsleistungen für den Bau des BHKW Sportpark beim Leobad (€ 32.114,50) sowie noch weitere kleinere Erschließungsmaßnahmen (€ 3.500,45).

Für das Jahr 2019 sind nach dem Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von T€ 3.971 geplant. Herausragende Maßnahmen sind die Gesamtinvestitionen für das Parkhaus Altstadt (T€ 1.266) und der Bau des BHKW Sportpark am Leobad (T€ 850). Investitionen in die Wasserversorgung sollen im Jahr 2019 T€ 825 betragen. Zudem sind Investitionen für den Neubau einer WC-Anlage am Bahnhofsvorplatz (T€ 150) und der barrierefreie Ausbau von Haltestellen (T€ 502) im Bereich ÖPNV geplant. Hinzu kommen kleinere Investitionen für die Ausstattung von Haltestellen (T€ 30) und für das Parkhaus Bahnhof (T€ 170). Weitere Investitionen betreffen die Beteiligung an der LEO Energie GmbH & Co. KG (T€ 127), die Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 50) sowie die Brunnen (T€ 1).

## Anlage 10

## 7. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017		Delta
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	24.062	56,4	24.129	56,2	-66
Finanzanlagen	15.969	37,5	15.944	37,1	26
Anlagenvorräte	76	0,2	81	0,2	-5
<b>langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>40.108</b>	<b>94,1</b>	<b>40.153</b>	<b>93,5</b>	<b>-46</b>
kurzfristige Forderungen	1.782	4,2	2.651	6,2	-868
flüssige Mittel	745	1,7	129	0,3	616
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,0	6	0,0	-2
	<b>42.640</b>	<b>100,0</b>	<b>42.939</b>	<b>100,0</b>	<b>-299</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	18.605	43,6	18.133	42,2	472
empfangene Ertragszuschüsse	2.106	4,9	2.153	5,0	-47
langfristige Verbindlichkeiten	19.733	46,3	20.517	47,8	-784
<b>langfristige verfügbare Mittel</b>	<b>40.445</b>	<b>94,9</b>	<b>40.803</b>	<b>95,0</b>	<b>-358</b>
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.195	5,1	2.136	5,0	59
	<b>42.640</b>	<b>100,0</b>	<b>42.939</b>	<b>100,0</b>	<b>-299</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurden den kurzfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

Damit die Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz besser dargestellt werden, haben sich ab dem Jahr 2017 folgende Änderungen in der Zuordnung der Bilanzkonten ergeben:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die den Debitor „Stadt“ betreffen, werden durch ein Korrekturkonto (# 1200 01) unter Forderungen an die Stadt (# 1260 00) ausgewiesen.
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die den Kreditor „Stadt“ betreffen, werden durch ein Korrekturkonto (# 3300 01) unter Verbindlichkeiten an die Stadt (# 3401 00) ausgewiesen.

**Anlage 10**

- Ab dem Jahr 2017 wurde bei den Jahresgebührenbescheiden auf die Hochrechnung der Zählerstände auf den 31.12. verzichtet. D. h. der Wasserverbrauch wurde bis zum jeweiligen Ablesedatum abgerechnet. Das danach verbrauchte Wasser wird dann im Folgejahr im Gebührenbescheid berücksichtigt. Um eine periodengerechte Abgrenzung darzustellen werden die fehlenden Umsatzerlöse schätzungsweise hochgerechnet und unter dem Konto # 1200 02 „Forderungen aus Hochrechnung“ ausgewiesen.
- Forderungen und Verbindlichkeiten der Stadt werden zukünftig summiert entweder unter Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

Die **Bilanzsumme** dieser nach finanzwirtschaftlichen Grundsätzen aufbereiteten Bilanz hat sich um T€ 299 bzw. 0,70 % auf T€ 42.640 verringert. Eine deutliche Reduzierung zeigt sich bei den kurzfristigen Forderungen. Diese haben sich um T€ 868 auf T€ 1.782 verringert. Diese Reduzierung resultiert hauptsächlich dadurch, dass sich in 2018 insgesamt keine Forderungen sondern eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt ergibt sowie aus der Minderung der sonstigen Vermögensgegenstände. Im Jahr 2018 sind keine Neuaufnahmen von Krediten erfolgt, daher verringern sich die langfristigen Verbindlichkeiten um T€ 784 aufgrund von Tilgungen der bestehenden Kredite. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um T€ 59 erhöht.

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** betragen im Berichtsjahr T€ 1.302. Davon entfallen T€ 525 auf die Fertigstellung des BHKW Stadtmitte und T€ 616 auf die Anlagen im Bau. Die Anlagen im Bau wurden im Berichtsjahr zum größten Teil fertiggestellt (T€ 446) und auf Anlagekonten umgebucht. Dies betrifft zum größten Teil diverse Erneuerungen von Versorgungsleitungen. Weitere Zugänge im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von T€ 89 betreffen die Sanierung der Pumpstation Blosenbergl und die Anschaffung von Chlordioxidanlagen für die Hochbehälter Hotsch und Hofgarten. Auf die Verkehrsbetriebe inklusive ÖPNV entfallen Zugänge in Höhe von T€ 73. Entgegenzurechnen sind Abgänge in Höhe von T€ 47. Diese resultieren hauptsächlich aus der Bereinigung des Anlagevermögens. Anlagegüter, die nicht mehr im Bestand der Stadtwerke vorhanden sind wurden in Abgang genommen. Der Gesamtabschreibungsbetrag (siehe Anlagenspiegel) im Berichtsjahr beläuft sich auf € 1.321.900,99.

Die **Finanzanlagen** betreffen die Bezugsrechte beim Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung mit T€ 1.771 und die Beteiligung an der Leo Energie GmbH und Co. KG, die sich um T€ 25.500 auf T€ 4.588 erhöht hat. Diese Erhöhung resultiert aus der Einlage der Stadt für die Masterplanung der Breitbandversorgung für Leonberg. Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB aktiviert. Sie entsprechen dem Nennwert. Die Ausleihungen an die Leo Energie GmbH und Co KG betragen T€ 9.610.

**Anlage 10**

Die **kurzfristigen Forderungen** (T€ 1.782) enthalten u. a. solche aus Lieferungen und Leistungen (T€ 1.257). Die Forderungen aus der Verbrauchsabrechnung enthalten die Schlussrechnung für Wasser sowie die von den Stadtwerken im Auftrag der Stadt Leonberg einzuziehenden Abwasser- und Niederschlagswassergebühren. Es werden zweimonatliche Abschläge angefordert. Der sechste Abschlag war am 01. Dezember 2018 fällig. Die Schlussrechnung wurde zum 1. Februar 2019 fällig.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Einzelrisiken ausfallgefährdeter Forderungen sind wertmindernd berücksichtigt. Zur Abdeckung von Ausfallrisiken besteht eine pauschale Wertberichtigung.

Das **Stammkapital** der Stadtwerke bleibt unverändert bei € 3.323.397,20. Die Rücklagen in Höhe von insgesamt € 17.345.529,98 erhöhen sich um T€ 1.138 durch die Zuschüsse für den ÖPNV als Kapitalrücklage (T€ 966), durch die Übernahme der Heizkessel GHR von der Stadt (T€ 147) und durch die Einlage der Stadt für die Masterplanung der Breitbandversorgung für Leonberg (T€ 26). Der Verlust aus 2017 wurde nicht durch Rücklagenentnahme ausgeglichen, sondern auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 42,2 % auf 43,6 % erhöht und liegt deutlich über der steuerlich vorzuhaltenden Ausstattung von 30 %.

Der Bilanzgewinn gliedert sich wie folgt:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Gewinn/Verlust der Vorjahre	-1.397.881,96	-1.065.956,02
Mittelverwendung lt. Betriebsprüfung	0,00	0,00
Rücklagenentnahme	0,00	0,00
verbleibender Vorjahresgewinn/-verlust	-1.397.881,96	-1.065.956,02
Jahresgewinn/Jahresverlust	-665.845,34	-331.925,94
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-2.063.727,30</b>	<b>-1.397.881,96</b>

Das Jahresergebnis 2018 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## Anlage 10

Entwicklung der Rücklagen im 5 Jahres Rückblick:

<u>Rücklagen- entwicklung</u>	Wasser- versorgung	Verkehrs- betriebe	ÖPNV	Brunnen	BHKW	Beteili- gung	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Stand 31.12.2018</b>	6.005.688,71	7.126.637,43	3.948.352,38	92.335,22	147.016,24	25.500,00	<b>17.345.529,98</b>
Zuführung/Auflösung	0,00	0,00	965.735,53	0,00	147.016,24	25.500,00	1.138.251,77
<b>Stand 31.12.2017</b>	6.005.688,71	7.126.637,43	2.982.616,85	92.335,22	0,00	0,00	<b>16.207.278,21</b>
Zuführung/Auflösung	0,00	0,00	877.787,75	0,00	0,00	0,00	877.787,75
<b>Stand 31.12.2016</b>	6.005.688,71	7.126.637,43	2.104.829,10	92.335,22	0,00	0,00	<b>15.329.490,46</b>
Zuführung/Auflösung	439.245,70	51.900,00	938.422,47	-5.037,10	0,00	0,00	1.424.531,07
<b>Stand 31.12.2015</b>	5.566.443,01	7.074.737,43	1.166.406,63	97.372,32	0,00	0,00	<b>13.904.959,39</b>
Zuführung/Auflösung	659.932,50	208.000,00	1.166.406,63	0,00	0,00	0,00	2.034.339,13
<b>Stand 31.12.2014</b>	4.906.510,51	6.866.737,43	0,00	97.372,32	0,00	0,00	<b>11.870.620,26</b>
Zuführung/Auflösung	500.000,00	-6.812,35		0,00	0,00	0,00	493.187,65
<b>Stand 31.12.2013</b>	4.406.510,51	6.873.549,78		97.372,32	0,00	0,00	<b>11.377.432,61</b>

Die Zugänge **Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)** betragen im Berichtsjahr insgesamt T€ 62 und sind der Wasserversorgung zuzuordnen. Die direkte Kürzung des Sachanlagevermögens um die Baukostenzuschüsse wird nicht fortgeführt.

Diese Änderung ergab sich erstmals im Jahr 2014, mit der Umstellung auf das neue Buchhaltungsprogramm und ist technisch begründet. Die Baukostenzuschüsse werden in einer separaten Tabelle ähnlich des Anlagenspiegels aufgelistet.

Die Ertragszuschüsse der Wasserversorgung, die bis 2002 vereinnahmt wurden, werden unter dem Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und jährlich mit 5 % der Ursprungswerte zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Von 2003 bis 2013 erfolgte für Ertragszuschüsse eine aktivische Absetzung vom Anlagevermögen. Mit der Umstellung auf ein neues Buchhaltungsprogramm wurde die aktivische Absetzung aus technischen Gründen nicht weiter fortgeführt. Die Ertragszuschüsse werden seit 2014 wieder unter dem Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ gesamt ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt nach Nutzungsdauer konform zum jeweiligen Sachanlagevermögen.

## Anlage 10

Die **langfristigen Verbindlichkeiten (T€ 19.733)** betreffen solche gegenüber Kreditinstituten. Zur Finanzierung der Beteiligung an der Leo Energie GmbH & Co. KG, wurden in den Jahren 2012 und 2013 Kredite über T€ 4.845 aufgenommen. Zwei weitere Kredite in Höhe von T€ 9.617 wurden komplett an die Leo Energie weitergereicht, was zu zusätzlichen Zinseinnahmen führt. Zusätzlich sind noch Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt enthalten, die ein Darlehen betreffen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr T€ 819 an langfristigen Darlehen getilgt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 998 umfassen hauptsächlich noch offenstehende Dienstleistungsrechnungen der Wasserversorgung und des ÖPNV-Bereichs, die Schlussrechnung für den Erwerb des BHKW Stadtmitte (GHR), Schlussrechnungen von Stromlieferanten sowie Materiallieferungen, die im Folgejahr bezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leonberg mit T€ 397 umfassen hauptsächlich Dienstleistungen des Baubetriebshofs für die Reinigung der Bushaltestellen für die Jahre 2017 und 2018 (T€ 407) und die Abrechnung für Abwasser und Niederschlagswasser (T€ 263). Außerdem besteht noch ein Darlehen in Höhe von T€ 163. Gegenüber der Stadthalle besteht eine Verbindlichkeit aus einem Darlehen in Höhe von T€ 4, dass im Jahr 2019 vollständig beglichen wird. Entgegenzurechnen sind die Forderungen gegenüber der Stadt mit T€ 440, die seit dem Jahr 2017 nicht mehr separat ausgewiesen werden, sondern mit den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aufsummiert werden. Durch diese Änderung der Zuordnung der Bilanzkonten ergibt sich in diesem Jahr insgesamt eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 467) bestehen im Wesentlichen aus Erstattungsansprüchen der Endverbraucher aus der Schlussrechnung 2018 für Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser.

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Stand 31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Steuerrückstellungen (KöSt)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b><i>sonstige Rückstellungen</i></b>				
Jahresabschlussarbeiten u. Prüfung	40.800,00	36.400,00	13.000,00	17.400,00
Urlaubs+Überstd.Rückstellung	63.800,00	18.300,00	100,00	45.600,00
BG Beitrag Rückstellungen	4.100,00	4.100,00	7.000,00	7.000,00
Rückst. für allg.steuerl. Berteuung	7.000,00	0,00	1.400,00	8.400,00
Ungewisse Verbindlichkeiten	100.000,00	0,00	173.200,00	273.200,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	10.069,00	0,00	174,00	10.243,00
	<b>225.769,00</b>	<b>58.800,00</b>	<b>194.874,00</b>	<b>361.843,00</b>

**Anlage 10**

Die Erhöhung der Rückstellungen betrifft im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag, den die Stadt gegenüber den Stadtwerken erhebt, T€ 140 für das Jahr 2018 und einer zusätzlichen Erhöhung von T€ 20 für das Jahr 2017. Aufgrund einer Neuberechnung durch die Kämmererei konnte die Rechnung bis zur Bilanzerstellung noch nicht an die Stadtwerke gestellt werden. Weitere Zuführungen ergeben sich für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie noch vorhandenen Resturlaubs- und Überstundenanspruch der Mitarbeiter.

## Anlage 10

Finanzlage

In der folgenden Kapitalflussrechnung werden die Mittelflüsse aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Jahresverlust	-665.845,34	-331.925,94
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.195.090,34	1.160.336,73
Sonst. zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00	0,00
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	1.052,00	-2.535,07
Auflösung Ertragszuschüsse	-109.243,97	-95.194,65
Veränderung der Vorräte	4.683,37	1.272,57
Veränderung der Forderungen u. sonst. Vermögensgegenständen	868.201,41	-1.163.522,56
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-36.267,96	532.506,38
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	136.074,00	120.998,00
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.675,42	49.813,09
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-134,46	-985,54
<b>Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.395.284,81</b>	<b>270.763,01</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.327.793,51	-1.035.195,18
Einzahlungen aus Anlagenabgang	172.494,64	5.289,07
	-	-
<b>Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.155.298,87</b>	<b>1.029.906,11</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	1.138.251,77	877.787,75
Einzahlungen aus Ertragszuschüssen	62.186,98	708.784,76
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-824.313,40	-839.313,40
<b>Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>376.125,35</b>	<b>747.259,11</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>616.111,29</b>	<b>-11.883,99</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>129.156,60</b>	<b>141.040,59</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>745.267,89</b>	<b>129.156,60</b>

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „ Guthaben bei Kreditinstituten“.

Dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 1.395 und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ 376 stehen Mittelabflüsse aus Investitionen in Höhe von T€ 1.155 entgegen. Zum Jahresende ergibt sich ein positiver Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 745. Auf eine Kreditaufnahme im Berichtsjahr konnte dadurch verzichtet werden.

## Anlage 10

Ertragslage Gesamtbetrieb

	2018		2017		Ergebnisver- änderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	7.264	96,8	6.888	95,6	376
aktivierte Eigenleistungen	71	0,9	98	1,4	-27
sonstige betriebliche Erträge	166	2,2	218	3,0	-52
<b>betriebliche Erträge</b>	<b>7.501</b>	<b>100,0</b>	<b>7.204</b>	<b>100,0</b>	<b>298</b>
Materialaufwand	1.668	18,7	1.516	18,3	152
Aufwand für bezogene Leistungen	3.454	38,8	3.166	38,3	288
Personalaufwand	904	10,2	927	11,2	-23
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.195	13,4	1.160	14,0	35
Zinsaufwand	425	4,8	440	5,3	-15
sonstige Steuern	50	0,6	33	0,4	16
andere betriebliche Aufwendungen	587	6,6	375	4,5	212
<b>betriebliche Aufwendungen ohne KA</b>	<b>8.283</b>	<b>93,1</b>	<b>7.618</b>	<b>92,1</b>	<b>665</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-782</b>		<b>-414</b>		<b>-368</b>
Konzessionsabgabe	618	6,9	600	7,3	18
Konzessionsabgabe Korrektur Vorjahr		0,0	53		-53
<b>betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>8.901</b>	<b>100,0</b>	<b>8.272</b>	<b>99,4</b>	<b>630</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>-1.400</b>		<b>-1.068</b>		<b>-332</b>
Finanzerträge	734		733		1
Ertragsteuern			-3		-3
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-666</b>		<b>-332</b>		<b>-334</b>

Dieser Aufstellung für das Gesamtunternehmen liegen die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) zugrunde.

Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen betreffen Personalaufwendungen einschließlich anteiliger Gemeinkosten des für die Erstellung von Anlagegütern eingesetzten eigenen Personals.

## Anlage 10

Die Umsatzerlöse nahmen hauptsächlich durch die Inbetriebnahme des BHKW Stadtmitte (GHR) ab 17.12.2017 zu. Außerdem hat sich die Wasserabgabe im Berichtsjahr erhöht. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse um 5,46 % erhöht.

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
<b>Wasserversorgung</b>				
Wasserabgabe	5.276	5.132	144	2,82
Arbeiten für Dritte	5	3	2	59,35
	<b>5.282</b>	<b>5.135</b>	<b>146</b>	<b>2,85</b>
<b>Verkehrsbetrieb</b>	637	606	31	5,07
<b>ÖPNV</b>	1.041	1.026	15	1,44
<b>BHKW</b>	171		171	
<b>Nebengeschäftserlöse</b>	134	121	13	10,74
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.264</b>	<b>6.888</b>	<b>376</b>	<b>5,46</b>

Der Personalaufwand hat sich im Berichtsjahr um 2,5 % reduziert. Diese Reduzierung resultiert hauptsächlich aus der Minderung der Rückstellung aus Urlaubsansprüchen. Er entwickelte sich wie folgt:

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
a) Löhne und Gehälter	711	709	2	0,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	218	214	4	1,9
Rückstellungen	-25	4		
Summe Personalaufwand	904	927	-23	-2,5

Der Mitarbeiterstand (besetzte Stellen) stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018	31.12.2017
Wassermeister	1	1
Monteure	5	6
davon Teilzeit	(1)	(1)
technische Verwaltung	2	2
kaufmännische Verwaltung	5	6
davon Teilzeit	(1)	(1)
Parkhausmitarbeiter	1	1
davon Teilzeit	(1)	(1)
Insgesamt	14	16

**Anlage 10**

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen erhöhten sich um T€ 35 bzw. 3 % auf T€ 1.195.

Die Abschreibungen werden ab 2014 für alle Anlagegüter im steuerlich zulässigen Rahmen linear vorgenommen; die früher degressiv abgeschriebenen Zugänge wurden mit der Systemumstellung auch auf das lineare Verfahren umgesetzt.

**Ertragslage der einzelnen Betriebszweige****Wasserversorgung**

Die Wasserverlustrate ist mit 7,9 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

	<b>2018</b> <b>1000 m<sup>3</sup></b>	<b>2017</b> <b>1000 m<sup>3</sup></b>	<b>Delta</b> <b>%</b>
Wasseraufkommen	2.571	2.504	2,68
nutzbare Abgabe	2.367	2.298	3,00
rechnerische Verluste	204	206	-0,97
<b>Wasserverlust in %</b>	<b>7,9</b>	<b>8,2</b>	

	<b>2018</b>		<b>2017</b>		<b>Delta</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>	<b>Ct/m<sup>3</sup> nutzbare Abgabe</b>	
Erträge Wasserverkauf	5.276	100,0	5.132	100,0	144	223	223
Auflösung Ertragszuschüsse	89	1,7	75	1,5	14	4	3
Wasserbezugskosten	-1.270	24,1	-1.237	24,1	32	54	54
Aufwendungen für Wasserentnahmeentgelt und Pumpstationen	-68	1,3	-69	1,3	-1	3	3
<b>Betriebsrohüberschuss</b>	<b>4.027</b>	<b>76,3</b>	<b>3.900</b>	<b>76,0</b>	<b>127</b>	<b>170</b>	<b>170</b>
sonstiger Betriebs- und Unterhaltungsaufwand	-1.681	31,9	-1.639	31,9	42	71	71
Abschreibungen	-588	11,1	-604	11,8	-16	25	26
Zinsaufwendungen	-57	1,1	-62	1,2	-6	2	3
sonstige Erträge und Aufwendungen saldiert	176	3,3	206	4,0	-30	7	9
Zwischenergebnis	1.877	35,6	1.801	35,1	76	79	78
Konzessionsabgabe	-618	11,7	-654	12,7	-35	26	28
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.259</b>	<b>23,9</b>	<b>1.147</b>	<b>22,4</b>	<b>112</b>	<b>53</b>	<b>50</b>

## Anlage 10

Das Betriebsergebnis Wasser hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 112 verbessert, hauptsächlich aufgrund der erhöhten Wasserabgabe. Die Konzessionsabgabe 2018 in Höhe von T€ 618 konnte vollständig erwirtschaftet werden.

Der Wasserpreis beträgt im Berichtsjahr 2018 2,05 € je m<sup>3</sup> und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Auch der Grundpreis für die Wasserzähler blieb unverändert.

	2018	2017	Delta	
	T€	T€	T€	%
Tarifkunden	4.698	4.533	164	3,6
Sonderkunden Stadt Leonberg	136	148	-12	-8,2
abgelesene Abgabe	4.833	4.681	152	3,2
Korrekturen	-6	3	-9	264,6
<b>entgeltliche Abgabe</b>	<b>4.828</b>	<b>4.685</b>	<b>143</b>	<b>3,0</b>
Leihgebühr Standrohre	6	6	-1	1,9
Grundgebühren Zähler	442	440	1	0,4
<b>Erträge aus Wasserverkauf</b>	<b>5.276</b>	<b>5.132</b>	<b>145</b>	<b>2,8</b>

	2018	2017	Delta	
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	%
Tarifkunden	2.291.817	2.211.440	80.377	3,63
Stadt	73.135	80.169	-7.034	-8,77
abgelesene Abgabe	2.364.952	2.291.609	73.343	3,20
Korrekturen	-2.782	1.695	-4.477	264,13
<b>entgeltliche Abgabe</b>	<b>2.362.170</b>	<b>2.293.304</b>	<b>68.866</b>	<b>3,00</b>
unentgeltliche Abgabe	4.517	4.631	-114	-2,46
<b>nutzbare Abgabe</b>	<b>2.366.687</b>	<b>2.297.935</b>	<b>68.752</b>	<b>2,99</b>

Die abgegebene Wassermenge hat sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 3 % erhöht, dies ist auf die heißen Temperaturen im Sommer 2018 zurückzuführen. Die Stadtwerke ermitteln den Verbrauch der Tarifkunden durch Selbstablesung der Kunden. Der Ablesezeitraum für die letzte Jahresverbrauchsabrechnung lag zwischen dem 15. November 2017 und 15. November 2018. Der abgelesene Zählerstand wurde bisher automatisch auf den 31.12. hochgerechnet. Aufgrund mehrfacher Beschwerden von Kunden, wurde seit dem Jahr 2017 darauf verzichtet. Da dadurch der Verbrauch zwischen dem Ablesedatum und dem 31.12. nicht abgerechnet wurde, enthalten die Zahlen der abgelesenen Abgabe eine geschätzte Hochrechnung.

## Anlage 10

## Verkehrsbetrieb

Die Sparte Verkehr schließt mit einem Verlust in Höhe von € 498.087,03 (Vorjahr: € 503.437,23) ab. Das Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 5.350,20 bzw. 1,06% verbessert.

	2018		2017		Ergebnisver- änderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	637	98,5	606	98,6	31
sonstige betriebliche Erträge	10	1,5	9	1,4	1
<b>betriebliche Erträge</b>	<b>647</b>	<b>100,0</b>	<b>615</b>	<b>100,0</b>	<b>32</b>
Materialaufwand	7	0,6	7	0,6	
Aufwand für bezogene Leistungen	348	29,7	357	31,0	-9
Strom	69	5,9	72	6,3	-3
Personalaufwand	60	5,1	67	5,8	-7
Abschreibungen auf Sachanlagen	501	42,7	505	43,8	-4
Zinsaufwand	47	4,0	51	4,4	-4
sonstige Steuern	48	4,1	31	2,7	16
andere betriebliche Aufwendungen	92	7,9	62	5,4	30
<b>betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.173</b>	<b>100,0</b>	<b>1.153</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-527</b>		<b>-539</b>		<b>12</b>
Finanzerträge			1		
Ertragsteuern	-28		-35		-6
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-498</b>		<b>-503</b>		<b>5</b>

Der Verkehrsbetrieb umfasst das Parkhaus Altstadt mit Hanggarage, das Parkhaus Bahnhof, die Tiefgarage Höfingen und den Parkplatz Glemseckstraße West.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 31 erhöht. Diese Erhöhung ergibt sich durch erhöhte Besucherzahlen der Parkhäuser Altstadt und Bahnhof.

Die Reduzierung des Personalaufwands ergibt sich durch die Reduzierung der Rückstellung aus Urlaubsansprüchen.

Die Erhöhung der sonstigen Steuern resultiert aus einer Nachforderung der Grundsteuer für das Parkhaus Bahnhof, da diese rückwirkend auf den 01.07.2017 neu veranlagt wurde.

Der Parkplatz Glemseckstraße West wurde am 01. Oktober 2011 in Betrieb genommen. Es sind alle 56 Stellplätze dauerhaft vergeben.

Eine Übersicht, aufgeteilt auf die einzelnen Verkehrsbetriebe, ist als Anlage „Erfolgsübersicht Verkehrsbetriebe“ beigefügt.

Anlage 10

Öffentlicher Personennahverkehr

In seiner Sitzung vom 08.04.2014 beschloss mit einem sogenannten Betrauungsbeschluss der Gemeinderat eine Neustrukturierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Leonberg. Die Buslinien 651 (OVR), 631 und 632 (Kappus) wurden über eine Betriebsvereinbarung an die Stadtwerke Leonberg übergeben. Zum 01.01.2015 nahmen die Stadtwerke den Verkehrsbetrieb auf. Vertragspartner ist der Landkreis Böblingen als Hoheitsträger des ÖPNV.

Das Ergebnis der Sparte ÖPNV hat sich um € 422.191,57 bzw. um 33,57% verschlechtert. Die Aufwands- und Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2018		2017		Ergebnisveränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.019	93,9	1.012	90,2	7
Auflösung Ertragszuschüsse	21	1,9	21	1,8	
Erstattungsleistungen SGB-Mittel	22	2,0	21	1,9	1
sonstige betriebliche Erträge	8	0,7	1	0,1	6
Periodenfremde Erträge	16	1,5	68	6,0	-52
<b>betriebliche Erträge</b>	<b>1.085</b>	<b>100,0</b>	<b>1.123</b>	<b>100,0</b>	<b>-38</b>
Materialaufwand		0,0		0,0	-1
Aufwand für bezogene Leistungen	2.536	88,7	2.310	93,6	226
Personalaufwand	84	2,9	89	3,6	-5
Abschreibungen auf Sachanlagen	30	1,1	30	1,2	0
Zinsaufwand	2	0,1	3	0,1	0
sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
andere betriebliche Aufwendungen	208	7,3	36	1,4	172
<b>betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.861</b>	<b>100,0</b>	<b>2.468</b>	<b>100,0</b>	<b>393</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.776</b>		<b>-1.345</b>		<b>-431</b>
Finanzerträge			1		-1
Ertragsteuern	-96		-87		9
<b>Jahresgewinn</b>	<b>-1.680</b>		<b>-1.258</b>		<b>-422</b>
Zuführung Rücklagen Zuschussleistungen	966	57,5	878	69,8	88
Eigentlicher Jahresgewinn	-714		-380		-334

Die Verschlechterung des Spartenergebnisses liegt hauptsächlich daran, dass in den Aufwendungen für bezogene Leistungen Bauhofleistungen 2018 für die Reinigung von Bushaltestellen und ZOB beinhalten. Die Reinigungsleistungen des Bauhofs für das Jahr 2017 sind als periodenfremder Aufwand in den anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Das bereinigte Spartenergebnis ergibt sich durch Zuschussleistungen, die nicht erfolgswirksam den Rücklagen zugeführt werden. Dadurch wird der Verlust teilweise ausgeglichen.

**Anlage 10****Beteiligungen**

Die Beteiligungen der Stadt Leonberg belaufen sich auf die Bodensee Wasserversorgung (T€ 1.771) und die Leo Energie GmbH & Co. KG (T€ 4.588).

Aus dem Bereich der Leo Energie ergibt sich ein Überschuss in Höhe von T€ 336, der sich wie folgt aufteilt: Aufwendungen T€ 327, Erträge T€ 730 und Steueraufwendungen T€ 67.

**BHKW**

Neu hinzugekommen ist seit 2017 die Sparte BHKW. Zwei neu erbaute Blöcke in der Heizzentrale GHR sind im Dezember 2017 in Betrieb genommen worden. Der dritte Block ist im Berichtsjahr fertiggestellt worden. Der Betrieb aller drei Blöcke wird erst im Jahr 2019 nach Bau einer neuen Trafostation erfolgen. Außerdem wurden zum 01.01.2018 die Brennwertkessel der Heizzentrale aus dem Vermögen der Stadt an die Stadtwerke übertragen. Die Sparte weist einen Verlust in Höhe von € 37.794,83 aus, der jedoch nicht repräsentativ für ein reguläres Geschäftsjahr ist.

**Brunnen**

Die Brunnen der Stadt Leonberg wurden 2006 den Stadtwerken zugeordnet. An Aufwand fielen im Berichtsjahr T€ 15 Abschreibungen und T€ 29 für Unterhaltungsmaßnahmen an.

**Wärme**

Unter der Sparte Wärmeversorgung wird das zurückbehaltene Betriebsgrundstück mit Gebäude in der Tiroler Straße für die im Jahr 2002 veräußerten BHKW-Anlagen ausgewiesen.

**Kaufmännische Dienstleistungen**

Die Stadtwerke wickeln für die Stadtkasse die Abwasser- und Niederschlagswassergebühren im Rahmen des Debitorenmanagements ab.

## Anlage 10

**8. Ausblick: Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Sparte Beteiligungen wird in den nächsten Jahren weiterhin zur finanziellen Stabilität der Stadtwerke beitragen. Gleiches gilt für die Wasserversorgung, die technisch betriebswirtschaftlich gut aufgestellt ist und die bei einem im regionalen Vergleich günstigen Angebotspreis solide Erträge für den Eigenbetrieb erwirtschaftet.

Bei der Wasserversorgung stehen die Versorgungssicherheit und der gute Zustand der Wasserversorgungsanlagen im Vordergrund. Die Reduzierung der Wasserverluste und die Abwicklung der investiven Maßnahmen bilden dabei einen Schwerpunkt.

In der Sparte Verkehrsbetriebe steht die weitere Ertüchtigung und Attraktivierung des Parkhauses Altstadt im Fokus. Das Ergebnis im ÖPNV wird weiterhin erheblich durch hohe Reinigungskosten der Haltestellen belastet. Diesen Kosten, die auch durch die Nutzung anderer Verkehrsbetriebe entstehen, stehen keine Einnahmen gegenüber. In der gegenwärtigen Situation sind die Stadtwerke dauerhaft nicht in der Lage aus anderen Sparten diese Kosten zu finanzieren.

Der Bereich Nahwärmeversorgung wird mit der Inbetriebnahme der Anlage im Leobad weiter ausgebaut. Weitere Projekte sind hier denkbar. Dieses Geschäftsfeld wird aber nicht zu einer signifikanten Verbesserung des Gesamtergebnisses beitragen können, ist aber aus umweltpolitischen Gründen zu fördern. Auswirkungen auf die Gesamtstruktur der Stadtwerke wird eine mögliche Integration städtischen Bäderbetriebs haben, was zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses im Gemeinderat diskutiert wird.

Leonberg, den 10.07.2019



Dr. Ulrich Vonderheid

Erster und Kaufmännischer Betriebsleiter



Klaus Brenner

Technischer Betriebsleiter

**Bericht**  
**über die örtliche Prüfung**  
**des**  
**Jahresabschlusses 2018**  
**des**  
**Eigenbetriebs**  
**Stadtwerke Leonberg**

**Inhalt****1. Vorbemerkungen**

1.1 Unternehmensform, Rechtsgrundlage.....	4
1.2 Abwicklung des Vorjahres.....	4
1.3 Örtliche Prüfung.....	4
1.3.1 Prüfungsauftrag	
1.3.2 Prüfungsdurchführung	
1.4. Überörtliche Prüfung.....	5
1.5 Wirtschaftsplan.....	6

**2. Bilanz..... 7**

## 2.1 Aktivseite

2.1.1 Anlagevermögen.....	9
2.1.2 Umlaufvermögen.....	9

## 2.2 Passivseite

2.2.1 Eigenkapital.....	12
2.2.2 Empfangene Ertragszuschüsse.....	13
2.2.3 Rückstellungen.....	14
2.2.4 Verbindlichkeiten.....	15

## 2.3 Vermögensplanabrechnung..... 16

## 2.4 Anlagenspiegel..... 18

**3. Gewinn- und Verlustrechnung**

3.1 Gewinn- und Verlustrechnung.....	19
3.1.1 Umsatzerlöse.....	21
3.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen.....	21
3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge.....	21

3.1.4 Aufwendungen für Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe.....	21
3.1.5 Aufwendungen für bezogene Leistungen.....	22
3.1.6 Personalaufwendungen .....	22
3.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	22
3.1.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	22
3.2 Erfolgsplanabrechnung .....	23
3.3 Erfolgsübersicht (Sparten).....	25

#### **4. Sonstige Prüfungsfeststellungen**

4.1 Kassenprüfung.....	27
4.2 Erledigung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte.....	27
4.3 Einhaltung des Höchstbetrags der Kassenkredite .....	27
4.4 Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen .....	27
4.5 Verschuldungsübersicht.....	27
4.6 Anlagenspiegel .....	28
4.7 Beteiligungen .....	28
4.8 Betriebssatzung Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg.....	28
4.9 Konzessionsabgabe.....	28
4.10 Technische Prüfung .....	29

#### **5. Ergebnis der Prüfung**

5.1 Ablauf des Prüfungsverfahrens .....	31
5.2 Prüfungsergebnis.....	31

## 1. Vorbemerkungen

### 1.1 Unternehmensform, Rechtsgrundlagen

Die Stadtwerke Leonberg werden als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und der Betriebssatzung geführt. Der Eigenbetrieb arbeitet ohne die Absicht der Gewinnerzielung.

Zweck des Eigenbetriebs ist

- die Förderung, der Bezug und die Verteilung von Wasser;
- der Betrieb des Parkhauses Marktplatz mit Hanggarage und des P+R Parkhauses an der S-Bahn Haltestelle Leonberg, der Tiefgarage Höfingen und des Parkplatzes „Glemseckstraße West“;
- die Wahrnehmung von kostenpflichtigen Dienstleistungen für andere städtische Einrichtungen, Eigenbetriebe sowie Beteiligungen;
- der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Brunnen;
- das Halten von Beteiligungen;
- die Durchführung des ÖPNV auf Leonberger Gemarkung gemäß Betrauungsbeschluss des Gemeinderats vom 08.04.2014
- Blockheizkraftwerk Stadtmitte (GHR)

Darüber hinaus hat sich der Eigenbetrieb für eine sparsame und umweltschonende Verwendung von Wasser, Wärme und Strom einzusetzen sowie die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu fördern.

### 1.2 Abwicklung des Vorjahres

Der Schlussbericht für das Jahr 2017 wurde am 29.01.2019 im Gemeinderat beraten. Gleichzeitig wurde der Jahresabschluss 2017 festgestellt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekanntzugeben und an 7 Tagen öffentlich auszulegen. Die Bekanntgabe erfolgte am 06.02.2019 im Amtsblatt Nr. 5/2019, der Jahresabschluss und der Lagebericht lagen vom 07.02.2019 bis 15.02.2019 in den Räumen der Stadtwerke Leonberg öffentlich aus.

### 1.3 Örtliche Prüfung

#### 1.3.1 Prüfungsauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) hat nach § 16 Abs. 2 EigBG i. V. m. § 111 GemO und § 13 Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO) die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der

Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 GemO sachlich, rechnerisch und förmlich zu prüfen.

Das RPA prüft dem zu Folge, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt worden sind (§ 110 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO) und
- das Vermögen und die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind (§ 110 Abs. 1 Nr. 4 GemO).

Außer der Prüfung des Jahresabschlusses obliegt dem RPA

- die laufende Prüfung der Kassenvorgänge (§ 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
- die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei den Kassen des Eigenbetriebs (§ 112 Abs. 1 Nr. 2 GemO)

### 1.3.2 Prüfungsdurchführung

Nach § 16 Abs. 2 EigBG ist der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Oberbürgermeister vorzulegen. Dieser leitet die Unterlagen unverzüglich dem RPA zur örtlichen Prüfung zu.

Der Jahresabschluss 2018 wurde nicht fristgerecht aufgestellt und beurkundet. Der Jahresabschluss lag dem Rechnungsprüfungsamt am 16.07.2019 im Original (Erstellungsdatum: 10.07.2019) vor.

Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen (§ 111 Abs. 1 GemO). Sie wurde innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist durchgeführt.

## 1.4 Überörtliche Prüfung

Die Bauausgaben der Jahre 2014 bis 2018 sind von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) im Januar 2019 überprüft worden. Es liegt hierzu noch kein Prüfbericht vor.

Die GPA hat die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Stadtwerke in den Wirtschaftsjahren 2009 bis 2012 im Zeitraum von September bis Oktober 2014 geprüft. Der Prüfbericht der GPA vom 17.03.2015 liegt vor. Vom Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die allgemeine Finanzprüfung hat der Gemeinderat am 21.07.2015 Kenntnis genommen. Der Bestätigungsvermerk des Regierungspräsidiums vom 05.02.2016 liegt vor.

## 1.5 Wirtschaftsplan

Der Gemeinderat hat den Wirtschaftsplan 2018 in der Sitzung am 19.12.2017 beschlossen. Nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans mit Erlass vom 15.01.2018 bestätigt hatte, wurde dieser am 26.01.2018 im städtischen Amtsblatt Nr. 03/2018 öffentlich bekannt gemacht.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden veranschlagt:

<b>Festsetzungen</b>	<b>Wirtschaftsplan</b>
<b>im Erfolgsplan</b>	
Erträge	8.313.156,00 €
Aufwendungen	8.949.189,00 €
ein Jahresergebnis von	-636.033,00 €
<b>im Vermögensplan</b>	
Einnahmen (Finanzierungsmittel)	6.929.882,00 €
Ausgaben (Finanzierungsbedarf)	6.929.882,00 €
Gesamtbetrag der <b>Kredite</b>	3.038.758,00 €
Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b>	3.000.000,00 €
Gesamtbetrag der <b>VEs</b>	790.000,00 €

Das Regierungspräsidium Stuttgart genehmigte mit Schreiben vom 15.01.2018 eine Kreditermächtigung gemäß § 12 Abs. 1 S. 3 EigBG i. V. m. § 87 Abs. 2 GemO in Höhe von 3.038.758,- €.

Der im Festsetzungsbeschluss auf 3.000.000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 EigBG i. V. m. § 89 Abs. 2 GemO genehmigt.

Ebenso wurde der in Höhe von 790.000 € festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan gemäß § 12 Abs. 1 S. 3 EigBG i. V. m. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile waren im Festsetzungsbeschluss und im Wirtschaftsplan 2018 nicht enthalten.

## 2. Bilanz

§ 8 Abs. 1 EigBVO schreibt vor, dass die Bilanz nach Formblatt 1 aufzustellen ist.

Die Bilanz 2018 entspricht den Formvorschriften.

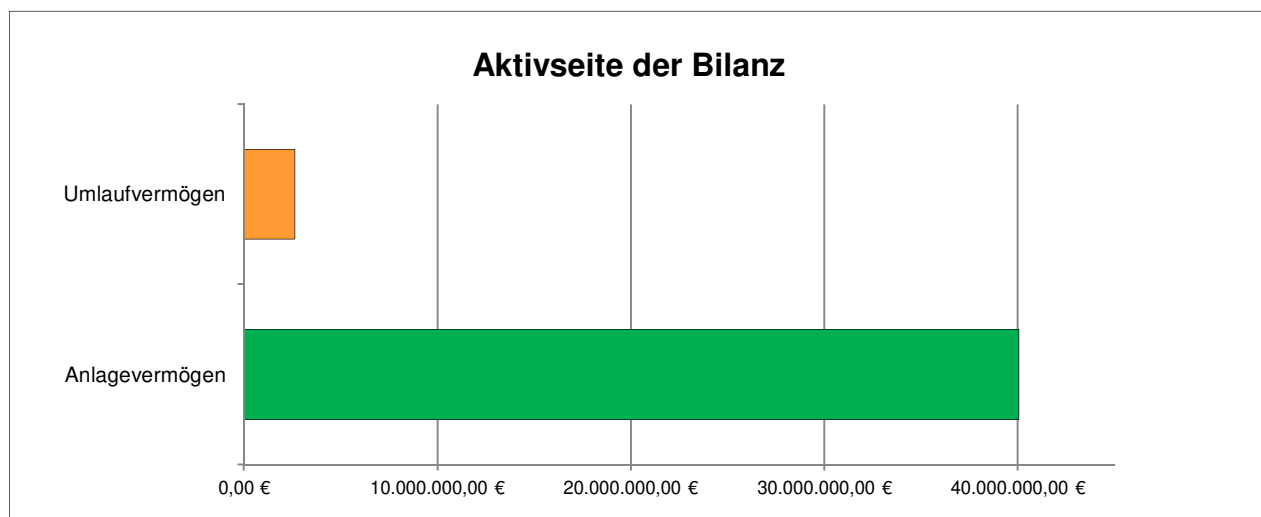
	2018	2017	Veränderung
A. Anlagevermögen	40.031.414,62 €	40.072.258,09 €	-40.843,47 €
B. Umlaufvermögen	2.604.112,40 €	2.860.885,89 €	-256.773,49 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.349,91 €	6.025,33 €	-1.675,42 €
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>42.639.876,93 €</b>	<b>42.939.169,31 €</b>	<b>-299.292,38 €</b>

A. Eigenkapital	18.605.199,88 €	18.132.793,45 €	472.406,43 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.106.345,62 €	2.153.402,61 €	-47.056,99 €
C. Rückstellungen	361.843,00 €	225.769,00 €	136.074,00 €
D. Verbindlichkeiten	21.566.488,43 €	22.427.069,79 €	-860.581,36 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	134,46 €	-134,46 €
<b>Summe Passivseite</b>	<b>42.639.876,93 €</b>	<b>42.939.169,31 €</b>	<b>-299.292,38 €</b>

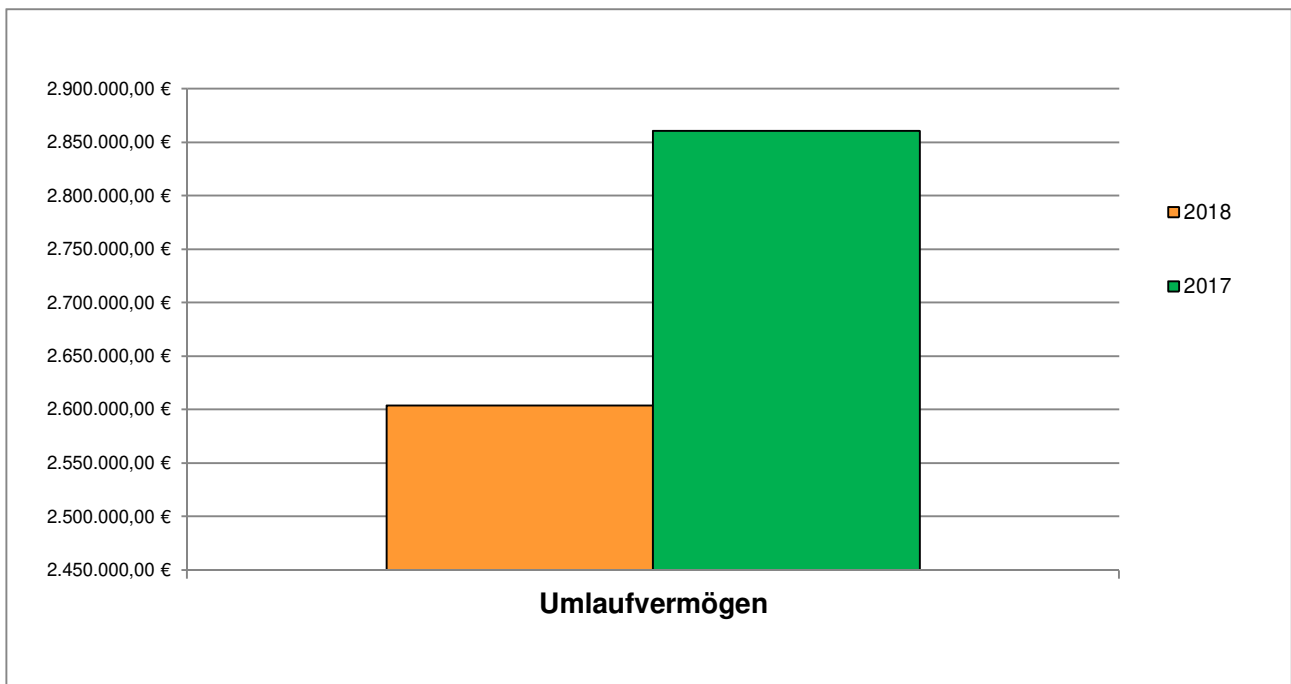
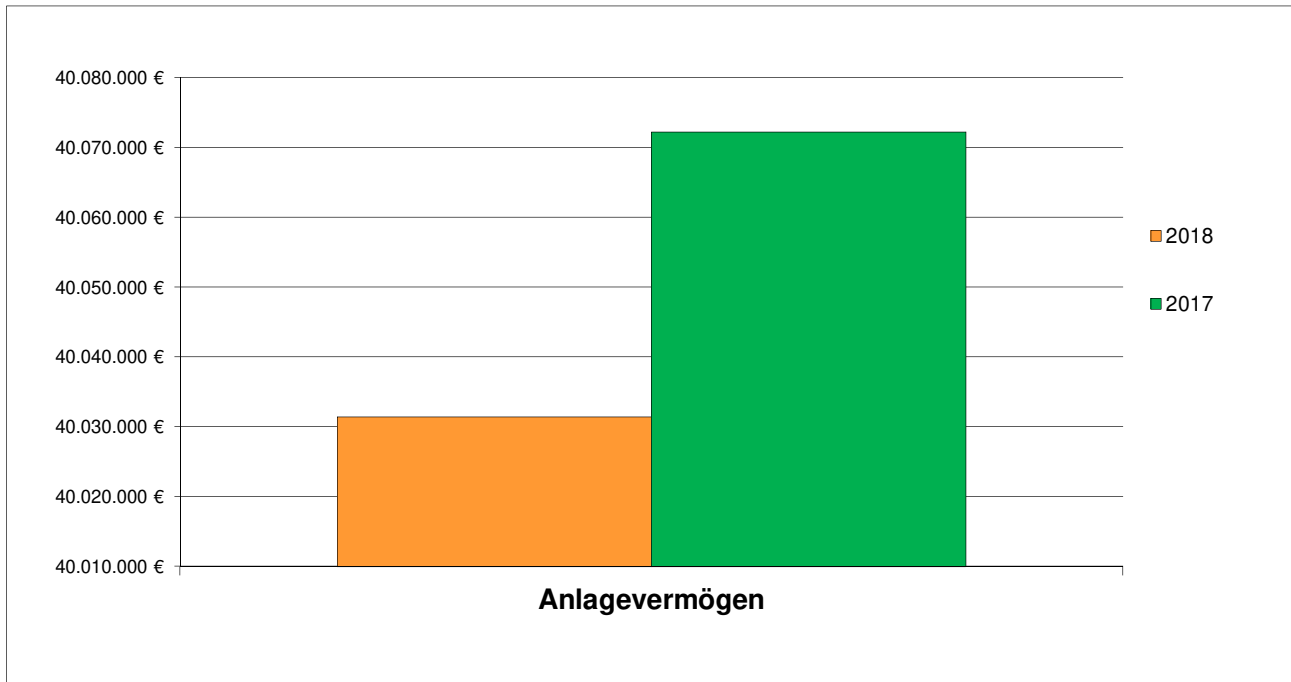
Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 299.292,38 € gesunken.

Die Bilanzkontinuität wurde für das Jahr 2018 wieder eingehalten.

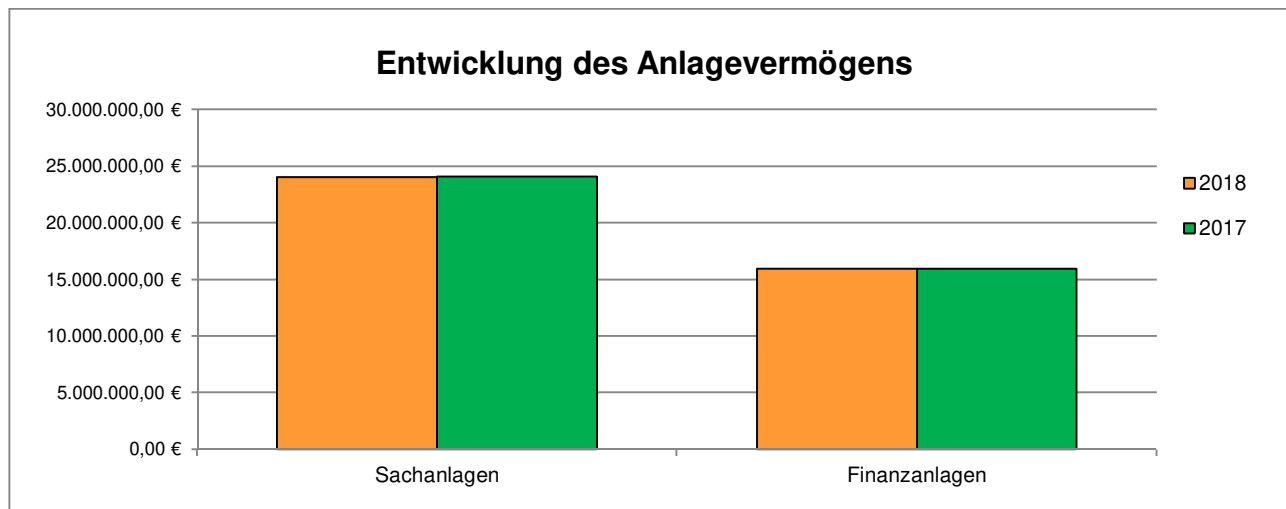
### 2.1 Aktivseite



Die Vermögensseite besteht zum Großteil aus Anlagevermögen. Der Anteil des Anlagevermögens an den Aktiva hat sich gegenüber dem Vorjahr von 93 % auf 94 % erhöht, während sich das Umlaufvermögen von 7 % auf 6 % verringert hat.



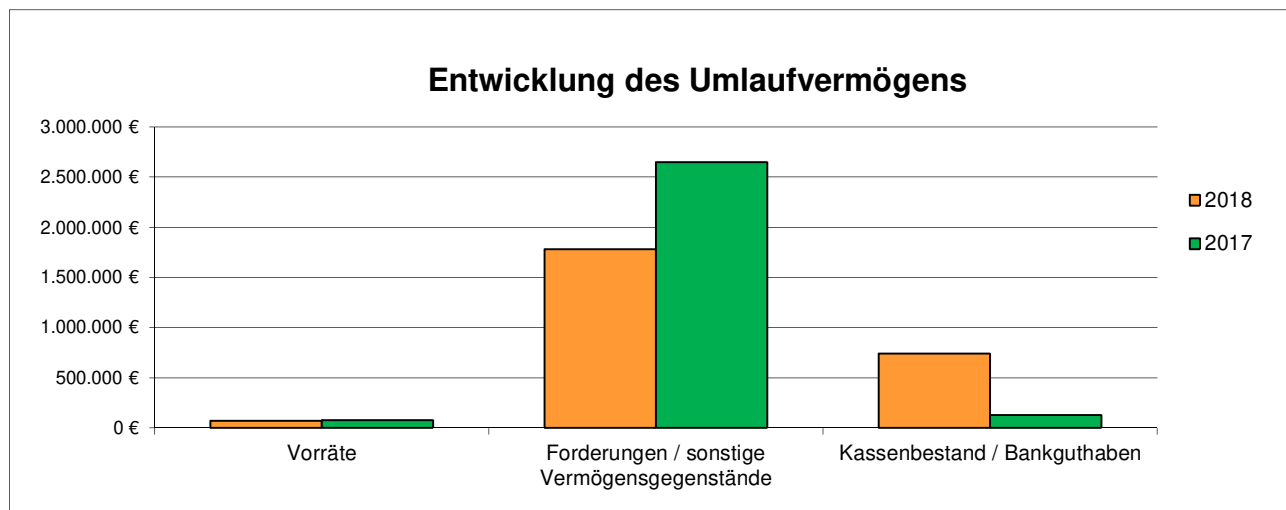
### 2.1.1 Anlagevermögen



Anlagevermögen	2018	2017	Veränderung
I. Immat. Verm.gegenstände	1.555,00 €	2.592,00 €	-1.037,00 €
II. Sachanlagen	24.060.813,77 €	24.126.120,24 €	-65.306,47 €
III. Finanzanlagen	15.969.045,85 €	15.943.545,85 €	25.500,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>40.031.414,62 €</b>	<b>40.072.258,09 €</b>	<b>-40.843,47 €</b>

Bei den Sachanlagen wurden insgesamt 1.302.293,51 € als Zugänge aktiviert. Diesen stehen Abgänge in Höhe von 46.735,99 € und Abschreibungen von 1.320.863,99 € gegenüber.

### 2.1.2 Umlaufvermögen



<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung</b>
I. Vorräte	76.384,84 €	81.068,21 €	-4.683,37 €
II. Forderungen, sonst. Verm.	1.782.459,67 €	2.650.661,08 €	-868.201,41 €
III. Kassenbestand, Bankguthaben	745.267,89 €	129.156,60 €	616.111,29 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.604.112,40 €</b>	<b>2.860.885,89 €</b>	<b>-256.773,49 €</b>

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurde zum Bilanzstichtag mit 76.384,84 € bewertet. Gegenüber dem Vorjahr (81.068,21 €) haben sich diese um 4.683,37 € verringert.

<b>Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.304.938,91 €	1.406.452,82 €
Korrekturkonto Forderungen aus L u. L	-170.411,68 €	-861.990,30 €
Forderungen aus Hochrechnungen	141.522,83 €	137.336,88 €
Einzelwertberichtigungen Forderungen g. 1 J	-15.519,00 €	-6.878,00 €
Pauschalwertberichtigung Forderungen /g. 1 J	-3.985,00 €	-4.516,00 €
<b>Summe</b>	<b>1.256.546,06 €</b>	<b>670.405,40 €</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.304.938,91 € enthalten hauptsächlich Forderungen aus den Verbrauchsabrechnungen Wasser und Abwasser.

Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungsverluste (/g.1 Jahr) wurde mit -3.985,- € bilanziert.

Die bilanzierten Forderungen an die Stadt und die anderen Eigenbetriebe setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen an Stadt/andere Eigenbetriebe</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Forderungen an die Stadt	0,00 €	1.117.637,86 €
Verbindlichkeiten an Stadt sonstige (kurzfristig)	0,00 €	-152.143,48 €
Verbindlichkeiten aus Abwasser	0,00 €	254.361,35 €
Verbindlichkeit an Stadt NSW steuerfrei	0,00 €	-4.891,41 €
Verbindlichkeiten an Stadt Abwasser steuerfrei VJ	0,00 €	55.695,81 €
Verbindlichkeiten an Stadt NSW steuerfrei VJ	0,00 €	10.937,83 €

Zum Wirtschaftsjahr 2017 erfolgte eine Umgliederung der Forderungen an die Stadt in der Bilanz. Seither werden die Forderungen an die Stadt auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben als Ausgabe dargestellt. Die Verbindlichkeiten reduzieren sich hier um den Betrag der Forderungen. In 2018 ergibt dies per Saldo eine Verbindlichkeit.

Die bilanzierten Forderungen an die Stadt werden in diesem Prüfbericht nochmals wegen der Werte aus dem Jahr 2017 dargestellt. Zum Prüfbericht Jahresabschluss 2019 werden diese entfallen.

Zum Bilanzposten Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gehört die LeoEnergie. Hier wird die Gewinnausschüttung ausgewiesen. Diese beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 379.266,75 €.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden 146.646,86 € (Vorjahr 323.652,43 €) für Steuern und sonstige Forderungen ausgewiesen.

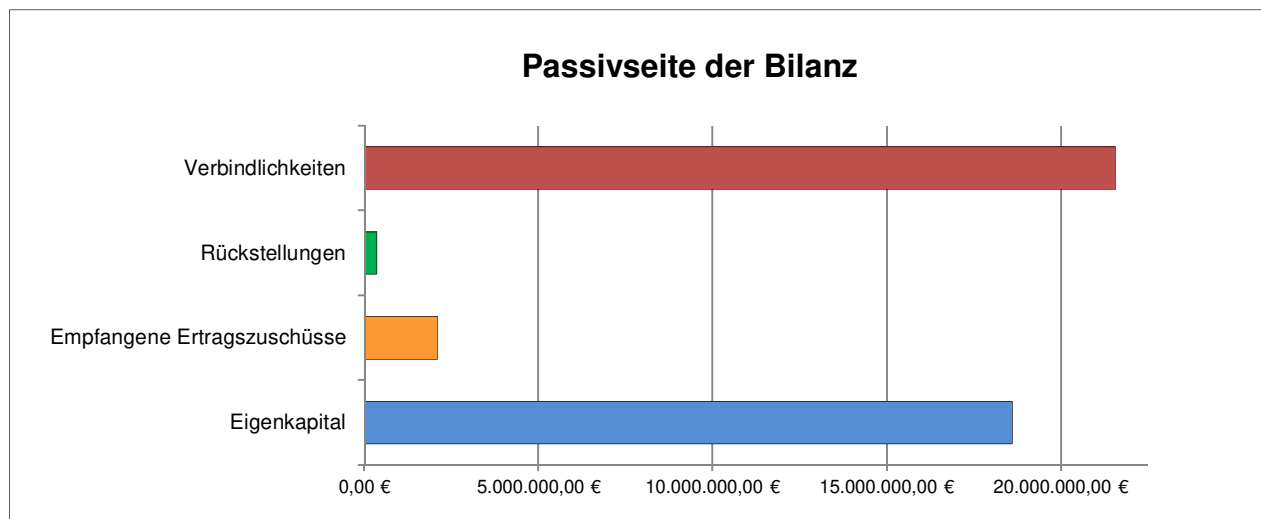
Auf dem Girokonto 8111290 befand sich zum Jahresende ein Guthaben von 620.236,30 €. Das Konto 53930 für Verbrauchsabrechnungen schloss mit 9.126,52 € ab.

Das Guthaben des ÖPNV Konto 132765 betrug 115.905,07 €.

Die Kontostände für die Girokonten 152381, S-Cash-Konto 105163 und des Sonderkreditkonto 30032 betragen 0,- €.

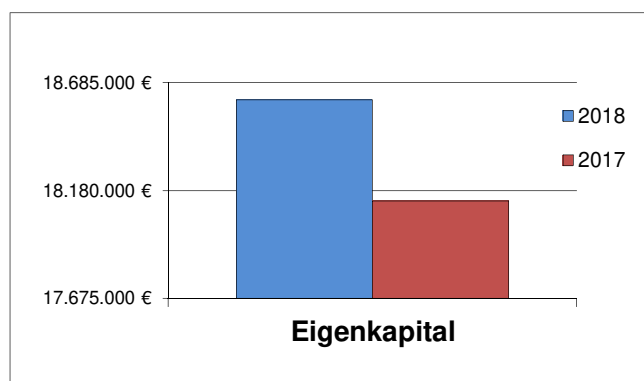
Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4.349,91 € gebildet.

## 2.2 Passivseite

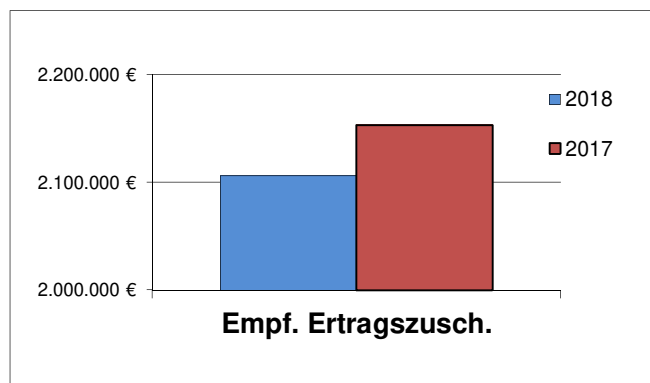


Auf der Kapitalseite der Bilanz überwiegt wie bereits in den Vorjahren das Fremdkapital.

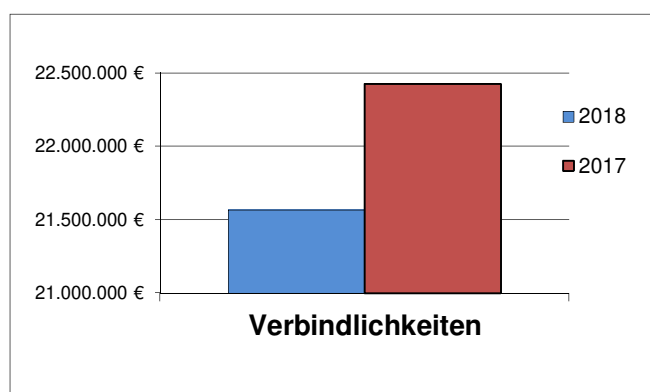
Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 472.406,43 €.



Im Wirtschaftsjahr 2018 ergab sich eine Eigenkapitalquote von 44 %.

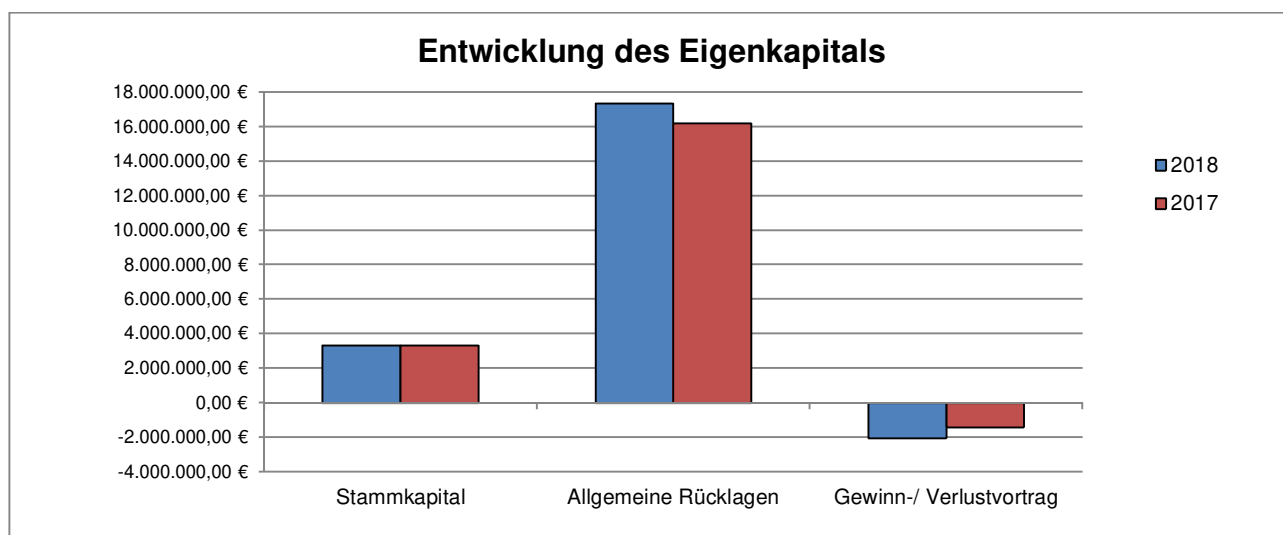


Die empfangenen Ertragszuschüsse haben sich von 2.153.402,61 € um 47.056,99 € auf 2.106.345,62 € vermindert.



Die Verbindlichkeiten sind um 860.581,36 € gesunken.

## 2.2.1 Eigenkapital



Eigenkapital	2018	2017	Veränderung
I. Stammkapital	3.323.397,20 €	3.323.397,20 €	0,00 €
II. Allgemeine Rücklagen	17.345.529,98 €	16.207.278,21 €	1.138.251,77 €
III. Gewinn-/ Verlustvortrag	-2.063.727,30 €	-1.397.881,96 €	-665.845,34 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>18.605.199,88 €</b>	<b>18.132.793,45 €</b>	<b>472.406,43 €</b>

Nach § 12 Abs. 2 EigBG ist der Eigenbetrieb mit einem angemessenen Stammkapital auszustatten, dessen Höhe in der Betriebssatzung festzusetzen ist. Das Stammkapital beträgt unverändert 3.323.397,20 € und stimmt mit der Festsetzung in § 2 der Betriebssatzung überein.

Nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung und den Stand der Rücklagen zum Bilanzstichtag am 31.12.2018 dar:

Rücklagen	01.01.2018	Zuführung	Entnahme	31.12.2018
Beteiligungen	0,00 €	25.500,00 €	0,00 €	25.500,00 €
BHKW	0,00 €	147.016,24 €	0,00 €	147.016,24 €
Brunnen	92.335,22 €	0,00 €	0,00 €	92.335,22 €
ÖPNV	2.982.616,85 €	965.735,53 €	0,00 €	3.948.352,38 €
Verkehrsbetriebe	7.126.637,43 €	0,00 €	0,00 €	7.126.637,43 €
Wasserversorgung	6.005.688,71 €	0,00 €	0,00 €	6.005.688,71 €
<b>Gesamt</b>	<b>16.207.278,21 €</b>	<b>1.138.251,77 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>17.345.529,98 €</b>

Die Rücklage im ÖPNV erhöht sich jährlich um die Zuschussleistung vom VRS/VVS. Hierbei handelt es sich um nicht umsatzsteuerpflichtige Zuschüsse, die der Eigenbetrieb mit Zustimmung des Finanzamtes nicht erfolgswirksam in die Rücklage bucht. Seit dem Wirtschaftsjahr 2018 wird dieser Zuschuss bereits in der Planung den Rücklagen zugewiesen.

### 2.2.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierte Summe für empfangene Ertragszuschüsse beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 2.106.345,62 €:

	2018	2017	Veränderung
Empf. Ertragszusch. alt	38.203,01 €	72.667,01 €	-34.464,00 €
Zusch. 2002-2013 Anbu.	670.851,00 €	696.469,00 €	-25.618,00 €
Zuschüsse ab 2014	1.140.052,00 €	1.109.623,00 €	30.429,00 €
Empf. Zuschüsse ÖPNV Alt	243.848,59 €	263.280,60 €	-19.432,01 €
Zuschüsse ÖPNV 2002- 2013	10.228,00 €	11.363,00 €	-1.135,00 €
Zuschüsse Anlagen im Bau	3.163,02 €	0,00 €	3.163,02 €
<b>Summe</b>	<b>2.106.345,62 €</b>	<b>2.153.402,61 €</b>	<b>-47.056,99 €</b>

Die Ertragszuschüsse (Kostenerstattungen seitens der Anschlussnehmer) werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben. Bis zum Jahresabschluss 2003 wurden diese passiviert und mit 5% der Anschaffungswerte aufgelöst. Die Auflösung 2018 beträgt 34.464,00 €.

Die Baukostenzuschüsse für Versorgungsleitungen und Hausanschlussleitungen wurden bis zum

Wirtschaftsjahr 2013 im Anlagevermögen (Aktivseite der Bilanz) geführt. Die Auflösung der Zuschüsse 2002-2013 Anlagenbuchhaltung-Reduzierung beträgt 25.618,00 €.

Die passivierten Ertragszuschüsse ab 2014 erhöhen sich im Wirtschaftsjahr 2018 um 30.429,- €.

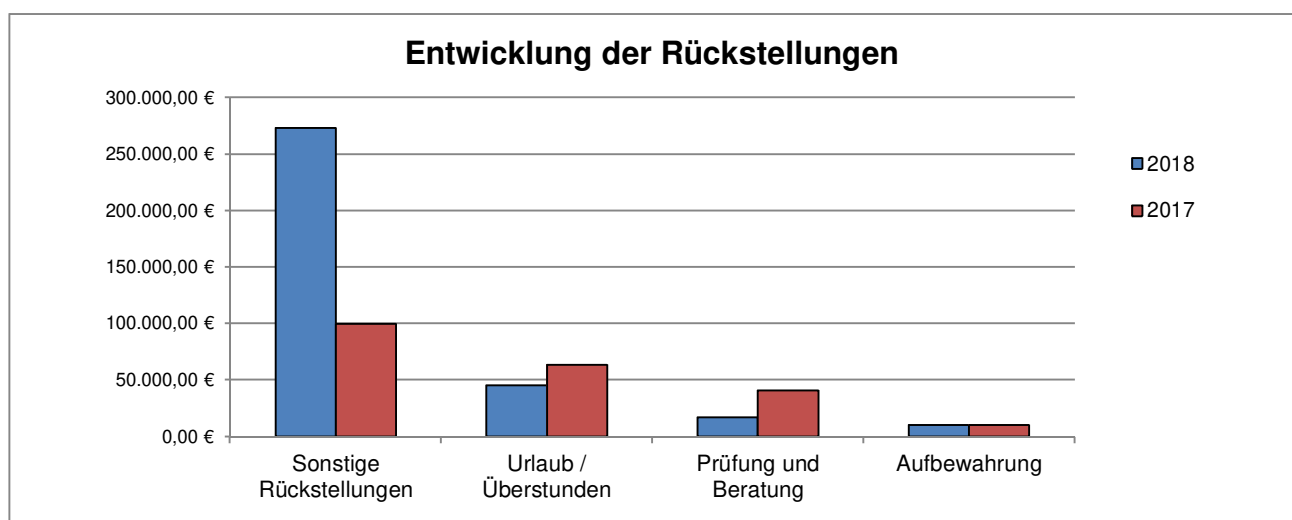
Bei den Zuschüssen ÖPNV bis 2002 / Zuschuss ZOB Grundstück ohne Afa sowie Zuschüsse ÖPNV 2002-2013 beträgt die Auflösung der Zuschüsse 20.567,01 €.

Zum Wirtschaftsjahr 2018 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse um die Zuschüsse Anlage im Bau erweitert (3.163,02 €).

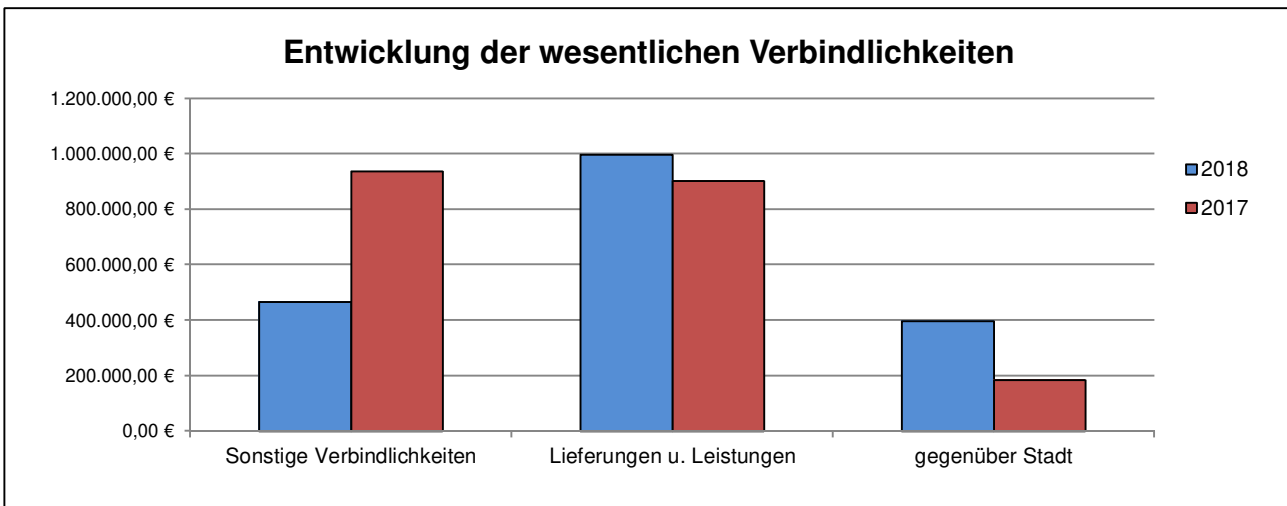
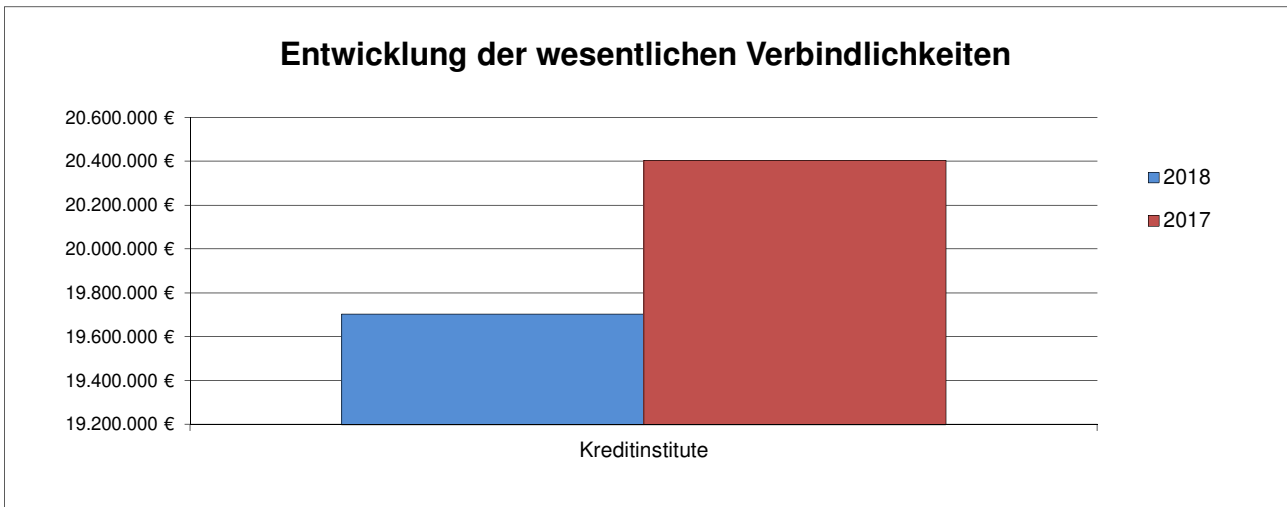
### 2.2.3 Rückstellungen

Für das Wirtschaftsjahr 2018 betragen die Rückstellungen unter anderem für

- die Sonstigen Rückstellungen 273.200,00 € (Vorjahr 100.000,00 €).
- den Urlaubs- und Überstundenansprüche 45.600,00 € (Vorjahr 63.800,00 €).
- die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 17.400,00 € (Vorjahr 40.800,00 €).
- die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen 10.243,00 € (Vorjahr 10.069,00 €).
- Steuern / BG Beitrag Rückstellungen 7.000,00 € (Vorjahr 4.100,00 €).
- Allgemeine Finanzprüfung 8.400,00 € (Vorjahr 7.000,00 €).



## 2.2.4 Verbindlichkeiten



Verbindlichkeiten	2018	2017	Veränderung
gegenüber Kreditinstituten	19.705.404,21 €	20.403.452,17 €	-698.047,96 €
aus Lieferungen u. Leistungen	997.502,84 €	901.857,16 €	95.645,68 €
gegenüber der Stadt / Eigenb.	396.711,05 €	183.632,63 €	213.078,42 €
sonstige Verbindlichkeiten	466.870,33 €	938.127,83 €	-471.257,50 €
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>21.566.488,43 €</b>	<b>22.427.069,79 €</b>	<b>-860.581,36 €</b>

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten auch die kurzfristigen Kassenkredite, die sich zum Jahresende 2018 um 109.618,24 € erhöht haben.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen auf die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von 807.666,20 € vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 95.645,68 € erhöht.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und gegenüber anderen Eigenbetrieben werden zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten ausgewiesen:

<b>Vbl. gegenüber der Gemeinde</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Veränderung</b>
Darlehen Stadthalle	4.235,43 €	9.882,63 €	-5.647,20 €
Darlehen Dexia	162.750,00 €	173.750,00 €	-11.000,00 €
Verbindl. aus Abwasser	262.758,68 €	0,00 €	262.758,68 €
Verbindl. an Stadt sonstige (kurzfristig)	406.696,35 €	0,00 €	406.696,35 €
Forderungen an die Stadt	-439.729,41 €	0,00 €	-439.729,41 €
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>396.711,05 €</b>	<b>183.632,63 €</b>	<b>213.078,42 €</b>

Zum Wirtschaftsjahr 2017 erfolgte eine Umgliederung der Forderungen an die Stadt in der Bilanz. Seither werden die Forderungen an die Stadt auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben als Ausgabe dargestellt. Die Verbindlichkeiten reduzieren sich hier um den Betrag der Forderungen. Im Wirtschaftsjahr 2018 ergab sich per Saldo eine Verbindlichkeit in Höhe von 396.711,05 €.

Auf das Darlehen von der Stadthalle Leonberg wurde die ordentliche Tilgung in Höhe von 5.647,20 € geleistet.

### 2.3 Vermögensplanabrechnung

Nach § 2 Abs. 1 EigBVO muss er auf der Einnahmenseite alle vorhandenen und voraussehbaren Finanzierungsmittel enthalten. Auf der Ausgabenseite sind der Finanzbedarf und in einer besonderen Spalte die Verpflichtungsermächtigungen auszuweisen.

Die EigBVO sieht für die Einnahmenseite und die Ausgabenseite ein verbindliches Muster vor (Anlage 6 zu § 2 Abs. 2).

Die in der Vermögensplanabrechnung enthaltenen langfristigen Einnahmen und Ausgaben wirken sich in der Bilanz als Vermögensveränderung aus. Die Prüfung nach § 111 GemO i. V. m. § 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO, ob der Vermögensplan eingehalten worden ist, kann nur über eine Vermögensplanabrechnung durchgeführt werden.

Die Vermögensplanabrechnung wurde von den Stadtwerken erstellt.

<b>Einnahmen des Vermögensplans</b>	<b>Planansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Veränderung</b>
Zuführung zum Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
Rücklagenzuführung	1.100.000 €	1.138.251,77 €	38.251,77 €
Jahresgewinn Wasserversorgung	1.044.288 €	1.258.966,32 €	214.678,32 €
Jahresgewinn Beteiligungen	329.753 €	336.278,40 €	6.525,40 €
Jahresgewinn Wärme	6.339 €	-989,59 €	-7.328,59 €
Vorräte (Abgang)	0 €	68.447,83 €	68.447,83 €
Zuführung langfr. Rückstellungen	0 €	174,00 €	174,00 €
Beiträge und Entgelte	190.743 €	62.186,98 €	-128.556,02 €
Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt	3.038.758 €	0,00 €	-3.038.758,00 €
Abschreibungen u. Anlagenabgänge	1.220.000 €	1.368.636,98 €	148.636,98 €
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0 €	-260.466,23 €	-260.466,23 €
<b>Finanzierungsmittel insgesamt*</b>	<b>6.929.881 €</b>	<b>3.971.486,46 €</b>	<b>-2.958.394,54 €</b>

<b>Ausgaben des Vermögensplans</b>	<b>Planansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Veränderung</b>
Sachanlagen / Investitionen	3.715.000 €	1.302.293,51 €	-2.412.706,49 €
Finanzanlagen	0 €	25.500,00 €	25.500,00 €
Rückzahlung Stammkapital	0 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus Rücklagen	0 €	0,00 €	0,00 €
Jahresverlust Verkehr	484.013 €	498.087,03 €	14.074,03 €
Jahresverlust Brunnen	34.551 €	44.221,97 €	9.670,97 €
Jahresverlust ÖPNV	1.497.850 €	1.679.996,64 €	182.146,64 €
Jahresverlust BHKW	0 €	37.794,83 €	37.794,83 €
Vorräte (Zugang)	0 €	63.764,46 €	63.764,46 €
Auflösung Ertragszuschüsse	91.600 €	109.243,97 €	17.643,97 €
Entnahme langfr. Rücklagen	132.556 €	0,00 €	-132.556,00 €
Tilgung von Krediten	974.313 €	824.313,40 €	-149.999,60 €
Übergabe freier Mittel an Folgejahr	0 €	-613.729,35 €	-613.729,35 €
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt*</b>	<b>6.929.883 €</b>	<b>3.971.486,46 €</b>	<b>-2.958.396,54 €</b>

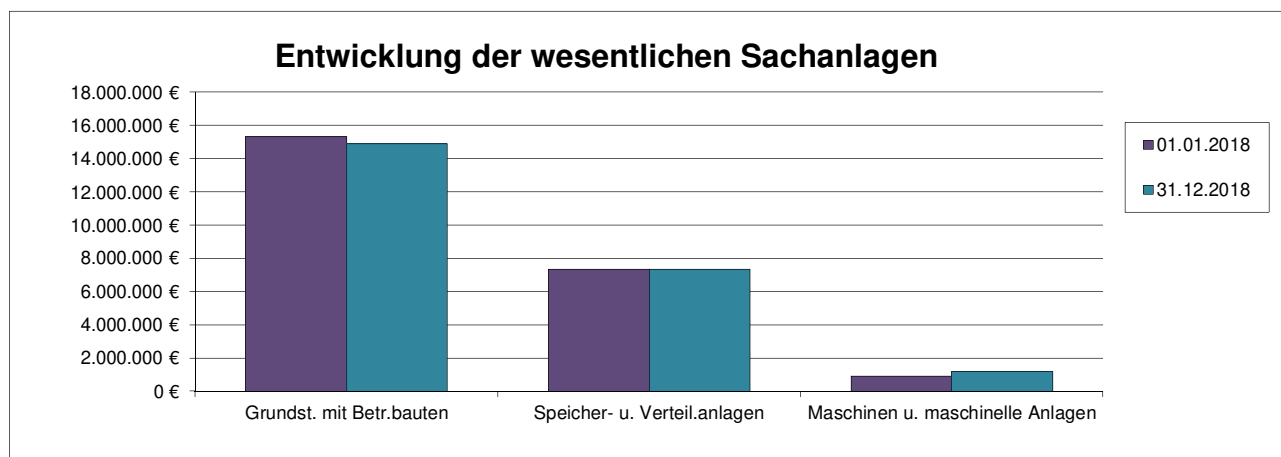
\*Rundungsdifferenzen (laut Satzung 6.929.882 €).

## 2.4 Anlagenspiegel

Im Anlagennachweis, der gemäß § 10 Abs. 2 EigBVO Bestandteil des Anhangs ist, ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen nach den Formblättern 2 und 3 darzustellen.

Der Anlagenspiegel entspricht den Formvorschriften. Die ausgewiesenen Zugänge, Abgänge und Umbuchungen bei den Anschaffungswerten und den Abschreibungen der einzelnen Posten stimmen mit den Buchungen auf den entsprechenden Bilanzkonten überein.

Die Restbuchwerte der wesentlichen Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:



	01.01.2018	Zugang	Abgang	31.12.2018
<b>Immat. Verm.gegenstände</b>	<b>2.592 €</b>		<b>1.037 €</b>	<b>1.555 €</b>
Lizenzen	251.583 €	46.561 €	9.249 €	288.895 €
Grundst. mit Betriebsbauten	15.355.640 €	43.547 €	498.440 €	14.900.747 €
Grundstücke ohne Bauten	24.717 €	0 €	0 €	24.717 €
Bauten auf fremdem Grund	1.647 €	0 €	1.002 €	645 €
Gewinn.- u. Bezugsanlagen	18.408 €	35.884 €	6.907 €	47.385 €
Speicher- u. Verteil.anlagen	7.342.049 €	575.337 €	576.601 €	7.340.785 €
Maschinen u. maschinelle Anl.	915.301 €	577.586 €	293.222 €	1.199.665 €
Betriebs- u. Gesch.ausstatt.	108.876 €	7.166 €	27.863 €	88.179 €
Anlagen im Bau	107.900 €	615.753 €	553.856 €	169.796 €
<b>Sachanlagen</b>	<b>24.126.120 €</b>	<b>1.901.834 €</b>	<b>1.967.140 €</b>	<b>24.060.814 €</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>15.943.546 €</b>	<b>25.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>15.969.046 €</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>40.072.258 €</b>	<b>1.927.334 €</b>	<b>1.968.177 €</b>	<b>40.031.415 €</b>

Zugängen von 1.927.334,- € stehen Abgänge von insgesamt 1.968.177,- € gegenüber. Da die Anlagenabgänge höher sind als die Zugänge hat sich das Anlagevermögen insgesamt um 40.843,- € vermindert.

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Erfolgsplanabrechnung

#### 3.1 Gewinn- und Verlustrechnung

§ 9 Abs. 1 EigBVO schreibt vor, dass die Gewinn- und Verlustrechnung nach Formblatt 4 aufzustellen ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 entspricht den Formvorschriften.

Die Stadtwerke haben im Wirtschaftsjahr 2018 einen Verlust in Höhe von 665.845,34 € erwirtschaftet.

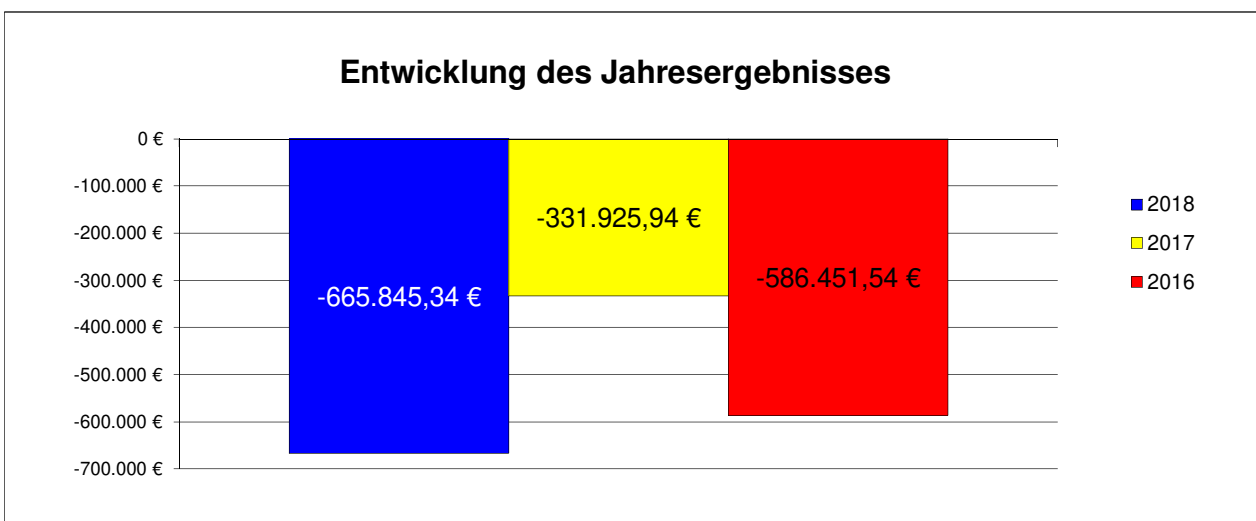
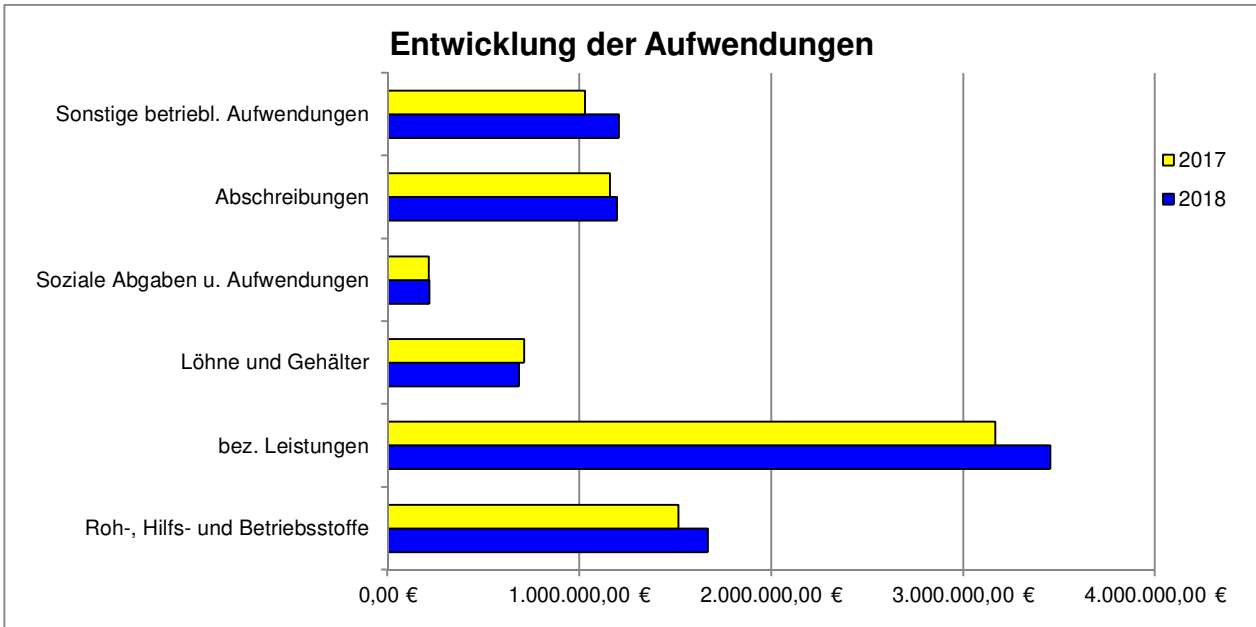
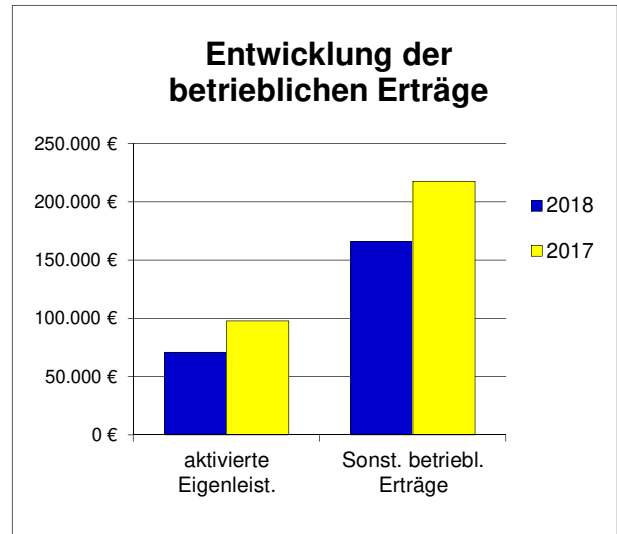
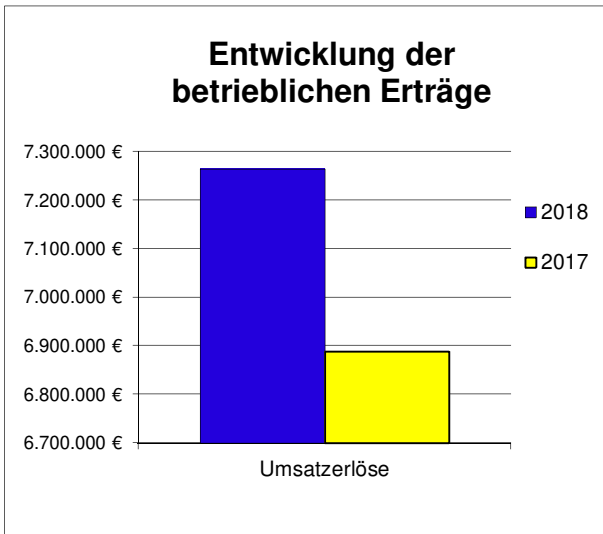
Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	7.263.944,36 €	6.887.986,15 €	6.497.815,57 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	70.974,24 €	97.890,22 €	88.662,64 €
Sonstige betriebliche Erträge	166.182,47 €	217.687,94 €	206.779,95 €
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>7.501.101,07 €</b>	<b>7.203.564,31 €</b>	<b>6.793.258,16 €</b>
Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betr.stoffe	-1.668.158,49 €	-1.516.125,09 €	-1.408.846,74 €
Aufw. f. bezogene Leistungen	-3.454.447,19 €	-3.166.203,06 €	-3.181.107,41 €
Löhne und Gehälter	-686.451,99 €	-713.405,19 €	-692.520,22 €
Soziale Abgaben u. Aufwendungen	-217.794,03 €	-213.655,66 €	-203.036,74 €
Abschreibungen	-1.195.090,34 €	-1.160.336,73 €	-1.069.992,52 €
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.205.249,45 €	-1.028.824,61 €	-1.049.189,87 €
<b>Summe betriebl. Aufwendungen</b>	<b>-8.427.191,49 €</b>	<b>-7.798.550,34 €</b>	<b>-7.604.693,50 €</b>
Erträge aus Beteiligungen	379.266,75 €	375.005,29 €	323.148,21 €
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	355.072,14 €	358.338,30 €	361.524,16 €
Zinsen u.ä. Aufwendungen	-424.630,03 €	-439.508,70 €	-444.129,07 €
<b>Ergebnis d. gew. Gesch.tätigk.</b>	<b>-616.381,56 €</b>	<b>-301.151,14 €</b>	<b>-570.892,04 €</b>
Außerordentlicher Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentlicher Aufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	123,42 €	2.678,89 €	17.933,21 €
Sonstige Steuern	-49.587,20 €	-33.453,69 €	-33.492,71 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-665.845,34 €</b>	<b>-331.925,94 €</b>	<b>-586.451,54 €</b>

Die betrieblichen Erträge sind in Summe gegenüber 2017 angestiegen, was auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen ist.

Die betrieblichen Aufwendungen sind um 628.641,15 € gestiegen. Davon entfallen auf Mehraufwendungen für bezogene Leistungen 288.244,13 €.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen 355.072,14 €.

Die Erträge aus Beteiligungen an der Leo Energie betragen im Wirtschaftsjahr 379.266,75 €.



**3.1.1 Umsatzerlöse**

Der Großteil der Umsatzerlöse aus dem Wirtschaftsjahr 2018 von 7.263.944,36 € entfällt auf den Betriebszweig Wasser mit 5.240.542,18 € und dort insbesondere auf die Wassererlöse aus der Verbrauchsabrechnung (4.695.383,69 €).

Die Wassererlöse sind um 138.879,73 € gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (2.230.474 m<sup>3</sup>) wurden 132.591 m<sup>3</sup> (+5,94 %) mehr Wasser an die Verbraucher abgegeben.

Der Wasserpreis mit 2,05 € je m<sup>3</sup> sowie der zum 01.01.2013 eingeführte Grundpreis blieb unverändert.

<b>Wassererlöse</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
entgeltliche Abgabe in m <sup>3</sup>	2.363.065	2.230.474	2.331.754
Preis je m <sup>3</sup>	2,05 €	2,05 €	2,05 €
<b>Wassererlöse</b>	<b>4.695.383,69 €</b>	<b>4.556.503,96 €</b>	<b>4.660.258,81 €</b>

Hinweis: Wasserpreis Stadt 1,85 €, Wasserpreis Kunden 2,05 €

Die Umsatzerlöse des Verkehrsbetriebes mit 636.747,78 € sind im Vergleich zum Vorjahr um 30.732,64 € gestiegen, was hauptsächlich auf das Parkhaus Bahnhof und Altstadt zurückzuführen ist.

Hinzu kommen die Umsatzerlöse der Betriebssparte ÖPNV (1.040.807,57 €), die Erlöse aus Arbeiten für Dritte (40.970,52 €) sowie die Erlöse der Wärmeversorgung (34.407,05 €) und die Erlöse aus Nebengeschäften (133.881,84 €). Im Wirtschaftsjahr 2018 sind neu hinzugekommen die Erlöse des BHKW (136.587,42 €).

**3.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen**

Bei den im Wirtschaftsjahr 2018 aktivierten Eigenleistungen handelt es sich fast ausschließlich um Leistungen für die Wasserversorgung. Die Eigenleistungen haben sich um 26.915,98 € auf 70.974,24 € verringert.

**3.1.3 Sonstige betriebliche Erträge**

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgte ab dem Geschäftsjahr 2017 eine Umgliederung. Unter dieser Position entfällt künftig die Position der Erlöse für die Nebengeschäfte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr (217.687,94 €) um 51.505,47 € auf 166.182,47 € verringert.

**3.1.4 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Von den Kosten in Höhe von 1.668.158,49 € entfallen 1.269.543,36 € auf den Bezug von Wasser.

Die Wasserbezugskosten haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Wasserbezug</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
bezogene Menge in m <sup>3</sup>	2.285.698	2.238.560	2.231.022
Bezugskosten	1.269.543 €	1.237.051 €	1.209.377 €

Die von der Bodenseewasserversorgung bezogene Wassermenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 47.138 m<sup>3</sup> erhöht. Die Bezugskosten haben sich um 32.492,52 € auf 1.269.543,36 € erhöht.

Die eigene Wasserförderung ist um 3.762 m<sup>3</sup> auf 261.186 m<sup>3</sup> gesunken.

### **3.1.5 Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr (3.166.203,06 €) um 288.244,13 € auf 3.454.447,19 € gestiegen.

Die Erhöhung liegt insbesondere darin begründet, dass seit 2018 die Reinigungsleistungen der Buswartehäuschen an die Stadt Leonberg erstattet werden.

Die Aufwendungen für den Bereich Fremdleistungen ÖPNV (Firma Kappus-Reisen GmbH & Co. KG sowie Firma Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH) betragen im Wirtschaftsjahr 2.536.277,36 €.

### **3.1.6 Personalaufwendungen**

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (927.060,85 €) um 22.814,83 € gesunken und belaufen sich nun auf 904.246,02 €. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf die Minderung der Rückstellungen für Urlaubsansprüche zurück zu führen.

Der Personalbestand zum 31.12.2018 betrug 13,91 Stellen. Die im Wirtschaftsplan 2018 ausgewiesene Stellengrenze wurde eingehalten.

### **3.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (1.028.824,61 €) um 176.424,84 € auf 1.205.249,45 € gestiegen.

### **3.1.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 424.630,03 € entfallen 424.432,44 € auf die in der Verschuldungsübersicht ausgewiesenen Darlehen.

Die Zinsaufwendungen betragen für kurzfristige Verbindlichkeiten 23,59 € und für die Abzinsung der Rückstellungen 174,00 €.

### 3.2 Erfolgsplanabrechnung

Die Prüfung nach § 111 GemO i.V.m. § 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO, ob der Erfolgsplan eingehalten worden ist, kann nur über eine Erfolgsplanabrechnung durchgeführt werden.

Der Erfolgsplan muss nach § 1 EigBVO alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

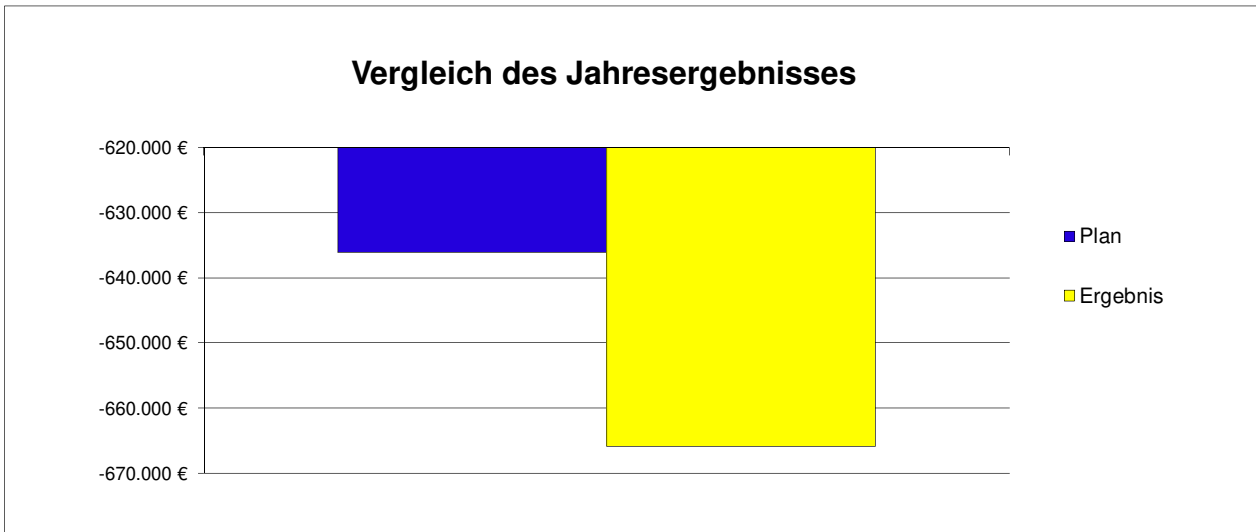
Erfolgsplanabrechnung	Planansatz	Ergebnis	Verbesser. (+) / Verschlechter. (-)
Umsatzerlöse	7.429.056 €	7.263.944,36 €	-165.111,64 €
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	91.600 €	0,00 €	-91.600,00 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	79.000 €	70.974,24 €	-8.025,76 €
Sonstige betriebliche Erträge	355.200 €	166.182,47 €	-189.017,53 €
<b>Summe betriebliche Erträge</b>	<b>7.954.856 €</b>	<b>7.501.101,07 €</b>	<b>-453.754,93 €</b>
Materialaufwand	-5.036.500 €	-5.122.605,68 €	-86.105,68 €
Personalaufwand	-1.030.800 €	-904.246,02 €	126.553,98 €
Abschreibungen	-1.220.000 €	-1.195.090,34 €	24.909,66 €
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.152.606 €	-1.205.249,45 €	-52.643,45 €
<b>Summe betr. Aufwendungen</b>	<b>-8.439.906 €</b>	<b>-8.427.191,49 €</b>	<b>12.714,51 €</b>
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	358.300 €	734.338,89 €	376.038,89 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	-474.283 €	-424.630,03 €	49.652,97 €
<b>Ergebnis d. gew. Gesch.tätigk.</b>	<b>-601.033 €</b>	<b>-616.381,56 €</b>	<b>-15.348,56 €</b>
Außerordentlicher Ertrag	0 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentlicher Aufwand	0 €	0,00 €	0,00 €
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0 €	123,42 €	123,42 €
Sonstige Steuern	-35.000 €	-49.587,20 €	-14.587,20 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-636.033 €</b>	<b>-665.845,34 €</b>	<b>-29.812,34 €</b>

Nach dem Wirtschaftsplan 2018 waren im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 7.954.856,- € und Aufwendungen von 8.439.906,- € veranschlagt.

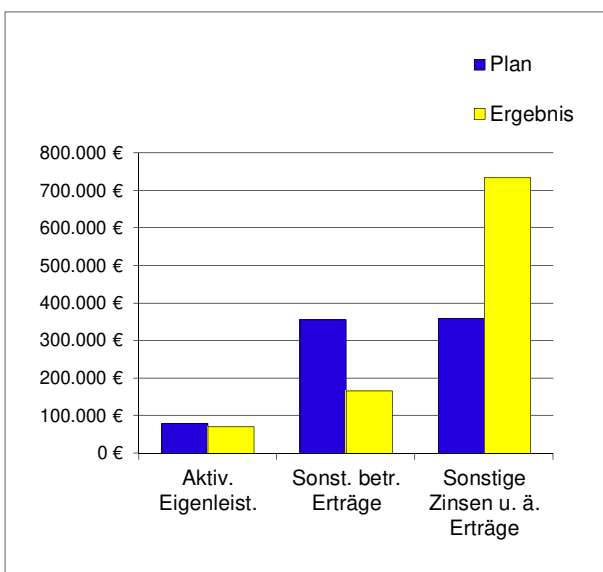
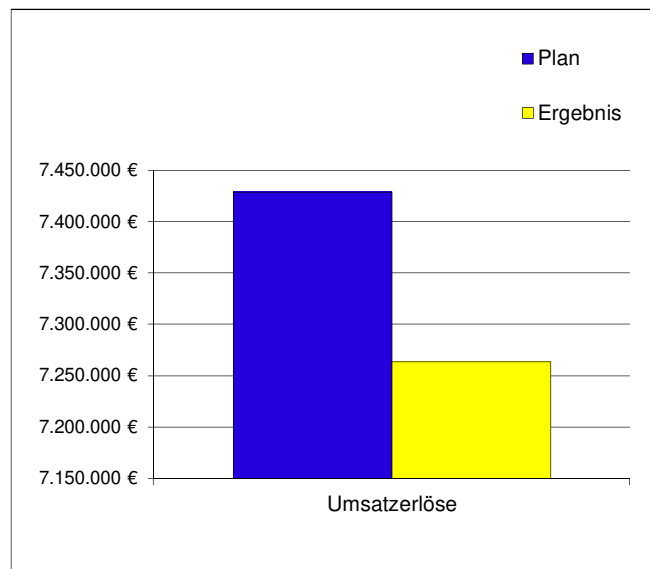
Die Position Sonstige betriebliche Erträge beinhaltet den Planansatz zu den Erträgen aus Beteiligungen (LeoEnergie) in Höhe von 300.000,- €. Im Ergebnis befinden sich die Erträge in der Position Sonstige Zinsen u. ä. Erträge. Ab dem Wirtschaftsplan 2019 wird eine einheitliche Zuordnung zwischen Planansatz und Ergebnis gegeben sein.

Der geplante Verlust in Höhe von 636.033,- € konnte nicht eingehalten werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 ergibt sich ein Verlust in Höhe von 665.845,34 €.



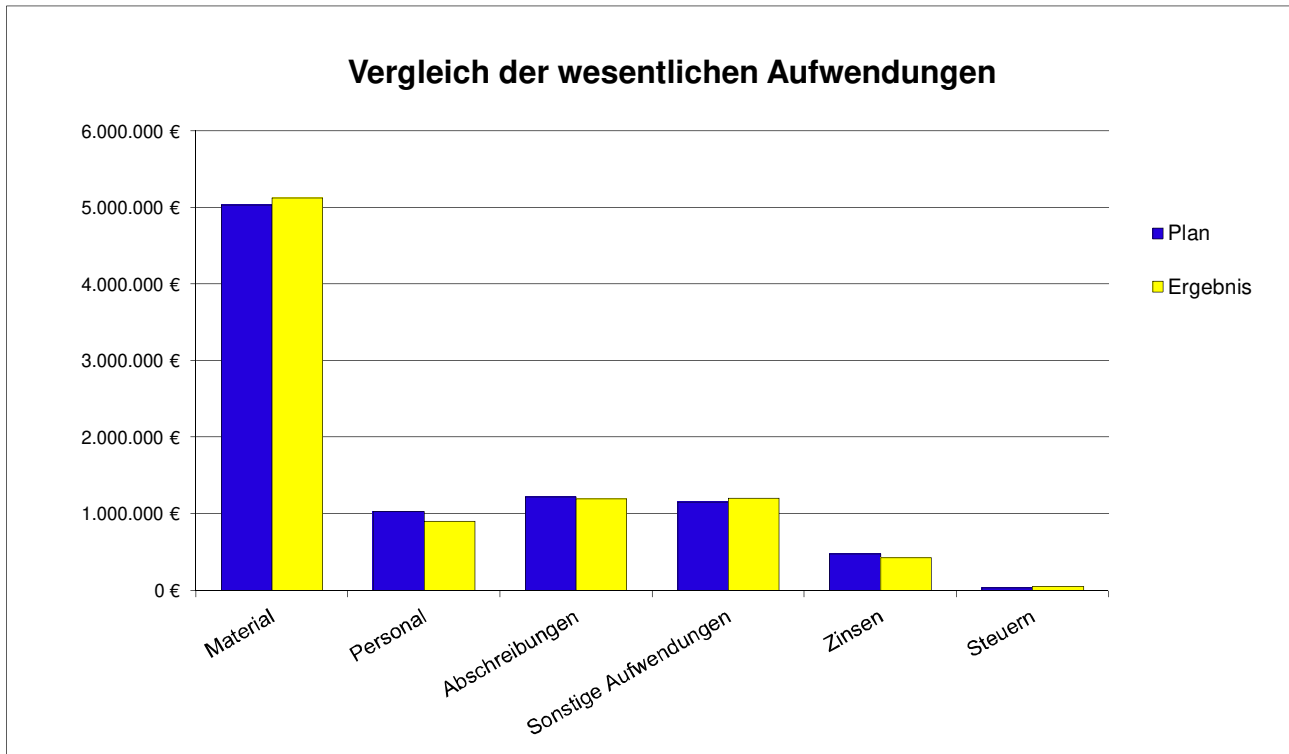
Bei den betrieblichen Erträgen konnten die im Plan vorgesehen Umsatzerlöse in Höhe von 7.429.056,- € mit Erträgen in Höhe 7.263.944,36 € nicht erwirtschaftet werden. Dies ist hauptsächlich auf die Umsatzerlöse im Bereich Parken, Wärme und Wasser zurückzuführen, hier konnten statt geplanten 6.409.056,00 € lediglich 5.911.697,01 € an Umsatzerlösen erwirtschaftet werden.



Bei den Einnahmen für die anderen aktivierten Eigenleistungen ergaben sich Erträge in Höhe von 70.974,24 € (Plan 79.000 €).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich gegenüber dem Plan Mindereinnahmen in Höhe von 189.017,53 €. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass die Erträge aus Beteiligungen hier geplant waren, jedoch unter sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge gebucht wurden.

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen (734.338,89 €) ergibt sich infolge dessen im Vergleich zum Wirtschaftsplan (358.300 €) ein Plus in Höhe von 376.038,89 €.



Der Planansatz für die betrieblichen Aufwendungen war im Wirtschaftsjahr 2018 mit einer Gesamtsumme von 8.439.906,- € veranschlagt. Insgesamt ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 8.427.191,49 € (Planansatz -12.714,51 €).

Im Vergleich zu den Ansätzen des Wirtschaftsplans sind beim Personalaufwand 126.553,98 € Wenigerausgaben zu verzeichnen. Beim Materialaufwand ergab sich ein Mehraufwand von 86.105,68 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren um 52.643,45 € höher als im Plan veranschlagt.

Die Zins- und ähnlichen Aufwendungen fielen mit einer Gesamthöhe von 424.630,03 € um 49.652,97 € niedriger aus als im Wirtschaftsplan (474.283,- €) veranschlagt.

Die Abschreibungen betragen insgesamt 1.195.090,34 € und sind somit um 24.909,66 € niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

### 3.3 Erfolgsübersicht (Sparten)

Eigenbetriebe mit mehr als einem Betriebszweig haben nach § 9 Abs. 3 EigBVO zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres außerdem eine Erfolgsübersicht aufzustellen, die mindestens nach Formblatt 5 zu gliedern ist. Die Erfolgsübersicht 2018 entspricht den Formvorschriften.

Die Jahresergebnisse der einzelnen Sparten haben sich wie folgt entwickelt:

Jahresergebnisse	2018	2017	2016
Gewinn Energiebeteiligung	336.278,40 €	325.750,72 €	289.292,80 €
Gewinn Wasserversorgung	1.258.966,32 €	1.147.336,13 €	1.088.766,86 €
Verlust BHKW	-37.794,83 €	-8.559,42 €	0,00 €
Verlust Brunnen	-44.221,97 €	-34.169,81 €	-19.949,90 €
Verlust ÖPNV	-1.679.996,64 €	-1.257.805,07 €	-1.362.415,50 €
Verlust Verkehrsbetrieb	-498.087,03 €	-503.437,23 €	-578.889,47 €
Verlust Wärmeversorgung	-989,59 €	-1.041,26 €	-3.256,33 €
<b>Jahresgewinn (+) / -verlust (-)</b>	<b>-665.845,34 €</b>	<b>-331.925,94 €</b>	<b>-586.451,54 €</b>

Im Betriebszweig Energiebeteiligung ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung in Höhe von 10.527,68 €.

Im Betriebszweig Wasserversorgung ist der Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 111.630,19 € gestiegen.

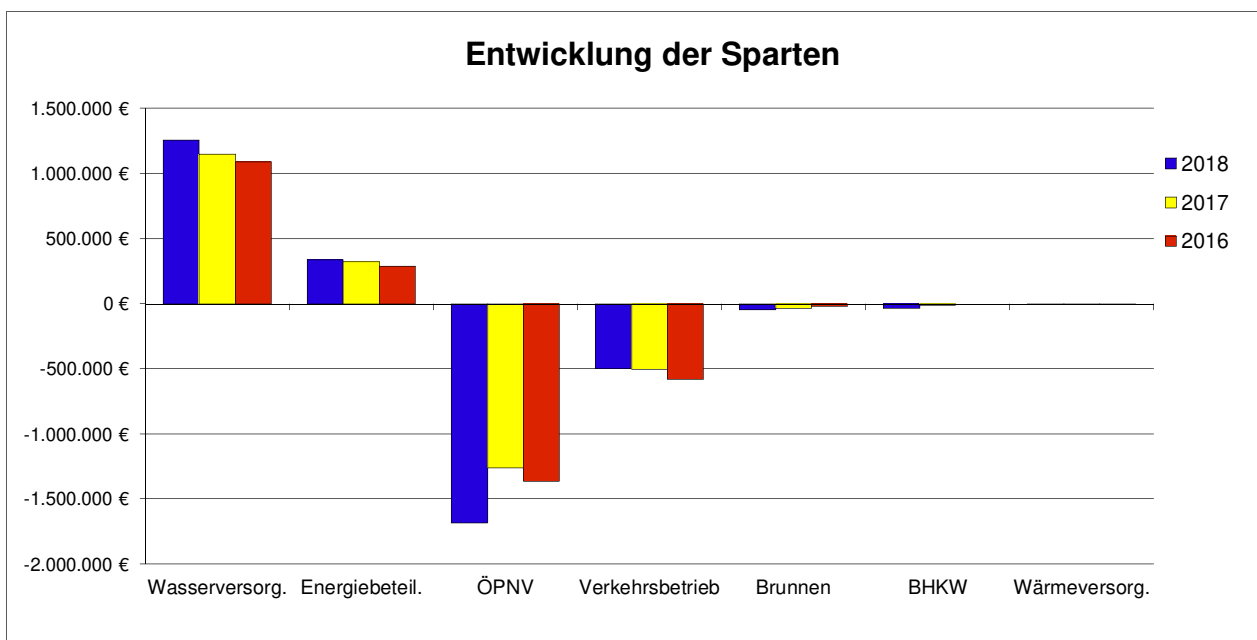
Im Betriebszweig ÖPNV haben sich im Vergleich zum Vorjahr die Verluste um 422.191,57 € verschlechtert.

Im Betriebszweig Verkehrsbetriebe wurde im Vergleich zum Vorjahr mit einem geringeren Verlust abgeschlossen.

Im Betriebszweig Brunnen ist im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung von 10.052,16 € zu verzeichnen.

Im neuen Betriebszweig BHKW wurde mit einem Verlust von 37.794,83 € abgeschlossen.

Der Betriebszweig Wärmeversorgung schließt mit keinen gravierenden Änderungen ab.



## **4. Sonstige Prüfungsfeststellungen**

### **4.1 Kassenprüfung**

Am 31.07.2018 wurde eine unvermutete Kassenprüfung bei der Sonderkasse des Eigenbetriebs durchgeführt. Die Prüfung ergab keinerlei Grund zur Beanstandung.

### **4.2 Erledigung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte**

Die Buchungsbelege wurden stichprobenweise darauf überprüft, ob die Kassen- und Rechnungsgeschäfte vorschriftsmäßig erledigt wurden.

Nach § 33 Abs.1 i. V. m. § 37 Gemeindekassenverordnung (GemKVO) müssen Buchungen durch Unterlagen, aus denen sich der Zahlungsgrund ergibt (begründende Unterlagen) belegt sein. Bei den geprüften Belegen waren entsprechende Unterlagen beigelegt.

Jede Zahlungsverpflichtung muss auf ihren Grund und ihre Höhe geprüft werden (§ 10 Abs.1 i. V. m. § 37 GemKVO). Die Richtigkeit ist schriftlich zu bescheinigen (sachliche und rechnerische Feststellung).

Die Kreditorenbelege wurden stichprobenartig geprüft. Hier wurden formale Mängel analog zu den Beanstandungen im Prüfbericht 2016 bei den Zahlungsanordnungen und Dienstanweisungen festgestellt.

Die Ablage der Kreditorenbelege wurde stichprobenartig geprüft und keine Mängel festgestellt.

### **4.3 Einhaltung des Höchstbetrags der Kassenkredite**

Der im Wirtschaftsplan 2018 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt 3.000.000,- €. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart erfolgte am 15.01.2018. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Wirtschaftsjahr 2018 nicht überschritten.

### **4.4 Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen**

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde von den Stadtwerken Leonberg keine neuen Kredite aufgenommen. Als Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen waren 3.038.758,- € genehmigt. Somit wurde die genehmigte Gesamtsumme der Kreditaufnahmen in 2018 eingehalten.

### **4.5 Verschuldungsübersicht**

Die dargestellten Anfangsstände, Neuaufnahmen bzw. Umschuldungen, Tilgungen, Endstände und Zinsbeträge stimmen mit den entsprechenden Bilanzkonten bzw. dem Zinsaufwandskonto überein. Die Entwicklung der Fremddarlehen wurde damit korrekt dargestellt.

#### 4.6 Anlagenspiegel

Die dargestellten Anfangsbestände, Zu- und Abgänge, Umbuchungen und Endbestände stimmen mit den entsprechenden Bilanzkonten überein. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist damit korrekt dargestellt worden. Die ausgewiesenen Kennzahlen wurden richtig ermittelt.

#### 4.7 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg ist an der Bodensee Wasserversorgung mit 1.770.900 € und an der Leo Energie GmbH & Co.KG mit 4.587.977,03 € beteiligt.

Aus dem Bereich der Leo Energie GmbH & Co.KG ergibt sich für das Jahr 2018 ein Überschuss in Höhe von 336.278,40 € (Vorjahr 325.750,72 €).

#### 4.8 Dienstanweisungen und Betriebssatzung Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg

Die Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtwerke Leonberg vom 21. Dezember 2004 zuletzt geändert am 29. Juli 2014 beinhaltet unter § 1 Nr. 4 den Zweck des Eigenbetriebes.

Die Sparte Wärme ist durch eine Änderungssatzung dort zu ergänzen.

Bei der Überprüfung zum Jahresabschluss 2016 wurden Unstimmigkeiten in den Dienstanweisungen festgestellt.

Die für den Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg geltenden Dienstanweisungen sind in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt zeitnah anzupassen.

#### 4.9 Konzessionsabgabe

In § 6 Abs. 2 der Konzessionsvereinbarung über die Versorgung mit Wasser und den Betrieb des Wasserversorgungsnetzes in der Stadt Leonberg wurden als Höhe der Konzessionsabgaben die jeweiligen Höchstsätze nach der Konzessionsabgabenordnung (KAE) bestimmt. Entsprechend § 2 der KAE sind die Konzessionsabgaben wie folgt zu ermitteln:

- 1,5 vom Hundert der Roheinnahmen aus Versorgungsleistungen, die an Sonderkunden abgegeben wurden,
- 12 vom Hundert der Entgelte aus Versorgungsleistungen, die an Tarifkunden abgegeben wurden.

Die Konzessionsvereinbarung nimmt in § 6 Abs. 1 aber auch Bezug auf den Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vom 09.02.1998 und vom 27.09.2002 (IV B7 -So 2744-2/98). Nach diesem sind Konzessionsabgaben nur insoweit als Betriebsausgaben abziehbar, als nach deren Abzug dem Versorgungsbetrieb ein angemessener handelsrechtlicher Jahresüberschuss verbleibt. Dieser darf 1,5 vom Hundert des am Anfang des Wirtschaftsjahres in der Handelsbilanz ausgewiesenen Sachanlagevermögens, nicht unterschreiten.

Der vom Eigenbetrieb Stadtwerke Leonberg richtig ermittelte Mindesthandelsbilanzgewinn / steuerrechtliche Höchstgrenze beträgt im Wirtschaftsjahr 2018 in Summe 132.936,00 €. Dieser Betrag wurde im Wirtschaftsjahr 2018 voll erreicht.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 618.498,00 € an die Stadt Leonberg abgeführt. Die steuerlich zulässige Konzessionsabgabe entspricht damit der maximal zulässigen Konzessionsabgabe von 618.498,00 €.

Wurde mit Rücksicht auf die Sicherstellung des Mindestgewinns die Konzessionsabgabe gekürzt, so sieht der Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vor, dass die gekürzten Beträge neben den Höchstbeträgen für die laufende Konzessionsabgabe und unter Beachtung der Mindestgewinnsgrenze in den folgenden 5 Wirtschaftsjahren geltend gemacht werden können. Aktuell liegen keine nachzuzahlenden Konzessionsabgaben bei den Stadtwerken vor.

#### 4.10 Technische Prüfung

Im Jahr 2018 waren folgende Baumaßnahmen der Stadtwerke zur Prüfung vorgesehen:

- VL-Erneuerungen: Römerstraße Ost, Fichtestraße, Ahornweg (Planansatz 2018: 120.000,- €)
- Arndtstraße (80.000,- €)
- Rutesheimer Straße (100.000,- €)
- Hausanschlussleitungen (60.000,- €)
- Betonsanierung des Parkhauses Marktplatz (800.000,- €)
- Hindenburgstraße (120.000,- €)
- Neubau einer WC-Anlage am Bahnhofvorplatz (120.000,- €)
- Erneuerung von 4 Aufzügen (350.000,- €)
- Installation der Videoüberwachung, P 1-4 u. HG (140.000,- €)
- Videoüberwachung in Aufzügen (10.000,- €)

Weitere Vorhaben der Stadtwerke, die zur stichprobenartigen Bauprüfung dem RPA zur Verfügung standen, waren:

- Speicherung: Erneuerung der SPS-Schaltanlage Leak Control,
- Hochbehälter und Zählerschächte (Speicherung)
- Allgemeine Schachtbauwerke
- Diverse Hausanschluss- und Ringleitungen
- Versorgungsleitungen und VL-Erweiterungen Hainbuchweg
- Ausstattung Haltestellen
- Ausstattung PH Bahnhof
- Erneuerung der Eingänge / Beschilderung / Beleuchtung

- BHKW Stadtmitte (GHR)
- Blosenberg Umbau
- Wasserzähler

Die Erneuerung der SPS Schaltanlage Leak Control ist ein Dauerauftrag d. h. er wird jedes Jahr abgeschlossen.

Folgende der größeren Projekte wurde in 2018 mit einer Schlussrechnung abgeschlossen:

- Speicher- und Verteilungsanlagen (47.000,- €)
- Chloranlagen-Behälter (36.000,- €)

Prüfungsfeststellungen konnten sachlich und kooperativ mit den Stadtwerken, den beauftragten Architekten und Ingenieuren sowie mit den betroffenen Auftragnehmern ausgeräumt werden. Die abgerechneten Leistungen wurden durch Aufmaße, Lieferscheine und prüfbare Aufstellungen belegt. Die stichprobenweise Prüfung der Bauabrechnungen hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt, die nicht zeitnah geklärt werden konnten. Alle Beanstandungen wurden korrigiert sodass den Stadtwerken kein finanzieller Nachteil entstanden ist.

Die restlichen Baumaßnahmen wurden noch nicht fertig gestellt, befanden sich jedoch im Bau.

In Folgejahre verschobene Maßnahmen:

#### Auf das Jahr 2019

- Betonsanierung des Parkhauses Marktplatz
- Erneuerung von 4 Aufzügen
- Installation der Videoüberwachung P 1-4 u. HG
- Videoüberwachung in Aufzügen
- Hindenburgstraße
- WC-Anlage am Bahnhof
- Versorgungsleitungen und VL-Erweiterungen in der Wasserbachstraße
- Versorgungsleitungen und VL-Erweiterungen in der Salzburgerstraße
- VL-Erneuerungen in der Tunnelstraße
- Haltestellen-Ausbau bzw. Barrierefreiheit

#### Auf unbestimmte Zeit bzw. nach Bedarfslage

- Parkplatz Glemseckstraße Ost

## 5. Ergebnis der Prüfung

### 5.1 Ablauf des Prüfungsverfahrens

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte gemäß § 15 Abs. 1 GemPrO überwiegend nach Stichproben. Schwerpunkt der Sachprüfungen waren die Erledigung der Kassengeschäfte, die Einhaltung des Höchstbetrags der Kassenkredite, der Nachweis des Vermögens sowie der Verbindlichkeiten im Anlagenspiegel und in der Verschuldungsübersicht sowie die Konzessionsabgabe.

### 5.2 Prüfungsergebnis

Das RPA hat den Jahresabschluss 2018 nach § 111 i. V. m. § 110 Abs. 1 GemO daraufhin überprüft, ob

- bei den Erträgen und Aufwendungen bzw. den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung sind in diesem Schlussbericht dargestellt. Die Prüfungsfeststellungen haben jeweils für den einzelnen Sachverhalt Bedeutung. Sie wirken sich auf das Jahresergebnis aber nicht so aus, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstünden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher gemäß § 16 Abs. 3 EigBG

- den Jahresverlust in Höhe von 665.845,34 € auf neue Rechnung vorzutragen

und

- die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018 zu entlasten.

Leonberg, den 17. September 2019

  
Iris Neumann  
Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt

  
Madeleine Schwämmle  
Verwaltungsprüferin

## Kennzahlen Wasserversorgung

Kennzahlentyp	Bezeichnung	31.12.2017	31.12.2018	Einheit	Veränderung zum Vorjahr	Tendenz	Erläuterungen
Produktivität/ Prozesse	Beschaffungsmenge gesamt	2.503.508	2.546.884	cbm	43.376,00	↑	BWV+Eigenwasser
	Anteil Gewinnung	264.948	261.186	cbm	-3.762,00	↓	nur Quellen
		10,58	10,26	%	-0,33	↓	
	Anteil Fremdbezug	2.238.560	2.285.698	cbm	47.138,00	↑	BWV
		89,42	89,74	%	0,33	↑	
	Wasserabgabe je Einwohner (Haushalte und Kleingewerbe)	116,83	122,83	l pro Tag	6,01	↑	Gesamtabgabe – sonst. Öff. Verbrauch – Industrie, Gewerbe / EWzahl / 365 Tage * 1000 Liter
	Netzverluste je h und km Leitung	0,12	0,07	m³/h*km	-0,05	↓	Netzverlust cbm / 365 Tage / 24 h / 191,40 km Leitungslänge(VL); <b>Netzverluste: &lt;0,07=geringe Wasserverluste / 0,07-0,15=mittlere Wasserverluste / &gt;0,15=hohe Wasserverluste</b>
	Netzverluste prozentual	8,21	4,61	%	-3,60	↓	
	Ø Mahnungen/Kunde	0,18	0,12	Anzahl	-0,06	↓	Anzahl Mahnungen/aktive Debitoren
	Zahl der Zähler insgesamt	9.921,00	9.934,00	Anzahl	13,00	↑	laut Zählerübersicht (filtern nach "im Netz")inkl. Ausbau aktuelles Jahr
- davon Haushalte	9.860,00	9.879,00	Anzahl	19,00	↑	Lt. Zählerübersicht(im Netz) QN 2,5+6+Gartenzähler	
Wirtschaftlichkeit	Spezifische Gewinnungskosten	0,24	0,24	€/cbm	0,00	→	siehe Berechnung Excel
	Spezifische Bezugskosten	0,59	0,60	€/cbm	0,01	↑	BWV Bezugskosten brutto
	Betriebskosten Netz/Netzkilometer	1.015,45	1.171,38	EUR/km	155,93	↑	siehe Berechnung Excel
	Erneuerungsrate Wassernetz						
	- Hausanschlüsse	1,00	1,00	%	0,00	→	Wittner
- Versorgungsleitungen	0,75	0,75	%	0,00	→	Wittner	
Qualität	Leitungsschäden je 100 km Leitungsnetz	7	6	Anzahl	-0,78	↓	65 gesamt RB's davon 48 VLRB in 2018 (Wittner)
<b>Kennzahlen Gesamt</b>							
Sicherheit	Abbucherquote	94,42	96,88	%	2,46	↑	
Bilanz	Eigenkapitalquote	42,23	43,63	%	1,40	↑	EK / GK * 100
	Investitionsquote	1,11	1,66	%	0,55	↑	Netto-Investitionen/SAV Beginn Periode *100
Personaldaten	Personalkosten (Löhne/Gehälter + Soli/ZVK) je Mitarbeiter	57.941,30	56.515,38	EUR/MA	-1.425,93	↓	Personalaufwand / 16 MA
GuV	Umsatz je Mitarbeiter	430.499,13	453.770,55	EUR/MA	23.271,42	↑	UE gesamt Lagebericht / 16 MA
	Personalaufwandsquote	13,46	12,45	%	-1,00	↓	Personalaufwand / UE *100

## Kennzahlen Verkehrsbetrieb

	Parkhaus Altstadt			Parkhaus Bahnhof			Tiefgarage Höfingen			Parkplatz Glemseckstraße			Insgesamt		
	2017	2018	Δ	2017	2018	Δ	2017	2018	Δ	2017	2018	Δ	2017	2018	Δ
Gesamtzahl Stellplätze	611	566	-45	461	461	0	19	19	0	56	56	0	1.147	1.102	-45
Anzahl Dauernutzer	259	275	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	259	275	16
Anzahl Dauerparker	133	149	16	319	305	-14	9	9	0	56	56	0	384	519	135
Anzahl verkaufte Parkscheine PSA	61.413	69.595	8.182	12.093	13.438	1.345	0	0	0	0	0	0	73.506	83.033	9.527
Umsatz gesamt netto[€]	302.736	324.077	21.341	271.028	284.134	13.106	2.857	2.857	0	26.880	26.880	0	603.501	637.948	34.447
Umsatz Dauernutzer netto [€ /Jahr]	74.595	77.453	2.858	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74.595	77.453	2.858
Umsatz Dauerparker netto [€ /Jahr]	89.528	103.608	14.080	216.619	225.442	8.823	2.857	2.857	0	26.880	26.880	0	246.356	358.787	112.431
Umsatz Kurzparker netto [€/Jahr]	138.613	143.017	4.404	54.409	58.692	4.283	-	-	-	-	-	-	193.022	201.709	8.687
Preis Dauerparker brutto [€/Mon.]	72,00 Sonderv./ 80,00 PSA	72,00 Sonderv./ 80,00 PSA	-	80,00	80,00	-	31,48	31,48	0	47,60	47,60	0	-	-	-
Preis [€] Tageshöchstsatz pro Stellplatz brutto	5,00	5,00	-	5,00	5,00	-	-	-	-	--	--	-	-	-	-

**2019/271**

öffentlich



Dezernat B  
Beteiligungsmanagement

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

**LEO Energie GmbH & Co. KG und LEO Energie Verwaltungs GmbH  
- Wirtschaftsplan 2020  
- Einhaltung der regulierungsoptimalen EK/FK-Quote  
- Bestellung eines Jahresabschlussprüfers**

**Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat erteilt dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung der LEO Energie GmbH & Co. KG das Mandat, in der Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan der LEO Energie GmbH & Co. KG sowie dem darin enthaltenen Erfolgsplan der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zugestimmt.
2. Die Gesellschafterversammlung beschließt eine Einlage auf das gesamthänderisch gebundene Rücklagenkonto der LEO Energie GmbH & Co. KG in Höhe von 500 T€ in der Sparte Gas, um die regulierungsoptimal kalkulatorische EK-Quote von ca. 40% in Vorbereitung auf das Basisjahr Gas 2020 zu erzielen.

Die Einlage erfolgt quotal in Höhe der Gesellschafteranteile; Stadt Leonberg mit einer Einlage von 255 T€ und Netze BW mit einer Einlage von 245 T€.

3. Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 der LEO Energie GmbH & Co. KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH wird die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Gesamtpauschalpreis von 4.770,-- EUR zzgl. von Auslagen (Maximalbetrag von 8 % des Nett honorars) und zzgl. der Umsatzsteuer beauftragt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

JA

NEIN

## Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Der Aufsichtsrat der LEO Energie GmbH & Co. KG hat in seiner Sitzung am 06.11.2019 die folgenden Beschlussvorschläge als Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung behandelt.

Da aus technischen Gründen diese Sitzungsvorlage vor der Aufsichtsratssitzung erstellt werden musste, wird das Ergebnis der AR-Beratung in der Sitzung bekannt gegeben.

1. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, dem Wirtschaftsplan der LEO Energie GmbH & Co. KG sowie dem darin enthaltenen Erfolgsplan der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020 zuzustimmen.
2. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung eine Einlage auf das gesamthänderisch gebundene Rücklagenkonto der LEO Energie GmbH & Co. KG in Höhe von 500 T€ in der Sparte Gas, um die regulierungsoptimal kalkulatorische EK-Quote von ca. 40% in Vorbereitung auf das Basisjahr Gas 2020 zu erzielen.

Die Einlage erfolgt quotal in Höhe der Gesellschafteranteile; Stadt Leonberg mit einer Einlage von 255 T€ und Netze BW mit einer Einlage von 245 T€.

3. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 der LEO Energie GmbH & Co. KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Gesamtpauschalpreis von 4.770,-- EUR zzgl. von Auslagen (Maximalbetrag von 8 % des Nettlohonorars) und zzgl. der Umsatzsteuer zu beauftragen.

Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung ist ein entsprechendes Mandat zur Abstimmung zu erteilen. Vertreter der Stadt Leonberg ist der Oberbürgermeister.

### Zu Ziff. 1:

Die Geschäftsführung hat die Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2020 für die LEO Energie GmbH & Co. KG und die LEO Energie Verwaltungs GmbH erstellt.

Auf den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2020 wird verwiesen.

### Zu Ziff. 2:

Bereits im Wirtschaftsplan 2019ff. als auch mit der Darstellung der Hochrechnung 2019 in der letzten AR-Sitzung vom 04.06.2019 wurde auf Basis der geplanten Investitionen der weitere Finanzbedarf für die LEO Energie aufgezeigt.

Mit der aktuellen Hochrechnung für das Jahr 2019 wurde dieser Finanzbedarf nun weiter konkretisiert. Die aktuelle Hochrechnung für das Jahr 2019 ist Bestandteil des Wirtschaftsplans 2020, der als Anlage beigefügt ist.

Danach ergibt sich auf Basis der aufgezeigten Investitionen für das Jahr 2019

1. ein zusätzlicher Fremdkapitalbedarf von ca. 1,8 Mio. €
2. eine Kapitalerhöhung von 500 T€ für die Sparte Gas.

Um regulatorisch für das in der Pachtberechnung relevante Basisjahr 2020 im Gas optimal aufgestellt (kalkulatorische EK-Quote i.H.v. 40%) zu sein, sollte bereits zum Bilanzstichtag 31.12.2019 die Kapitalerhöhung für die Sparte Gas erfolgt sein. Des Weiteren ist bis zu diesem Zeitpunkt die Fremdkapitalausstattung der LEO Energie anzupassen und der

bestehende Kassenkredit der Stadt Leonberg mit der LEO Energie über 742 T€ in einen langfristigen Kredit umzuwandeln.

Die LEO Energie GmbH & Co. KG wird aufgrund des hohen prognostizierten Investitionsvolumens im Geschäftsjahr 2019ff. die Investitionen gemäß dem Wirtschaftsplan 2019 und 2020 nicht in voller Höhe aus dem Cashflow finanzieren können. Ein großer Investitionsanteil wird im November und Dezember 2019 zur Auszahlung kommen.

Auch in den Folgejahren ist mit höheren Investitionsvolumen der LEO Energie in den Sparten Strom und Gas zu rechnen.

Zu Ziff. 3:

Gemäß § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der LEO Energie GmbH & Co. KG und § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der LEO Energie Verwaltungs GmbH ist der jeweilige Jahresabschluss durch den von der Gesellschafterversammlung bestellten Abschlussprüfer zu prüfen. Gemäß § 10 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags der KG spricht der Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschafterversammlung eine Empfehlung für die Bestellung der Abschlussprüfer aus. Gemäß § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der GmbH wählt die Gesellschafterversammlung den Abschlussprüfer. Abschlussprüfer kann nur ein Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sein.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG hat bereits die Jahresabschlüsse der Gesellschaften für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 geprüft. Der angebotene Pauschalpreis wurde gegenüber dem Preis für das vorangegangene Geschäftsjahr unter Berücksichtigung einer Honoraranpassung von 2% erhöht.

**Anlage/n**

- 1 Wirtschaftsplan 2019-2024 LEO\_20191014 (öffentlich)



Hochrechnung 2019

Wirtschaftsplan 2020 – 2024

LEO Energie GmbH & Co. KG

## Inhaltsübersicht

<b>1</b>	<b>Vorbericht</b>	<b>3</b>
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen	3
1.2	Prämissen des Wirtschaftsplanes 2020-2024	3
<b>2</b>	<b>Bilanz</b>	<b>5</b>
2.1	Bilanz Gesamt	5
2.2	Bilanz Strom	6
2.3	Bilanz Gas	8
<b>3</b>	<b>Erfolgsplan</b>	<b>10</b>
3.1	Erfolgsplan Gesamt	10
3.2	Erfolgsplan Strom	12
3.3	Erfolgsplan Gas	14
3.4	Erfolgsplan Verwaltungs GmbH	16
<b>4</b>	<b>Kennzahlen</b>	<b>17</b>
4.1	Kennzahlen Gesamt	17
4.2	Kennzahlen Strom	18
4.3	Kennzahlen Gas	19
<b>5</b>	<b>Cash-Flow-Rechnung</b>	<b>20</b>
5.1	Cash-Flow-Rechnung Gesamt	20
5.2	Cash-Flow-Rechnung Strom	21
5.3	Cash-Flow-Rechnung Gas	22
5.4	Vermögensplan	23
<b>6</b>	<b>Investitionsplan</b>	<b>24</b>
6.1	Sparte Strom	24
6.2	Sparte Gas	24

<b>7 Darlehensübersicht</b>	<b>25</b>
7.1 Sparte Strom	25
7.2 Sparte Gas	26
<b>8 Stellenplan</b>	<b>27</b>

# 1 Vorbericht

---

## 1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Die LEO Energie GmbH & Co. KG hat mit der Gründung der Gesellschaft im Juli 2012 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Stadt Leonberg und die Netze BW GmbH.

### Sparte Strom

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verpachtet das Stromnetz seit dem 01.07.2012 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag (Fixpachtmodell) sieht eine Laufzeit von 20 ½ Jahren bis zum 31.12.2032 vor. Für die Verpachtung erhält die Gesellschaft ein jährliches Pachtentgelt. Rückwirkend ab 2016 wurde das Fixpachtmodell auf ein dynamisches Pachtmodell umgestellt. Die Abschlagszahlungen erfolgen monatlich.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die Planansätze wurden der Geschäftsführung durch die Planer und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und dann final beschlossen.

### Sparte Gas

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verpachtet (Fixpachtmodell) das Gasnetz seit dem 01.01.2013 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag sieht eine Laufzeit von 20 Jahren bis zum 31.12.2032 vor. Rückwirkend ab 2016 wurde das Fixpachtmodell auf ein dynamisches Pachtmodell umgestellt. Die Abschlagszahlungen erfolgen monatlich.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die Planansätze wurden der Geschäftsführung durch die Planer und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und dann final beschlossen.

## 1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2020-2024

Der Wirtschaftsplan besteht aus einer Bilanz, einem Erfolgsplan (gesamthaft und je Sparte), einer Cash-Flow-Rechnung, einem Vermögensplan, einem Investitionsplan (je Sparte), verschiedenen kalkulatorischen und handelsrechtlichen Kennzahlen sowie einer Darlehens- und einer Stellenübersicht. Im Rahmen des Wirtschaftsplans können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Um die Planung aus regulatorischen Aspekten optimal auszugestalten, wurden nachfolgende Prämissen für die Erstellung des Wirtschaftsplans angesetzt:

- Umlaufvermögen: Da die Regulierungsbehörde keinerlei Umlaufvermögen anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag, der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft, reduziert. Der Kassenbestand wird als rechnerische Residualgröße in der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen und ergibt sich aus den übrigen geplanten Prämissen.
- Eigenkapital: Der Jahresüberschuss wird im Eigenkapital bilanziert. Zudem wird der Spartenausgleich zwischen den Sparten Strom und Gas im Eigenkapital bilanziert. Dadurch entfallen bilanzielle Korrekturposten, welche sich pachtmindernd im Abzugskapital auswirken.
- Rückstellungen: Da Rückstellungen dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.
- Eigenkapitalerhöhung: Um die Gesellschaft im Basisjahr optimal aufzustellen ist eine Eigenkapitalerhöhung nötig. Diese beträgt in der Sparte Gas 500 T€ in 2019 / in der Sparte Strom 700 T€ in 2020 und ist in diesem Wirtschaftsplan mit abgebildet.
- Eigenkapitalzinssätze: Im gesamten Wirtschaftsplan wurden die aktuell geltenden Eigenkapitalzinssätze der 3. Regulierungsperiode verwendet: 6,91% für Neu- und 5,12% für Altanlagen. Aufgrund der rückläufigen Entwicklung der anzuwendenden Zinsreihen in den letzten Jahren ist mit einer signifikanten Absenkung der Eigenkapitalzinssätze für die nächste Regulierungsperiode zu rechnen (Gas: ab 2023; Strom: ab 2024). Da seitens der Bundesnetzagentur noch keine konkreten Zinssätze für die 4. Regulierungsperiode veröffentlicht wurden, gelten die o.g. Zinssätze bis auf Weiteres.
- Die am 14. September 2016 in Kraft getretene Novellierung der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) wurde im Hinblick auf die Pacht im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt, d.h. Anpassungen in der Pachtberechnungssystematik sind erfolgt.
- Für die Planjahre der 3. Regulierungsperiode sind die Effekte der Übergangsregelung nach § 34 Abs. 5 ARegV in den sonstigen Umsatzerlösen berücksichtigt.
- Investitionen: Es gilt die Annahme, dass das Investitionsprogramm, welches mit den technischen Verantwortlichen der Netze BW GmbH und der Geschäftsführung abgestimmt wurde, gemäß den festgelegten Planwerten erfüllt wird.

Die Umsetzungsverantwortung der aufgeführten Prämissen des Wirtschaftsplans liegt bei der Geschäftsführung der LEO Energie GmbH & Co. KG.

## 2 Bilanz

### 2.1 Bilanz Gesamt

Gesamt HGB Gesamtbilanz in TEUR	IST 2018	Hochrechnung 2019	2020	Planungszeitraum			
				2021	2022	2023	2024
<b>Aktiva</b>							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Sachanlagevermögen	23.140	23.750	24.176	24.421	24.623	24.775	24.872
Finanzanlagen	55	55	55	55	55	55	55
Anlagevermögen	23.195	23.805	24.231	24.476	24.678	24.830	24.927
Umlaufvermögen	294	294	294	294	294	294	294
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	143	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>23.632</b>	<b>24.099</b>	<b>24.525</b>	<b>24.770</b>	<b>24.971</b>	<b>25.124</b>	<b>25.221</b>
<b>Passiva</b>							
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	6.955	7.455	8.155	8.155	8.155	8.155	8.155
Gewinnrücklage							
Gewinn/Verlustvortrag	671	712	259	440	434	433	448
Gutschrift an Gesellschafter (KG)							
+ Jahresüberschuss	712	259	440	434	433	448	441
- Ausschüttung	-671	-712	-259	-440	-434	-433	-448
Spartenverrechnung							
Eigenkapital	8.667	8.714	9.596	9.589	9.588	9.604	9.597
Ertragszuschüsse	3.803	3.716	3.585	3.458	3.353	3.252	3.159
Rückstellungen	10	10	10	10	10	10	10
unverzinsliche Verbindlichkeiten	510	0	0	0	0	0	0
verzinsliche Verbindlichkeiten	10.352	9.610	9.610	9.610	9.610	9.610	9.610
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	290	269	248	228	207	186	165
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)		1.779	1.476	1.876	2.203	2.461	2.679
<b>Summe Passiva</b>	<b>23.632</b>	<b>24.099</b>	<b>24.525</b>	<b>24.770</b>	<b>24.971</b>	<b>25.124</b>	<b>25.221</b>

Die Gesamtbilanz für die Sparten Strom und Gas weist im Planjahr 2020 eine **Bilanzsumme von rd. 24.525 TEUR** aus.

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung der GmbH & Co. KG an der Verwaltungs GmbH.

## 2.2 Bilanz Strom

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Sachanlagevermögen	12.698	13.004	13.296	13.504	13.681	13.820	13.922
Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28	28
Anlagevermögen	12.726	13.031	13.323	13.532	13.708	13.847	13.949
Umlaufvermögen	163	163	163	163	163	163	163
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	82	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.971</b>	<b>13.195</b>	<b>13.487</b>	<b>13.695</b>	<b>13.872</b>	<b>14.011</b>	<b>14.113</b>
<b>Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	3.595	3.595	4.295	4.295	4.295	4.295	4.295
Gewinnrücklage							
Gewinn/Verlustvortrag	370	370	167	229	234	237	233
Gutschrift an Gesellschafter (KG)							
+ Jahresüberschuss	370	167	229	234	237	233	234
- Ausschüttung	-370	-370	-167	-229	-234	-237	-233
Spartenverrechnung	473						
Eigenkapital	4.937	4.262	5.024	5.028	5.031	5.027	5.028
Ertragszuschüsse	2.464	2.381	2.254	2.131	2.031	1.937	1.850
Rückstellungen	5	5	6	6	6	6	6
unverzinsliche Verbindlichkeiten	116	0	0	0	0	0	0
verzinsliche Verbindlichkeiten	5.306	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	142	130	118	106	94	83	71
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)		1.522	1.192	1.530	1.815	2.065	2.265
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.971</b>	<b>13.195</b>	<b>13.487</b>	<b>13.695</b>	<b>13.872</b>	<b>14.011</b>	<b>14.113</b>

Das Bestands-**Sachanlagevermögen** wurde im Zuge der Investitionsplanung um die prognostizierten Neu-Investitionen im Planungszeitraum fortgeschrieben. Für die Hochrechnung 2019 wurden ca. 1.097 TEUR an Investitionen angesetzt, dieser Wert wurde aus der Investitionshochrechnung 2019 entnommen. Da die geplanten Neu-Investitionen

über den gesamten Planungszeitraum über den geplanten Abschreibungen liegen, steigt das Sachanlagevermögen stetig an.

Da die Regulierungsbehörde keinerlei **Umlaufvermögen** anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag, der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft, reduziert. Der Kassenbestand ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt und wird unter der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen.

Innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** sind neben dem gezeichneten Kapital sowie der Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss sowie der Ausgleich zwischen den beiden Sparten bilanziert. Vermindert wird diese Position um den Ausschüttungsbetrag des jeweiligen Vorjahres. In 2020 ist eine Kapitalerhöhung i. H. v. 700 T€ eingeplant.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen ein Darlehen, welches ohne Tilgung abgeschlossen wurde, und ein kurzfristiges Darlehen, welches Ende 2018 aufgenommen wurde und in 2019 getilgt wird.

**Latente Steuern** resultieren aus Unterschieden in den Wertansätzen von Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Diese Unterschiede sind durch die Einbringung durch die Netze BW entstanden, da die steuerlichen Buchwerte in Höhe des Anteils der Netze BW (49%) fortgeführt werden, handelsrechtlich aber auf den RAB aufgestockt wurden.

Aufgrund des geplanten Investitionsvolumens in der Sparte Strom entsteht ab 2019 ein Liquiditätsbedarf, welcher in der Position des **passiven Verrechnungskontos** ausgewiesen wird. Der erforderliche Ausgleich dieses Finanzierungsbedarfs wurde mit einer Fremdkapitalaufnahme eingeplant.

## 2.3 Bilanz Gas

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Immaterielle Vermögensgegenstände Bestand							
Sachanlagevermögen	10.441	10.746	10.880	10.917	10.942	10.955	10.950
Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28	28
Anlagevermögen	10.469	10.773	10.908	10.945	10.969	10.983	10.978
Umlaufvermögen	130	130	130	130	130	130	130
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	62	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>10.661</b>	<b>10.904</b>	<b>11.038</b>	<b>11.075</b>	<b>11.100</b>	<b>11.113</b>	<b>11.108</b>

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	3.361	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861
Gewinnrücklage							
Gewinn/Verlustvortrag	301	341	92	211	200	196	216
Gutschrift an Gesellschafter (KG)							
+ Jahresüberschuss	341	92	211	200	196	216	208
- Ausschüttung	-301	-341	-92	-211	-200	-196	-216
Spartenverrechnung	-473						
Eigenkapital	3.730	4.452	4.572	4.561	4.557	4.577	4.569
Ertragszuschüsse	1.339	1.335	1.331	1.327	1.321	1.315	1.310
Rückstellungen	4	4	4	4	4	4	4
unverzinsliche Verbindlichkeiten	394	0	0	0	0	0	0
verzinsliche Verbindlichkeiten	5.046	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	148	139	130	121	112	103	95
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)		257	284	345	388	397	414
<b>Summe Passiva</b>	<b>10.661</b>	<b>10.904</b>	<b>11.038</b>	<b>11.075</b>	<b>11.100</b>	<b>11.113</b>	<b>11.108</b>

Das Bestands-Sachanlagevermögen wurde im Zuge der Investitionsplanung um die prognostizierten Neu-Investitionen im Planungszeitraum fortgeschrieben. Für die Hochrechnung 2019 wurden ca. 871 TEUR an Investitionen angesetzt, dieser Wert wurde aus der Investitionshochrechnung 2019 entnommen. Da die geplanten Neu-Investitionen in

2019 - 2023 über den geplanten Abschreibungen liegen, steigt in diesem Zeitraum das Sachanlagevermögen an.

Da die Regulierungsbehörde keinerlei **Umlaufvermögen** anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag, der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft, reduziert. Der Kassenbestand ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt und wird unter Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen.

Analog zur Sparte Strom ist innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** zusätzlich zur Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss der Sparte Gas bilanziert, welcher im jeweiligen Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet wird. Zudem ist die Spartenverrechnung ersichtlich. In 2019 ist eine Kapitalerhöhung i. H. v. 500 T€ eingeplant.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen ein Darlehen, welches ohne Tilgung abgeschlossen wurde, und ein kurzfristiges Darlehen, welches Ende 2018 aufgenommen wurde und in 2019 getilgt wird.

**Latente Steuern** resultieren aus Unterschieden in den Wertansätzen von Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Diese Unterschiede sind durch die Einbringung durch die Netze BW entstanden, da die steuerlichen Buchwerte in Höhe des Anteils der Netze BW (49%) fortgeführt werden, handelsrechtlich aber auf den RAB aufgestockt wurden.

Die Investitionen der Sparte Gas können über den gesamten Planungszeitraum nicht durch eigene Liquidität bedient werden. Somit wird zusätzliche Liquidität eingestellt, die über das passive Verrechnungskonto weitere Verbindlichkeiten aufbaut.

### 3 Erfolgsplan

#### 3.1 Erfolgsplan Gesamt

Gesamt GuV in TEUR	IST 2018	Hochrechnung 2019	2020	Planungszeitraum 2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	2.465	2.092	2.306	2.347	2.393	2.463	2.513
davon Pachtzahlungen	2.076	1.858	1.936	1.999	2.067	2.142	2.200
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	411	389	369	347	325	321	313
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	-41	-155					
davon sonstige Umsatzerlöse	19	1	1	1	1	1	
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	1	1	1	1	1	1	1
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-45	-102	-53	-54	-54	-55	-55
- Abschreibung nach HGB	-1.288	-1.358	-1.409	-1.456	-1.499	-1.548	-1.603
<b>EBIT</b>	<b>1.134</b>	<b>632</b>	<b>845</b>	<b>838</b>	<b>841</b>	<b>862</b>	<b>856</b>
+ Zinsertrag	7	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-351	-361	-367	-368	-371	-374	-376
<b>EBT</b>	<b>790</b>	<b>272</b>	<b>478</b>	<b>471</b>	<b>470</b>	<b>488</b>	<b>479</b>
<b>Berechnung KG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Kraftfahrzeugsteuer							
- Grundsteuer							
- Sonstige Steuern und Pauschalsteuer § 37b EStG							
- periodenfremder Aufwand sonstige Steuern							
<b>Ertrag nach sonstigen Steuern</b>	<b>790</b>	<b>272</b>	<b>478</b>	<b>471</b>	<b>470</b>	<b>488</b>	<b>479</b>
- Gewerbesteuer	-134	-33	-59	-58	-58	-60	-59
- Weiterbelastete anrechenb. Kapitalertragsteuer	36						
- latente Steuern	21	21	21	21	21	21	21
<b>Ertrag nach Steuern</b>	<b>712</b>	<b>259</b>	<b>440</b>	<b>434</b>	<b>433</b>	<b>448</b>	<b>441</b>
davon NETZ	349	127	216	213	212	220	216
davon Kommune	363	132	225	221	221	229	225

Der Gesamt-Erfolgsplan weist im Plan-Jahr 2020 einen geplanten **Jahresüberschuss** in Höhe von 440 TEUR aus, das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird in Höhe von 478 TEUR erwartet.

Die Gesamt-Ergebnisplanung setzt sich aus den Erfolgsplanungen der Sparte Strom und der Sparte Gas zusammen, welche im Folgenden detailliert erläutert werden.

Gesamthaft sind **sonstige betriebliche Aufwendungen** i. H. v. 53 TEUR in 2020 für beide Sparten geplant, welche im Wesentlichen folgende Einzelpositionen enthalten:

- (Masterplan Breitband in 2019) 50 TEUR)
- Fremdleistung für Verwaltung & Vertrieb:  
(kfm. Dienstleistungen) 20 TEUR
- Externe Beratungskosten (Steuerberater): 5 TEUR
- Prüfungskosten Jahresabschluss: 4 TEUR

- Versicherungskosten: 6 TEUR
- Aufwandsersatz GmbH 4 TEUR

### 3.2 Erfolgsplan Strom

Strom GuV in TEUR	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	1.369	1.212	1.287	1.318	1.355	1.391	1.431
davon Pachtzahlungen	1.108	988	1.040	1.094	1.154	1.195	1.244
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	284	265	246	223	200	194	187
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	-42	-42					
davon sonstige Umsatzerlöse	19	1	1	1	1	1	
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	1	1	1	1	1	1	1
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-26	-57	-30	-30	-31	-31	-31
- Abschreibung nach HGB	-756	-791	-818	-844	-873	-911	-948
<b>EBIT</b>	<b>589</b>	<b>364</b>	<b>440</b>	<b>445</b>	<b>452</b>	<b>450</b>	<b>453</b>
+ Zinsertrag	5	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-179	-187	-192	-192	-195	-198	-200
<b>EBT</b>	<b>415</b>	<b>177</b>	<b>248</b>	<b>253</b>	<b>256</b>	<b>252</b>	<b>253</b>
<b>Berechnung KG</b>							
<b>Ertrag nach sonstigen Steuern</b>	<b>415</b>	<b>177</b>	<b>248</b>	<b>253</b>	<b>256</b>	<b>252</b>	<b>253</b>
- Gewerbesteuer	-77	-22	-30	-31	-31	-31	-31
- latente Steuern	12	12	12	12	12	12	12
<b>Ertrag nach Steuern</b>	<b>370</b>	<b>167</b>	<b>229</b>	<b>234</b>	<b>237</b>	<b>233</b>	<b>234</b>
davon NETZ	181	82	112	114	116	114	114
davon Kommune	189	85	117	119	121	119	119

Die **Umsatzerlöse** in 2020 i. H. v. 1.287 TEUR bestehen aus den Pachtzahlungen (1.040 TEUR) sowie den Erträgen aus der Auflösung von Ertragszuschüssen (246 T€). Die Höhe der Pachtzahlungen werden anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Innerhalb des Planungszeitraumes ist von weitgehend stabilen Pachtzahlungen auszugehen, welche sich zwischen 1.040 TEUR und 1.244 TEUR bewegen. Die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen sinken im Planungszeitraum auf Grund der Umstellung auf die kalkulatorische Auflösungssystematik ab.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden.

Die Position **Abschreibungen** auf Sachanlagen ist mit einem geplanten Wertansatz in 2020 von 818 TEUR ein wesentlicher Werttreiber der Erfolgsrechnung der Sparte Strom. Dieser Ansatz setzt sich aus den Abschreibungen auf Bestandsanlagen sowie den Abschreibungen auf Neuanlagen zusammen. Durch die Kumulation der Abschreibungen auf Neuanlagen ist mit steigenden Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zu rechnen.

Ein zweiter zentraler Werttreiber des Erfolgsplans ist die Position der **Zinsen**. Diese Aufwandsposition wird durch die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen i. H. v. 179 T€ des bestehenden Darlehens verursacht. Zudem sind ab 2019 Zinsen für die zusätzliche Fremdkapitalaufnahme, die aus der Cash-Flow-Rechnung ersichtlich ist, abgebildet.

Die **Steuer** wurde unter vereinfachten Annahmen ermittelt.

Der Erfolgsplan der Sparte Strom weist für das Planjahr 2020 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 229 TEUR aus.

### 3.3 Erfolgsplan Gas

Gas GuV in TEUR	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	1.096	880	1.019	1.030	1.038	1.072	1.082
davon Pachtzahlungen	967	870	896	905	913	946	956
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	127	124	124	124	125	126	126
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	1	-114					
davon sonstige Umsatzerlöse							
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-19	-45	-23	-24	-24	-24	-24
- Abschreibung nach HGB	-532	-567	-591	-613	-625	-637	-655
<b>EBIT</b>	<b>545</b>	<b>268</b>	<b>405</b>	<b>393</b>	<b>389</b>	<b>412</b>	<b>403</b>
+ Zinsertrag	2	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-172	-174	-175	-175	-176	-176	-176
<b>EBT</b>	<b>375</b>	<b>94</b>	<b>230</b>	<b>218</b>	<b>214</b>	<b>236</b>	<b>227</b>
Berechnung KG	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ertrag nach sonstigen Steuern</b>	<b>375</b>	<b>94</b>	<b>230</b>	<b>218</b>	<b>214</b>	<b>236</b>	<b>227</b>
- Gewerbesteuer	-58	-12	-28	-27	-26	-29	-28
- latente Steuern	9	9	9	9	9	9	9
<b>Ertrag nach Steuern</b>	<b>341</b>	<b>92</b>	<b>211</b>	<b>200</b>	<b>196</b>	<b>216</b>	<b>208</b>
davon NETZ	167	45	103	98	96	106	102
davon Kommune	174	47	108	102	100	110	106

Die geplanten **Umsatzerlöse** der Sparte Gas betragen im Jahr 2020 1.019 TEUR und ergeben sich aus den Pachtzahlungen i. H. v. 896 TEUR sowie den Erträgen aus der Auflösung von Ertragszuschüssen i. H. v. 124 TEUR. Die Höhe der Pachtzahlungen werden anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Innerhalb des Planungszeitraumes ist von weitgehend stabilen Pachtzahlungen auszugehen, welche sich zwischen 896 TEUR und 956 TEUR bewegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen sind im Jahr 2020 mit einem Wertansatz von 591 TEUR geplant. Diese Position ergibt sich aus den Abschreibungen auf die Bestandsanlagen sowie auf die Neuanlagen. Durch das geplante Investitionsvolumen der Sparte Gas im Planungszeitraum ist ein Anstieg der Abschreibungen zu erwarten.

Die Aufwandsposition der **Zinsen** ergibt sich aus dem bestehenden und neu aufzunehmenden Darlehen aufgrund des Kapitalbedarfs.

Der Erfolgsplan der Sparte Gas weist für das Planjahr 2020 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 211 TEUR aus.

## 3.4 Erfolgsplan Verwaltungs GmbH

Verwaltungs GmbH GuV in TEUR	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	4	4	4	4	4	4	4
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-3	-3	-3	-3	-3	-3	-3
- Abschreibung nach HGB	0	0	0	0	0	0	0
<b>EBIT</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
<b>EBT</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ertrag nach Steuern</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

## 4 Kennzahlen

### 4.1 Kennzahlen Gesamt

Auf Ebene der gesamten Gesellschaft wurden folgende handelsrechtliche Kennzahlen ermittelt:

Gesamt Kennzahlen (handelsrechtlich)	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
EK-Rendite v.St. in %	3,2%	5,2%	5,1%	5,1%	5,3%	5,2%
Abschreibungsquote in %	-5,7%	-5,8%	-6,0%	-6,1%	-6,2%	-6,4%
Investitionsquote in %	8,3%	7,6%	7,0%	6,9%	6,9%	6,8%
Reinvestitionsquote in %	144,9%	130,2%	116,9%	113,4%	109,8%	106,1%
Verwaltungsintensität in %	-1,2%	-0,6%	-0,6%	-0,6%	-0,6%	-0,6%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	36,2%	39,1%	38,7%	38,4%	38,2%	38,1%

Die Kennzahlen ermitteln sich dabei wie folgt:

- EK-Rendite v. St. (nicht bereinigt) = EBT / Eigenkapital
- Abschreibungsquote = Abschreibungen (HGB) / Sachanlagevermögen
- Investitionsquote = Neuinvestitionen / Sachanlagevermögen
- Reinvestitionsquote = Neuinvestitionen / Abschreibungen
- Verwaltungsintensität = (Material-, Personal, sonstiger betrieblicher Aufwand) / EK  
→ Angabe in %-Punkte, diese sind direkt EK-Renditen-wirksam
- handelsrechtliche EK-Quote = Eigenkapital / Gesamtkapital

Die **EK-Rendite** bewegt sich innerhalb des Planungszeitraums zwischen 5,1 % und 5,3 %, wobei die sinkenden EK-Zinssätze ab 2018/2019 ein Absinken der Pacht und damit des EBTs bewirken.

Die handelsrechtliche **Eigenkapitalquote** ist stets unter 40 %. Das stetige Absinken der handelsrechtlichen Eigenkapitalquote ist auf den abgebildeten Fremdkapitalbedarf zurück zu führen. Hinzuweisen ist hierbei, dass es sich bei dieser Kennzahl um die handelsrechtliche EK-Quote handelt. Im Rahmen der Pachtberechnung wird die kalkulatorische EK-Quote angewendet.

## 4.2 Kennzahlen Strom

Strom Kennzahlen (handelsrechtlich)	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	4,3%	5,2%	5,3%	5,3%	5,3%	5,3%
Abschreibungsquote in %	-6,1%	-6,1%	-6,2%	-6,4%	-6,6%	-6,8%
Investitionsquote in %	8,4%	8,3%	7,8%	7,7%	7,6%	7,5%
Reinvestitionsquote in %	138,6%	135,7%	124,7%	120,2%	115,3%	110,8%
Verwaltungsintensität in %	1,4%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	32,3%	37,3%	36,7%	36,3%	35,9%	35,6%
regulatorische Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
kalkulatorische Eigenkapitalquote	37,1%	37,7%	40,2%	40,3%	40,5%	40,9%
Anteil Altanlagen	36,0%	32,2%	28,9%	25,7%	22,8%	20,1%
Anteil Neuanlagen	64,0%	67,8%	71,1%	74,3%	77,2%	79,9%

Aufgrund der hohen geplanten Investitionen liegt die **Investitionsquote** deutlich über der Abschreibungsquote. Ab 2021 werden die Investitionen auf einem geringeren Niveau geplant, weshalb die Investitionsquote absinkt.

Zusätzlich zu den handelsrechtlichen Kennzahlen werden auf Spartenebene weitere regulatorische Kennzahlen aufgeführt, welche vorrangig für die Ermittlung der Pachtzahlungen von Bedeutung sind.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40%. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Strom liegt aufgrund der geplanten Kapitalerhöhung von 2021 – 2024 über 40%.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert.

### 4.3 Kennzahlen Gas

Gas Kennzahlen (handelsrechtlich)	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	2,2%	5,3%	5,0%	4,9%	5,4%	5,2%
Abschreibungsquote in %	-5,3%	-5,4%	-5,6%	-5,7%	-5,8%	-6,0%
Investitionsquote in %	8,1%	6,7%	6,0%	5,9%	5,9%	5,9%
Reinvestitionsquote in %	153,8%	122,7%	106,1%	103,9%	102,1%	99,3%
Verwaltungsintensität in %	1,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,5%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	40,8%	41,4%	41,2%	41,1%	41,2%	41,1%
	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
regulatorische Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
kalkulatorische Eigenkapitalquote	36,9%	40,3%	40,8%	41,2%	41,8%	42,4%
Anteil Altanlagen	54,1%	50,4%	46,8%	43,4%	40,2%	37,0%
Anteil Neuanlagen	45,9%	49,6%	53,2%	56,6%	59,8%	63,0%

Die **Investitionsquote** der Sparte Gas liegt im Planungszeitraum (außer in 2024) über der Abschreibungsquote.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40%. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Gas liegt durch die geplante Kapitalerhöhung im Planungszeitraum stets über 40%.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert.

## 5 Cash-Flow-Rechnung

### 5.1 Cash-Flow-Rechnung Gesamt

Gesamt Cash Flow Rechnung	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Operating Cash Flow	963	-358	288	286	307	327	328
Jahresüberschuss	712	259	440	434	433	448	441
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	18	-87	-131	-127	-105	-101	-93
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	-262						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	490	-531	-21	-21	-21	-21	-21
+/- Rückstellungen	6						
Investing Cash Flow	-1.252	-610	-426	-246	-201	-152	-97
+ Abschreibungen	1.288	1.358	1.409	1.456	1.499	1.548	1.603
- Investitionen	-2.539	-1.968	-1.835	-1.702	-1.700	-1.700	-1.700
Financing Cash Flow	121	-954	441	-440	-434	-433	-448
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	50	500	700				
- Dividende	-671	-712	-259	-440	-434	-433	-448
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden	742	-742					
<b>Finanzbedarf/ überschuss</b>	<b>-168</b>	<b>-1.922</b>	<b>303</b>	<b>-400</b>	<b>-328</b>	<b>-258</b>	<b>-218</b>
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	311	143	-1.779	-1.476	-1.876	-2.203	-2.461
<b>Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.</b>	<b>143</b>	<b>-1.779</b>	<b>-1.476</b>	<b>-1.876</b>	<b>-2.203</b>	<b>-2.461</b>	<b>-2.679</b>

Die Liquidität in den jeweiligen Sparten ist in nachfolgenden Tabellen detailliert dargestellt. Auf Ebene der Gesellschaft entsteht ab 2019 durchweg ein Finanzierungsbedarf, welcher durch entsprechende Kapitalaufnahme zu decken ist.

## 5.2 Cash-Flow-Rechnung Strom

Strom Cash Flow Rechnung	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Operating Cash Flow	297	-44	90	99	125	127	134
Jahresüberschuss	370	167	229	234	237	233	234
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	-13	-83	-128	-123	-100	-94	-87
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	-146						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	83	-128	-12	-12	-12	-12	-12
+/- Rückstellungen	3						
Investing Cash Flow	-764	-305	-292	-208	-177	-139	-102
+ Abschreibungen	756	791	818	844	873	911	948
- Investitionen	-1.520	-1.097	-1.110	-1.052	-1.050	-1.050	-1.050
Financing Cash Flow	373	-1.255	533	-229	-234	-237	-233
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	331	-473	700				
- Dividende	-370	-370	-167	-229	-234	-237	-233
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden	412	-412					
<b>Finanzbedarf/-überschuss</b>	<b>-94</b>	<b>-1.604</b>	<b>331</b>	<b>-339</b>	<b>-285</b>	<b>-249</b>	<b>-200</b>
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	176	82	-1.522	-1.192	-1.530	-1.815	-2.065
<b>Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.</b>	<b>82</b>	<b>-1.522</b>	<b>-1.192</b>	<b>-1.530</b>	<b>-1.815</b>	<b>-2.065</b>	<b>-2.265</b>

Es ist durchweg ein negativer Investing Cash Flow aufgrund des hohen Investitionsvolumens ausgewiesen. Über den gesamten Planungszeitraum (außer in 2020 aufgrund der Kapitalerhöhung) wird ein negativer Financing Cash Flow aufgrund der Ausschüttung der Jahresergebnisse ausgewiesen. Der Cash Flow des operativen Geschäfts reicht nicht aus, um diesen Finanzierungsbedarf vollständig zu decken.

### 5.3 Cash-Flow-Rechnung Gas

Gas Cash Flow Rechnung	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Operating Cash Flow	666	-315	198	187	182	201	193
Jahresüberschuss	341	92	211	200	196	216	208
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	32	-4	-4	-4	-5	-6	-6
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	-116						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	407	-403	-9	-9	-9	-9	-9
+/- Rückstellungen	2						
Investing Cash Flow	-488	-305	-134	-37	-25	-13	5
+ Abschreibungen	532	567	591	613	625	637	655
- Investitionen	-1.019	-871	-725	-650	-650	-650	-650
Financing Cash Flow	-252	301	-92	-211	-200	-196	-216
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	-281	973					
- Dividende	-301	-341	-92	-211	-200	-196	-216
+/- Finanzüberschuß (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden	330	-330					
<b>Finanzbedarf/-überschuss</b>	<b>-74</b>	<b>-318</b>	<b>-28</b>	<b>-61</b>	<b>-43</b>	<b>-9</b>	<b>-17</b>
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	135	62	-257	-284	-345	-388	-397
<b>Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.</b>	<b>62</b>	<b>-257</b>	<b>-284</b>	<b>-345</b>	<b>-388</b>	<b>-397</b>	<b>-414</b>

Über den gesamten Planungshorizont wird ein negativer Financing Cash Flow und Investing Cash Flow ausgewiesen. Der Cash Flow des operativen Geschäfts ist durchweg positiv. Der Cash Flow des operativen Geschäfts reicht nicht aus, um diesen Finanzierungsbedarf vollständig zu decken.

## 5.4 Vermögensplan

Vermögensplan in TEUR					
Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Abschreibungen	1.409	1.457	1.498	1.548	1.603
davon Gas	591	613	625	637	655
davon Strom	818	844	873	911	948
Zuführung Ertragszuschüsse	238	220	220	220	220
davon Gas	120	120	120	120	120
davon Strom	118	100	100	100	100
Jahresüberschuss	440	434	433	449	442
davon Gas	211	200	196	216	208
davon Strom	229	234	237	233	234
Erübrigte Mittel aus Vorjahr (lt. Cash-Flow-Rechnung)	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme, Annahme in Planung alles über FK	1.476	1.876	2.203	2.461	2.679
Kapitalerhöhung durch Gesellschafter	700	0	0	0	0
<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>4.263</b>	<b>3.987</b>	<b>4.354</b>	<b>4.678</b>	<b>4.944</b>

Vermögensplan in TEUR					
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Investitionen	1.835	1.702	1.700	1.700	1.700
davon Gas	725	650	650	650	650
davon Strom	1.110	1.052	1.050	1.050	1.050
Auflösung Ertragszuschüsse	370	347	325	320	313
davon Gas	124	124	125	126	126
davon Strom	246	223	200	194	187
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (lt. Cash-Flow-Rechnung)	1.778	1.477	1.874	2.204	2.462
Kredittilgungen	0	0	0	0	0
Ausschüttung	259	440	434	433	448
Auflösung passive latente Steuern	21	21	21	21	21
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>4.263</b>	<b>3.987</b>	<b>4.354</b>	<b>4.678</b>	<b>4.944</b>

## 6 Investitionsplan

Im Planjahr 2020 sind Investitionen für Strom und Gas gesamthaft i. H. v. 1.835 TEUR geplant, welche im Folgenden detailliert je Sparte aufgelistet sind.

### 6.1 Sparte Strom

Im Planjahr 2020 wird im Stromnetz eine Investitionssumme i. H. v. 1.110 T€ als Planansatz erarbeitet. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen sowie der Geschäftsführung abgestimmt.

	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Summe MSP	344.493	455.000	625.000	80.000	0	0
Summe NSP	637.289	550.000	327.000	165.000	100.000	100.000
Summe UST	115.000	105.000	100.000	805.000	950.000	950.000
<b>Summe</b>	<b>1.096.782</b>	<b>1.110.000</b>	<b>1.052.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.050.000</b>

### 6.2 Sparte Gas

Im Planjahr 2020 wird im Gasnetz eine Investitionssumme i. H. v. 725 TEUR als Planansatz gewählt. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen sowie der Geschäftsführung abgestimmt.

	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<u>Nachrichtlich:</u>						
Summe MD	284.415	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe ND	546.811	625.000	550.000	550.000	550.000	550.000
Summe GDRM	40.000	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>871.226</b>	<b>725.000</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>

## 7 Darlehensübersicht

### 7.1 Sparte Strom

#### 1) Bestehendes Darlehen

Prämissen:

- Zinssatz: 3,65 %
- Keine Tilgung

Darlehen 1 Strom	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Darlehenshöhe 31.12.	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894
Tilgung							
Zins	-179	-179	-179	-179	-179	-179	-179

#### 2) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Strom nicht ausreicht, wurden für den ermittelten Finanzierungsbedarf Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz angesetzt.

Kontokorrent Strom	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Darlehenshöhe 31.12.		1.522	1.192	1.530	1.815	2.065	2.265
Bestandsveränderung		1.522	-331	339	285	249	200
Tilgung							
Zins		-8	-14	-14	-17	-19	-22

## 7.2 Sparte Gas

### 1) Bestehendes Darlehen

Prämissen:

- Zinssatz: 3,65 %
- Keine Tilgung

Darlehen 1 Gas	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Darlehenshöhe 31.12.	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717
Tilgung							
Zins	-172	-172	-172	-172	-172	-172	-172

### 2) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Gas nicht ausreicht, wurde für den ermittelten Finanzierungsbedarf ein weiteres Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz angesetzt.

Kontokorrent Gas	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Darlehenshöhe 31.12.		257	284	345	388	397	414
Bestandsveränderung		257	28	61	43	9	17
Tilgung							
Zins		-1	-3	-3	-4	-4	-4

## 8 Stellenplan

---

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.



**2019/274**

öffentlich



Stabsstelle für Wirtschaftsförderung

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

## Unternehmensbefragung 2019 - Vorstellung der Ergebnisse und eines Maßnahmenkatalogs

### Kenntnisnahme

#### Finanzielle Auswirkungen:

JA NEIN 

#### Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Im Sommer 2019 wurde eine Unternehmensbefragung zur Zufriedenheit der Standortunternehmen und zu den Anforderungen an die städtische Wirtschaftsförderung in Auftrag gegeben. Durchgeführt wurde die Befragung von der LQM Marktforschung GmbH, die bundesweit für zahlreiche Kommunen und Landkreise tätig ist. Dank der hohen Beteiligung konnten aus den geführten Interviews wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, um die Angebote und Leistungen der Wirtschaftsförderung im Sinne der Unternehmen weiterzuentwickeln. Anhand des Ergebnisberichts (vgl. Anlage 1) wurde nun ein Maßnahmenkatalog entwickelt und dieser mit einem Projektplan hinterlegt (vgl. Anlage 2).

#### 1. Zusammenfassung der Unternehmensbefragung

##### a. Ziele der Befragung

Die Befragung sollte insofern als Informationsgrundlage für künftige Arbeitsschwerpunkte der Wirtschaftsförderung dienen und den direkten Kontakt zu den Unternehmen fördern. Im Fokus standen dabei die Zufriedenheit der Unternehmen mit dem Standort und ihre Anforderungen an die Verwaltung.

##### b. Befragungsmethode und Beteiligung

Grundsätzlich konnten alle Standortunternehmen zwischen dem 1. Juli und dem 9. August 2019 an einer telefonischen Befragung teilnehmen. Ausdrücklich wurden 197 Unternehmen per Anschreiben durch den Oberbürgermeister darum gebeten, sich an der Befragung zu beteiligen. Am Ende haben sich 39% der Unternehmen (77 Teilnehmer) den Fragen gestellt.

Dieses ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zur letztmaligen Unternehmensbefragung aus dem Jahr 2014 mit einer Beteiligung von 17%.

### c. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Befragung zeigen einerseits die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrem Standort, andererseits auch die hohen Ansprüche, die sie an ihn stellen. So sind sich nicht alle sicher, ob trotz der Dynamik des Standorts die örtliche Infrastruktur und das Fachkräfteangebot auch in Zukunft den Anforderungen des Unternehmens genügen werden.

Unter den Standortfaktoren wird die Verkehrsanbindung am besten bewertet, damit sind 82% der Unternehmen zufrieden bzw. eher zufrieden. Überwiegend positiv werden auch der Zugang zu Unternehmensnetzwerken, der ÖPNV in Leonberg und die Betreuungsangebote der Stadt gesehen. Das Angebot der Stadtverwaltung wird differenziert bewertet. Dabei überwiegen anteilig die positiven Urteile die negativen. Deutlich kritischer wird das bestehende Angebot an Gewerbeflächen und Parkplätzen beurteilt (41% bzw. 43% eher unzufrieden / sehr unzufrieden). Noch kritischer fällt die Bewertung des Angebots an qualifizierten Arbeitskräften, an Wohnraum für Mitarbeiter und der Verkehrssituation in der Stadt aus: Hier sind jeweils über 50% der Unternehmen mit der Situation unzufrieden.

Beim Angebot der städtischen Wirtschaftsförderung zeigt sich eine große Zustimmung zur Wichtigkeit der Leistungen. Mit Abstand am wichtigsten empfinden die befragten Unternehmen die Hilfe bei der Suche nach geeigneten Gewerbeflächen- und -immobilien. Die Beratung von Existenzgründungen, die Unterstützung bei der Fachkräftesuche, die Vermittlung von Kontakten, die Lotsenfunktion durch die Verwaltung sowie Informationsangebote zu Fördermöglichkeiten haben jeweils über 60% als sehr wichtig oder wichtig bezeichnet. Je 40 bis 60% erwarten Informationen über wirtschaftliche Trends, Unternehmensbesuche und Veranstaltungsformate.

Als größte Herausforderungen der Unternehmen werden die Entwicklung der Arbeitskosten, die Fachkräftegewinnung, die Digitalisierung, die wirtschaftliche Entwicklung sowie das Erkennen von Trends und die verkehrliche Situation genannt.

In wirtschaftlicher Hinsicht erwarten mehr Unternehmen als in anderen Kommunen eine Steigerung ihrer Umsätze und ihrer Investitionen am Standort. Konkret sahen künftig 57 % der Befragten eine Steigerung der Umsätze und 37% einen Anstieg ihrer Investitionen. Jedes 4. Unternehmen geht davon aus, dass das eigene Unternehmen in den nächsten Jahren expandieren wird. 13 Unternehmen berichten von einem Bedarf an zusätzlichen Gewerbeflächen in den nächsten 3 Jahren in Höhe von ca. 14.000 m<sup>2</sup>. 8 Unternehmen gaben an, dass sie in den nächsten 3 Jahren zusätzliche Immobilienflächen (ca. 8000 m<sup>2</sup>) benötigen.

## 2. Maßnahmenkatalog

Aus den gewonnenen Erkenntnissen zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderung wurde im nächsten Schritt ein Maßnahmenkatalog entwickelt und dieser mit einem Projektplan (vgl. Anlage 2) hinterlegt, um den Anforderungen der Unternehmen besser gerecht zu werden. Der Fokus liegt auf dem Ausbau des Angebots bei denjenigen Themen, die den Unternehmen vor Ort wichtig sind.

<b>Leistungsangebot</b> (Wichtigkeit für die Befragten)	<b>Maßnahmen</b>
<b>Suche nach Gewerbeflächen/-immobilien</b> (85% sehr wichtig/wichtig)	Die zur Verfügung stehenden Gewerbeimmobilien und Gewerbegrundstücke sollen schnell und effizient zwischen den jeweiligen Anbietern (Makler, Eigentümer) und Interessenten vermittelt werden können.

	<p><b>M 1:</b> Bekanntmachung und Vernetzung des Angebots der regionalen Internet-Plattform immo.region-stuttgart.de.</p> <p><b>M 2:</b> Regelabfrage: Die Wirtschaftsförderung ist verstärkt aktiv, um zur Verfügung stehende Immobilien und Flächen ausfindig zu machen, und deren Eigentümer zu animieren, ihre Angebote zu veröffentlichen.</p> <p>Zum Angebot eines Mittelzentrums gehört es, entsprechende Gewerbe-flächen zur Verfügung zu stellen. Momentan ist die Gewerbegebietserweiterung Carl-Zeiss-Straße in Gebersheim in Planung, um ca. 3 ha weitere Flächen anbieten zu können.</p> <p><b>M 3:</b> Frühzeitige Vermarktung von städtischen Gewerbegrundstücken.</p> <p><b>M 4:</b> Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzepts.</p>
<p><b>Unterstützung von Existenzgründungen und Startups</b> (72 % sehr wichtig/wichtig)</p>	<p>Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung bietet im Rahmen der Auszeichnung als „gründungsfreundliche Kommune“ bisher eine Einstiegsberatung in das Thema Existenzgründung, Gründungssprechstage mit den Senioren der Wirtschaft, vermittelt Kontakte, gibt einen Überblick zu den wichtigsten Förderprogrammen und unterstützt als Lotse bei Behördengängen.</p> <p><b>M 5:</b> Ausrichtung von Gründerfrühstücken mit Impulsen von Gründern.</p> <p><b>M 6:</b> Aufbau eines Gründermentoring: Förderung der Kooperation zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen und Gründern.</p> <p><b>M 7:</b> Aufbau eines Raumangebots im Sinne eines „Coworking Space“ Coworking ist eine Arbeitsform, bei der Selbständige, Startups, Kreative und zunehmend immer mehr größere Unternehmen unter einem Dach – in einem Coworking Space – unabhängig und gleichzeitig auch zusammenarbeiten. Obwohl alle an individuellen Projekten arbeiten, sind Austausch und gegenseitige Hilfe zentraler Bestandteil. Es zeichnet sich zudem durch kürzere Mietverträge (oft nur von einem Monat) und einem All-Inklusive-Charakter für die Mieter aus, bei dem voll ausgestattete Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden.</p>
<p><b>Gewinnung von Fachkräften</b> (71 % sehr wichtig/wichtig)</p>	<p>Im Zuge der Unternehmensbefragung hat jedes zweite Unternehmen unbesetzte Stellen gemeldet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 35% <i>haben Ausbildungsplätze nicht besetzt</i></li> <li>• 43% <i>haben Stellen für Fachkräfte mit Hochschulabschluss nicht besetzt</i></li> <li>• 78% <i>haben Stellen für Fachkräfte mit Berufsabschluss nicht besetzt</i></li> </ul> <p>Derzeit kooperiert Leonberg mit 7 Nachbarkommunen im Rahmen der Ausrichtung der Ausbildungsmesse „interkom“ sowie mit dem Landkreis bei den „Schulferienfirmen-tagen“. Durch den Demographischen Wandel wird es immer wichtiger werden, nicht nur Fachkräfte aus den umliegenden Regionen und dem Ausland zu rekrutieren, sondern auch den eigenen Nachwuchs in der Region zu halten.</p> <p><b>M 8:</b> Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen bei der Fachkräfteakquirierung durch eine Ausbildungspublikation in Kooperation mit dem Leonberger Zeitungsverlag.</p> <p><b>M 9:</b> Vorstellung vor Ort: Auf die Angebote der Fachkräfteallianz Region Stuttgart aufmerksam machen (z.B. geführte Rundgänge auf</p>

	Fachmessen).
<b>Vermittlung von Kontakten</b> (70% sehr wichtig/wichtig)	<p>Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung kooperiert mit kompetenten Partnern vor Ort. Hier sind vor allem der Wirtschaftsrat, der Bund der Selbstständigen e.V., das Leonberger Business Network e.V. sowie die örtlichen Kreditinstitute, die Kammern und Verbände sowie die Wirtschaftsförderung des Landkreises und die regionale Wirtschaftsförderung (WRS) zu nennen.</p> <p><b>M 10:</b> Einrichtung einer Suche/Biete Funktion zur besseren Vermittlung von Kontakten und Synergien (z.B. bei freien Raum- oder Maschinenkapazitäten).</p> <p><b>M 11:</b> Ausrichtung von Netzwerktreffen innerhalb der Branchen IT und Engineering.</p>
<b>Förderung einer Innovationskultur</b> (67 % sehr wichtig/wichtig)	<p>Auf regionaler Ebene werden Strategien erarbeitet, um die Wirtschaft auf neue Technologien im Bereich Klimaschutz, Energietechnologien und Ressourceneffizienz auszurichten.</p> <p><b>M 12:</b> Vernetzung der lokalen Unternehmen zu Hochschulen und F&amp;E-Einrichtungen zur Förderung des Wissenstransfers.</p>
<b>Informationen über aktuelle Themen und Trends</b> (54 % sehr wichtig/wichtig)	<p>Mit einem quartalsweise erscheinenden Wirtschaftsnewsletter sollen ortsansässige Unternehmen mit aktuellen maßgeschneiderten Wirtschaftsnachrichten aus der Region und über Fördermöglichkeiten versorgt werden. Regionale Themen, Veranstaltungen und Unternehmensneuigkeiten sowie Wissenswertes werden darin thematisiert.</p> <p><b>M 13:</b> Elektronischer Newsletter</p>
<b>Unternehmensbesuche</b> (50% sehr wichtig/wichtig)	<p>Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister finden fortlaufend Betriebsbesuche statt. Ziel dieser Besuche ist es, über Anliegen der Unternehmen zu sprechen, bei welchen die Stadtverwaltung Einfluss nehmen kann und die Betriebe bei diversen Themen zu unterstützen.</p> <p><b>M 14:</b> Angebot von Betriebsbesuchen des Oberbürgermeisters</p>
<b>Veranstaltungsformate</b> (49% sehr wichtig/wichtig)	<p>Der Unternehmerempfang hat sich über die letzten Jahre als erfolgreiche Netzwerk- und Informationsveranstaltung für alle Unternehmen unabhängig deren Branche etabliert.</p> <p><b>M 15:</b> Durchführung des Unternehmerempfangs (jährlich)</p>

**Anlage/n**

- 1 Unternehmensbefragung 2019 - Ergebnisbericht (öffentlich)
- 2 Unternehmensbefragung 2019 - Projektplan (öffentlich)



L · Q · M



LEONBERG



Umfrage zur Zufriedenheit und Standortloyalität  
der Unternehmen und Gewerbebetriebe

Ergebnisbericht  
für die Stadt Leonberg

9. September 2019

# Inhalt

<b>1. Hintergrund</b>	<b>2</b>
Zielsetzung und Durchführung, Auswertung und Berechnung	
<b>2. Unternehmen im Fokus</b>	<b>8</b>
Ansässigkeit, Branche und Position	
<b>3. Standortzufriedenheit</b>	<b>14</b>
Globalzufriedenheit, Standortfaktoren, Standortloyalität	
<b>4. Wirtschaftsförderung</b>	<b>19</b>
Aktivitäten, weitere Angebote	
<b>5. Fachkräfte</b>	<b>23</b>
Anzahl, Entwicklung, Unbesetzte Stellen	
<b>6. Entwicklung und Zukunft der Unternehmen</b>	<b>27</b>
Unternehmensentwicklung, Gewerbeflächen,-immobilien, Herausforderungen	
<b>7. Zusammenfassung &amp; Ausblick</b>	<b>33</b>

## Kontakt

# 1. Hintergrund

# 1. Hintergrund: Zielsetzung und Durchführung der Befragung

Im Juli und August 2019 fand eine Befragung der Unternehmen in Leonberg statt.



➔ Bindung der Unternehmen und Betriebe an den Standort Leonberg

➔ Ausbau und Weiterentwicklung der vorhandenen Unternehmen in Leonberg

➔ Neue Unternehmen gewinnen und ansiedeln

Weiterentwicklung des Standorts durch



... z. B. systematische Beziehungspflege durch Stadt und Wirtschaftsförderung

... z. B. Unterstützung bei der Suche nach Erweiterungsflächen und Bürogebäuden

... z. B. Vermarkten der Stärken des Standortes



# 1. Hintergrund: Themen der Befragung

Die telefonische Unternehmensbefragung GEWERBEMonitor erhebt die Zufriedenheit der Unternehmen mit dem Standort und ihre Anforderungen an die Verwaltung.

- Wie bewerten die Unternehmen den Standort Leonberg und die konkreten Standortfaktoren?
- Welche Leistungen der Wirtschaftsförderung werden benötigt?
- Abfrage des Fachkräftebedarfs, gewünschte Maßnahmen und Unterstützungsmöglichkeit durch die Stadt Leonberg
- Abfrage des Flächenbedarfs der nächsten 3 Jahre
- Erwartete Standortentwicklung
- Erwartete Unternehmensentwicklung: Umsatz, Investitionen, Arbeitskräfte

# 1. Hintergrund: Durchführung der Befragung

Die Unternehmen wurden telefonisch befragt.

- Ein persönliches postalisches Ankündigungsschreiben von Oberbürgermeister Martin Georg Cohn im Namen der Stadt Leonberg und der Wirtschaftsförderung lud die Unternehmen am 26. Juni zur Teilnahme an der Befragung ein.
- Am 01.07. wurde mit der telefonischen Befragung durch L-Q-M Marktforschung begonnen.
- Feldzeit: 01.07.2019 – 09.08.2019
- Durchschnittliche Interviewdauer: 17 Minuten
- Fragebogen: 22 geschlossene Fragen bzw. Fragenblöcke und 6 offene Fragen, Aufnahme von Kontaktwünschen
- Insgesamt 1.556 Anrufe

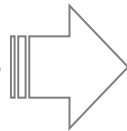
1. Adresslieferung, 25.06.2019	<b>n = 162</b>
2. Adresslieferung, 24.07.2019	<b>n = 35</b>
<b>Adressen insgesamt</b>	<b>n = 197</b>
<b>Erfolgreiche Interviews</b>	<b>n = 77 (39 % Rücklaufquote)</b>
Davon Zustimmung zur Individualisierung	n = 41
Davon Anzahl direkter Kontaktwünsche zur Wirtschaftsförderung	n = 15

# 1. Hintergrund: Auswertung und Berechnung

Die Ergebnisse der Zufriedenheits- und Imageskalen werden in Punktwerte von 0 bis 100 umgerechnet.

## Berechnung – Beispiel:

Die Skalentransformation der Antwortoptionen in Punktwerte erleichtert die Lesbarkeit und Interpretation der Stärken und Schwächen. Unzufriedenheit wird dabei auf 0 gesetzt, höchste Zufriedenheit auf 100.



Punktwert 5er-Skala		Skala	Prozentanteil	Formel	Ergebnis
Sehr zufrieden/Trifft voll zu (1)	<b>100</b>	Sehr zufrieden	21%	21% x 100	<b>21</b>
Eher zufrieden/Trifft eher zu (2)	<b>75</b>	Eher zufrieden	54%	54% x 75	<b>40</b>
Teils/teils (3)	<b>50</b>	Teils/teils	18%	18% x 50	<b>9</b>
Eher unzufrieden/Trifft eher nicht zu (4)	0	Eher unzufrieden	5%	5% x 0	0
Sehr unzufrieden/Trifft überhaupt nicht zu (5)	0	Sehr unzufrieden	2%	2% x 0	0

**Punktwert: 21 + 40 + 9 = 70**

# 1. Hintergrund: Kommunales Benchmarking

Teilnehmer des GEWERBEMonitors ab 2014



Alzey  
(18.000 Einwohner)



Hanau  
(93.000 Einwohner)



Marburg  
(77.000 Einwohner)



Bernau bei Berlin  
(39.000 Einwohner)



Iserlohn  
(95.000 Einwohner)



Potsdam  
(168.000 Einwohner)



Bochum  
(365.000 Einwohner)



Kreis Unna  
(400.000 Einwohner)



Regiopolregion Rostock  
(400.000 Einwohner)



Frankfurt (Oder)  
(58.000 Einwohner)



Landkreis Rottal-Inn  
(121.000 Einwohner)



Landkreis Schweinfurt  
(115.000 Einwohner)



Friedberg  
(29.000 Einwohner)



Leonberg  
(48.000 Einwohner)



Sendenhorst  
(15.000 Einwohner)



Friedrichsdorf  
(25.000 Einwohner)



Mainz  
(210.000 Einwohner)



Unterschleißheim  
(30.000 Einwohner)



Hamm  
(180.000 Einwohner)



Mannheim  
(305.000 Einwohner)

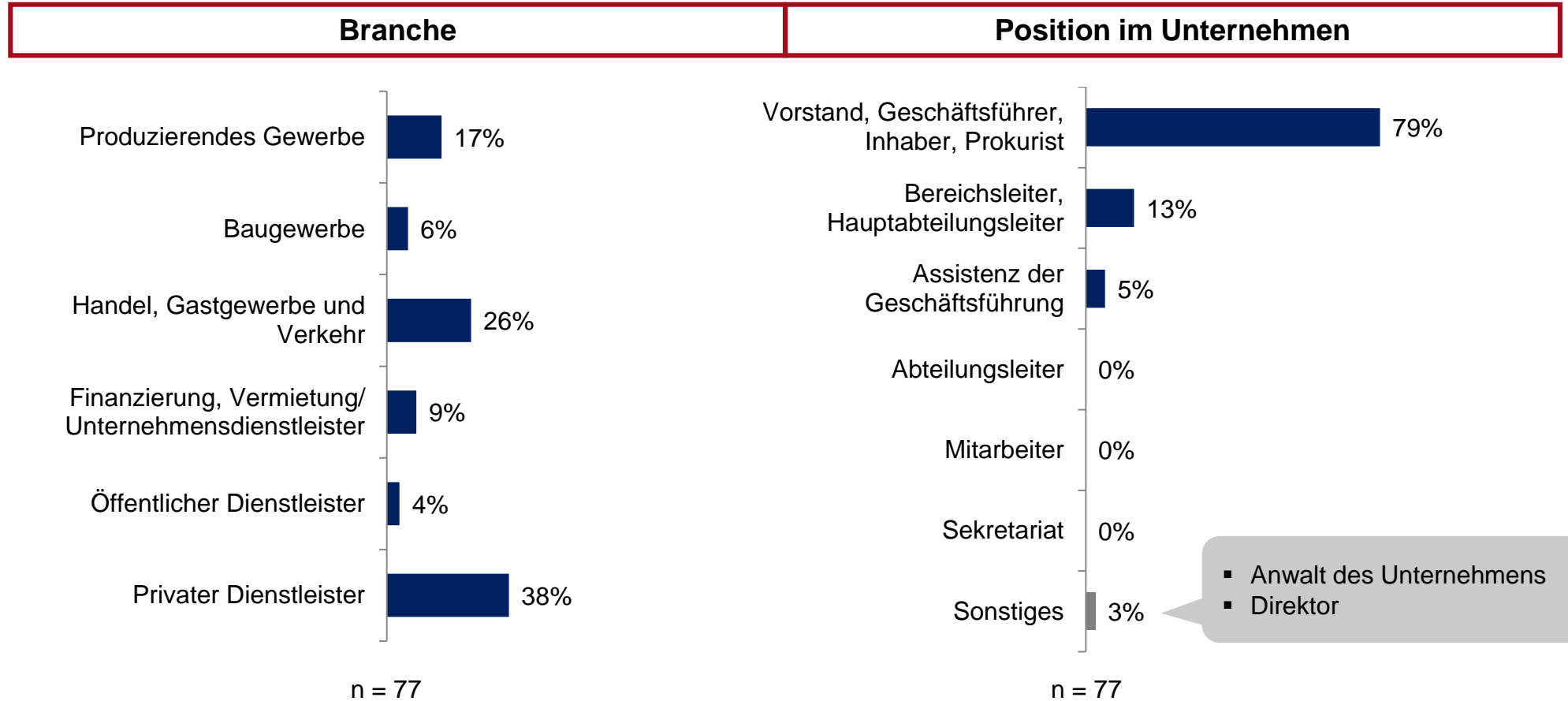


Weilerbach  
(8.000 Einwohner)

## 2. Unternehmen im Fokus

## 2. Unternehmen im Fokus: Branche und Position

Es wurden überwiegend Ansprechpersonen mit Führungsverantwortung in den jeweiligen Unternehmen befragt.

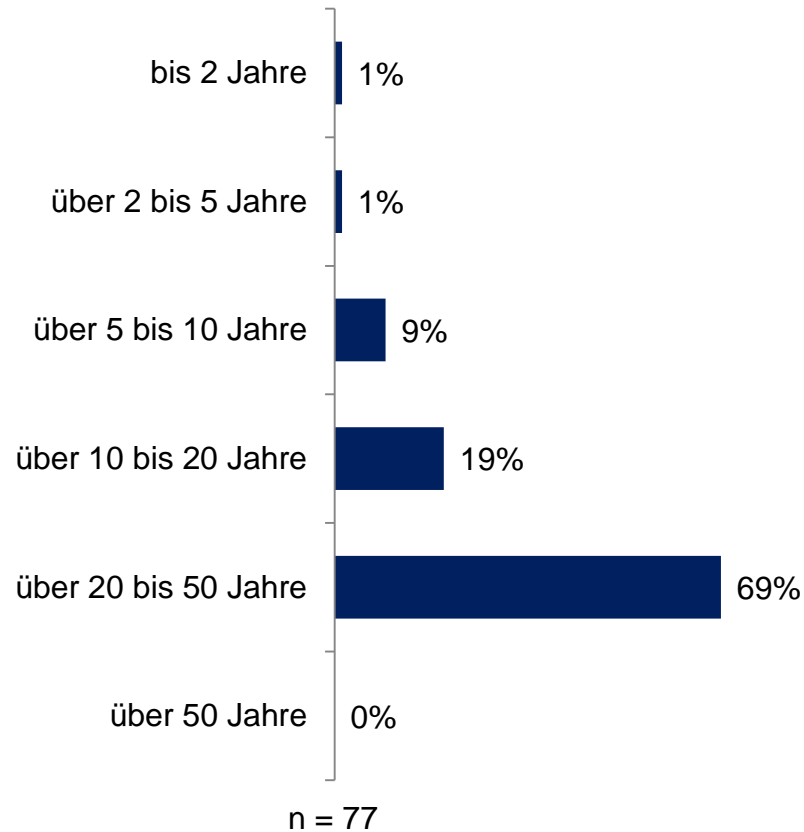


Frage S3: Zum Abschluss noch ein paar Fragen zu statistischen Zwecken. Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?  
 Frage S4: Welche Position nehmen Sie in Ihrem Unternehmen ein?

## 2. Unternehmen im Fokus: Ansässigkeit

Die große Mehrzahl der befragten Unternehmen ist schon über 20 Jahre am Standort Leonberg vertreten, aber keines über 50 Jahre.

**Dauer der Ansässigkeit**



Frage 1: Wie lange ist Ihr Unternehmen schon in Leonberg ansässig?

## 2. Unternehmen im Fokus: Erwartete Umsatz-Entwicklung

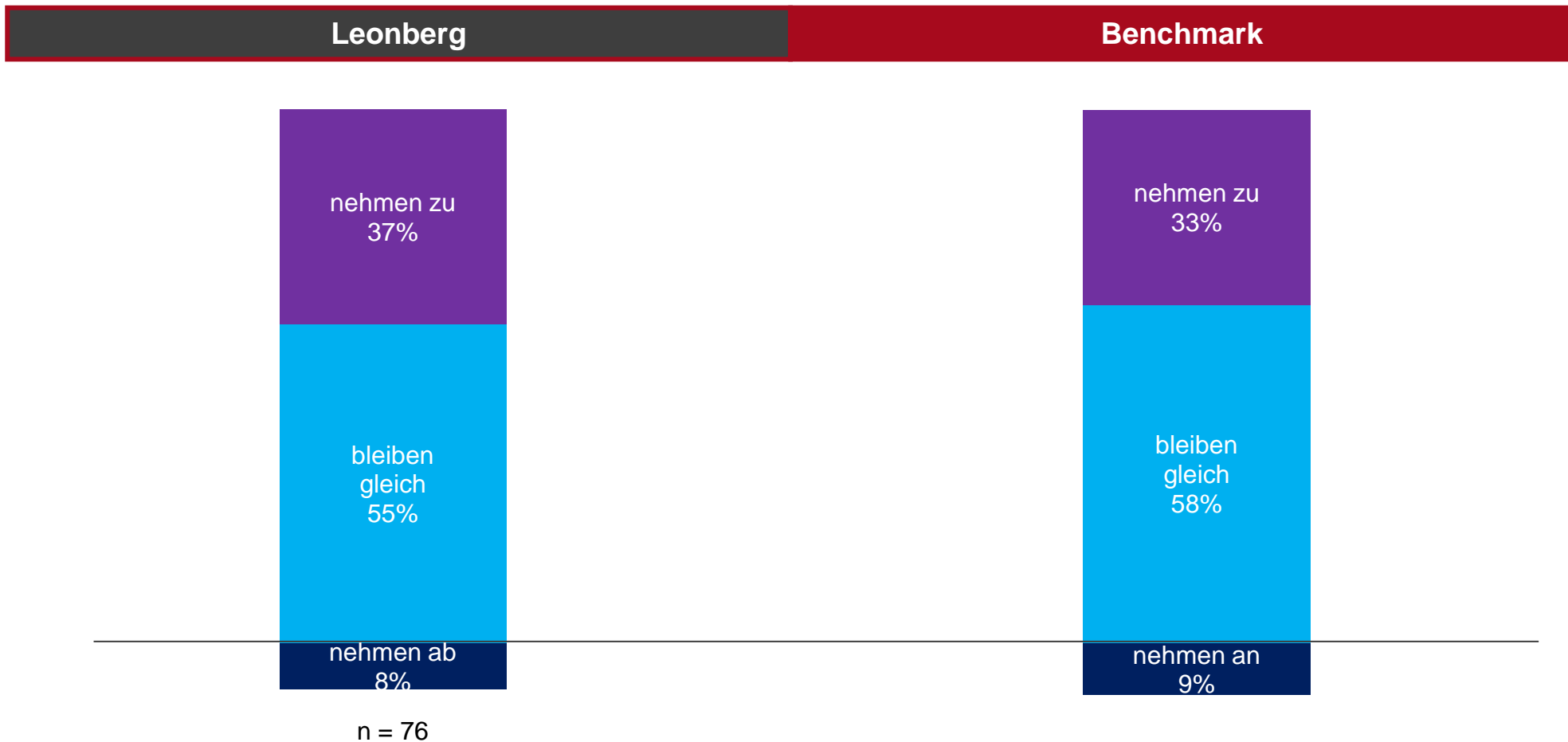
Die meisten Befragten erwarten eine Steigerung ihres Umsatzes, etwas mehr als in anderen Kommunen.



Frage 10: Welche Entwicklung erwarten Sie für Ihr Unternehmen für die nächsten fünf Jahre? Wird der Umsatz am Standort Leonberg in den nächsten fünf Jahren gleich bleiben, sinken oder steigen?

## 2. Unternehmen im Fokus: Erwartete Investitionsentwicklung

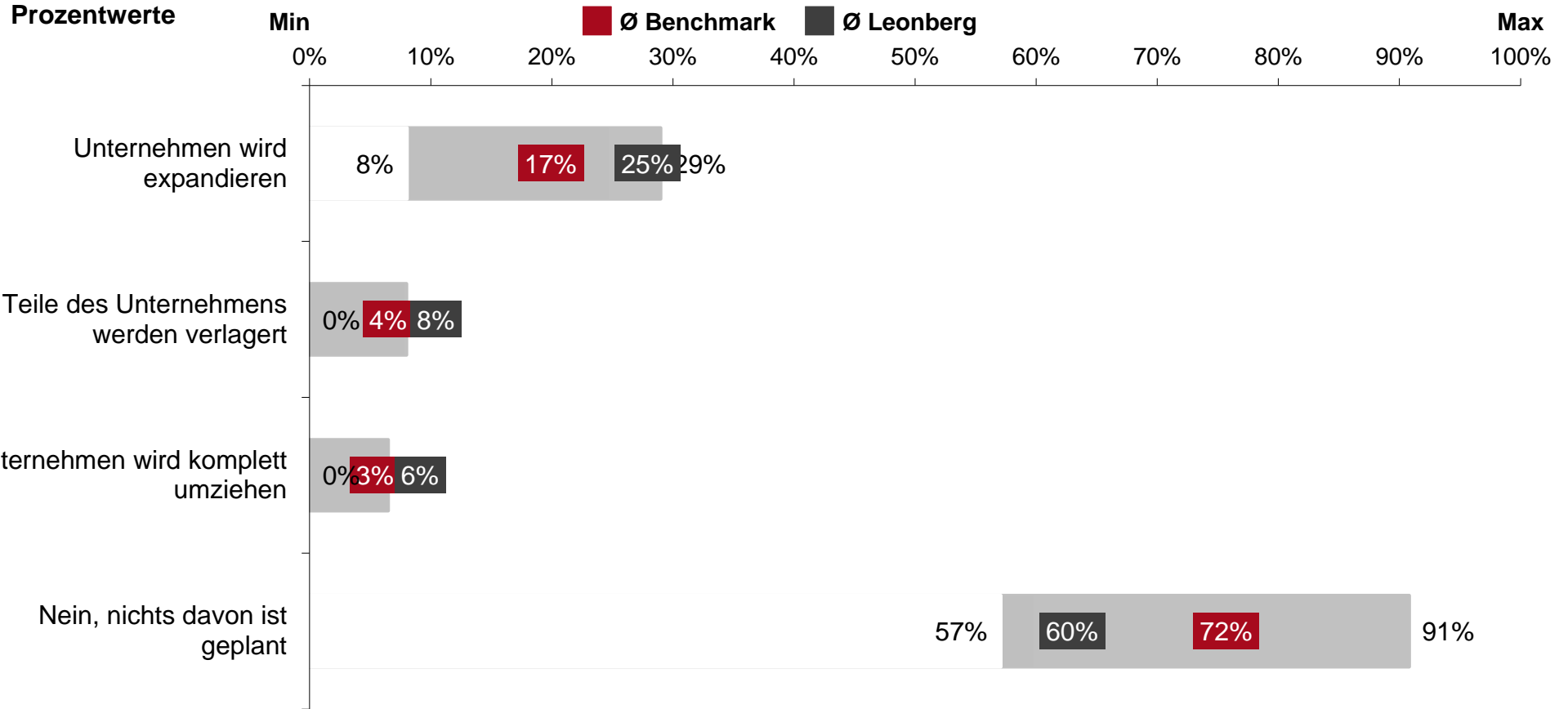
Die erwartete Entwicklung der Investitionen in den Unternehmensstandort ist optimistischer als der Benchmark-Mittelwert der anderen teilnehmenden Städte und Landkreise im GEWERBEMonitor.



Frage 11: Werden die Investitionen in den Unternehmensstandort in den nächsten fünf Jahren gleich bleiben, abnehmen oder zunehmen?

## 2. Unternehmen im Fokus: Erwartete Standortentwicklung im kommunalen Vergleich

Im Benchmarkvergleich zeigt sich der Standort Leonberg deutlich dynamischer als andere Standorte in Deutschland. Jedes vierte befragte Unternehmen plant für die nächsten fünf Jahre eine Expansion am Standort Leonberg



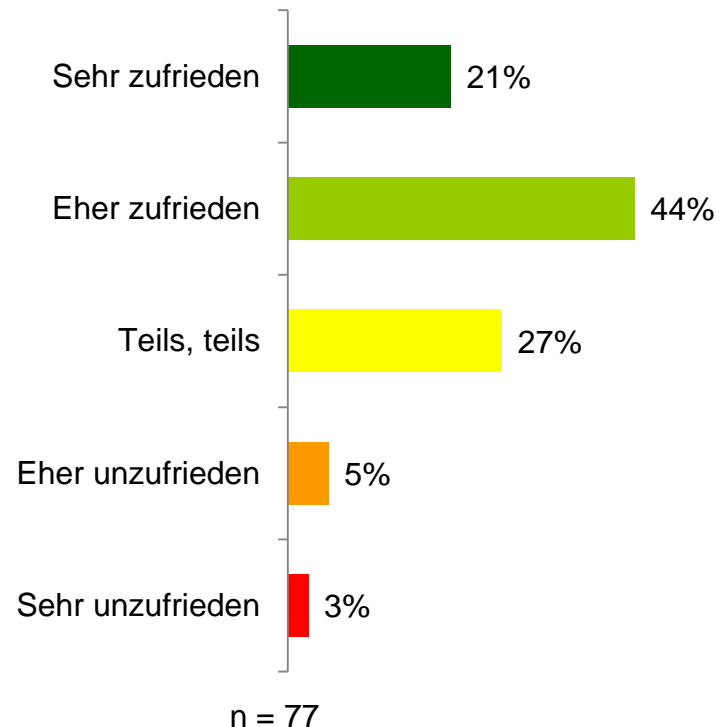
Frage 12: Wird Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren in Leonberg expandieren, Teile an andere Standorte verlagern oder an einen anderen Standort umziehen?

# 3. Standortzufriedenheit

### 3. Standortzufriedenheit: Globalzufriedenheit

Die Mehrheit der Befragten ist mit dem Standort Leonberg zufrieden, wobei aber nur jede/r Fünfte die beste Antwortkategorie „sehr zufrieden“ ausgewählt hat.

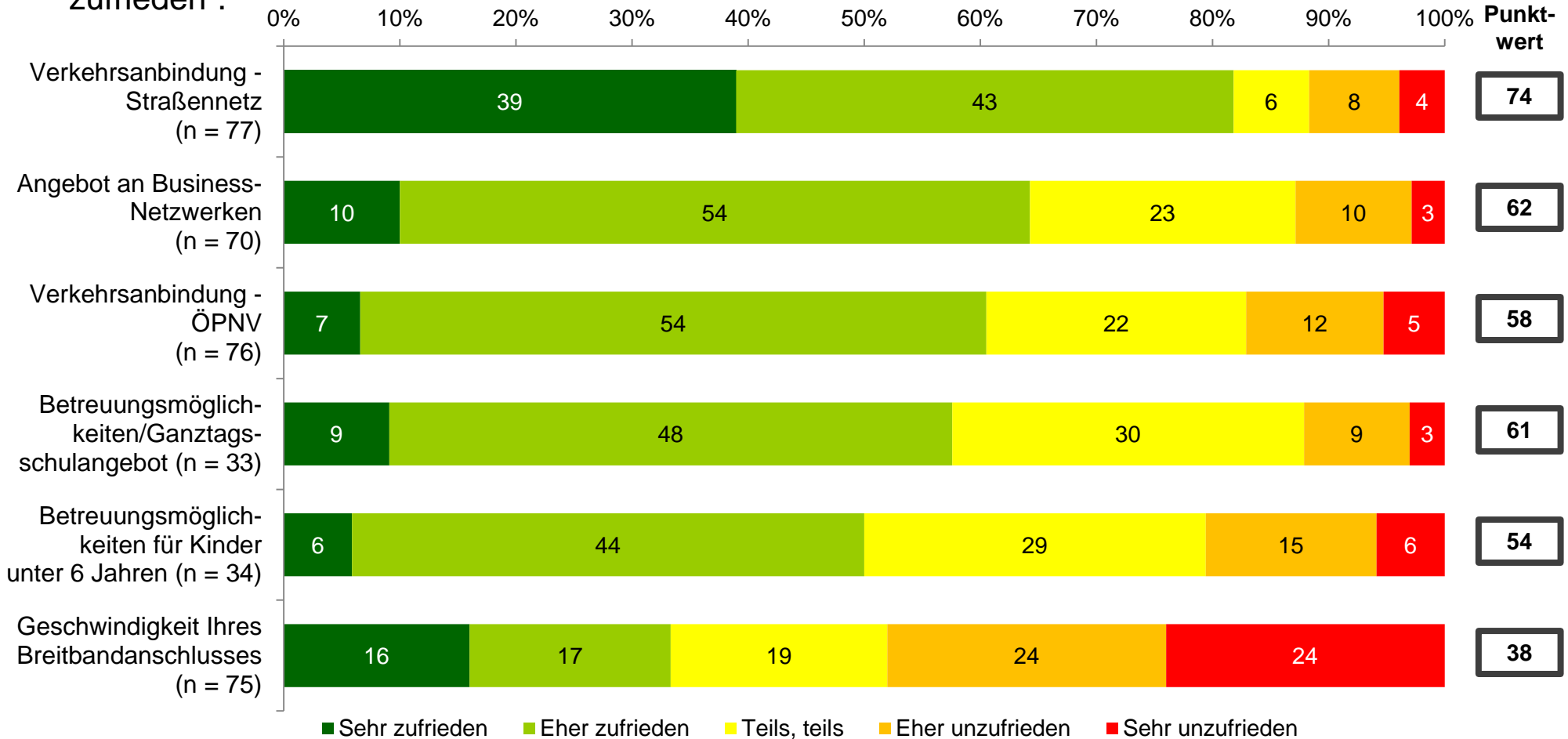
#### Globalzufriedenheit



Frage 2: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Unternehmensstandort Leonberg?

### 3. Standortzufriedenheit: Standortfaktoren (I)

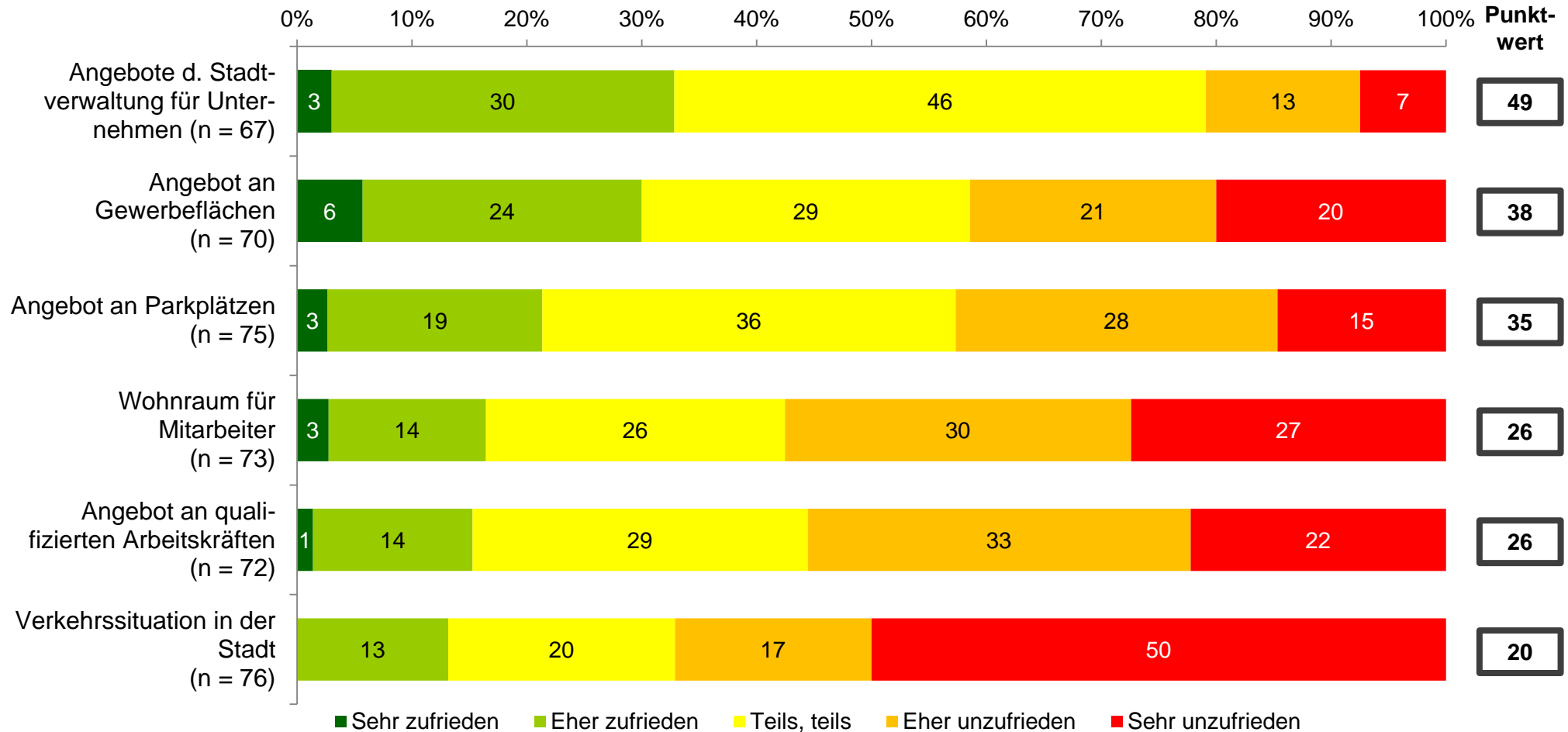
Die Bewertung der Breitbandgeschwindigkeiten polarisiert etwas stärker als die anderen abgefragten Items. Der Anteil derer, die damit zufrieden sind, ist geringer – aber immerhin 16% sind „sehr zufrieden“.



Frage 4: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Leonberg. Wie zufrieden sind Sie mit...

### 3. Standortzufriedenheit: Standortfaktoren (II)

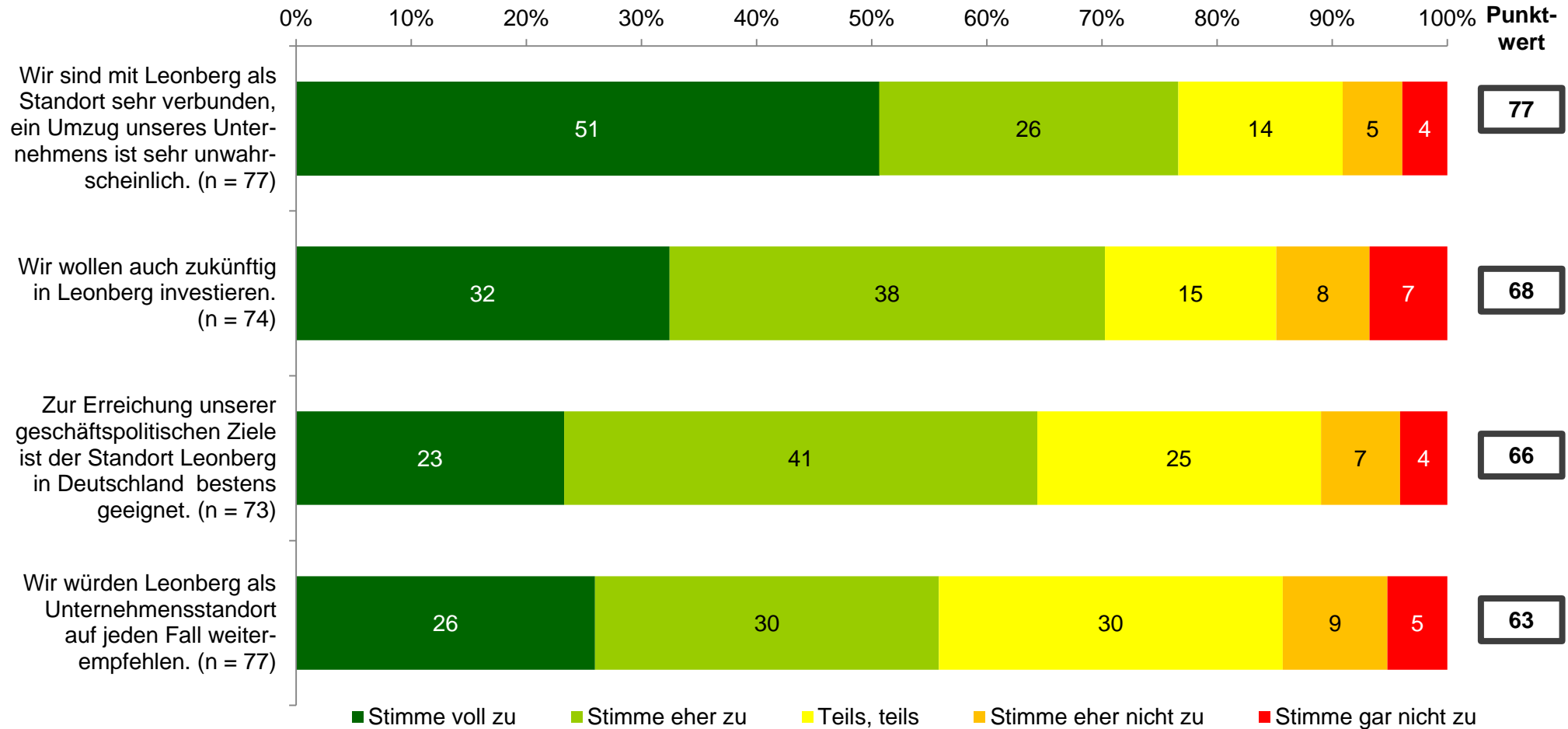
Die Unternehmerinnen und Unternehmer haben eine dezidierte Meinung zur Verkehrssituation in der Stadt.



Frage 4: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Standortfaktoren in Leonberg. Wie zufrieden sind Sie mit...

### 3. Standortzufriedenheit: Standortloyalität

Die meisten Unternehmen stimmen Aussagen wie „Wir sind mit Leonberg sehr verbunden“ zu. Bei diesem Thema gibt es manche Befragte, die nicht zögern, Kritik zu äußern.

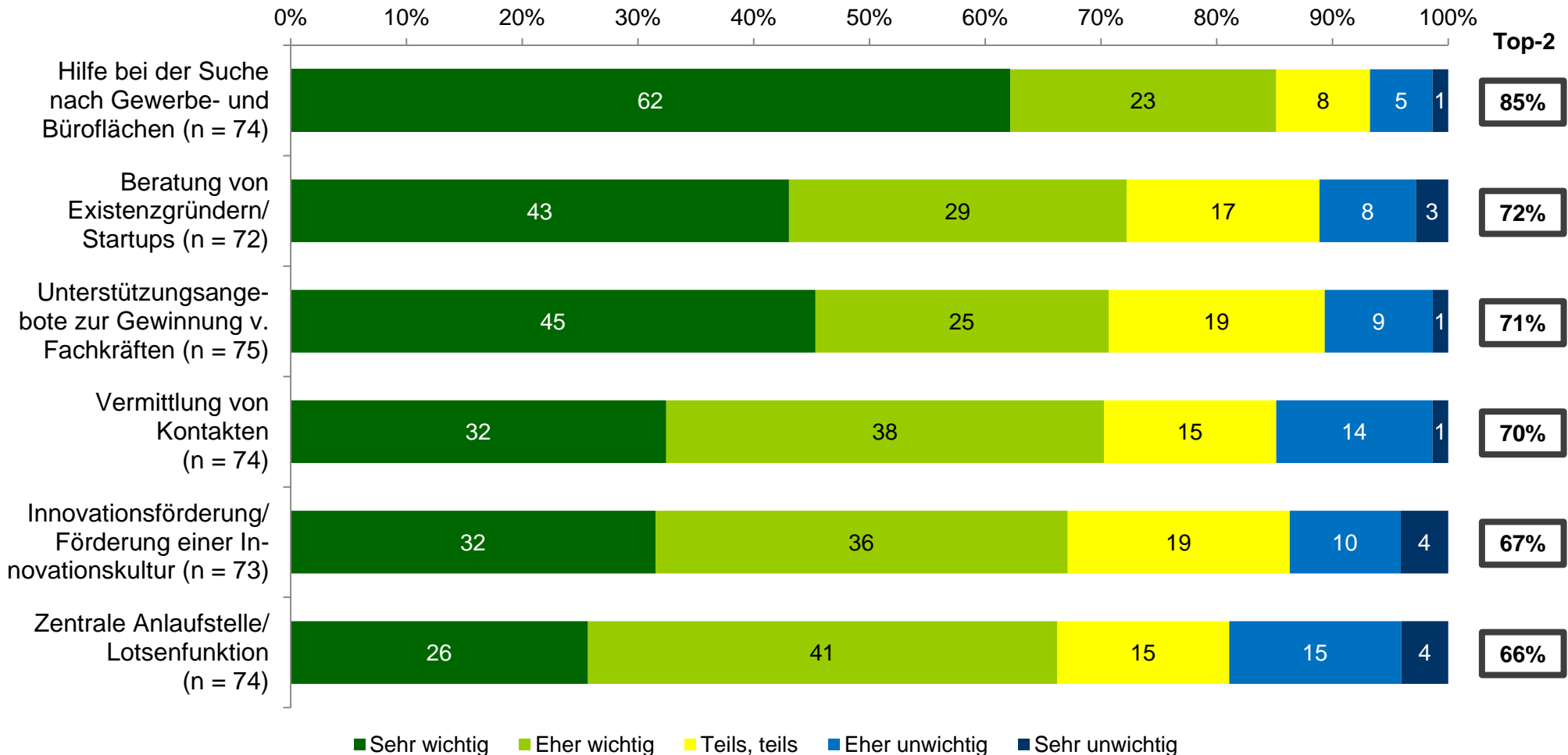


Frage 3: Bitte beurteilen Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zum Standort Leonberg zutreffen.

# 4. Wirtschaftsförderung

## 4. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (I)

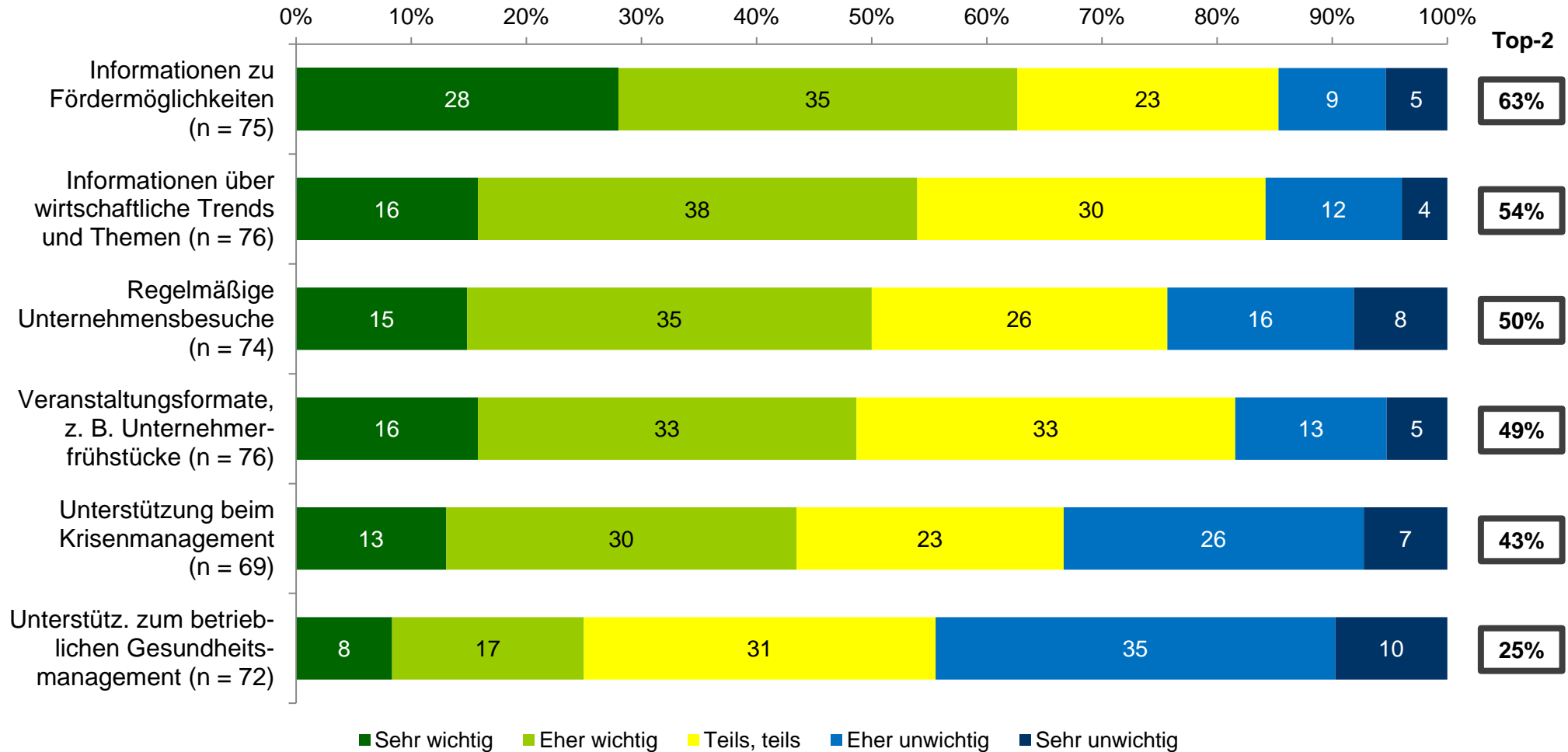
Fast zwei Drittel sehen die Hilfe bei der Suche nach Gewerbeimmobilien als sehr wichtige Leistung der Wirtschaftsförderung. Interessant scheint die Bedeutung, die der Beratung von Existenzgründern durch die (zumeist etablierten) Unternehmen beigemessen wird.



Frage 7: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Leonberg?

## 4. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten (II)

Die Unterstützung beim betrieblichen Gesundheitsmanagement trifft nur auf relativ wenig Interesse.



Frage 7: Für wie wichtig halten Sie die folgenden Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Leonberg?

## 4. Wirtschaftsförderung: Aktivitäten – Ausgewählte Kommentare\*

Dass auch **kleinere Unternehmen** besucht und gefördert werden. Und dass den kleinen Unternehmen keine Steine in den Weg gelegt werden.

Angebote in Bezug auf Erweiterung von Unternehmen vorrausschauend planen und die **Unternehmer miteinbeziehen**.

Mehr **Gewerbeflächen** zur Verfügung stellen.

Konkret auf die Firmen zugehen und **das Gespräch suchen** bzgl. aktueller Anliegen, Sorgen und Nöte.

**Interessante Veranstaltungen** machen z. B. wie der Unternehmerempfang.

**Startups fördern** und sich für diese öffnen.

**Breitbandausbau vorantreiben**, mehr Flächenangebote schaffen.

Unterstützung **der Betriebe** in Ausbildungsfragen.

Ich wünsche mir, dass die Wirtschaftsförderung **auch die Teilorte repräsentiert**.

\*Alle Antworten siehe Anhang

Frage 6: Ganz allgemein gefragt: Wo könnte die Stadt aus der Sicht Ihres Unternehmens stärker aktiv sein? Welche Angebote würden Sie sich von der Wirtschaftsförderung wünschen?

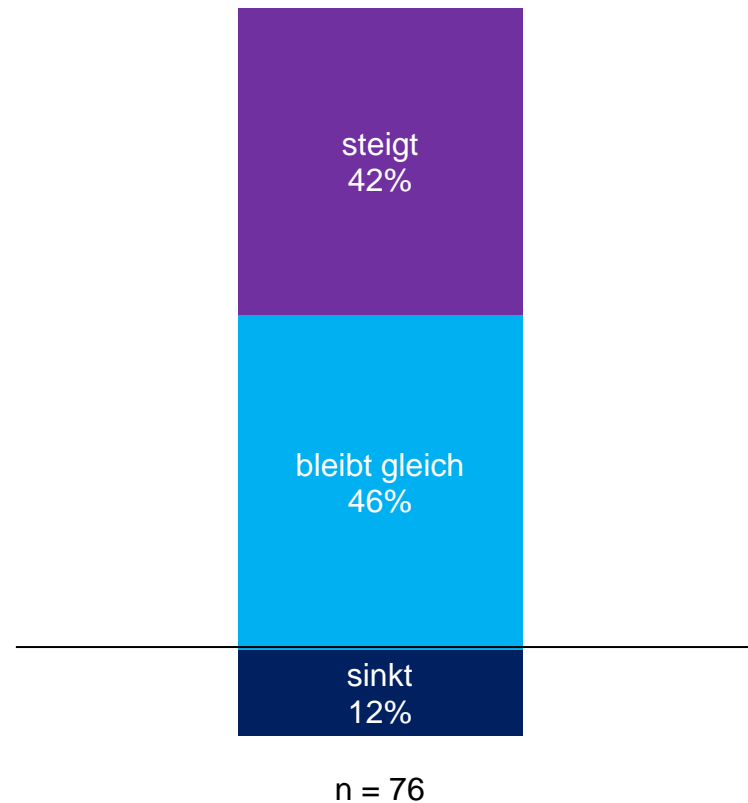
Frage 22: Welche Maßnahmen sollten aus Ihrer Sicht Politik und Verwaltung ergreifen, um Problemen durch Fachkräftemangel entgegenzuwirken?

# 5. Fachkräfte

## 5. Fachkräfte: Erwartete Entwicklung der Beschäftigtenzahl

42% erwarten eine Steigerung der Beschäftigtenzahl, gegenüber 81%, die die Fachkräftegewinnung als Herausforderung sehen. Einige Unternehmen rechnen also schon beim Halten der aktuellen Beschäftigtenzahl mit Schwierigkeiten.

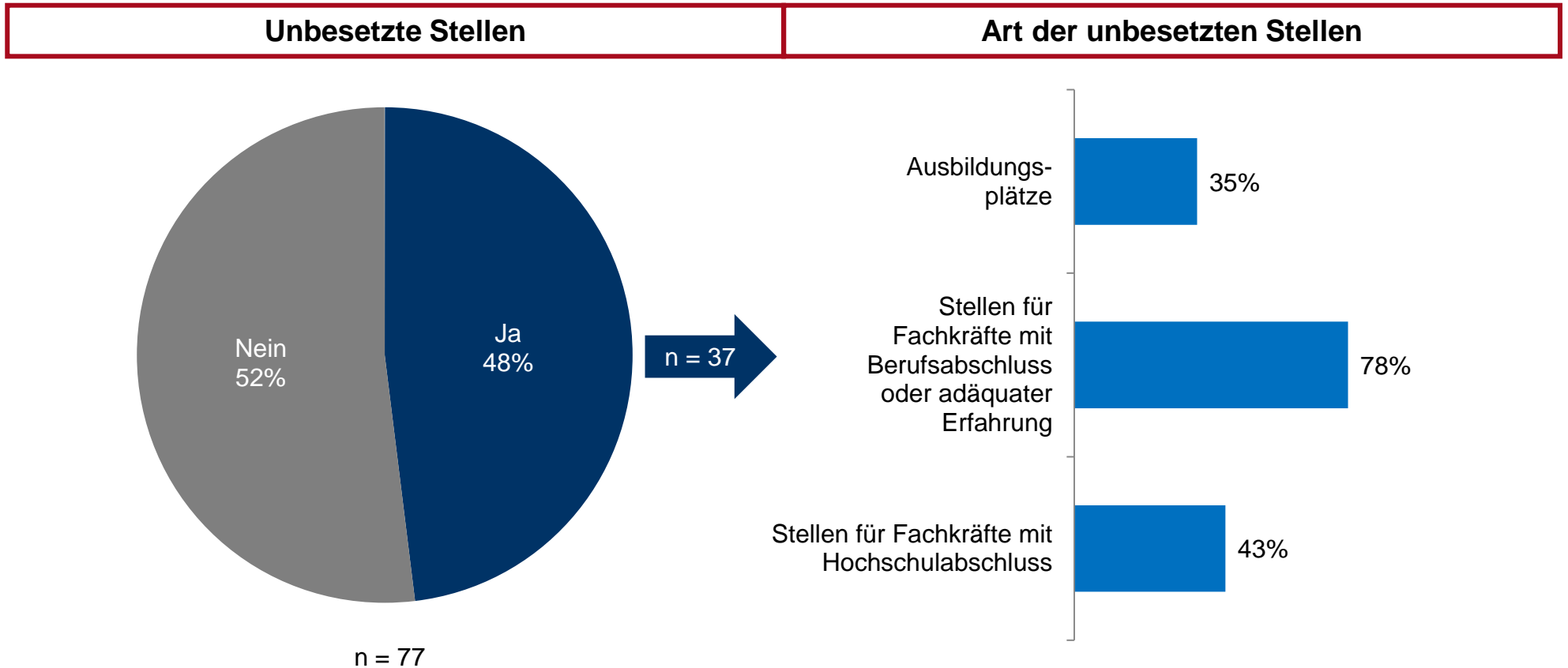
### Entwicklung der Beschäftigtenzahl in den nächsten fünf Jahren



Frage 18: Und wird die Zahl der Beschäftigten in Leonberg gleich bleiben, sinken oder steigen?

## 5. Fachkräfte: Unbesetzte Stellen

Knapp die Hälfte der befragten Unternehmen hat unbesetzte Stellen, vor allem für Fachkräfte mit Berufsabschluss.



Frage 19: Gibt es in Ihrem Unternehmen momentan offene, also unbesetzte Stellen?

Frage 20: Handelt es sich bei den offenen, unbesetzten Stellen um Ausbildungsplätze, um Stellen für Fachkräfte mit Berufsabschluss oder adäquater Erfahrung, oder handelt es sich um Stellen für Fachkräfte mit Hochschulabschluss? Bitte nennen Sie alle zutreffenden.

## 5. Fachkräfte: Genannte Maßnahmen, um Fachkräftemangel entgegenzuwirken (Auswahl)

**Ausbildung** in den Fokus rücken und **Ausbildungsangebote** verbreiten.

**Einwanderung** qualifizierter **Fachkräfte** aus dem Ausland fördern.

**Unterstützung** von Unternehmen, die ausbilden.

Fokus auf **kleinere Unternehmen** richten.

**Interesse bei Schülern und bei Lehrkräften wecken.**

**Handwerkliche Berufe** attraktiver machen.

**Mehr Werbung für Ausbildungsmöglichkeiten** vor Ort.

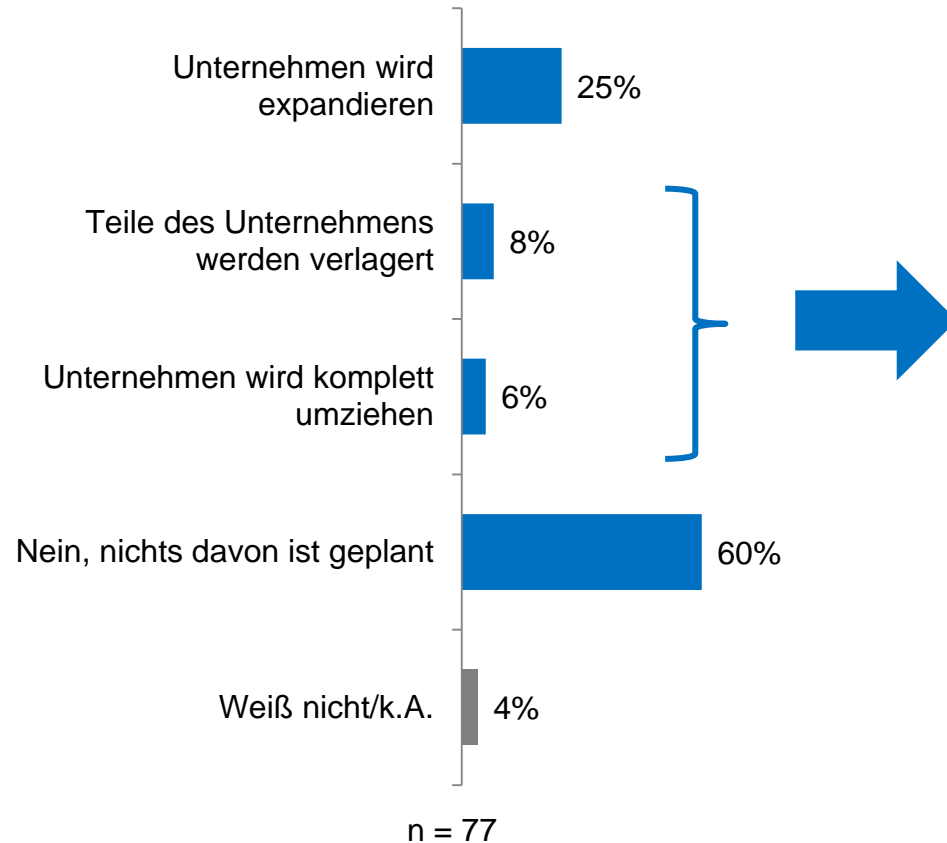
**Bezahlbaren Wohnraum** schaffen, **attraktivere Stadtgestaltung** und Anbindung an den **ÖPNV** ausbauen.

Frage 22: Welche Maßnahmen sollten aus Ihrer Sicht Politik und Verwaltung ergreifen, um Problemen durch Fachkräftemangel entgegenzuwirken?

# 6. Entwicklung und Zukunft des Unternehmens

## 6. Entwicklung und Zukunft der Unternehmen: Standort

Egal, ob es um Expansion oder Umzug geht – das Thema Flächen und Immobilien spielt fast immer eine Rolle.



Gründe für Erwägung eines Standortwechsels:

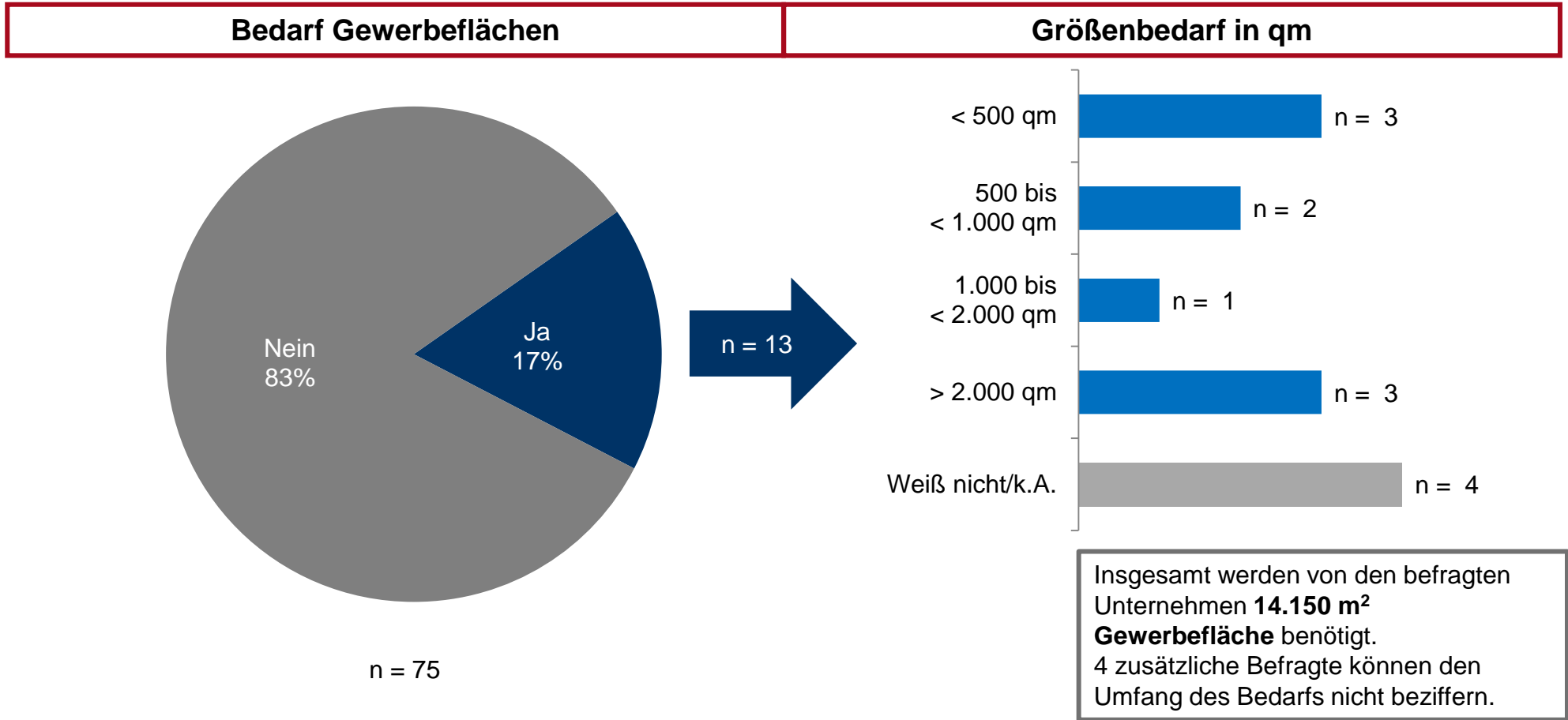
- Die **Grundstückspreise** sind hier sehr teuer.
- Die **wirtschaftliche Situation** ist hier nicht mehr tragbar.
- **Kaufkraftabfluss** ist sehr hoch und die Stadt macht nichts dagegen.
- **Kundennähe** und -präsenz.
- **Platzmangel**.
- Private Gründe, **Höhe der Gewerbesteuer**.
- **Schikane** seitens des Bauamts.
- Umzug in eigene Immobilie, **Verbesserung des Standortes**.
- Wegen des **Flächenbedarfs**.
- Wegen der **fehlenden Fachkräfte** und **fehlenden Infrastruktur** besonders im Bereich Internet, auch das **Fehlen der passenden Immobilie** ist ein Grund.
- Zur **Markterweiterung**.

Frage 12: Wird Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren in Leonberg expandieren, Teile an andere Standorte verlagern oder an einen anderen Standort umziehen?

Frage 13: (Falls Verlagerung) Aus welchen Gründen wird der Standortwechsel erwogen?

## 6. Entwicklung und Zukunft der Unternehmen: Gewerbeflächen

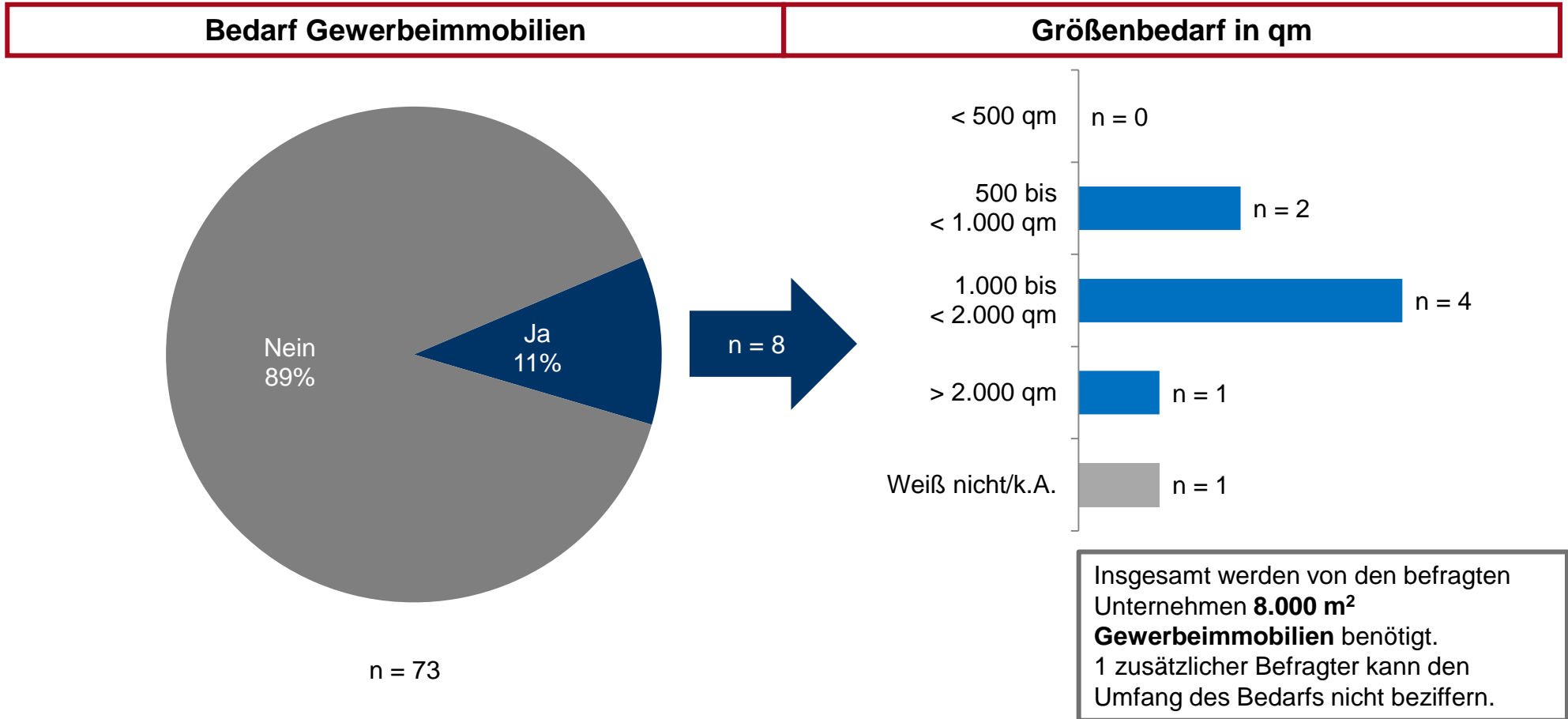
13 Unternehmen berichten von einem Bedarf an zusätzlichen Gewerbeflächen in den nächsten drei Jahren.



Frage 14: Hat Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren Bedarf an zusätzlichen Gewerbeflächen?  
Frage 15: Falls ja: Wie groß ist der Bedarf (in Quadratmeter)?

## 6. Entwicklung und Zukunft der Unternehmen: Gewerbeimmobilien

8 Unternehmen gaben an, dass sie in den nächsten 3 Jahren zusätzliche Immobilien benötigen werden.



Frage 16: Hat Ihr Unternehmen in den nächsten drei Jahren Bedarf an zusätzlichen Gewerbeimmobilien?  
Frage 17: Falls ja: Wie groß ist der Bedarf (in Quadratmetern)?

## 6. Entwicklung und Zukunft der Unternehmen: Herausforderungen

Eine deutliche Mehrheit sieht die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt als größte Herausforderung für das eigene Unternehmen in den nächsten fünf Jahren. Auch die Digitalisierung – und die Verkehrssituation – werden recht häufig genannt.

### Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren



n = 77

77 Personen haben 489 Angaben gemacht  
Ø 6,4 Angaben pro Person

- „Geeignete Standorte für die Erweiterung zu finden.“
- „Auszubildende zu finden und die Bürokratie abzubauen.“
- „Baugenehmigungen wären toll.“
- „Brexit“
- „Gewerbeflächen“
- „Globalisierung“
- „Platz für Gewerbefläche.“
- „Sauberkeit in der Stadt und Grünanlagenpflege.“
- „Sperrung der Innenstädte für bestimmte Autos.“
- „Stadtentwicklung“

Frage 8: Kommen wir nun zur Entwicklung und der Zukunft Ihres Unternehmens. Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren?

# 7. Zusammenfassung & Ausblick

## 7. Zusammenfassung & Ausblick

### Globalzufriedenheit

Die Stadt Leonberg hat 2019 zum ersten Mal an der Unternehmensbefragung GEWERBEMonitor teilgenommen. Die Ergebnisse der Befragung zeigen einerseits die **Anerkennung** der Unternehmen für ihren Standort, andererseits auch die **hohen Ansprüche**, die sie an diesen stellen. Mehr Unternehmen als in anderen Kommunen erwarten eine Steigerung ihrer Umsätze und ihrer Investitionen in den Standort. Nicht alle sind sich sicher, wohl auch wegen der großen Dynamik des Standorts, ob die **Infrastruktur** und das **Fachkräfteangebot** auch in Zukunft die Anforderungen des eigenen Unternehmens noch werden erfüllen können.

## 7. Zusammenfassung & Ausblick

### Standortfaktoren

- Unter den Standortfaktoren wird die Verkehrsanbindung (nach außen) am besten bewertet, damit sind 39% „sehr zufrieden“ und weitere 43% „eher zufrieden“.
- Danach folgen, mit mehrheitlich zufriedenen Bewertungen, der Zugang zu Unternehmensnetzwerken, der öffentliche Personennahverkehr sowie die Betreuungsangebote und die Angebote der Stadt für Unternehmen.
- Durchwachsen (doch zumindest nicht überwiegend kritisch) bewertet man das Angebot an Gewerbeflächen sowie das Angebot an Parkplätzen.
- Mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften, dem Angebot an Wohnraum für Mitarbeiter und mit der Verkehrssituation in der Stadt sind je über 50% unzufrieden.

## 7. Zusammenfassung & Ausblick

### Gewünschte Leistungen




- Es zeigt sich eine große Zustimmung zur Wichtigkeit der Leistungen der Wirtschaftsförderung.
- Mit Abstand am wichtigsten empfindet man die Hilfe bei der Suche nach geeigneten Gewerbeflächen sowie Gewerbeimmobilien, was kaum überraschend erscheint angesichts des von manchen schon konkret geäußerten Bedarfs. 62% bezeichnen diese Leistung als „sehr wichtig“.
- Die Beratung von Existenzgründern, Unterstützung bei der Fachkräftesuche, die Vermittlung von Kontakten, die Tätigkeit als zentrale Anlaufstelle zur Verwaltung sowie die Informationsangebote zu Fördermöglichkeiten haben je über 60% als „sehr“ oder „eher wichtig“ bezeichnet.
- Je 40 bis 60% sehen Informationen über wirtschaftliche Trends, regelmäßige Unternehmensbesuche, Veranstaltungsformate sowie eine Unterstützung beim Krisenmanagement als „wichtig“ an.




## 7. Zusammenfassung & Ausblick

### Ausblick

- 25% der Unternehmen gehen davon aus, dass das eigene Unternehmen in den nächsten Jahren **expandieren** wird. Hier gilt es Sorge dafür zu tragen, dass dies am Standort Leonberg geschieht und dass die Vertreter der Stadt Leonberg bzw. die Wirtschaftsförderung rechtzeitig in Kontakt zu den betroffenen Unternehmen kommen.
- Als größte Herausforderungen werden – neben der wirtschaftlichen Entwicklung und dem rechtzeitigen Erkennen von Trends – die Situation am Arbeitsmarkt, der innerstädtische Verkehr sowie das Thema Digitalisierung genannt.

# Kontakt

 Ute Kerber  
Geschäftsführerin  
 L·Q·M Marktforschung GmbH  
Augustinergäßchen 6  
 55116 Mainz  
Tel.: 06131/97 212-16  
Fax: 06131/97 212-10  
E-Mail: Ute.Kerber@L-Q-M.de

 Lukas Fried  
Senior Projektleiter  
 L·Q·M Marktforschung GmbH  
Augustinergäßchen 6  
 55116 Mainz  
Tel.: 06131/97 212-15  
Fax: 06131/97 212-10  
E-Mail: Lukas.Fried@L-Q-M.de

**Internet: [www.L-Q-M.de](http://www.L-Q-M.de)**

Projektplan zur Erweiterung des Angebots an die Unternehmen

Jahr	2019										2020										2. HJ 2020	2021	2022												
Monat	November					Dezember					Januar					Februar					März					April					Mai	Juni			
Woche (KW-Nr.)	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17									
<b>Meilensteine</b>																																			
<b>Unterstützung bei der Suche nach Gewerbeflächen/-immobilien und Ausweisung neuer Flächen</b>																																			
M 1: Bekanntmachung und Vernetzung des Angebots der regionalen Immobilienplattform der Region Stuttgart	[Arbeitsphase]																																		
M 2: Regelabfrage: Wifö animiert Eigentümer, Angebote zu veröffentlichen (z.B. bei Baulücken)																																			
M 3: Frühzeitige Vorvermarktung neuer Flächen bei Bestandsunternehmen																																			
M 4: Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzepts im Rahmen der Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans	[Arbeitsphase]																																		
<b>Unterstützung von Existenzgründungen und Startups</b>																																			
M 5: Gründerfrühstücke in Kooperation mit Banken, Senioren der Wirtschaft e.V. und lokalen Wirtschaftsinitiativen																																			
M 6: Aufbau eines Gründermentorings (Förderung der Kooperation zwischen KMU und Gründern)	[Arbeitsphase]																																		
M 7: Entwicklung von Co-Working-Spaces																																			
<b>Unterstützung bei der Gewinnung von Fachkräften und Nachwuchskräften</b>																																			
M 8: Erscheinung der ersten Leonberger Ausbildungsbrochure (Projektpartner Zeitungsverlag Leonberg)																																			
M 9: Kooperation mit der Fachkräfteallianz der Region Stuttgart und der IHK	[Arbeitsphase]																																		
<b>Vermittlung von Kontakten</b>																																			
M 10: Einrichtung einer Plattform für Produkte und Dienstleistungen (z.B. von Maschinenkapazitäten)	[Arbeitsphase]																																		
M 11: Regelmäßige Ausrichtung von Branchennetzwerktreffen (IT und Engineeringbranche)																																			
<b>Förderung einer Innovationskultur</b>																																			
M 12: Vernetzung der Unternehmen mit Hochschulen und F&E-Einrichtungen																																			
<b>Informationen über Trends und aktuelle Themen</b>																																			
M 13: Herausgabe eines Wirtschaftsnewsletters																																			
<b>Unternehmensbesuche</b>																																			
M 14: Angebot von Betriebsbesuchen des Oberbürgermeisters	[Arbeitsphase]																																		
<b>Veranstaltungsformate</b>																																			
M 15: Unternehmerempfang in der Stadthalle																																			

Erläuterung zu den Balken:

-  Einzeltermine (Veröffentlichung, Veranstaltungen)
-  Arbeitsphasen



**2019/185**

öffentlich

Dezernat B  
Stadtkasse

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	Ö

## Annahme von Spenden, Schenkungen und Geldern von Sponsoren

### Beschlussvorschlag

Die unter Ziffer I lfd. Nr. 1 bis 5 aufgeführten Spenden, Schenkungen und Gelder von Sponsoren werden angenommen.

### Finanzielle Auswirkungen:

JA

NEIN

Für die zweckgebundenen Einnahmen und Spenden für nicht investive Zwecke werden bis zu deren Verwendung passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Als Sonderposten werden die zweckgebundenen Einnahmen und Spenden, die für investive Zwecke geleistet wurden, in der Bilanz abgebildet.

### Anlage/n

- 1 Spendenannahme über 100 V ö (öffentlich)
- 2 Spendenannahme über 100 V nö (nichtöffentlich)

**Antrag auf Annahme von Spenden, Schenkungen und Gelder von Sponsoren**

**Eingegangene Spenden/Schenkungen/Sponsorengelder für den Zeitraum Juni 2019 bis Oktober 2019**

**I. Spenden über 100 EUR im Einzelfall an die Stadt Leonberg (bis 200.000 € – lt. Hauptsatzung in der Zuständigkeit des V-A)**

lfd. Nr.	Spender/in Name, Wohnort	Empfänger	Geldspende Betrag	Sachspende Wert	bei Sachspende Gegenstand	Spendenzweck
1	Elternspenden Sommerfest Kinderhaus Warmbronn	Stadt Leonberg	225,89 €			Förderung der Erziehung
2	Besucherspenden Lesungen im Pomeranzengarten	Stadt Leonberg	1.045,00 €			Förderung der Kultur
3	Verein aus Leonberg	Stadt Leonberg	2.000,00 €			Förderung der Altenhilfe
4	Firma aus Leonberg	Stadt Leonberg	2.980,00 €			Sponsoring Rhythmik-AG an der August-Lämmle-Schule
5	Privatperson aus Leonberg	Stadt Leonberg	1.908,76 €			Förderung der Kultur Beschaffung einer Linde für den Kinderspielplatz Dobel in Gebersheim
Summe:			<b>8.159,65 €</b>	<b>0,00 €</b>		